



In dē genantē hofe zekomē. zū belybē vñ widerheim zū faren. Ibarun
 Das d; gesprech vñ rat gememes gūtes vō den nie gehindert werd n
 ertziehen. Oer mit ubarmiff. **WERTVOLLE BÜCHER**
 vonlich ist geschehen So ordimpre wir mit gememe willē / d; fürb
 nere die wyle d; vorgehē. **ABENDAUKTION**
 Fürsten erloubt ist gemem gesprech zehaltē. Aber sunderlich gespr
 ie die ordnūg keiserlicher dng / die zehūn sint mit irrent / sint mit r
 en verhenge

6 Juli 2020

Das. XIII. capitel

Von dem widerruffen oer fryheiten

U

Nderwerb setzē wir vñ bestetigē mit disem keiserliche
 bot. Das alle fryheit vñ bziēffe wellichen personen v
 wesens fürnemigkeit ordens würdigkeit sy sint. stet
 fryen oer eigen. die von vns oer vnsern seligē vord
 gebē sint vnder welcher iūhaltmug d; wort über recht



AN
ESSAY
ON THE
PRINCIPLE OF POPULATION,
AS IT AFFECTS
THE FUTURE IMPROVEMENT OF SOCIETY.
WITH REMARKS
ON THE SPECULATIONS OF MR. GODWIN,
M. CONDORCET,
AND OTHER WRITERS.

LONDON:

499. AUKTION

Wertvolle Bücher

Manuskripte · Autographen

Auktion

Montag, 6. Juli 2020

12.30 h Los 150 – 575 Wertvolle Bücher

17.00 h Los 1 – 101 Wertvolle Bücher – Abendauktion

Vorbesichtigung | Preview

Mo.–Fr. 29. Juni–3. Juli 11–17 Uhr

So. 5. Juli 11–17 Uhr

Ketterer Kunst Hamburg

Holstenwall 5
20355 Hamburg

Anfahrt siehe Lageplan hinten

Aufgrund der allgemeinen Maßnahmen und gesetzlichen Vorgaben zur Pandemie-Bekämpfung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung für Ihre Buchbesichtigung hier in unseren Räumen!

Ob am Auktionstag eine persönliche Beteiligung im Auktionsaal möglich ist, wird sich erst kurzfristig entscheiden. Wir bitten Sie daher in jedem Fall um vorherige Kontaktaufnahme!

Telefonisch: 040 37 49 61-14
oder per Mail: c.rohwedder@kettererkunst.de

In line with legal guidelines and current measures taken against the spread of Covid-19 we kindly ask you to make an appointment for your preview at our premises!

We will decide on short notice if participation in the saleroom will be possible on the day of the auction. We strongly advise you to contact us beforehand!

Phone: +49 40 37 49 61-14
or per e-mail: c.rohwedder@kettererkunst.de

Vorderumschlag	Kat.nr. 6	Karl IV., Bulla aurea. Straßburg 1485.
Vorderes Vorsatz (doppelblattgr.)	Kat.nr. 32	Peter Suhr, Panorama einer Reise von Hamburg nach Altona. Hamburg 1823.
Frontispiz	Kat.nr. 50	Thomas R. Malthus, An Essay on the Principle of Population. London 1798.
Vorletzte Seite	Kat.nr. 92	Paul Éluard und Fernand Léger, Liberté j'écris ton nom. Paris 1953.
Hinteres Vorsatz (doppelblattgr.)	Kat.nr. 64	Edoardo Cerillo, Dipinti murali di Pompei. Neapel 1886.
Rückumschlag	Kat.nr. 88	Heinz und Bodo Rasch, Gefesselter Blick. Stuttgart 1930.

INFORMATION

Käufer

Die vorliegende Auswahl ist Bestandteil der Buchauktion 499. Die Besitzerliste aller Objekte der Auktion ist im Hauptkatalog abgedruckt.

Schätzpreise

Die im Katalog aufgeführten Preise sind Schätzpreise. Der Aufruf liegt in der Regel bei zwei Dritteln. Gebote darunter können nicht berücksichtigt werden.

Formatangaben

Die Formatangaben in cm sind grundsätzlich ungefähre Angaben.

Schriftliches Bieten

Aufträge können mit Hilfe des Auftragszettels schriftlich erteilt werden. Sie werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es konkurrierende Gebote erforderlich machen. Schriftliche Gebote müssen spätestens am Tag vor der Auktion vorliegen.

Telefonisches Bieten

Für alle Bücher ist eine telefonische Teilnahme an der Auktion nach vorheriger Rücksprache möglich. Sie muss spätestens 2 Tage vor der Auktion schriftlich angemeldet werden. **Bei einer telefonischen Teilnahme empfehlen wir nachdrücklich die Abgabe eines schriftlichen Sicherungsgebotes.**

Bieten per Internet

Es besteht die Möglichkeit, an der Auktion per Internet teilzunehmen. Über die Internetseite www.ketterer-rarebooks.de kann man nach rechtzeitiger vorheriger Anmeldung live mitbieten.

Bieten im Saal

Ob am Auktionstag eine persönliche Beteiligung im Auktionssaal möglich ist, wird sich aufgrund der Pandemie kurzfristig entscheiden. Wir bitten Sie daher in jedem Fall um vorherige Kontaktaufnahme!

Umsatzsteuer

Unternehmen aus EU-Mitgliedsstaaten, welche uns spätestens bis zur Auftragserteilung ihre USt.-ID-Nummer angegeben haben, sind von der Mehrwertsteuer befreit. Allen anderen Käufern aus den Mitgliedsstaaten wird die deutsche Mehrwertsteuer zum ermäßigten Steuersatz von derzeit 7 % für gedruckte Bücher berechnet. Wir weisen auf die geänderte MwSt. von 19 % hin, die hauptsächlich Manuskripte, Autographen und Einzelgraphik betrifft.

Umrechnungskurs

1 Euro = 1,10 \$ (Richtwert)

Internet

Den Buchkatalog finden Sie auch auf unserer Internetseite: www.ketterer-rarebooks.de

The Art Loss Register

Ketterer Kunst ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Objekte in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.



Buyers

This selection is part of our Rare Book auction 499. The complete owner list is contained in the main catalogue.

Estimates

The indicated prices are estimates. Bidding usually starts with two thirds. Bids below two thirds cannot be accepted.

Measurements

Our measurements in cm are rounded to the nearest half-centimetre.

Written Bids

We gladly accept written bids. We shall execute them for the lowest possible amount. Written bids must be received one day before the auction.

Telephone Bids

Order bids by telephone are possible for all lots. Please let us know in writing two days before sale which lots you are interested in. **In case of telephone bidding we recommend you to have an additional written bid.**

Online Bidding

You may also participate in our auction online. If you register ahead of the auction on www.ketterer-rarebooks.com, you can place bids in the live auction.

Saleroom Bidding

We will decide on short notice if the pandemic situation will allow participation in the saleroom on the day of the auction. We strongly advise you to contact us beforehand!

VAT regulations

Companies from EU member states are exempt from VAT payment, if they have indicated their VAT-number in time, i. e. latest by the time the order is placed with us. All other buyers from EU member states are obliged to pay the reduced VAT rate of at present 7 % for printed books. Please note the changed VAT of 19 % mainly affecting manuscripts, autographs and single graphic sheets.

Currency exchange rate

1 Euro = 1,10 \$ (approximate value)

Internet

The catalogue of our auction is now available on the internet: www.ketterer-rarebooks.com

The Art Loss Register

Ketterer Kunst is a partner of the Art Loss Register. All objects in this catalogue, as far as they are uniquely identifiable, have been checked against the database of the Register prior to the auction.



INHALTSVERZEICHNIS

499. Auktion

Montag, 6. Juli 2020

17.00 h

Abendauktion

Renaissance und Humanismus	1 – 14
Die Entdeckung der Welt und des Wissens	15 – 44
Literatur und Kunst	45 – 59
Farben	60 – 69
Das moderne Buch	70 – 101

Impressum

Katalogbearbeitung	Christoph Calaminus, Christian Höflich, Imke Friedrichsen, Christiane Hottenbacher, Silke Lehmann, Enno Nagel, und André Liebhold
Photographie	Marc Autenrieth, Hamburg
Satz	Friedrich Art, Hamburg
Druck	Gotteswinter und Aumaier GmbH, München

PRACHTMANUSKRIFT AUF PERGAMENT

- Vollständiges und reich illuminiertes Stundenbuch aus der Champagne
- Die schönen Bordüren bevölkert mit phantasiereichen Grottesken und zahlreichen Vögeln



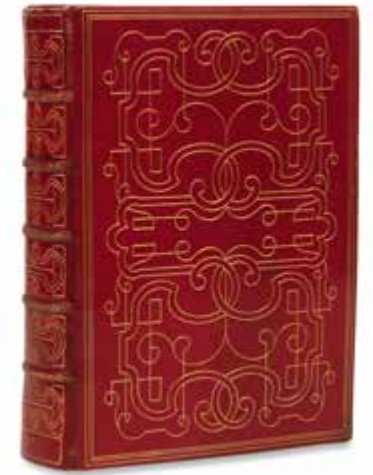
1 Lateinisches Stundenbuch zum Gebrauch von Troyes

Manuskript auf Pergament.

Troyes, um 1480.

€ 30.000

\$ 33.000



Die großen Miniaturen zeigen: Johannes auf Patmos, Kreuzigung, Ausgießung des Hl. Geistes, Verkündigung, Heimsuchung, Geburt Christi, Verkündigung an die Hirten, Königsanbetung, Darbringung im Tempel, Flucht nach Ägypten, Marienkrönung, Auferstehung, Hiob, Beweinung Christi (mit Bildnis der Stifterin), Thronende Muttergottes mit Jesusknaben. Die kleinen Miniaturen mit den Evangelisten Lukas, Matthäus und Markus.

Enthält: Kalender (1r-12v), Evangeliensequenzen (13r-20v), Stundengebet zum Hl. Kreuz (21r-25r), Stundengebet zum Hl. Geist (25v-29v), Marienoffizium (30r-92r), Bußpsalmen und Litanei (93r-114v), Totenoffizium (115r-167v), Gebete *Obsecro te* und *O Intemerata* (168r-178v), Mariengebete (178v-180v).

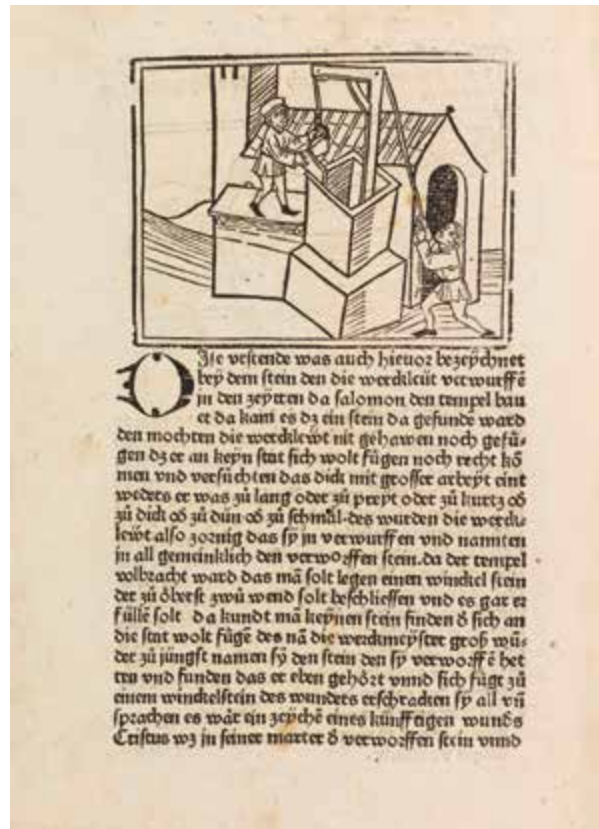
Kalender nach Gebrauch von Troyes, in französischer Sprache, jeder Tag besetzt, hervorgehobene Heiligenfeste in Gold, die einfachen Heiligentage abwechselnd in Blau und Weinrot. Hervorgehoben sind u. a.: Sauvinian (Sabianianus von Troyes, 24. Jan.), Aventin (4. Febr.), Mastie (Mastidia, Patronin von Troyes, 7. Mai) und Loup (Lupus von Troyes, 29. Juli). - Marienoffizium nach Gebrauch von Troyes. - Litanei: Sauvinian, Lupus, Mastidia.

EINBAND: Signierter Meistereinband des 19. Jhs. von Simier: Roter Maroquinband auf 5 goldgeprägten Bündeln und mit reicher goldgeprägter Bandwerkverflechtung auf Rücken und Deckeln, Steh- und Innenkantenvergoldung sowie Ganzgoldschnitt. 21 : 15 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 15 großen Miniaturen, unterhalb jeweils mit vierzeiliger Dornblatt-Initiale auf Goldgrund, dreiseitig eingefasst mit Dornblatt-Leiste in gleicher Gestaltung und allseitig umgeben von breiter, rot konturierter Bordüre mit Akanthus, Blüten und Früchten sowie zahlreichen Grottesken und Vögeln; ferner mit 3 historisierten farbigen Initialen mit Weißhöhung (Evangelisten). Die Textblätter überwiegend mit seitlicher Dornblatt- oder Blütenleiste auf Goldgrund sowie Bordüre in gleicher Gestaltung und Ausschmückung wie die Vollbordüren. Weiterhin mit zahlreichen ein- bis zweizeiligen Goldinitialen auf farbigem Grund und Zeilenfüllern in gleicher Farbigkeit. - **KOLLATION:** 180 Bll. Blattgröße ca. 19,8 : 14 cm. Schriftspiegel 11 : 6,5 cm. 15 Zeilen, regliert. Textura, geschrieben in dunkelbrauner Tinte, Hervorhebungen in Rot. - **ZUSTAND:** Tls. gering (finger-)fleckig, ca. 5 Miniaturen in der Bordüre bzw. gr. Initialen mit leichter Verwischung, die Miniatur Muttergottes mit Abrieb in den weißen Flächen, 12 kleinere Goldinitialen mit Tintenwischer. Einbandkanten gering berieben. Insgesamt schöne und guterhaltene Handschrift. - **PROVENIENZ:** Seit über einem halben Jahrhundert in einer süddeutschen Privatsammlung.

Latin Book of Hours with calendar in French for the use of Troyes. Manuscript on vellum. 180 leaves. Sheet size 19,8 : 14 cm. With 15 large miniatures in richly decorated borders with acanthus, flowers, fruits and numerous fanciful grotesques and birds, further with 3 historiated initials (evangelists). Most textleaves with one-sided border in the same design as the full-side borders. With numerous gilt initials on colour ground and line-fillers in same colouring. Signed 19th century masterbinding by Simier: Red morocco richly gilt with strapwork ornament on spine and boards, inside gilt border, gilt edges. 21 : 15 cm. - Partly minor (finger-)staining, ca. 5 miniatures with blurred spots in the border or initial, the white colour of 1 miniature brittle, ca. 12 small initials ink blurred. In general fine manuscript. In a Southern German private collection for more than half a century.

MITTELALTERLICHER HEILSSPIEGEL

- Sehr seltene Augsburger Inkunabelausgabe
- Berühmtes mittelalterliches Andachtsbuch
- Illustriert mit zahlreichen Holzschnitten nach Art der Biblia pauperum



Der Spiegel menschlicher Behaltnuß entstand vermutlich Anfang des 15. Jahrhunderts und gilt als die am weitesten verbreitete deutsche Prosafassung des *Speculum humanae salvationis*, einer im Mittelalter sehr beliebten Heilsgeschichte für Laien, die nach der Art der *Biblia pauperum* einen typologischen Text-Bild-Zyklus präsentiert. Das Werk wurde durch zahlreiche Handschriften überliefert, gedruckt wurde es erstmals um 1473 durch Günther Zainer in Augsburg. - Von großer Seltenheit, der ISTC verzeichnet nur 10 Exemplare. Kein Exemplar in Amerika, nur eines in Deutschland (Berlin, Kupferstich Kabinett).

EINBAND: Neuer Halbpergamentband. Folio 27 : 20,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 177 (von 192) Textholzchnitten. — **KOLLATION:** 122 (st. 132) nn. Bil. (d. l. w.) - Got. Type. 35-36 Zeilen. — **ZUSTAND:** Fehlen die ersten 10 Bil. (inkl. erstes w. Bl.). - Meist etw. fleckig, stellenw. mit kl. Wurmspur, 1 Bl. mit ergänztem unt. Randausriß (Wortverlust), 5 Holzschnitte tls. mit kl. Tintenspur über den Augen der Figuren. Vord. Gelenk mit Einriß. — **PROVENIENZ:** Erstes Bl. mit kl. gelöschten Stempel (kaum sichtbar).

LITERATUR: Schreiber 5277. - Schramm IV, 51. - BMC III, 860. - GW M43014. - ISTC iso0664500.

Very scarce Augsburg edition of the famous devotional book, illustrated with 177 (of 192) woodcuts in text. No copy recorded in America. New half vellum. - 122 (of 132) nn. leaves (last blank), lacking the first 10 leaves (incl. the first blank). - Some staining throughout, partly with tiny wormtrace, 1 leaf with mended torn out spot at bottom (slightly affecting text), first leaf with small erased stamp (hardly visible), front joint with tear.

2 Speculum humanae salvationis

Spiegel menschlicher behaltnuß.
 [Augsburg, Anton Sorg, um 1480].

€ 9.000
 \$ 9.900

DAS WÖRTERBUCH DES 15. JAHRHUNDERTS

- Die erste Veröffentlichung des bedeutenden Humanisten
- Schönes Exemplar mit zeitgenössischem Rubrikatorenvermerk



3 Johannes Reuchlin

Vocabularius breviloquus.

Basel, [Johann Amerbach] 1481.

€ 3.000

\$ 3.300



Erstmals 1478 in Basel gedruckt, entstand das Werk noch während Reuchlins Studium in Basel. Das Wörterbuch erfreute sich rasch großer Beliebtheit, allein im 15. Jahrhundert erschienen 20 Ausgaben. Nahezu allen Editionen – so auch der vorliegenden – wurden die drei kurzen Abhandlungen von Guarinus Veronensis (*De arte diphthongandi*) und Johannes de Lapide bzw. Guillaume Fichet (*Dialogus de arte punctandi*, *Tractatus de accentu*) beigegeben. – Dekorativer, durchgehend rubrizierter Baseler Druck mit eingemalten Initialen in Rot und Blau. Am Ende mit Vermerk des Rubrikators Matthaeus aus dem böhmischen Kloster Leitomischl: „per me matheu(s) finit(us) est ille liber d’Litomietz(ensis) An(n)o salut(is) Chr(isti) 1498“.

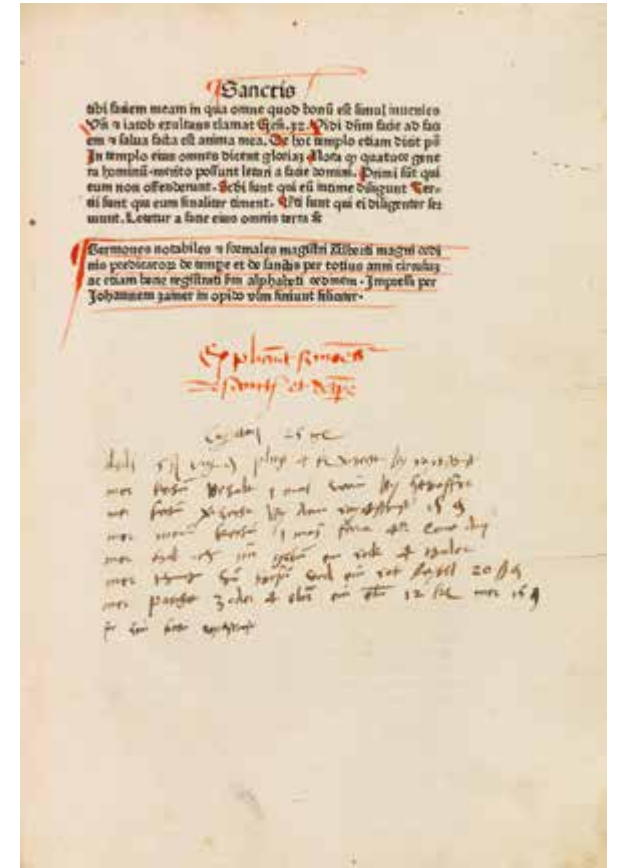
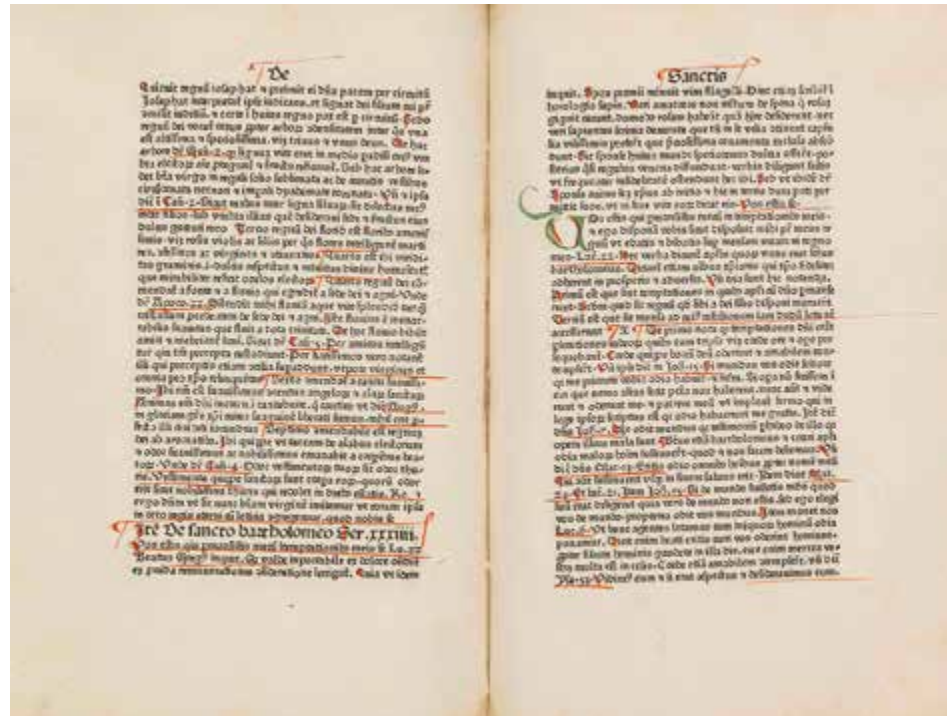
EINBAND: Neuer Pergamentband unter Verwendung alten Materials. Folio. 28 : 19 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 3 großen Initialen in Rot und Blau sowie zahlreichen eingemalten Lombarden in Rot oder Blau. – **KOLLATION:** 329 nn. Bll. (ohne d. l. w.). Got. Type, rubriziert. 2 Spalten. 54 Zeilen. – **ZUSTAND:** Vereinz. minim. stockfleckig. Schönes Exemplar. – **PROVENIENZ:** Klösterlicher Rubrikatorenvermerk Litomysl (dt. Leitomischl) 1498. - Hs. Besitzvermerk des Dominikaners Matthaeus Dillinganus in Pilsen, 1583. - Hs. Besitzvermerk des Dominikanerklosters Regensburg (17. Jh.). - Alter Stempel *Petit-Séminaire St-Joseph Précigné (Sarthe)*. - Mod. Exlibris Heinz Limbach.

LITERATUR: Cop. 6287. - GW M37904. - Goff R 158. - BMC III, 746. - BSB R-146. - Ges. f. Typenkunde 882. - Benzing, Reuchlin 4. - Goedeke I, 414, 1, 2.

Finely printed edition by Amerbach in Basle, rubricated and with 3 large initials in blue and red as well as numerous painted lombards. New vellum using old material. Lacking last blank, else complete. - Well-preserved copy with remark by the rubricator Matthaeus from the monastery in Litomysl, Bohemia, dated 1498. - Inscription by a Dominican from Pilsen, dated 1583. - Inscription of the Dominicans Regensburg (17th cent.). - Old stamp "Petit-Séminaire St-Joseph Précigné (Sarthe)". - Mod. book plate Heinz Limbach. R

MIT ZEITGENÖSSISCHEN ANMERKUNGEN

- Schönes und breitrandiges Exemplar
- Aus der Werkstatt Johann Zainers, des ersten Druckers in Ulm
- Mit Rubrizierung und Textersetzung eines zeitgenössischen Gelehrten



4 Albertus Magnus

Sermones de tempore et de sanctis.

Ulm, Johann Zainer d. Ä. [nicht nach 1478].

€ 3.000

§ 3.300

Fünfte Ausgabe der Predigten des großen Gelehrten und Kirchenlehrers.

EINBAND: Neuer Halbpergamentband unter Verwendung eines alten Antiphonarblattes. 30 : 21,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit zahlreichen eleganten Lombarden in Rot, Blau und Grün. – **KOLLATION:** 261 nn. Bll. Got. Typen. 40 Zeilen. Durchgeh. rubriziert. – **ZUSTAND:** Interessantes Exemplar mit Rubrizierung und roten Unterstreichungen eines zeitgenössischen Gelehrten (Dominikaner des unten genannten Klosters?), der bei 4 Bll. ca. ein Drittel Text abgeschnitten und handschriftlich ersetzt hat, möglicherweise im Rahmen einer geplanten Neuauflage. Ferner mit zwei längeren Annotationen einer anderen zeitgenöss. Hand. - 1 Bl. nur zur Hälfte vorhanden (ohne Textverlust). Nur tlw. leicht fleckig und gebräunt sowie etw. wasserrandig und mit unbedeut. Wurmsspuren. – **PROVENIENZ:** Erstes Bl. mit hs. Besitzvermerk des Dominikanerklosters St. Blasius in Regensburg („Conventus Ratisbon. Ord. Praedm.“). In dem 1229 gegründeten Kloster wirkte Albertus Magnus 1237-1240 als Lesemeister und war wesentlich am Aufbau der klösterlichen Bibliothek beteiligt.

LITERATUR: GW 775. - Hain 472. - Goff A 331. - BMC II, 528. - BSB A-216.

Early printing by Johann Zainer, Ulm's first printer. Interesting and nice copy of a contemporary scholar, presumably rubricated and with painted lombards by himself, with some underlinings in red, annotations, and manuscript replacements of cut-off text-blocks affecting 4 leaves (maybe corrections for a revised edition). Modern half vellum using a contemp. antiphonary sheet. 261 nn. leaves. - One half leaf without text cut out. Only in parts minimal staining or slight browning as well as somewhat waterstained and with insignificant worm traces. First leaf with ownership inscription of the Regensburg Dominican monastery, in whose early years Albertus Magnus played a significant role in founding their academic library. ^R

HERRSCHERCHRONIK

- Seltene zweite Ausgabe
- Verfaßt von dem Augsburger Drucker Johann Bämle, der auch als Schreiber, Rubrikator und Buchbinder tätig war
- Mit 2 blattgroßen Holzschnitten des Columna-Meisters



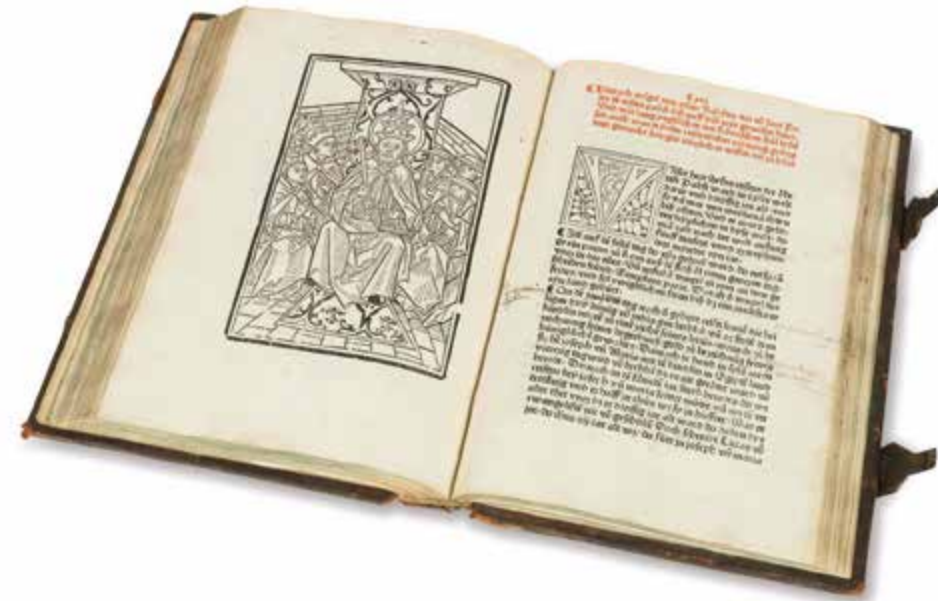
5 Johann Bämle

Chronik von allen Kaisern und Königen und Päpsten. – Die Reformation des Kaisers Sigismund. – Die Reformation des Kaisers Friedrich III.

Augsburg, Anton Sorg, 9. September 1480.

€ 10.000

§ 11.000



Erst erschien 1476 in Bämle's eigener Offizin. Das Werk ist größtenteils eine Kompilation aus der Chronik des Straßburger Kapitelherrn Jakob Twinger von Königshofen (gest. 1420). Beigedrukt wurden die kaiserlichen Reformationen von Sigismund und Friedrich III.

EINBAND: 3 Teile in 1 Band. Zeitgenössischer Kalblederband über Holzdeckeln mit Streicheisenlinien, blindgeprägter Bordüre und Einzelstempeln, darunter Greiff, Einhorn und Doppeladler, sowie 2 Messingschließen (Remboitage). Folio. 28 : 19,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 2 blattgroßen Holzschnitten und einigen Maiblumen-Initialen. – **KOLLATION:** 166 Bl. (8 nn., 157 röm. num. Bl., 1 w. Bl.). Got. Type. 35 Zeilen. Incipits in Rotdruck. – **ZUSTAND:** Gering fleckig, vereinz. kl. Wurmsspuren im Bundsteg, Marginalien des 16. Jhs. (tls. angeschnitten), erstes Bl. neu angefalzt, Vorsätze erneuert, Rücken und Gelenke brüchig (ausgebessert). – **PROVENIENZ:** Hs. Besitzeinträge des 16. Jhs. auf der ersten leeren Seite, darunter Laurentius Thun, datiert 1569. Letztes w. Bl. mit hs. Besitzeintrag Wilhelm Schnarz (16./17. Jh.).

LITERATUR: GW 3164. - Hain 9793. - Goff B 9. - BMC II, 348. - BSB T-575. - Schreiber 3755. - Schramm IV, S. 17 und 50. - Ges. für Typenkunde 580.

Second edition of this rare chronicle by the printer, bookseller, compiler and illuminator Johann Bämle. 3 parts in 1 volume. With 2 fullpage woodcuts of the Columna-Meister and some Maiblumen initials, incipits printed in red. Contemp. blindstamped calf over wooden boards with 2 brass clasps (remboitage). 166 leaves (last blank). - Slight staining, few small wormtraces at inner margin, 16th cent. marginalia (partly trimmed), first leaf restored at gutter, endpapers renewed, spine and joints rubbed and brittle (repaired). 16th/17th cent. ownership inscriptions at first blank and last blank page.

DIE GOLDENE BULLE

- Die älteste Sammlung von Reichsgesetzen in Deutschland
- Einzige illustrierte Inkunabelausgabe, von großer Seltenheit
- Mit der ersten gedruckten Ansicht von Frankfurt
- Vollständiges Exemplar aus der Sammlung Otto Schäfer



6 Karl IV.

Bulla aurea. Deutsch: Die güldin bulle. und küniglich reformacion. Daran: Friedrich III., Reformation und Ordnung des Landfriedens.

Straßburg, Johann Prüss 1485.

€ 40.000

\$ 44.000

Des hertzogen von sachsen ampt



Zum ersten wann der keiser oder künig sitzet pff sinem keiserlichen oder küniglichen throne. So sol der hertzog von Sachsen sin ampt tün in der wpsse. Man sol schitten für das keiserlich gefesse ein huffen haben. der als hohe sey / das er dem pferd gang an die pauce. oder an dē forzern reiff. Vff dem pferde sol sitzen der hertzog. vnd sol haben ein silberin scrpchen in siner hand. vnd ein silberin simmerin. die beide haben zwelff marck silbers. vnd also sitzende vff dem pferd. soll er das messz vol habern messen oder nemen. vnd sol dem erste knecht der dō kume schitten in sinen sack. So er das gehüt. so sol er die scrpche stecken in den habern. vnd sol abziehen. Vnd syn vndermarschalck / der von bappenheim / sol an siner stat / oder der hofmarschalck / ob der vō bappenheim mit dō were / den habern psmessen fürbas.



Die einzige illustrierte Inkunabelausgabe der Goldenen Bulle, des wichtigsten Verfassungsdokuments des mittelalterlichen Reiches. Das in Urkundenform verfaßte kaiserliche Gesetzbuch wurde 1356 unter Kaiser Karl IV. erlassen und war bis 1806 das wichtigste der Grundgesetze des Heiligen Römischen Reiches. Der Name bezieht sich auf die goldgearbeiteten Siegel (lat. bulla), die an sechs der sieben Ausfertigungen der Urkunde angehängt waren.

Gedruckt erschien die Sammlung erstmals 1474 bei Creussner in Nürnberg. Die vorliegende fünfte Ausgabe wurde herausgegeben zur Vorbereitung der Wahl Maximilians I. im Februar 1486 zum römisch-deutschen König. Neben der Goldenen Bulle Karls IV. enthält sie weiterhin diejenige König Sigismunds von 1431, die Reformation und Ordnung von König Friedrich (später Kaiser Friedrich III.) von 1442 und die Vier Säulen des Römischen Reiches.

Die elf eindrucksvollen Holzschnitte weist Schreiber dem Illustrator des Straßburger *Antichrist* und des *Hieronymus* zu. Die zweite Illustration (Bl. a3 recto) ist die älteste gedruckte Ansicht von Frankfurt am Main. Die anderen Holzschnitte zeigen die Ankunft der Kurfürsten in Frankfurt, das Zeremoniell bei Hofe, die Wahl, die Tätigkeit bei Ausübung von Erzämtern als Marschall, Kämmerer, Truchseß, Mundschenk etc. Die Illustrationen wurden eigens für diese Ausgabe angefertigt und später nicht wieder verwendet.

Äußerst selten, kein Exemplar in italienischen, französischen und spanischen Bibliotheken. Nach unseren Recherchen wurden in den letzten 50 Jahren nur 2 Exemplare (1995 und 1972, das erste inkomplett) auf dem internationalen Auktionsmarkt versteigert.

EINBAND: Marmorierter Pappband des 20. Jhs., in Leinenschuber. Folio. 29,5 : 20,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 11 Holzschnitten im Text, ferner mit

eingemalten Paragraphzeichen in Rot, Blau und Grün und einer großen Eingangs-Initiale in Blau mit rotem Maiblumen-Federwerk. — **KOLLATION:** 28 nn. Bll. (d. l. w.). Got. Type. 41 Zeilen. — **ZUSTAND:** Im Seiten- und Ober- rand etw. wasserfleckig, letztes weißes Bl. mit ergänzter Eckläsur, Titel sowie Bl. a2, a3, b3 and e3 mit gelöschtem Stempel (fast nicht sichtbar); einige Marginalien des 16. Jahrhunderts. — **PROVENIENZ:** Sammlung Otto Schäfer, Schweinfurt (OS 88).

LITERATUR: Hain 4081. - GW M16095. - Goff C 209. - BMC I, 119. - BSB K-20. - Schreiber 3659. - Schramm XX, S. 9 und 25, Abb. 1198-1208. - Slg. Schäfer 200. - Faksimile: *Die güldin bulle und küniglich reformation, Straßburg 1485. Der erste illustrierte Druck des Kaiserlichen Rechtsbuches Karls IV. aus dem Jahre 1356.* Einleitung von A. Wolf. Frankfurt a. M. 1968.

The rare first and only illustrated incunabulum edition of the fundamental laws of the mediaeval German Empire, the oldest collection of imperial decrees in Germany. Announced in 1356 it composed the constitution for the Holy Roman Empire and remained a significant foundational document for the next four hundred years. With 11 fine woodcuts in text, giving an impressive view of the important ceremonies and rituals of the election, among them the first printed view of Frankfurt. Further with restrained rubrication in red, blue and green as well as large opening initial in blue on red Maiblumen-penwork. Complete and well-preserved copy from the collection of Otto Schäfer. Very scarce, we can trace only 2 copies (1995 and 1972, the first incomplete) at international auctions in the past five decades. No copy in Italian, French and Spanish public libraries. - 20th cent. marbled boards, in mod. cloth slipcase. - Some dampstaining at upper and outer margin, last blank with repaired corner, erased stamp on title and leaves a2, a3, b3 and e3 (almost invisible), some 16th cent. annotations.

PRACHTEXEMPLAR DER WELTCHRONIK

- Erste Ausgabe der berühmten Weltchronik
- Das größte Buchunternehmen der Zeit
- Die am reichsten illustrierte Inkunabel überhaupt
- Sehr gut erhaltenes, vollständiges und dekoratives Exemplar



7 Hartmann Schedel

Liber chronicarum.

Nürnberg, A. Koberger für S. Schreyer und S. Kammermaister, 12. Juli 1493.

€ 25.000

\$ 27.500



Secunda etas mūdi principiū a Noe habuit post diluuiū: qđ fuit vniuersale p totū Anno sexce-
tesimo vite Noe a pncipio aut mundi fm be. Millesimo sexingentesimo quinquagesimo sexto.
Sed fm. lxx. interptes quos Beda et yfido. approbāt His mille ducenti 7. xlii. 7 durat vsq;
ad abraham fm be. 292. annis. Sed fm. lxx. 842. annis. Ante diluuiū vō p. 100. annos
Dominus apparuit Noe id ē quingentesimo anno vite Noe.

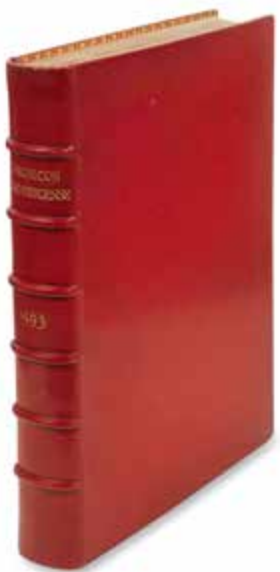
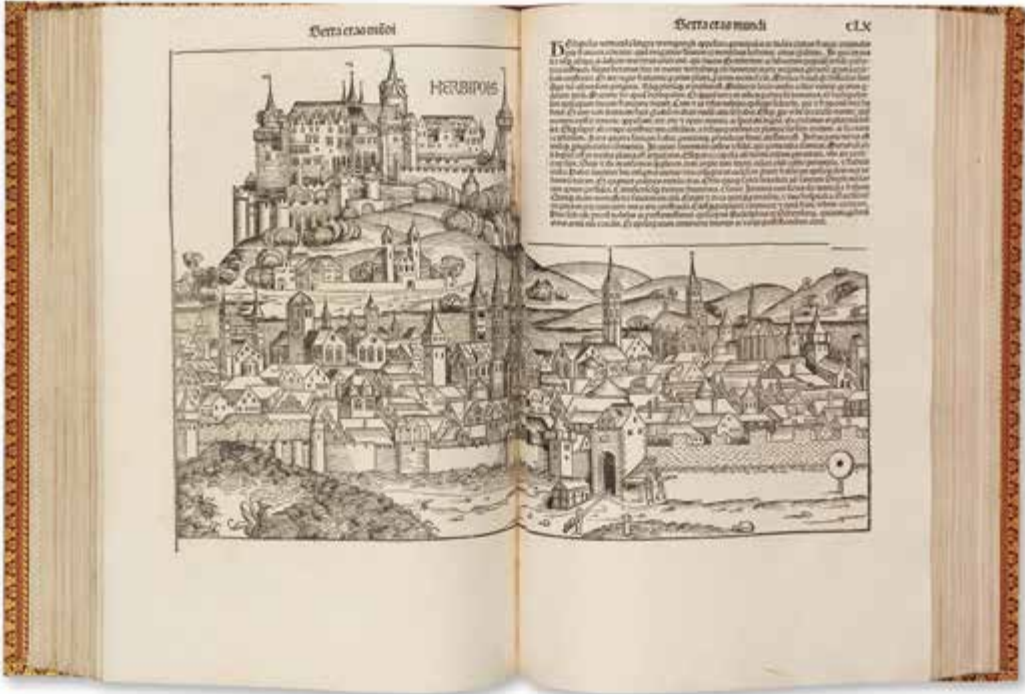
Noe diuini honoris et iusticie amator fi-
lius Lamech. ingenio mitis 7 integer in-
uenit grām coram dño. Cū cogitatio ho-
minū pna erat ad malū. Omī tpe omnes in viam
rectā deducere satagebat. Cūq; instaret finis vni-
uerse carnis pcepit ei dñs vt faceret arcam de li-
gnis leuigatis bituminatā intus et extra. que sit
trecentorū cubitorū geometrorū longitudinis. Oro
fuis 7 post eū Augusti. 7 Hugo. Cubitū geome-
tricū sex cubitos vsuales facere dicūt: quā pncas
noiant. Sit itaq; trecentorū pncas lōgitudis: qn-
quaginta latitudinis 7 triginta altitudinis. i. a fun-
do vsq; ad tabulatū sb tignis. Et i cubito cōsum-
mab illā. In q māstūculas cernacla fenestrā 7 osti-
um i latere deorsum facies. Noe igit post cētus 7
xx. ānos ad arca fabricatā. q p solatio vite erant
necēria cōporauit. Cūcorūq; ai aliu ad suādū ge-
nus eorū masculos sil 7 feminas piter introduxit.
Ipe deniq; 7 filij ei? vxor 7 vxores filiorū primo
die mēf april ingressus ē. Facto diluuiū cuz dñs
oēm carnē deleuit. Noe cū suis saluat? ē. Stetit
q; arca sup altissimos mōtes armenie. Qui loc?
egressorū vocat. Egressi deo grās egerūt. Et alta-
re factō: deo sacrificabant.

De signū federis qđ do inter me et vos 7 ad
domne animā. Gn. ix.



Arcus pluuiatis siue Iris licet dicatur hīc sex
vel quatuor colores. tñ duos colores pncipa-
liter habet. q duo iudicia repñtant. aqūs diluuiū
pntentū figurat ne ampli? timeat. igneus futurū iu-
diciū signat per ignem vt certitudinaliter expectet
Illo diluuiū Anno prima seculi etas terminata ē
ab Adā vsq; ad diluuiū inclusiuē. Etas scđa ince-
pit q 7 ad abrahe natiuitatē vsq; perdurat.

De vna cū filijs 7 vxore ac filiorū vxorib? ex
Archa egresso: pfectum altare edificatore cūct?
pecorib? volanlibusq; mūdis holocausta dño ob-
tulit. Et ei? odorē suauitat? odorat? est dñs. Pro-
pter qđ eidem dñs benedixit ac filijs suis dicens.



Erste Ausgabe, gedruckt auf kräftigerem Papier und mit stärkeren Abdrucken
der Holzschneide als die ein halbes Jahr später erschienene deutsche Ausga-
be. - Die künstlerisch hochrangigen Holzschneide stammen von dem deutschen
Maler und Holzschneider Wilhelm Pleydenwuff und dessen Schwiegervater Mi-
chael Wohlgemuth, in dessen Nürnberger Werkstatt auch Albrecht Dürer lernte.
Unter den prachtvollen Abbildungen sind die zahlreichen Städteansichten von
besonderem Interesse, da sich hier, neben bloßen Phantasieansichten, die ersten
authentischen Ansichten deutscher Städte finden. Kulturgeschichtlich bedeutend
sind die Berichte und Darstellungen aus der zeitgenössischen Geschichte
(Bauernruhen, Judenverfolgung, die Seefahrten Martin Behaims und seine
Entdeckung der Azoren etc.), ferner die geographischen Beiträge Hieronymus
Münzers, von dem die doppelblattgroße Karte von Mitteleuropa stammt (nach
dem verschollenen Original des Nikolaus von Cusa 1457). Für die ptolemäische
Weltkarte diente diejenige aus der *Cosmographie* des Pomponius Mela (Venedig
1488) als Vorlage.

EINBAND: Prachtvoller roter Maroquinband des 19. Jahrhunderts auf 6 Bänden
mit goldgeprägtem Rückentitel, Steh- und Innenkantenvergoldung sowie Ganz-
goldschnitt (sign. Rivière). Folio. 46,5 : 33 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 2 doppelblatt-
großen Holzschneide-Karten und über 1800 Textholzschneiden von W. Pleyden-
wuff, M. Wohlgemuth und A. Dürer. - **KOLLATION:** 326 Bll. (d. l. w.). - **ZUSTAND:**
Sehr behutsam gereinigtes Exemplar. Insges. 8 Bll. mit kl. restaurierter Läsur im
ob. Bundsteg, darunter die Karte von Mitteleuropa (ca. 3 : 4 cm Bildverlust). Ver-
einz. gering fingerfleckig. VDeckel mit kl. Schabspur (ca. 5 : 6 mm), sonst nur we-
nige punktförmige Bereibungen. Insgesamt prächtig erhalten.

LITERATUR: Hain/Cop. 14508. - GW M40784. - Goff S. 307. - BMC II, 437. - BSB S-195.
- Schreiber 5203. - Schramm XVII, 6-7 und 9. - Fairfax Murray 394. - Harris 13.
*First edition, on firmer paper and with a stronger impression of the woodcuts than
the German edition, which was published half a year later. Very fine and complete
copy in a master binding by Rivière. With 2 double page woodcut maps and more
than 1800 woodcuts in the text. 19th cent. signed red morocco on raised bands
with gilt title on spine, gilt insider border and gilt edges. 326 leaves (last blank). -
Gently cleaned. 8 leaves with small restored spot at upper gutter (affecting printed
matter of the Europe map, ca. 3 : 4 cm), minim. fingerstaining to few leaves. Front
board with small scratch (ca. 0,5 : 0,6 cm), else only few negligible rubbed spots.
Beautiful and well-preserved copy.* R

LEGENDENSCHATZ

- Die am weitesten verbreitete volkssprachliche Legendensammlung
- Reich illustrierte Ausgabe in schönem Altkolorit
- Eine von Grüningers größten Veröffentlichungen



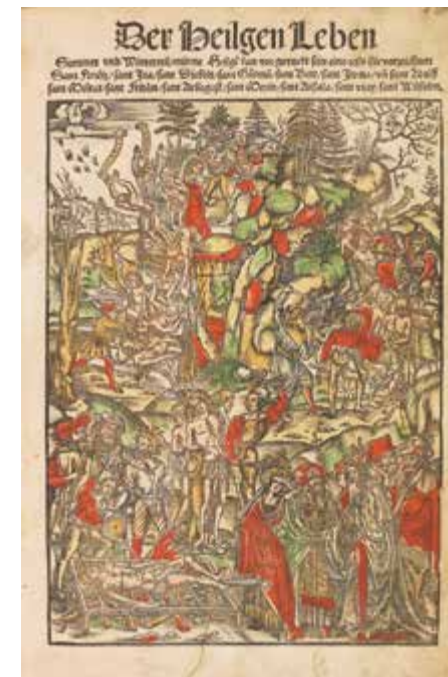
8 Heiligenleben

Der Heiligen Leben Summer und Winterteil.

Straßburg, Joh. Grüninger 1513.

€ 10.000

\$ 11.000



Seltene, dritte Grüninger-Ausgabe, erschien erstmals 1502. Mit den gleichen Holzschnitten wie in der Grüninger-Ausgabe von 1510 (VD 16, H 1474).

Das Heiligenleben galt als volkssprachliches hagiographisches Quellenwerk schlechthin. Winter- und Sommerteil basieren auf unterschiedlichen Manuskriptvorlagen und wurden in den frühesten Ausgaben stets separat gedruckt. Die Erstausgabe der Heiligenleben erschien 1471/72 bei Zainer in Augsburg. Über die ganze Inkunabelzeit hinweg blieb Augsburg das dominierende Druckzentrum für das Heiligenleben. Die Vorrangstellung der Augsburger Offizin schwand erst nach der ersten Ausgabe bei Grüninger im Jahr 1502, der sich Sebastian Brant als Herausgeber mit ins Boot holte und dadurch das nötige Renommee erlangte. Schönsperger hatte 1501 ebenfalls ein Heiligenleben herausgebracht und verhandelte mit Grüninger, der letztlich einen Großteil seiner Auflage sowie die Holzschnitte an Schönsperger verkaufte. Bis 1510 nahm er dann Abstand von einer Neuauflage des Werkes. Die Ausgabe 1510 mit neuen Holzschnitten diente dann als Grundlage für die vorliegende seltene Ausgabe im Jahr 1513.

EINBAND: 2 Teile in 1 Band. Halbpergamentband des 20. Jahrhunderts mit Rückenschild. 29 : 20 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 2 kolorierten Titelholzchnitten und 196 (194 kolorierten) Textholzchnitten sowie zahlreichen Holzschnitt-Initialen. – **KOLLATION:** 150, 172 röm. num. Bl. – **ZUSTAND:** Vereinz. etw. finger- und braunfl. (2 Bl. stärker), 1 Bl. mit Eckabriß (etw. fehlender Text stilgerecht von alter Hand ersetzt), 6 Bl. mit (tls. hinterl., tls. ausgebess.) Randeinriß, hint. Vorsatz mit 2 mont. alten Katalogauszügen. Vord. Außengelenk eingerissen. – **PROVENIENZ:** Besitzeintrag Zoozmann, dat. 1898; vermutl. der Autor und Übersetzer Richard Zoozmann (1863-1934), der auch mittelhochdeutsche Texte, wie u. a. von Walther von der Vogelweide, ins Deutsche übersetzte.

LITERATUR: VD 16, H 1478 (nur 1 Expl., dieses nur Tl. III!). - Kristeller 140. - Schmidt (Grüninger) 139. - Vgl. Benzing, Strbg. 751 und 752; Müller II, 30, 84 und 33, 116 sowie Goedeke I, 390. - Diese Ausgabe nicht im Index Aureliensis.

One of Grüninger's greatest publications and the most fully illustrated edition of the "Heiligen Leben". 2 parts in one volume. With 2 full-page title woodcuts, 196 (194 coloured) woodcuts and numerous woodcut initials. 20th century half vellum with label on spine. - Occasionally somewhat finger and brown stained (2 leaves stronger), 1 leaf with corner tear (few words of missing text in the appropriate style replaced by old hand), 6 leaves with (partly backed, partly repaired) marginal tear, back flying endpaper with mounted old catalog text. Front joint torn.

VON LIEBE, TEUFELN UND JUNGGESELLEN

- Bedeutende Sammlung von Kurzschriften des berühmten Dichters und Meistersängers
- Darunter 4 teils sehr seltene Erstaussgaben
- Mit schönen Holzschnitten



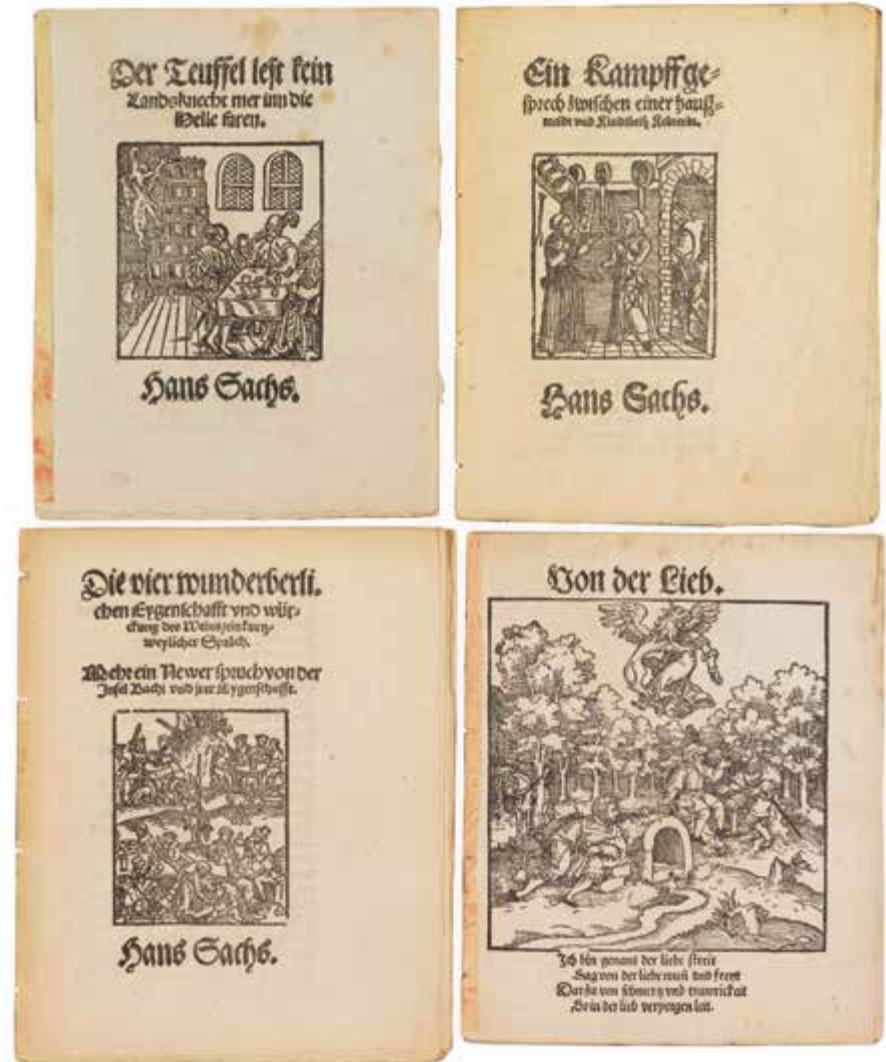
9 Hans Sachs

Sammlung von 6 Flugschriften.

Aus den Jahren 1530-59.

€ 2.500

\$ 2.750



Von der Lieb. Mit großem Titelholzschnitt von Wolfgang Resch. O. O., Wolfgang Formschneider [Nürnberg, Joh. Petreius um 1530]. 8 Bll. - VD 16, S 616 (nur 3 Expl.) - Weller 108. - Erste Ausgabe.

Ein Kampffgespräch zwischen einer haußmeid und Kindt Beth Kelnerin. Mit Titelholzschnitt. Nürnberg, Fr. Gutknecht [um 1550]. 4 Bll. - VD 16, S 382. - Weller 62. - Erste Ausgabe.

Ejn gesprech zwischen Syben Mennern, darinn sie ihre Weyber beklagen. Mit kl. Titelholzschnitt. Nürnberg, H. Hamsing [1553]. 4 Bll. - VD 16, S 342. - Erste Ausgabe, sehr selten.

Der gantz haußrat, bey dreyhundert stücken, so ungefehrlich inn ein jedes Hauß gehöret. Mehr ein nützlischer raht, den jungen gesellen die so sich verheyraten wöllen. Mit Titelholzschnitt, 1 Textholzschnitt und 2 Holzschnittleisten mit dem Druckermonogramm „GM“. Nürnberg, G. Merckel 1553. 8 Bll. - VD 16, S 280. - Weller 68.

Die vier wunderberlichen Eygenschaft und würckung des Weins, ein kurzweylicher Spruch. Mit Titelholzschnitt und Textholzschnitt sowie Holzschnittleiste am Ende. Nürnberg, G. Merckel 1553. 8 Bll. - Äußerst selten, vermutlich die erste Ausgabe, zwei frühere bei Weller erwähnte Ausgaben lassen sich nach unseren Recherchen nicht nachweisen. - VD 16, S 599. - Weller 28. - BM STC, German Books S. 770. - Nicht bei Simon, Bibl. Bacchica.

Der Teuffel lest kein Landknecht mer inn die Helle faren. Mit Titelholzschnitt. Nürnberg, G. Merckel 1559. Heftstreifen. 4 Bll. - Vierte Ausgabe, erschien erstmals 1555. - Seltenes Werk von Hans Sachs, eine Satire auf die rohen Sitten der Landsknechte und ihr protziges Gehabe. Der Titelholzschnitt zeigt den hinter einem Ofen versteckten Teufel, der drei bei Tisch sitzende Landsknechte belauscht. Vierte Ausgabe, erschien erstmals 1555. - VD 16, S 555. - Vgl. Weller 199 (andere Ausgaben).

EINBAND: Ohne Einband und Bindung (4) sowie Heftstreifen (2). 4to. Ca. 19 : 15 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit zus. 6 Titelholzschnitten, 2 Textholzschnitten und einigen Holzschnittleisten. — **ZUSTAND:** Vereinz. etw. stockfleckig, sonst insgesamt guterhalten und breitrandig.

Beiliegend eine unvollständige Flugschrift von Sachs: Drey guter Nützlischer Lehr einer Nachtigal. Mit Titelholzschnitt. Nürnberg um 1560. 2 (st. 4) Bll., fehlen die Bll. 2-3. - VD 16, S 225.

Collection of 6 pamphlets, prose dialogs and tracts by the famous German Meistersinger, poet and shoemaker. 4 of which in first edition, some extremely scarce. Together with 6 title woodcuts and 2 woodcuts in text. Without bindings. - Here and there some foxing, else well-preserved and with broad margins. - 1 addition.

DAS SCHÖNSTE KRÄUTERBUCH

- Erste deutsche Ausgabe
- Das berühmteste und schönste Kräuterbuch der Renaissance
- Mit überragenden Holzschnitt-Illustrationen



10 Leonhart Fuchs

New Kreüterbuch.
Basel, M. Isengrin 1543.

€ 8.000
\$ 8.800

„Die Pflanzenholzschnitte weisen neben ihrer künstlerischen Vollkommenheit auch eine botanische Genauigkeit und Brauchbarkeit auf, die niemals wieder übertroffen worden ist“

(Claus Nissen)



„Man kann dieses Werk bedenkenlos als das großartigste Kräuterbuch bezeichnen. Heute noch benützt man in wissenschaftlichen Werken seine Abbildungen, da es bis heute nichts Schöneres und künstlerisch Wertvolleres gibt. Man nimmt an, daß Holbein bei den Entwürfen Pate gestanden hat“ (Heilmann S. 204).

Die Holzschnitte stammen von V. R. Speckle nach H. Füllmaurer und A. Meyer, alle drei Künstler sind am Ende des Werkes mit einem schönen Holzschnitt porträtiert. „Von den Hauptwerken der drei Väter der Botanik ist das Fuchs'sche Kräuterbuch im ganzen genommen das schönste, sowohl in seiner typographischen Ausgestaltung, als auch in seinen Abbildungen“ (Schmid, Kräuterbücher S. 92).

EINBAND: Blindgeprägter Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln. Folio. 39,5 : 25,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 1 ganzseitigen Holzschnittporträt von Fuchs, 1 ganzseitigen Holzschnitt mit den Porträts der drei Illustratoren, 517 Pflanzenholzschnitten (davon 7 koloriert) sowie 2 Holzschnitt-Druckermarken. – **KOLLATION:** 444 nn. Bll. – **ZUSTAND:** Etw. stockfleckig (überwieg. im äußeren Rand) und teils leicht finger- oder schmutzfleckig, Fußsteg stellenw. gering wasserrandig, erste und letzte Bll. mit restaurierten Randaläsuren. Einbd. etw. gebräunt, RDeckel leicht fleckig, Rücken erneuert, 1 ob. Ecke mit Bezugsdefekt, bewegliche Schließeenteile entfernt.

Insgesamt gutes und vollständiges Exemplar, angereichert mit 3 Manuskriptblättern des 17./18. Jhs. mit 2 aquarellierten Pflanzenzeichnungen (Kaffee- und Erdmandel) nebst Beschreibung. – **PROVENIENZ:** Vord. Innendeckel mit altem hs. Besitzeintrag sowie neuem Exlibris.

LITERATUR: Nissen, Kräuterbücher S. 63. - Stafleu/Cowan 1910. - VD 16, F 3243. - Adams F 1107. - Wellcome 2443. - Vgl. Horblit 33b und PMM 69.

First German edition of "perhaps the most celebrated and most beautiful herbal ever published" (PMM). With 1 fullpage woodcut portrait of Fuchs, 1 fullpage woodcut with the portraits of the three illustrators, 517 woodcuts of plants (7 coloured) and 2 woodcut printer's devices. Contemp. pigskin over wooden boards (rebacked) with brass clasps. - Some spotting and foxing (confined mainly to outer blank margins), partly light waterstains to lower margins, few leaves at beginning and end with restored marginal defects. Binding browned, rear board slightly stained, spine renewed, 1 upper corner with defect in covering, movable parts of the clasps removed. In general good and complete copy with broad margins, enriched with 3 manuscript leaves from an 17th/18th cent. hand containing 2 watercolours (coffee plant and Cyperus esculentus or nut grass) with descriptions. Modern bookplate to pastedown.

ALTKOLORIERT

- Wohlerhaltenes Exemplar des berühmten Kräuterbuchs
- In prächtigem Altkolorit



11 Pietro Andrea Mattioli

Kreutterbuch.

Frankfurt, S. Feyerabend, P. Fischer und H. Dack 1586.

€ 5.000

\$ 5.500

Erste in Frankfurt gedruckte deutsche Ausgabe, die zweite deutsche Ausgabe überhaupt. Herausgegeben von J. Camerarius auf der Grundlage der Prager Übersetzung durch Georg Handsch. „Die Abbildungen stammen aus dem Nachlaß Conrad Geßners, den Camerarius erworben hatte“ (Nissen). Die Holzschnitte zeigen Blumen, Kräuter, Gemüse- und Obstpflanzen sowie verschiedene Früchte, darunter „indianische Nüsse und Meernüsse“. Am Schluß das bekannte Destillierbuch mit 7 schönen Holzschnitten.

EINBAND: Zeitgenössischer Schweinslederband über Holzdeckeln mit reicher Blindprägung, 8 Messing-Eckbeschlägen und 2 Messingschließen. Folio. 375 : 22 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit über 1000 altkolorierten Textholz-schnitten. – **KOLLATION:** 5 (st. 8) nn. Bll., 460 num., 37 nn. Bll. Register. – **ZUSTAND:** Fehlt der Titel und die beiden Widmungsbll., Titel in sehr gutem Faksimile ersetzt. - Etw. gebräunt, vereinz. gering (finger-)fleckig, Register etw. wasserrandig und tls. mit hinterl. Läsuren, Bl. 16 unt. Hälfte ab-geschnitten (ergänzt; Bild- u. Textverlust), Kopfsteg stellenw. knapp be-schnitten, neue Vorsätze. Rücken stilgerecht erneuert. Insgesamt schönes und gutes Exemplar in hervorragendem Altkolorit. – **PROVENIENZ:** Mit gesto-chenem Wappen-Exlibris von Christian Ludwig von Mecklenburg (1671).

LITERATUR: VD 16, M 1614. - Nissen 1311. - Durling 3019. - Isphording 82.

Fine copy in beautiful contemp. colouring. First edition in Frankfurt by Camerarius. With more than 1000 coloured woodcuts in text. Contemp. blind-tooled pigskin over wooden boards with brass fittings and clasps (spine renewed in contemp. style). - Lacking the title and 2 dedication leaves, title replaced by a very good facsimile. - Some browning, here and there minor staining, index leaves partly waterstained and with few restored tears, leaf 16 the lower half cut-off (mended, loss of printed matter), endpapers re-newed. In general well-preserved.

DIE BIBEL IN NIEDERDEUTSCHER SPRACHE



- Äußerst seltene niederdeutsche Bibelausgabe in der Bearbeitung Bugenhagens
- Altkoloriertes Exemplar mit schönen Holzschnitten Hans Brosamers



12 Biblia germanica

Biblia, Dat ys: De gantze Hillige Schrift, Vordüdeschet dorch Doct. Mart. Luth., Uth der lesten Correctur mercklick vorbeetert, unde mit grotem vlyte corrigeret.

Wittenberg, H. Lufft 1574.

€ 20.000

\$ 22.000



Dritte niederdeutsche Ausgabe bei Hans Lufft, Nachdruck der Magdeburger Bibel von 1545. Mit Holzschnitten von Hans Brosamer (tfs. monogrammiert und datiert von 1537-1561) und anderen (einige Holzschnitte monogrammiert CE und XC). - Der Titelholzschnitt zeigt Luther und Kurfürst knieend vor dem Ge- kreuzigten, die blattgroßen Holzschnitte mit der Erschaffung Evas und dem Sün- denfall sowie dem Salvator Mundi. Als Anhang die Summarien Johannes Bugen- hagens.

Der schöne Einband zeigt auf der Mittelplatte vorne das Porträt des Herzogs und Kurfürsten August zu Sachsen (monogrammiert HR bei dem Sockel - mit verbun- denen Buchstaben; vgl. Haebler S. 370f.), verso mit dem herzoglichen Wappen. Die kleine Rolle mit Reformatorenköpfen, die etw. größere Rolle mit 4 Köpfen antiker Schriftsteller (bezeichnet M. T. Cicero - Julius Diu - Ovidius Naso - Virgilius Maro).

EINBAND: 4 Teile in 1 Band. Zeitenössischer Schweinsledereinband über Holz- deckeln mit reicher Blind- und Rollenprägung sowie 3 (von 8) Messing-Eckbeschlä- gen und 2 Messing-Schließbeschlägen. Folio. 35 : 23 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 2 kolorierten Holzschnitt-Titelvignetten (wdh.), 1 kolorierten breiten Holzschnitt- Titelbordüre, 126 (2 ganzseitigen) kolorierten Textholzschnitten von H. Brosamer u. a. und 1 kolorierten Holzschnitt-Druckermarken sowie kolorierten figürlichen Holzschnitt-Initialen. - **KOLLATION:** 6 Bll., 305 num. Bll., 1 w. Bl.; 217 num. Bll., 1 w. Bl.; 149 num. Bll., 1 nn. Bl.; 100 nn. Bll. - **ZUSTAND:** Etw. stock- und anfangs leicht fingerfl., tfs. schwach wasserrandig und gebräunt, einige tfs. ergänzte bzw. hinterl. Randleasuren (bes. zu Beginn; 2 Bll. mit minim. Buchstabenverlust), erster Titel und letztes Bl. mit kl. hinterl. Lasuren, der ganzseit. Holzschnitt mit Christus- figur mit ausgerasierten Augen. 1 Einband-Ecke bestoßen, ob. Kap restauriert, bewegliche Schließelemente entfernt. - **PROVENIENZ:** Monogramm HS und alter Eintrag: „... anno 1576 den 22. dezember hebbe yck düsse bibel gekofft von mynen guden freunde Marten Lübbertz to Lübeck und hebbe em dar vor gegeben(?) 5 olde daler“.

LITERATUR: VD 16, B 2855. - Borchling/Clausen I, 2091. - Darlow/Moule 4210. - Vo- gel, Europ. Bibeldrucke S. 40, Nr. 149.

Scarce Low German Bible by Hans Lufft in Wittenberg, a coloured copy with beau- tiful woodcuts by Hans Brosamer. With 2 col. woodcut title vignettes (rep.), 1 col. wide woodcut title border, 126 (2 full-page) col. woodcuts by H. Brosamer et al. and 1 col. woodcut printer's device and col. fig. woodcut initials. Contemp. pigskin cover over wooden boards, richly blind- and rollstamped, with 3 (of 8) brass corner fit- tings and 2 brass fittings. - Slightly foxed and at the beginning slightly fingerstained, partly slightly waterstained and browned, some mostly backed mar- ginal defects (especially at the beginning; 2 sheets with minimal loss of letters), first title and last leaf with small. backed defects, the full page woodcut with Christ figure with erased eyes. 1 cover bumped, top of spine restored, movable clasps re- moved. Monogram HS and old entry: "... anno 1576 den 22. dezember hebbe yck düsse bibel gekofft von mynen guden freunde Marten Lübbertz to Lübeck und heb- be em dar vor gegeben(?) 5 olde daler“.

DIE ÄTHIOPISCHE GUTENBERGBIBEL

- Erste Ausgabe des Neuen Testaments in äthiopischer Sprache
- Maßgebliche Ausgabe für alle späteren Editionen
- Früher äthiopischer Druck

„Edizione straordinariamente rara“

(Giuseppe Fumagalli)



Das Werk wurde von drei abessinischen Mönchen herausgegeben, die wegen muslimischer Unruhen ihr Land verlassen und im Kloster St. Stefano in Rom Zuflucht gefunden hatten. Unter Federführung von Tesfa-Sion, des ältesten und gebildetsten der drei Mönche, übertrugen sie das Neue Testament in die äthiopische Sprache (Ge'ez). Diese Übersetzung wurde der maßgebliche Text für alle nachfolgenden Versionen und Studien. „Von besonderer Bedeutung ist der äthiopische Druck in Europa. Die Anfänge wurden von den äthiopischen Mönchen beeinflusst, die in einem Kloster innerhalb des Vatikans lebten ... Die Schrift, mit der Tassefa Seyon (Tesfa-Sion) das Neue Testament herausgab, wurde von der päpstlichen Congregatio de propaganda fide in Auftrag gegeben und 1522 erstmalig verwendet“ (LGB). Schöner zweispaltiger Druck in Rot und Schwarz.

EINBAND: Roter Lederband des 19. Jhs. mit Rückenschild. 4to. 23 : 16,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit kleinem Holzschnitt-Wappen auf dem Titel, Eingangs-Holzschnitt-bordüren in Rot und Schwarz zu den vier Evangelien sowie 7 halbblattgroßen Textholzschnitten mit biblischen Szenen und einigen figürlichen Holzschnitt-Vignetten. – **KOLLATION:** 10 nn. Bll., 176 num. Bll. – **ZUSTAND:** Ohne das nur wenigen Exemplaren vorgebundene lat. Titelblatt mit lat. Vorrede (2 Bll.). Ferner ohne den 1549 erschienenen zweiten Teil mit den Paulusbriefen. - Im Fußsteg tls. gering wasserrandig und dort vereinz. mit kl. Wurmspur, stellenw. geringfüg. fleckig, erste 3 Bll. mit schwachem Braunfleck, 1 Bl. mit Einriß, weißes Vorblatt mit einem älteren bibliogr. Vermerk. Einbandkanten beschabt, Gelenke gelockert, Rücken mit Fehlstellen. – **PROVENIENZ:** Titel mit hs. Besitzvermerk „A. Dillmann“, wohl der Orientalist und Theologe August Dillmann (1823-1894), Verfasser einer Grammatik der äthiop. Sprache. - Titel mit 2 weiteren durchgestrichenen Besitzvermerk von alter Hand. - Hint. Vorsätze mit Exlibris-Stempel Otto Butermann, Berlin.

LITERATUR: Darlow/Moule 3562. - Fumagalli 1257. - LGB I, 32.
The editio princeps of the New Testament in Ethiopic. With small armorial woodcut on title, woodcut borders in red & black at the opening pages of the four Gospels, 7 half-page woodcuts of biblical scenes and some fig. woodcut vignettes. 19th cent. morocco with label on spine. - Lower margin partly with minor waterstaining, here and there small wormtrace in margin, partly minor soiling, first 3 leaves with faint brownstain, 1 leaf with tear, title with crossed out inscriptions, white leaf at beginning with bibliogr. remarks. Edges of binding rubbed, joints loosened, spine with defective spots. Provenance: Title with ownership inscription of the orientalist August Dillmann. Stamped exlibris to rear endpaper. R

13 Biblia aethiopica

Testamentum novum.

Rom, Valerius und Ludovicus Doricus 1548.

€ 9.000

\$ 9.900

SCHÖNES EXEMPLAR DER KURFÜRSTENBIBEL

- Prachtexemplar in sehr dekorativem Einband
- Die am reichsten illustrierte Kurfürstenbibel
- Aus prominentem Vorbesitz



14 Biblia germanica

Biblia, Das ist: Die gantze Heilige Schrift Altes und Neues Testaments. Verdeutscht von Martin Luther.

Nürnberg, Joh. A. Endter 1768.

€ 3.500

\$ 3.850

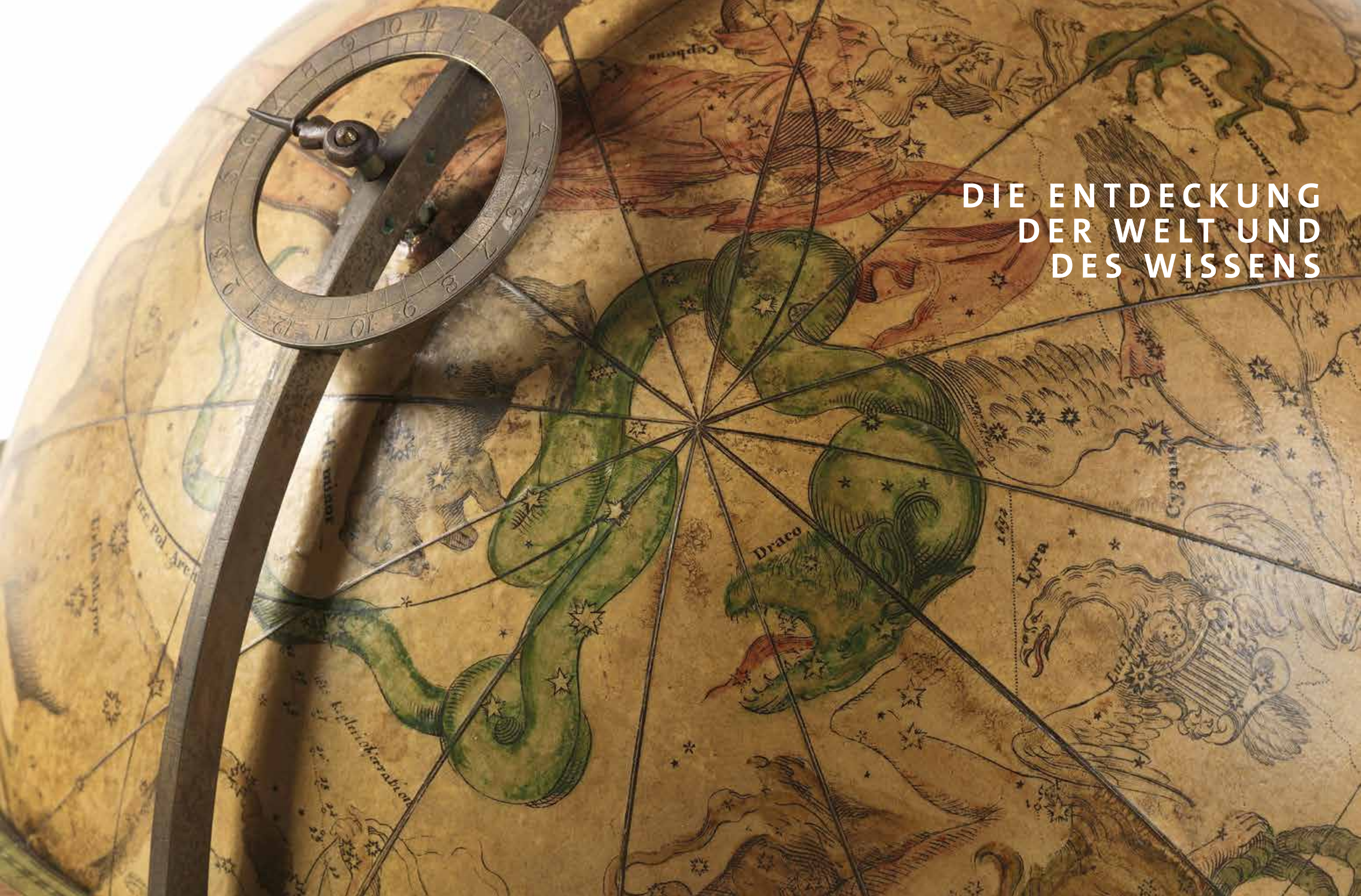
Letzte Ausgabe der Weimarer Kurfürstenbibel. - Mit den Porträts der 11 Kurfürsten und Luther-Porträt, der 4 Propheten und der 4 Evangelisten, 4 Karten des Mittelmeerraumes und Palästinas sowie 2 Plänen von Jerusalem. Die Kupfer mit biblischen Szenen, der Augsburger Konfession, Arche Noah sowie der Stiftshütte.

EINBAND: 3 Teile in 1 Band. Zeitgenössischer blindgeprägter Schweinsledereinband über Holzdeckeln mit 8 breiten Eckbeschlägen, Messing-Mittelstück, 12 aufgesetzten Buckeln sowie 2 breiten Messing-Schließen. Vorderdeckel mit goldgeprägtem Besitzeintrag von Sebastian Conrad Schick, datiert 1793. Folio. 46,5 : 32 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit gestochenen Titel, 12 ganzseitigen gestochenen Porträts, 6 doppelblattgroßen Karten und Plänen sowie 29 Kupfertafeln und Zwischentiteln (2 doppelblattgroß). - **KOLLATION:** 73 Bll., 740 S., 512 S., 480 S., 8 Bll. - **ZUSTAND:** Gest. Titel mit kl. Schabspur an der unteren rechten Ecke, typogr. Titel mit kl. mont. Namensschild, 2 Bll. mit hinterl. Randeinriß, Karten tls. mit minim. Randläsuren am Seitensteg, vord. Innengelenk etw. eingerissen, hint. flieg. Vorsatz mit mont. alter Rechnung. Einbandbezug mit Oxidierungsspuren, 1 Kante beschabt. Kaum fleckiges, insges. sehr gutes Exemplar. - **PROVENIENZ:** Sebastian Conrad Schick, datiert 1793. - Aus der Sammlung Carl Hirsch (Kat. Jos. Baer, 1931, Nr. 123). - Walter Alexander Seuffert (Düsseldorf).

LITERATUR: Bibelslg. Württ. Landesbibl. E 1552. - Jahn 91. - Graesse I, 379.

Splendid copy of the last edition of the illustrated Weimar elector's bible. With engr. title, 12 full-page engr. portraits, 6 double page maps and plans as well as 29 copper plates and half titles (2 double page). Contemporary blindstamped pigskin over wooden boards with 8 corner fittings, brass center piece, 12 patches and 2 large brass clasps. Front cover with gold-stamped owner's entry by Sebastian Conrad Schick, dated 1793. - Engr. title at lower right corner rubbed, typogr. title with a small mounted owner label, 2 leaves with marginal tear, maps partially with minimal marginal blemishes on the fore edge, front inner joint somewhat torn, rear flying endpaper with mounted old invoice. Cover with traces of oxidation, 1 edge scraped. Nearly clean copy in very decorative binding. From the library of the publisher Carl Hirsch.

DIE ENTDECKUNG
DER WELT UND
DES WISSENS



FRÜHES AMERICANUM

- Äußerst seltene zweite Ausgabe
- Mit der berühmten Amerika-Karte de Medinas
- Enthält noch zusätzlich die Magellanstraße, die in späteren Ausgaben entfällt



“Includes references to New World discoveries & conquests & to Magellan’s circumnavigation”

(Alden)

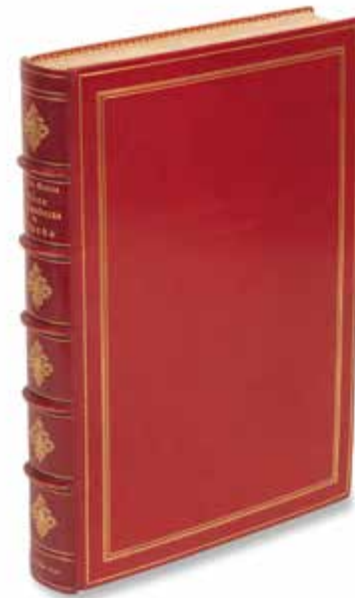
Sehr seltene zweite Ausgabe des bedeutenden Americanums und sehr schöner, reich illustrierter Druck. „It is a curious work and contains many interesting particulars relating to the discoveries by Columbus“ (Sabin). - Die 1548 erschienene Erstausgabe (ebenfalls bei de Robertis in Sevilla) ist nahezu unauffindbar.

Der spanische Kartograph und Mathematiker Pedro de Medina (1493-1567) ist vor allem bekannt für sein großes Werk über die Kunst der Navigation (*Arte de navegar*, 1545), in dem seine frühe Amerika-Karte erstmals verwendet wurde. „His knowledge of the New World was first hand, having travelled with Cortés ... The map depicts the trade routes to and from Spain and her possessions by the use of ships heading south-westerly on the outward bound journey and returning via the Gulf Stream to the north-east ... The second appearance of this map was in the first edition of *Libro de grandezas de España* published in Sevilla, 1548, with one notable difference. In this edition, and the subsequent one of the same title in 1549 only, there appeared a second woodcut which was printed below the American half of the map and extended its coverage to the Strait of Magellan. To accommodate this the lower border of the left hand side has been removed and is not seen again“ (Burden).

EINBAND: Signierter Prachteinband von Emilio Brugalla: Roter Maroquinband mit Rückenvergoldung und goldgeprägten Deckelfiletten, Steh- und breiter Innenkantenvergoldung sowie Ganzgoldschnitt; in Halbmaroquin-Schuber. 28 : 20 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit großem Wappen-Holzschnitt, 2 Holzschnitt-Karten von Amerika und West-Afrika im Text (die von Amerika ganzseitig), 1 ganzseitigen Textholzschnitt *Nuestra señora de Monserrat* und ca. 120 Textholzschnitten mit Ansichten (teils wiederholt). – **KOLLATION:** 8 (st. 10) nn. Bll., 186 num. Bll. – **ZUSTAND:** Fehlen der Titel (inkl. Spanien-Karte) und das Widmungsblatt (*10), beide Bll. durch hochwertige Faksimiles ersetzt, die Spanien-Karte zudem dekorativ koloriert. - Gering fingerfleckig, sonst sauberes und schönes Exemplar auf kräftigem Papier in einem signierten Meistereinband. – **PROVENIENZ:** Gestochenes Exlibris „SC“ auf dem Innendeckel.

LITERATUR: Palau 159684. - BM STC, Spanish Books S. 58. - Alden/Landis 549.22. - Carter Brown Libr. I, 157. - Burden I, 14. - Vgl. Sabin 47348 und HARRISSE 281. - Nicht bei Adams, Borba de Moraes, Leclerc und Church.

*Very rare second edition of the acclaimed Americana. “Includes references to New World discoveries & conquests & to Magellan’s circumnavigation” (Alden). With de Medina’s famous America map that also shows Magellan Strait. Signed binding by Emilio Brugalla. Red morocco with gilt spine and gilt fillet borders, gilt inside edges and gilt edges in half morocco slipcase. With large armorial woodcut, 2 woodcut maps of America and West Africa in the text (map of America full-page), 1 full-page text woodcut ‘Nuestra señora de Monserrat’ and ca. 120 text woodcuts with views (some rep.). - Lacking title (incl. map of Spain) and dedication sheet (*10), both replaced by high-quality facsimile sheets, map of Spain with decorative coloring. - Minor thumbing, else clean and fine copy on strong paper in a signed master binding. Engraved bookplate “SC” on inside cover. R*



15 Pedro de Medina

Libro de grandezas y cosas memorables de España.
Sevilla, Dominico de Robertis, 8. August 1549.

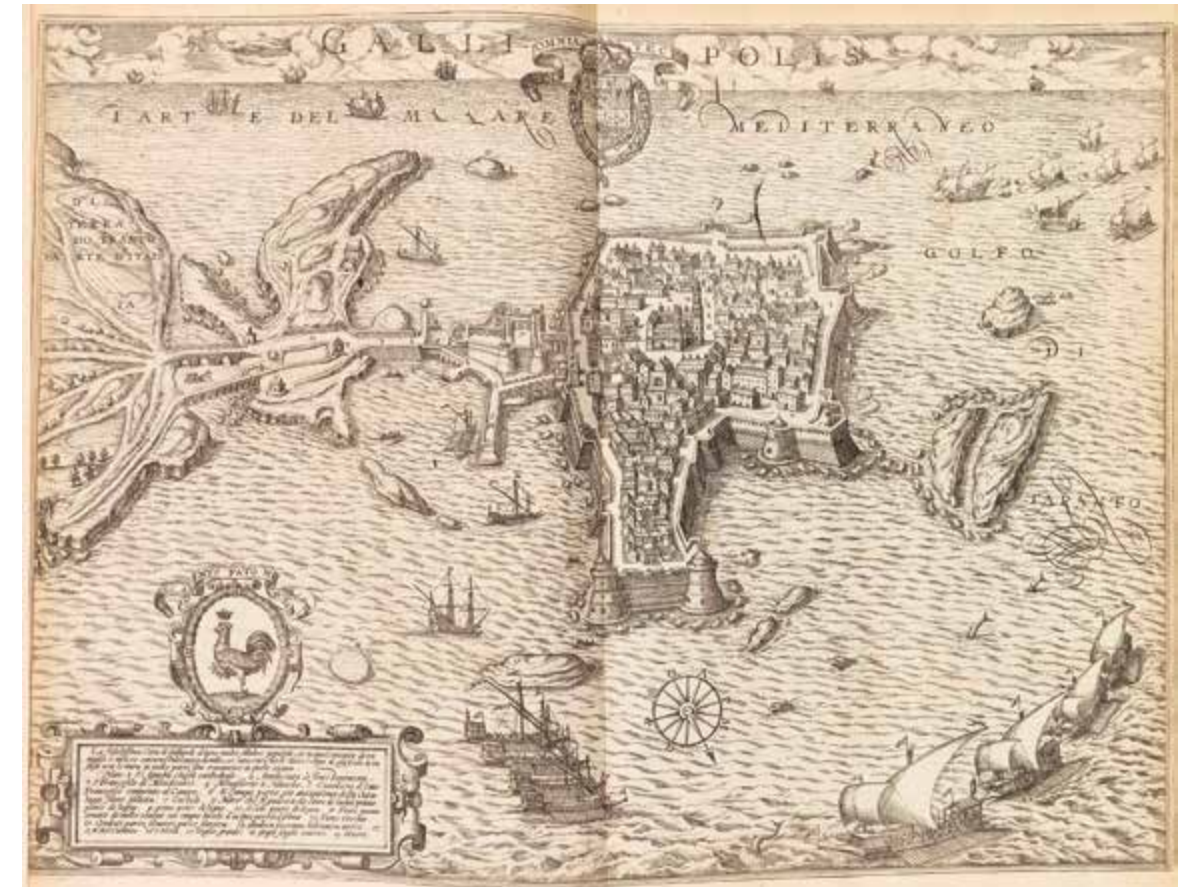
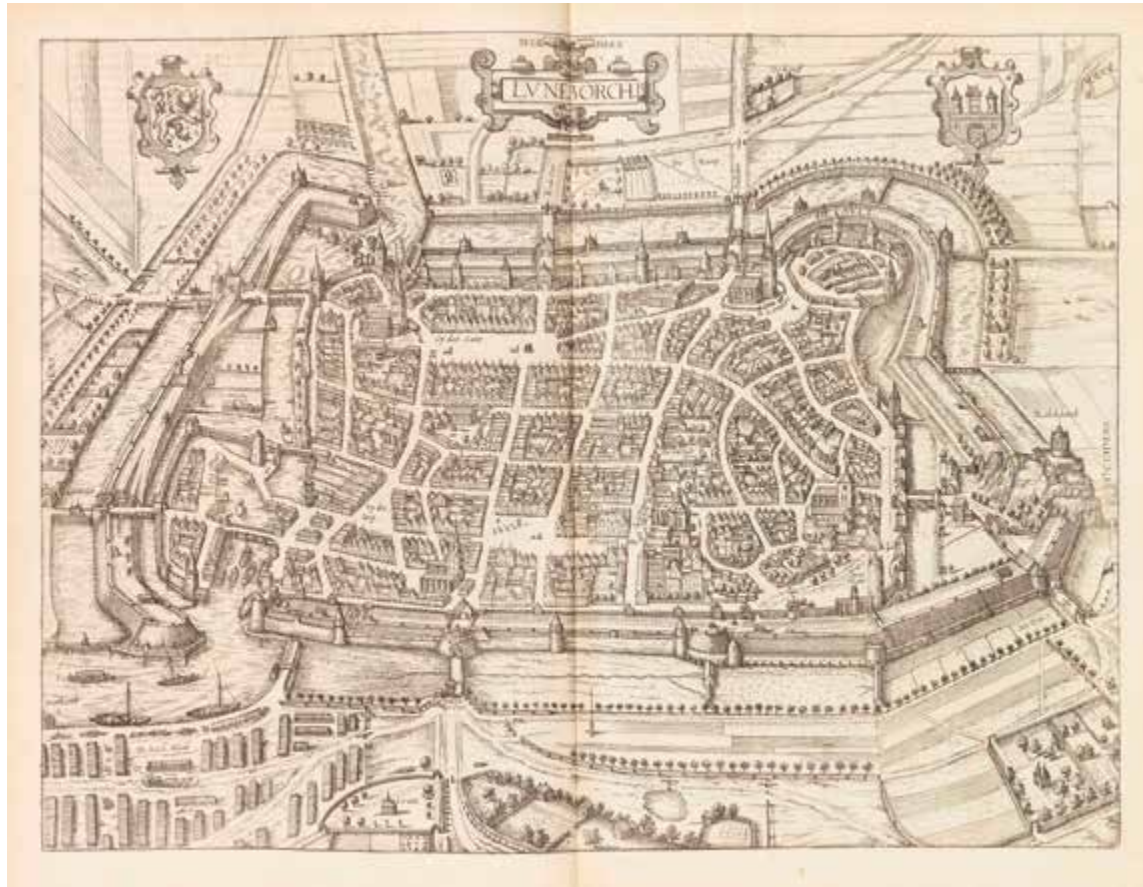
€ 5.000
\$ 5.500

WELTSTÄDTE

- Das berühmteste aller Städtebücher
- Mit wirklichkeitsnahen Ansichten und Plänen fast aller bedeutenden Städte in Europa, Afrika, Asien und sogar in Amerika
- Vollständiges Exemplar der lateinischen Ausgabe

“One of the great books of the world”

(Ronald Vere Tooley)



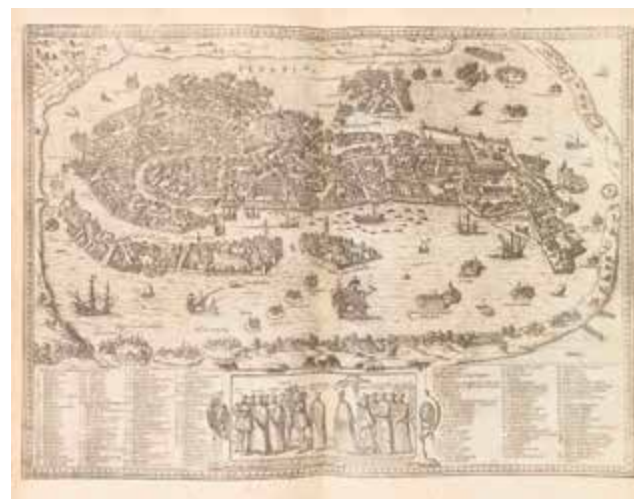
“The earliest systematic city atlas”

(Cornelis Koeman)

16 Georg Braun und Franz Hogenberg

Civitates orbis terrarum und Urbium praecipuarum.
Köln 1612-1618.

€ 60.000
\$ 66.000



Das neue Maßstäbe setzende Standardwerk der Topographie wurde sicherlich durch Münsters Kosmographie, aber auch in Format und Layout durch Ortelius' *Theatrum orbis terrarum* angeregt. Brauns und Hogenbergs Werk wirkte mehr als hundert Jahre lang als Vorbild und Fundgrube für Vorlagen. Sein Initiator und Verleger, der Kölner Theologe Georg Braun (1541-1622) war der einzige des ursprünglichen Teams, der das Erscheinen des sechsten Bandes noch erlebte. Der Kupferstecher und Radierer Franz Hogenberg (1535-1590) sowie sein Landsmann Simon van den Neuwel waren im wesentlichen die Schöpfer der Tafeln (vgl. Fauser I, XX-XIV). Zunächst in lateinischer Sprache erschienen, wurde das erfolgreiche Werk auch ins Deutsche und Französische übersetzt und erlebte jeweils mehrere Auflagen. Das Städtebuch von Braun und Hogenberg ist mit allen Bänden und so vollständig wie hier sehr selten.

Lateinische Mischausgabe (1.-8. Auflage). - Enthält : Band I (1612) 59 Tafeln, 21 Bll. Text - Band II (1612) 59 Tafeln, 12 Bll. Text - Band III (1616) 59 Tafeln, 13 Bll. Text - Band IV (1617) 59 Tafeln, 10 Bll. Text (mit Widmung aus 1612) - Band V (1617) 69 Tafeln, 13 Bll. Text - Band VI (1617/18) 58 Tafeln, 5 Bll. Text.

EINBAND: 6 in 3 Bänden. Etwas spätere braune Kalblederbände. Folio. 42 : 29 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 6 gestochenen Titeln und 363 doppelblattgroßen Kupfertafeln (1 gefaltet) mit über 600 Ansichten. - **ZUSTAND:** Leicht gebräunt, stellenw. leicht fleckig, Tafeln tls. mit schwächeren Abdrucken, Antwerpenplan mit 2 kl. Fehlstellen (etwas Bild- und Textverlust). 2 Bll. gelöst, stellenw. im Seitensteg knapp beschnitten (in Bd. VI 3 Taf. inner-

halb der Einfassungslinien), 1 Buchblock etw. angebrochen. Einbde. beschabt und bestoßen, 1 Rücken mit größeren Fehlstellen, die VDeckel gelöst.

LITERATUR: Koemann/Van der Krogt 41:1.1 (1612), 41:1.2 (1612), 41:1.3 (1616), 41:1.4 (1617), 41:1.5 (1617), 41:1.6 (1617/1618).

Complete Latin edition. Fine collection of Braun's and Hogenberg's early town book. 6 vols. Many of the city views had never been depicted before. Furthermore it is a great anthropological and geographical source for information about the 16th century. "The 'Civitates orbis terrarum' or the 'Braun & Hogenberg' is the most famous of the early town atlases. The Civitates was, like Ortelius' 'Theatrum', one of the best-selling works in the last quarter of the 16th century. Although it had no comparable predecessor, it immediately answered to the great public demand because social, political and economic life at that time was concentrated in cities. Apart from that the pictorial style of the plans and views appealed to the uneducated public very much" (Van der Krogt) With 6 engr. titles and 363 engr. plates. Slightly later brown calf. - Slightly browned, here and there minim. stained, some plates in faint impressions, map of Antwerp with 2 defective spots (minim. loss of illustration and text). 2 leaves loosened, partly cropped close at the fore edge (3 plates of vol VI inside the bordering line), 1 inner book slightly broken. Binding scraped and bumped, 1 spine with larger defective spot, front covers loosened.

DIE ENTDECKUNG VON SPITZBERGEN

- Frühe Ausgabe der Reisebeschreibung zu Barents' Suche nach der Nordost-Passage
- Eine der frühesten und bemerkenswertesten Unternehmungen in der Geschichte der Polarexpeditionen
- Ungemein populärer Bericht eines Reisegefährten, in zahlreichen Auflagen und mehreren europäischen Sprachen erschienen



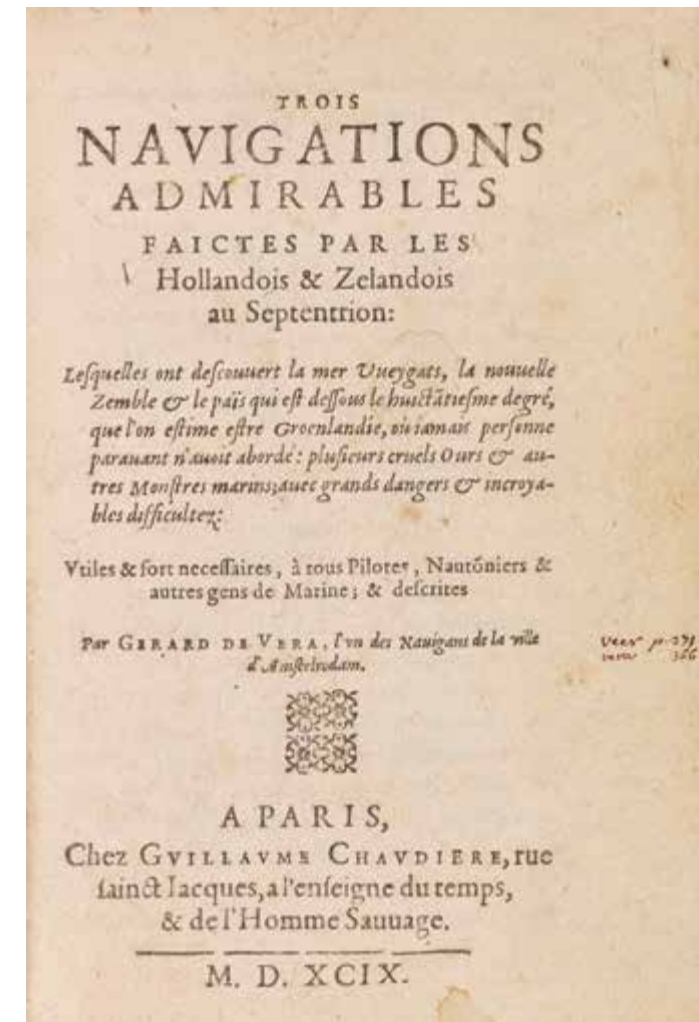
17 Gerrit de Veer

Trois navigations admirables faites par les Hollandois & Zelandois au Septentrion.

Paris, G. Chaudiere 1599.

€ 6.000

\$ 6.600



Raubdruck nach der niederländischen Erstausgabe *Waerachtighe beschrijvinghe* oder der ersten französischen Ausgabe *Vraye description* (beide Amsterdam 1598). - Beschreibung der drei großen Arktisreisen des Niederländers Willem Barents in den Jahren 1594-97 auf der Suche nach einer Nordost-Passage durch das Eismeer nach China und Indien, um die Spanier und Portugiesen im Handel mit Ostasien auszustechen. Auf diesen Reisen wurde Spitzbergen und die Bäreninsel entdeckt und Nowaja Semlja von Barents als erstem Europäer betreten. Die letzte Reise endete an der Küste von Nowaja Semlja im Packeis. Barents selbst erlag den Strapazen, einige Überlebende seiner Mannschaft erreichten in offenen Booten russisches Territorium, darunter der Verfasser dieses Werkes, der Maat bei Barents war.

EINBAND: Lederband der Zeit mit reicher Rückenvergoldung und rotem Rückenschild. 17 : 11 cm. - **KOLLATION:** 2 Bll., 366 S. (Paginierung springt). - **ZUSTAND:** Etw. gebräunt, vereinz. fingerfleckig, Vorsätze mit umfangreichen hs. Anmerkungen und 1 Schema von alter Hand. Einbd. berieben, Gelenke brüchig, Rücken oben mit kl. Fehlstelle.

LITERATUR: BM STC, French Books S. 436. - Alden/Landis 599/92. - Tiele/Muller 96 Anm. („Nous ne savons pas si elle contient de planches.“)

French pirated edition, either after the first Dutch or the first French edition (both Amsterdam 1598). Contemp. calf with label on spine. - Somewhat tanned, here and there fingerstained, endpapers with numerous annotations and 1 schematic ink drawing by an old hand. Binding rubbed, hinges brittle, head of spine with defect. ^R

DIE SUCHE NACH DER NORDWEST-PASSAGE

- Sehr seltener Bericht über Frobishers zweite Arktis-Reise zur Erkundung einer Nordwest-Passage und auf der Suche nach Gold
- Das schöne Frontispiz mit einer Karte der „Frobisher Strait“, Porträt Frobishers im Kanu und Darstellung eines Einhorns



18 Martin Frobisher

I. N. J. Historia navigationis Martini Forbissieri Angli Praetoris sive Capitanei, A. C. 1577.
Hamburg, J. Naumann und G Wolff 1675.

€ 2.500
\$ 2.750



Zweite lateinische Ausgabe, die erste erschien 1580 in Nürnberg. „The notes of this (Hamburg) edition contain much matter not in the English, French, German, or (1st) Latin edition“ (Church). - Frobishers (um 1535-1594) zweite von drei Reisen in die nordamerikanische Arktis führte ihn u. a. zur auf der ersten Reise entdeckten „Frobisher Strait“ (Frobisher Bay, die von F. irrtümlich für eine Wasserstraße zwischen zwei Kontinenten „Hazard’s Land“ und „Meta Incognita“ gehalten wurde). Von dort kehrte Frobisher mit 200 Tonnen der angeblich goldhaltigen „black earth“ zurück, auf die er bereits auf seiner ersten Reise 1576 gestoßen war. „Certain carefully-chosen assayers declared a yield of £ 40 sterling of gold to the ton. The real experts quite rightly declared that the ore was worthless.“ (Howgego)

EINBAND: Pergamentband der Zeit mit hs. Rückentitel. 20,5 : 17 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit gestochenem Frontispiz. – **KOLLATION:** 8 Bll., 37 S. – **ZUSTAND:** Leicht gebräunt. Vorderdeckel geworfen.

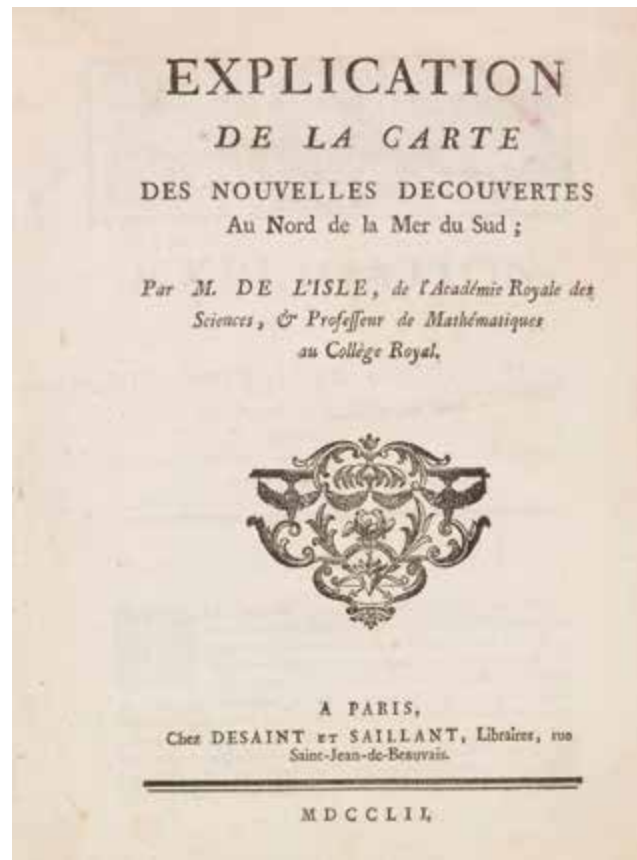
LITERATUR: Chavanne 1392. - Church 638. - Alden/Landis 675/157. - Sabin 79346. - Cox II, 1f. - Henze II, 298ff. - Howgego F 80.

Vorgebunden: Rudolf Capel, Norden, oder zu Wasser und Lande im Eise und Snee (!), mit Verlust Blutes und Gutes zu Weg gebrachte, und fleissig beschriebene Erfahrung des Norden. 2 Tle. und 3 Anhänge. Mit 1 gefalteten Kupferkarte, 1 Wapen-Kupfertafel und 1 Holzschnitt-Karte im Text. Hamburg, J. Naumann (hier irrtüml. Nanmann) 1678. 3 Bll., 23 Bll., 236 S., 14 Bll. - Chavanne 128. - Bruun III, 607. - Sabin 10736. - Böhme 759. - Schröder 561. 30. - Zweite Ausgabe und erste unter diesem Titel mit allen Anhängen. Zuerst 1675 ebenfalls bei Naumann erschienen. - „A scarce and curious volume on the possibility of reaching the East Indies by a north passage, on the discoveries of the Dutch ... on the westward attempts of Captains Winwood and Hudson on the America side, and on the descriptions of Greenland“ (Sabin). - Enthält als Anhänge: 1. Kurtze Erzählung von dem Anfange und Fortgange der Schiffahrt, biß auf diese unsere Zeit. Aus der Holländischen in die hochdeutsche Sprache gebracht. Ebd. 1676. - 2. Wünschet von der Ewigen Göttlichen Majestät, allerley liebes und gutes, zeitlich und ewig. - 3. (Joseph Moxon), Ein kurzter Discours von der Schiff-Fahrt bey dem Nord-Pol nach Japan/China und so weiter ... Aus dem Englischen übersetzt. Ebd. 1676. - Cordier, Jap. Sp. 397. - Hadamitzky/Kock 411. - Böhme 758. - Seltene erste deutsche Ausgabe. - Hierzu die Kupferkarte des Pols und die Holzschnitt-Karte von Novaja Semlja und der Barentsee.

Collection of 3 accounts of the search for a North West and North East passage through the Arctic seas, amongst others the scarce account of Martin Frobisher's travels to the North American Arctic, published by D. Settle. With 1 engraved frontispiece, 1 engr. map, 1 woodcut map in text and 1 armorial engraving. Contemp. vellum. - Slightly tanned. Front board bowed. R

DIE ENTDECKUNG DER BERINGSTRASSE

- Äußerst seltener Bericht über die Reisen Berings auf der Suche nach der Northwest-Passage
- Mit der meist fehlenden Karte des Nordpazifik und von Northwest-Amerika von Philippe Buache
- Quelle der kontroversen „Delisle-Buache fantasy“



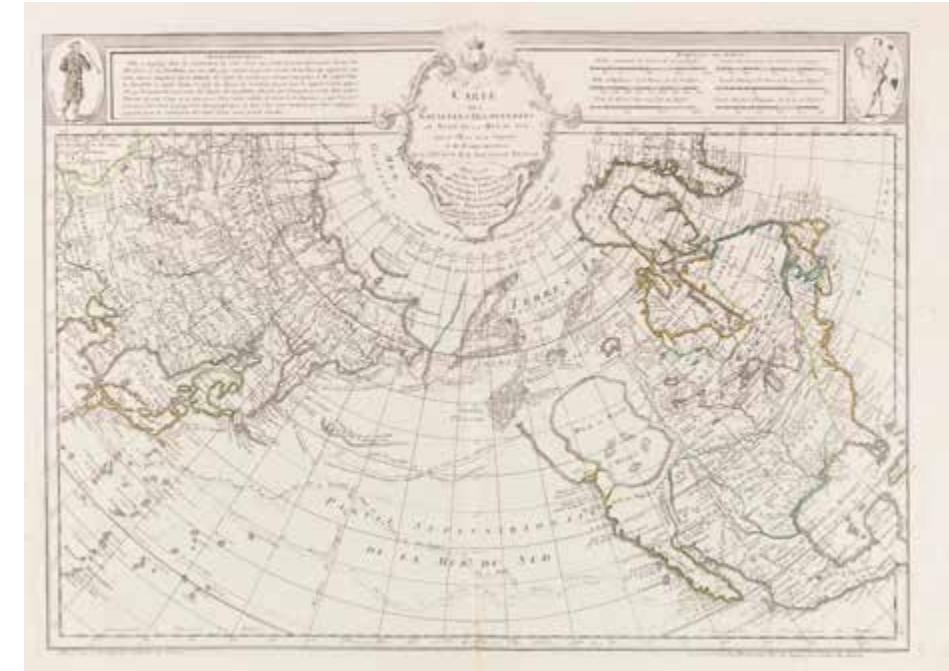
19 Joseph Nicolas Delisle

Explication de la carte des nouvelles découvertes au Nord de la Mer du Sud.

Paris, Desaint und Saillant 1752.

€ 12.000

\$ 13.200



Joseph Nicolas Delisle (1688-1768), Bruder des bekannteren Kartographen Guillaume Delisle, kehrte 1747 nach über 20jähriger Tätigkeit als Kartograph am russischen Zarenhof in St. Petersburg nach Paris zurück. Seine erste Publikation, die er der Pariser *Académie de Sciences* präsentierte, war der vorliegende Bericht, der die Ergebnisse der russischen Expeditionen unter Vitus Bering auf der Suche nach einer Northwest-Passage zusammenfaßt und mit der *Carte des nouvelles découvertes au nord de la Mer du Sud* von Philippe Buache (1700-1773) ein kartographisches Bild des nordpazifischen Raums und vor allem Northwest-Amerikas vorstellt, das aufgrund seiner fantastischen Einzelheiten für die nächsten Jahrzehnte zu großen Kontroversen in Europa führen sollte (vgl. ausführlich in Wagner, *Cartography of the Northwest Coast of America*, S. 158ff.; „The Delisle-Buache fantasy“ und Adams, *Travelers & Travel liars*, S. 68ff.). Trotz fundierter Kritik an der auf zweifelhaften Quellen basierenden Darstellung des Gebietes befeuerten Delisles und Buaches Informationen vor allem das Interesse Englands an einem nordwestlichen Wasserweg zwischen Atlantik und Pazifik. - Erste Fassung der seltenen Karte (47 : 65,5 cm), die die Reiserouten von Bering, Tschirikow, Spangberg und Delisle verzeichnet. Am bemerkenswertesten die Darstellung des Gebietes nördlich von Kalifornien mit dem sagenhaften *Mer ou Baye de l'Ouest*, das hier erstmals auf einer Karte abgebildet ist. Im oberen Rand der Karte mit zwei Darstellungen eines Einwohners Kamtschatkas und eines „sauvage du NO de la Louisiane“.

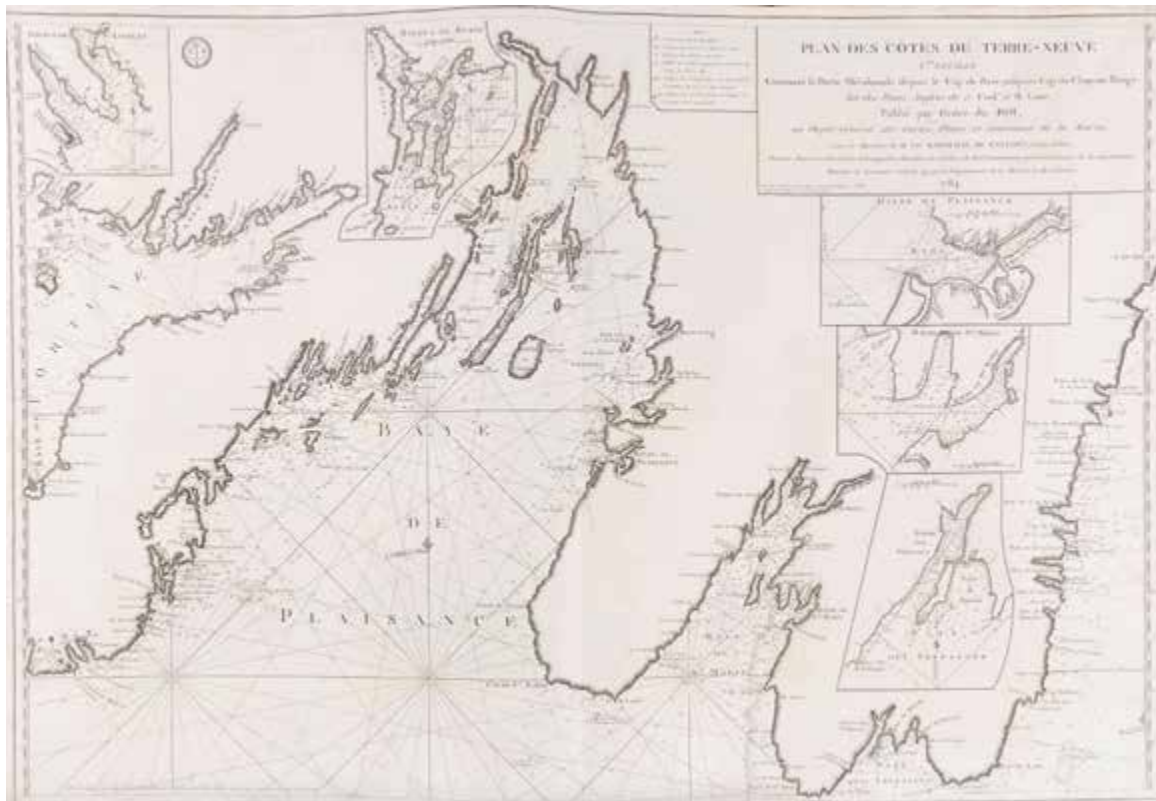
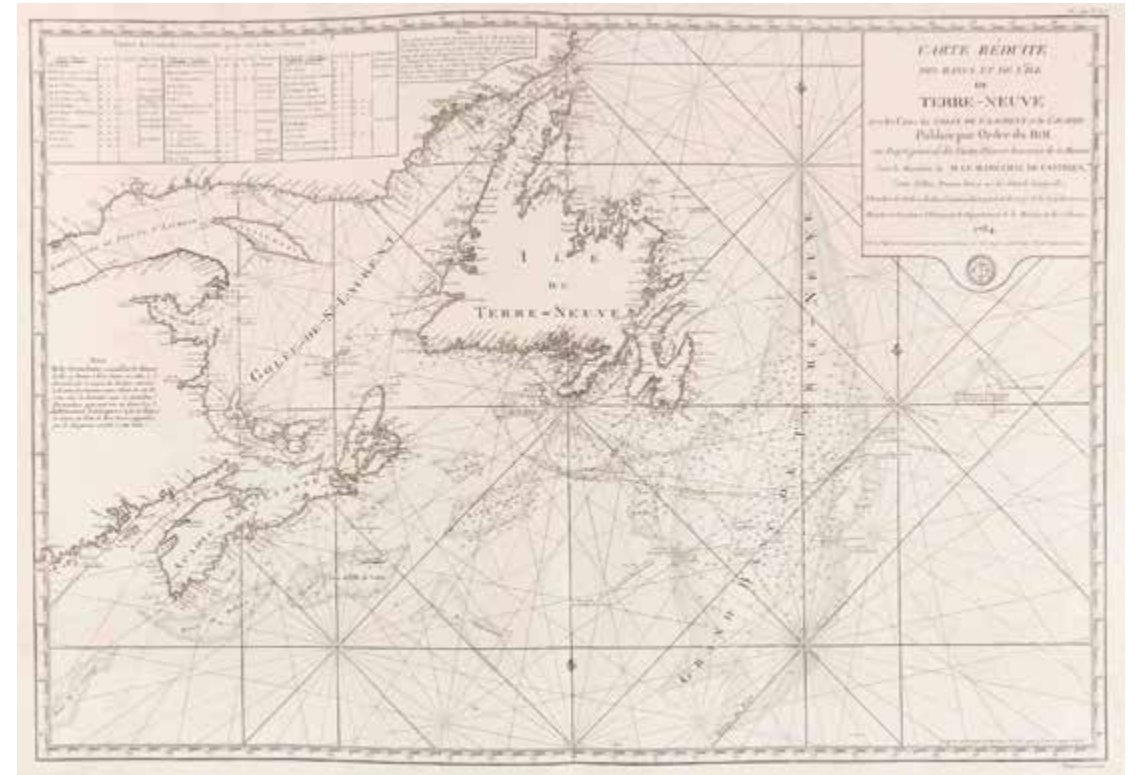
EINBAND: Heftstreifen. 23,5 : 18,5 cm. - Zusammen mit der separaten Karte in 2 Pappdecken in Lederkassette im Stil des 18. Jhs. mit Seidenfutter, reicher Rückenvergoldung und farbigem Rückenschild. 53 : 83 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 1 grenzkolorierten Kupferstichkarte nach Joseph Nicolas Delisle von Philippe Buache. - **KOLLATION:** 1 Bl., 18 S. - **ZUSTAND:** Text leicht stockfleckig, Karte minim. fleckig, im rechten und linken Rand unten im Bereich der Plattenkante sowie in der Mittelfalte mit kleinen fachmännisch restaurierten Papieraussparungen, ansonsten sehr gut erhalten. - **PROVENIENZ:** Aus der Sammlung Jean Paul Morin.

LITERATUR: Lada-Mocarski 6. - Howes B 909. - Sabin 35253. - Schwartz/Ehrenberg S. 157f. und Abb. 94.

Rare copy with both text and map, here issued separately. Source of the so-called "Delisle-Buache fantasy", an interesting and fantastic chapter in the history of the European search for the Northwest Passage during the 18th century. - With 1 engraved map with outline colour by Philippe Buache after Joseph Nicolas Delisle. Text and loose map together in calf case in 18th century style with silk lining, rich gilt decoration and label on spine. - Text slightly foxed, map minimally stained, with skilfully restored small paper defects at the bottom of the left and right margin as well as in centrefold, otherwise well-preserved. - Jean Paul Morin copy. ^R

DIE KARTOGRAPHIERUNG NEUFUNDLANDS

- Atlas von Neufundland und Labrador mit den Karten von James Cook
- Vollständiges Exemplar mit dem raren Textband
- Von großer Seltenheit



Erste französische Ausgabe. Sehr seltenes Exemplar des Atlas mit dem erläuternden Textband *Instructions nautiques* („five tracts, each with separate signatures and pagination“, Tooley S. 202). - Nach Ende des Siebenjährigen Krieges 1763 wurde Cook von der Admiralität beauftragt, die neuen britischen Provinzen Neufundland und Labrador kartographisch zu erfassen. Das Ergebnis seiner beispielhaft präzisen Vermessungsarbeiten 1763-67 galt für mehr als 100 Jahre als maßgeblich für die kartographische Darstellung der Gegend. - Exemplar mit der zusätzlichen, im Tafelverzeichnis nicht aufgeführten Karte *Plan de la Baye de St. Lunaire*. - Die ersten 9 Karten von James Cook nach der englischen Ausgabe *The North-Atlantic Pilot for Newfoundland* (1775), 2 Karten stammen von Fortin (datiert 1763-1782) und die letzte Karte von Grandchain (datiert 1784-85).

EINBAND: Halblederband der Zeit mit reicher Rückengoldprägung und altem rotem Deckelschild auf erneuerten Bezugspapieren (Atlas, 67 : 52,5 cm) und Lederband der Zeit mit Rückenvergoldung und -schild sowie goldgepr. Deckelfilette (Textband, 25,5 : 20 cm). – **ILLUSTRATION:** Mit gestochenen Titel (mit Tafelverzeichnis) und 12 gestochenen Karten (10 doppelblattgroß). – **KOLLATION:** 2 Bll., XXIV; 80 S.; 26 S.; 32 S.; 28 S. – **ZUSTAND:** Textband leicht stockfleckig, wenige Bll. stärker, Karten des Atlas neu angefalzt, insgesamt sehr sauber und auf kräftigem Bütten. Gelenke und Kapitale des Textbandes restauriert.

LITERATUR: Tooley, America S. 201 und 202. - Phillips/Le Gear 4490 (Atlas).
First French edition. Very scarce. Complete copy with atlas and text volume. With engr. title with index of plates and 12 mostly doublepage engr. maps (9 by James Cook, 2 by Fortin and the last one "Plan de la Baye de St. Lunaire" by Grandchain, which is extra and not listed on the index; cf. Tooley, Mapping of America p. 201). Atlas bound in contemp. half calf with rich gilt decoration on spine and label on front board (covering paper renewed), text in contemp. calf binding with gilt decoration and label on spine (text vol.). - Text vol. slightly foxed, few leaves stronger, maps in atlas mounted on new guards. Joints and extremities of spine of text vol. restored. Overall very clean copy of the atlas with the detailed maps printed on strong laid paper. ^R

20 James Cook u. a.

Le Pilote de Terre-Neuve ou recueil de plans des côtes et des ports de cette île. - Instructions nautiques, relatives aux cartes & plans du pilote de terre-neuve.

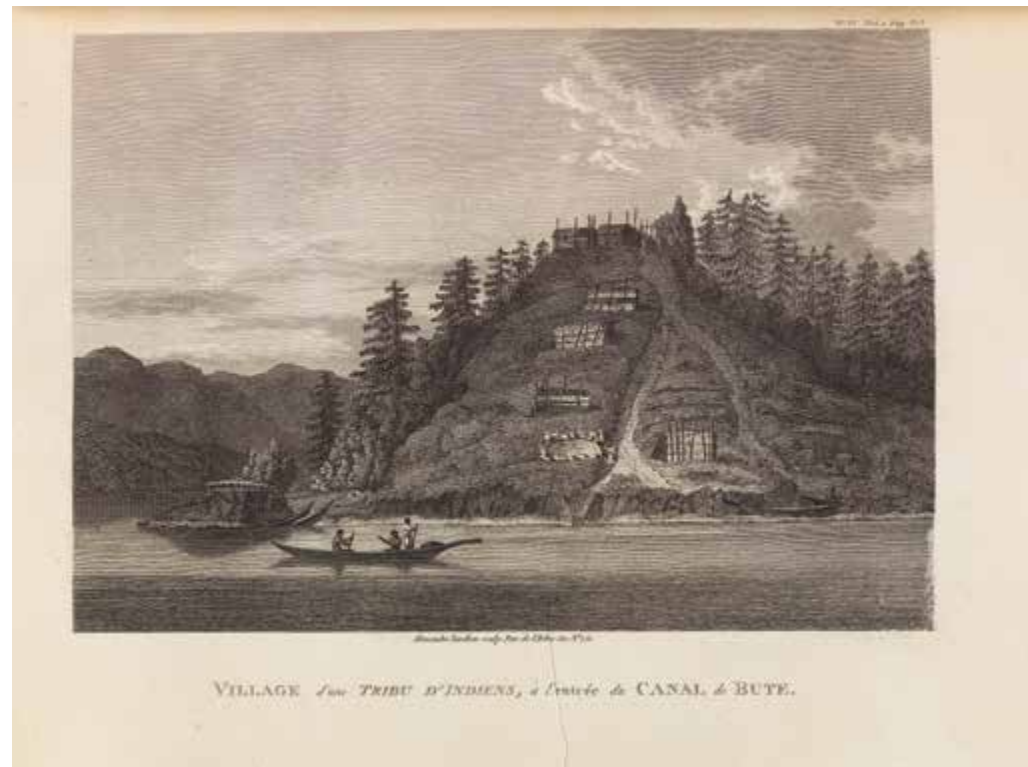
Paris, Depot de la Marine 1784.

€ 8.000

\$ 8.800

AMERIKAS WESTKÜSTE

- Erste französische Ausgabe
- Bedeutende Reisebeschreibung
- Mit der siebenteiligen Karte der nordamerikanischen Nordwestküste



21 George Vancouver

Voyage de découvertes à l'Océan Pacifique du Nord, et autour du monde.

Paris, Imprimerie de la République, an VIII (1799/1800).

€ 4.000

\$ 4.400



„One of the most important accounts of the exploration of the Pacific Northwest and New Zealand“

(Streeter Collection)

Erstmals 1798 in London erschienene Reisebeschreibung, hier in der französischen Übersetzung von J. N. Demeunier und C. Morellet. G. Vancouver stellte fest, daß die Nordwestpassage nicht in jenen Breitengraden liegt, in der sie lange Zeit vermutet wurde. Seine kartographischen Detailkenntnisse der Westküste Nordamerikas waren derart genau, daß sie bis ins 20. Jahrhundert der Navigation im Küstengebiet dienen. „Most of the three years occupied was spent on the California and Northwest coasts which were now the accurately charted. Of all modern exploring voyages to the Pacific those of Cook, La Prouse and Vancouver were the most important.“ (Howes). Die Kupfer in den Textbänden mit Ansichten, der Atlasband mit Karten und Küstenprofilen, darunter die siebenteilige Karte der nordamerikanischen Nordwestküste.

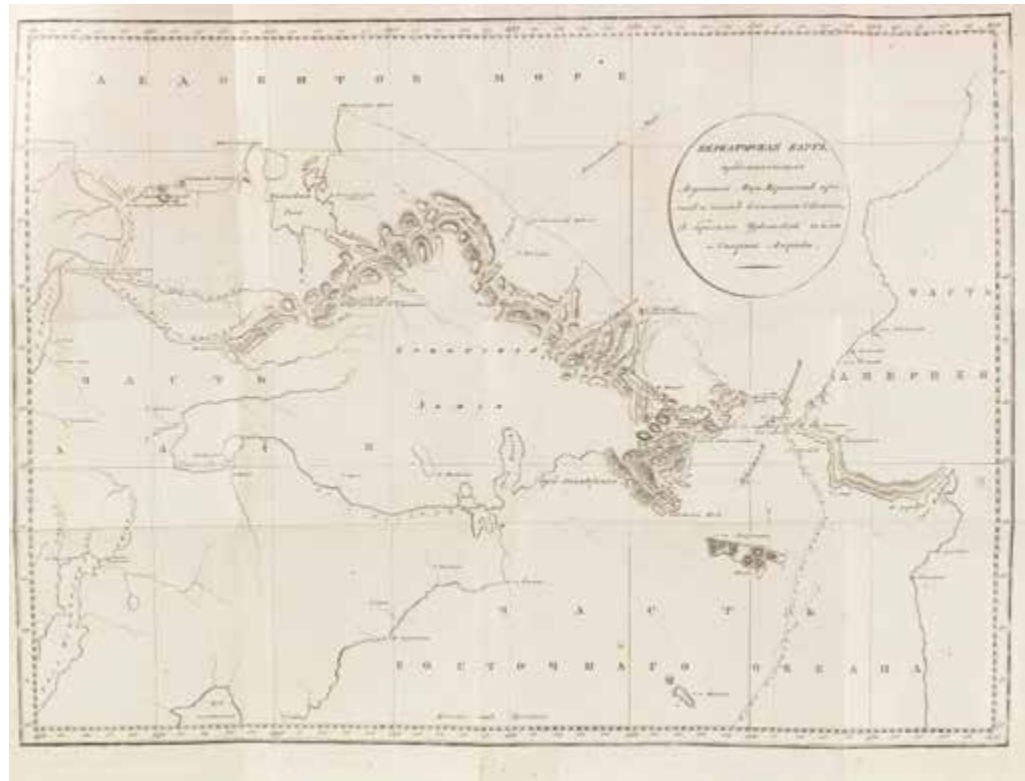
EINBAND: 3 Textbände und 1 Atlasband. Halblederbände im Stil der Zeit unter Verwendung der zeitgenössischen Vorder- und Rückendeckel. 32 : 24,5 cm und 65,5 : 49 cm (Atlas). – **ILLUSTRATION:** Mit 18 Kupfertafeln im Text, der Atlas mit 16 Kupferstichkarten und Küstenprofilen. – **ZUSTAND:** Tlw. stockfleckig und gebräunt, insgesamt sauberes und unbeschnittenes Exemplar. – **PROVENIENZ:** Brooklyn Library, A. H. Bell Collection.

LITERATUR: Sabin 98441. - Ferguson 320b. - Howes V 23. - Monglond V, 212ff. - Vgl. Lada-Mocarski 55; Staton-Tremaine 688; Streeter Coll. 3497.

First French edition. With 18 copperplates and atlas with 16 (12 doublepage) engraved maps and plates. Half calf in 18th cent. style with original marbled boards. - Partly spotted and browned. Overall very good and uncut copy. R

AUS ZARENBESITZ

- Aus der Bibliothek Zar Nikolaus II.
- Wichtiger Bericht über die Billings-Expedition 1785-1794 nach Nordost-Sibirien und dem Nordpazifik
- Vollständiges Exemplar mit der großen Faltkarte von Kamtschatka, Beringstraße und Alaska



22 Gavril Andreyevich Sarychev

Puteshestvie Kapitana Billingsa Chrez Chukotskiu zemliu (russisch).
St. Petersburg, Mortkoi 1811.

€ 10.000
\$ 11.000

Sarychev (1763-1831) nahm als Chef-Hydrograph der Russischen Marine an der Expedition teil, die auf Anordnung Katharinas II. unter der Leitung des englischen Kapitänleutnants Joseph Billings durchgeführt wurde. „Ziel der Reise war vor allem die Verbesserung der kartographischen Kenntnisse der Kolyma und der nordöstlichen Küstengebiete (Tschuktschenhalbinsel, Aleuten und St. Lorenz-Bucht). Auch die ethnographischen Nachrichten über die Tschuktschen gehören zu den wichtigen Ergebnissen der Expedition.“ (Griep/Luber 1229 Anm.) - Sarychevs Bericht basiert auf Tagebuchaufzeichnungen und Reisenotizen von Billings sowie anderen Expeditionsmitgliedern, darunter Kapitänleutnant Robert Hall von seiner Seereise 1791 auf der *Tschorny Orjol* zur Küste Alaskas. Enthalten ist ferner ein umfangreiches Vokabular u. a. zu den Dialekten der Aleuten und der Kodaik-Inuit. - Mit der oft fehlenden großen Faltkarte von Kamtschatka, Beringstraße und der Küste Alaskas. Die Kupfertafeln zeigen die Tschuktschen beim rituellen Tanz, im Rentierschlitten und in ihrer Tracht.

EINBAND: Halblederband der Zeit mit etwas Blindprägung und farbigem Rückenschild. 26 : 20,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 3 gefalteten Kupferkarten und 3 gefalteten Kupfertafeln. – **KOLLATION:** 1 Bl., IV, 189 S. – **ZUSTAND:** Nur leicht stockfleckig, vereinz. stärker, erste Bll. oben leicht angeschmutzt und mit kl. Defekten, 1 Kupfertafel mit längerem Falzriß. Einband etw. verrieben, Ecken bestoßen. – **PROVENIENZ:** Exemplar aus der Bibliothek Zar Nikolaus II. mit dessen Exlibris auf dem vord. Innendeckel, Vorderdeckel mit montierter kl. Metall-Zarenkrone.

LITERATUR: Arctic Bibliography 37224. - Howes S 116. - Lada-Mocarski 67. - Sabin 77124.

First edition of the important account of the Billing's expedition to Kamtschatka, the Bering Strait, the North Pacific with the Aleutian islands and the Northwest coast of Alaska. With 3 engr. folding maps and 3 engr. folding plates. Contemp. half calf with label on spine. - Only slightly foxed, occasionally stronger, the first few leaves with soiling and small defects to upper margin, 1 plate with split to fold. Binding somewhat rubbed, edges bumped. - Tsar Nikolaus II. copy with his book plate on inner front board. R

DIE ARKTIS

- Sehr seltene vollständige Reihe von Parrys vier Reisen, komplett mit den dazugehörigen Publikationen und Supplementen
- In einheitlichen zeitgenössischen Einbänden



23 William Edward Parry

Voyages.

London, J. Murray 1821-1828.

€ 8.000

\$ 8.800

Erste Ausgabe, die *North Georgia Gazette, and Winter Chronicle* in zweiter Ausgabe. - Obwohl Parry (1790-1855) weder bei der Suche nach der Nordwest-Passage noch bei seinem Versuch, den Nordpol zu erreichen, erfolgreich war, zählen seine Expeditionen durch ihren immensen Beitrag zur Kenntnis der Gegend und ihrer Bewohner, Flora und Fauna zu den bedeutendsten und ertragreichsten Arktisunternehmungen des 19. Jhs. - Das vorliegende Ensemble umfasst Parrys drei Reisen auf der Suche nach der Nordwest-Passage 1819-20, 1821-23 und 1824-25 sowie die Nordpolexpedition 1827, dazu den Appendix zur ersten Reise, die von den Teilnehmern der ersten Reise wöchentlich hrsg. *North Georgia Gazette* und das Supplement zum Appendix der zweiten Reise.

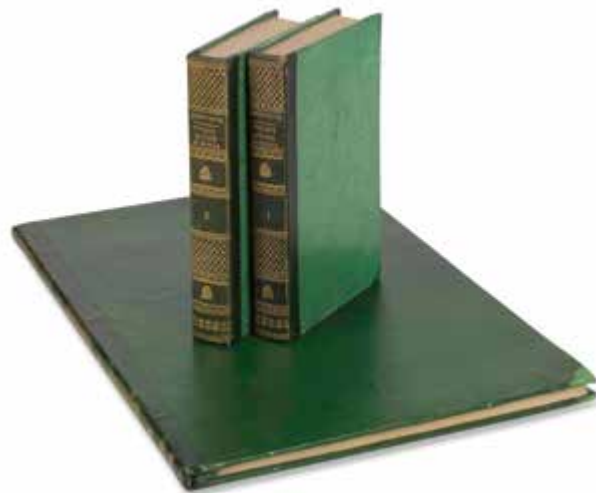
EINBAND: Zusammen 7 Bände in 6. Halbmaroquinbänden der Zeit mit etw. Rückenvergoldung, 27,5 : 22,5 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 22 gestochenen Karten (10 mehrfach gefaltet), 58 gestochenen Tafeln (tlw. in Aquatinta) und 5 gefalteten gestochenen Küstenprofilen. - **ZUSTAND:** Tafeln und Karten tlw. unterschiedlich stockfleckig und mit Abklatsch der Illustrationen, 1 Band leicht gebräunt, insgesamt jedoch sauberes Exemplar. Deckel und Kanten beschabt. Gut erhaltenes vollständiges Set in einheitlichen zeitgenössischen Einbänden. - **PROVENIENZ:** Vorsätze mit Blindstempel „Library of Wilhelmina M. Drake“.

LITERATUR: Arctic Bibliography 13145, 12547 (vgl.), 13145 Anm., 13142 und Anm., 13144 und 13146.

Very rare complete set of all of Parry's four voyages, the supplements and the "North Georgia Gazette", a weekly "magazine" published by the members of the first expedition to prevent boredom during the Arctic winter. All in first editions apart from the "Gazette" (2nd edition 1822). 7 volumes in 6. Complete copy with 22 engr. maps (10 folding), 58 engr. plates (some mezzotint) and 5 folding engr. coastal profiles. Uniform contemp. green half morocco bindings with some gilt decoration on spine. - Plates and maps partly with some foxing and offset of illustration, 1 vol. somewhat tanned, overall clean copy. Boards and edges rubbed, all in all a well preserved and complete copy in uniform bindings. R

WELTUMSEGELUNG

- Bericht über die erste russische Weltumsegelung unter Krusenstern
- Vollständiges Exemplar mit dem sehr seltenen Atlasband
- In schönen zeitgenössischen Einbänden



24 Adam Johann von Krusenstern

Voyage autour du monde fait dans les années 1803 à 1806.

Paris, Gide fils 1821.

€ 15.000

\$ 16.500



Erste französische Ausgabe des offiziellen, von Krusenstern verfaßten Reiseberichts über seine Weltumsegelung, "of great importance to Pacific history for his account of the attempt to open Japan to commerce and for his notes on the Russian-Chinese trade ... The Atlas contains some of the most beautiful plates of the Pacific." (Forbes 401 Anm.). Vermutlich von Krusenstern selbst nach der russischen Erstausgabe (1809-1813) übersetzt, überarbeitet durch J.-B.-B. Eyriès. - Die Reise auf der *Nadeschda* und der *Newa* (letztere unter dem Kommando von Juri F. Lissjanski) führte Krusenstern 1803-1806 von Kronstadt (St. Petersburg) aus über Kap Hoorn in den Pazifik und nach Kamtschatka, Japan und China. Ziel war neben wirtschaftlichen Gesichtspunkten auch eine genauere Erkundung und kartographischen Erfassung des Pazifik, vor allem der seinerzeit russischen Gebiete in Nordamerika. Zur Expeditionsmannschaft gehörten u. a. Otto von Kotzebue, Fabian Gottl. von Bellingshausen und Georg Heinr. von Langsdorff, die (wie auch Lissjansky) tlw. eigene wichtige Berichte über die Reise herausgaben. - Mit dem sehr seltenen Atlas, darin ein Porträt von Krusenstern, sowie schöne Darstellungen der Einwohner und ihrer Trachten, Haarschmuck und Tätowierungen, ferner Landschaftsansichten; die Karten zeigen Japan, Nagasaki, Sachalin, die Bucht von Awatscha, Kurilen, Washington-Inseln und anderen.

EINBAND: 2 Textbände und 1 Atlas. Grüne Halblederbände der Zeit mit reicher Goldprägung. 21 : 13 cm (2 Textbände) und 44 : 29,5 cm (Atlas). - **ILLUSTRATION:** Mit 21 lithographischen Tafeln und 9 Kupferkarten (3 doppelblattgroß). - **KOLLA-TION:** XII, 418 S.; 2 Bll., 531 S.; 2 Bll. (Titel und Tafelverzeichnis). - **ZUSTAND:** Textbde. leicht stockfleckig, Tafeln und Karten stärker betroffen. Vorsätze stellenw. leim-schattig. Die dekorativen Einbände gering berieben.

LITERATUR: Forbes 530. - Howes K 272. - Sabin 38332. - Du Rietz 695. - Nissen, Zool. 2310. - Vgl. Lada-Mocarski 61 und 62.

First French edition of Krusenstern's account of his circumnavigation of the world, the first accomplished by a Russian expedition. Complete with the very rare atlas, containing 21 lithogr. plates and 9 engr. maps (3 doublepage). Contemporary green half calf with gilt decoration on spine. - Text vols. (2) slightly foxed, the atlas stronger affected, endpapers partly gluestained. Edges of bindings only slightly rubbed. Nice set in very decorative contemporary bindings. R

BAFFIN BAY

- Erste Ausgabe
- Bedeutender Bericht über die Suche nach dem verschollenen Polarforscher John Franklin
- Schönes Exemplar in einem Prämien-Einband



25 Edward Augustus Inglefield

A summer search for Sir John Franklin; with a peep into the polar basin. With short notices by Professor Dickie, on the botany, and by Dr. Sutherland, on the meteorology and geology.

London, Th. Harrison 1853.

€ 2.000

\$ 2.200



Der britische Admiral und Polarforscher Inglefield kommandierte Lady Jane Franklins privates Dampfschiff *Isabel*, das als Versorgungsschiff an der großangelegten Suchaktion nach der verschollenen Franklin-Expedition beteiligt war. Er untersuchte bei dieser Gelegenheit die nördlichen Küsten der Baffin Bay und drang am 16. August 1852 in den Smithsund ein, der Meerenge zwischen Kanada und der kanadischen Ellesmere-Insel. John Ross hatte behauptet, daß die dortige Straße von Bergen umschlossen sei, doch fand Inglefield sie offen und wies damit allen nachfolgenden Expeditionen den richtigen Weg. - Mit einer großen detaillierten Karte der Baffin Bay.

EINBAND: Roter Lederband der Zeit mit farbigem Rückenschild und reicher Rückenvergoldung, goldgeprägten Deckelfiletten, Stehkantenvergoldung sowie goldgeprägtem Wappensupralibros der Mill Hill School auf dem Vorderdeckel und deren goldgeprägter Auszeichnungs-Vignette auf dem Rückendeckel. 22 : 13,5 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 4 lithographischen Tafeln (davon 2 farbig und 1 gefaltet) sowie 1 großen lithographierten Faltkarte. - **KOLLATION:** 1 Bl., XXI S., 232 S. - **ZUSTAND:** Die Faltkarte mit restauriertem Einriß, 1 Falttafel mit hinterl. Falz- und Randläsuren, nur vereinz. schwach gebräunt oder minim. stockfleckig. Einband tfs. mit geringen Bereibungen. Schönes und guterhaltenes Exemplar.

LITERATUR: Abbey, Travel 642. - Arctic Bibliography 7716. - Sabin 34758. - Staton/Tremaine 3265.

First edition of this important account. With 4 lithogr. plates (2 col., 1 folded) and 1 folding lithogr. map. Beautiful contemp. school-prize binding by the Mill Hill School: Red calf with col. label on spine, richly gilt spine, gilt armorial centrepiece and marbled edges. - Map with restored tear, panorama plate with backed defects to folding and margin at side, only here and there minim. browned or foxed. Fine and well-preserved copy. ^R

IM AUFTRAG DES KÖNIGS

- Erste Ausgabe des erweiterten Reiseberichts
- Sehr seltenes vollständiges Exemplar mit dem dritten Band, der erst 1837 – also 22 Jahre nach Niebuhrs Tod – erschien



„Das an gesicherten Daten reichhaltigste und nützlichste Werk asiatischer Forschungsliteratur des 18. Jahrhunderts“

(Dietmar Henze)

26 Carsten Niebuhr

Reisebeschreibung nach Arabien und den umliegenden Ländern.
Kopenhagen, N. Möller 1774-1778 (Band III: Hamburg, Perthes 1837).

€ 5.000
\$ 5.500



Überarbeitete und wesentlich erweiterte Fassung von Carsten Niebuhrs (1733-1815) Bericht über seine Forschungsreise im Auftrag des dänischen Königs nach Ägypten, Arabien, Indien, Irak, Syrien und die Türkei in den Jahren 1761-67. Mit dem posthum von J. N. Gloyer und J. Olshausen herausgegebenen dritten Band mit separatem Titel *Reisen durch Syrien und Palästina, nach Cypem, und durch Kleinasien und die Turkey*, der bei den meisten Exemplaren fehlt. - Die Kupfertafeln mit zahlr. Ansichten, Panoramen, Einwohnern, Trachten, Hieroglyphen, Monumenten, Musikinstrumenten, Spielen u. v. m.

EINBAND: 3 Lederbände der Zeit mit farbigem Rückenschild (Bd. III im Stil der Zeit). 26,5 : 22 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 3 Titelvignetten (2 gestochen, 1 lithographiert in Bd. III, mit Niebuhrs Porträt), 1 mehrfach gefalteten Kupferkarte (auf bläulichem Papier), 124 meist gefalteten Kupfertafeln und 13 lithographischen Tafeln (3 gefaltet). - **KOLLATION:** XVI S., 3 Bll., 504 (recte 505) S.; 8 Bll., 479 S.; XXIV, 168 S. - **ZUSTAND:** Band III gebräunt und etw. stockfleckig, die übrigen Bände nur tlw. leicht fleckig und mit hs. Besitzvermerk auf Vorblatt. Einbde. (Bd. I u. II) leicht fleckig, Kanten berieben, Rücken verfärbt.

LITERATUR: Griep/Luber 1011. - Ibrahim-Hilmy II, 66. - Jolowicz 473. - Gay 3589. - Henze III, 610f. - DSB X, 117. - Lipperheide Lc 6.

First edition. Rare complete copy with the 3rd volume included, which was published in 1837 (59 years after vol. II, resp. 22 years after Niebuhr's death). With 3 title vignettes (2 engr., 1 lith. depicting Niebuhr's portrait), 1 folding engr. map (printed on blueish paper), 124 engr. plates (mostly folding) and 13 lith. plates (3 folding). Contemp. calf with label on spine (vol. I and II), vol. III in 18th cent. style. - Vol. III tanned and somewhat foxed, vols. I and II only partly slightly foxed, preliminary leaves of vol. I and II with ms. ownership entry. Bindings of vols. I and II slightly stained, edges rubbed, spines discoloured.

AUF NACH WESTEN!

- Schöne Landschaftsimpression in einem großformatigen Abzug
- Von einem der großen Pionierfotografen des Wilden Westens
- Bedeutendes Dokument zur amerikanischen Eisenbahngeschichte



27 William Henry Jackson

Canon of the Rio Las Animas.

Orig.-Fotografie. Im Negativ unten rechts bezeichnet und nummeriert. Ca. 1883. 42,5 : 53,7 cm.

€ 5.000

\$ 5.500

Der als erster Yellowstone-Fotograf bekannt gewordene William Henry Jackson (1843-1942) nahm an vielen Expeditionen in den Wilden Westen teil und hat das Bild der bis dahin noch unbekannteren amerikanischen Landschaften geprägt. Als Pionierfotograf dokumentierte er mit der Kamera die Chronik einer heroischen Epoche, in der Eisenbahngleise durchs Land gelegt wurden und den Kontinent verbanden. In Denver eröffnete er 1879 schließlich sein eigenes Studio und arbeitete als kommerzieller Landschaftsfotograf u. a. auch für viele Eisenbahngesellschaften, indem er die Kulisse entlang der Strecke fotografierte. - Im Negativ unten rechts bezeichnet „1039_Canon of the Rio Las Animas, W.H. Jackson & Co. Phot. Denver. Col.“

ZUSTAND: Auf Karton aufgezogen und unter fest montiertem Passepartout. Die Fotografie stockfleckig und mit leichten Randläsuren.

Particularly large orig. photography of a lovely landscape impression by William Henry Jackson (1843-1942), one of the great pioneering photographers of the Wild West. An important document of the history of the American railroad. - Laid on board and firmly mounted. Photography foxed and with slight marginal blemishes. R

ETHNOLOGISCHE FOTOGRAFIE

- Sehr seltenes Werk zur ethnologischen Fotografie
- Angeregt durch Darwins Evolutionstheorie



Erste englische und zugleich verkleinerte Ausgabe des seltenen Werkes, ein ehrgeiziger Versuch, die verschiedenen menschlichen Ethnien fotografisch zu repräsentieren. Die deutsche Folio-Ausgabe wurde nach dem Tode Carl Dammanns 1874 von seinem Bruder Friedrich vollendet, der anschließend die vorliegende handlichere Ausgabe für den internationalen Markt herausgab. - Im Zuge der Darwinschen Evolutionstheorie und seiner Theorie der natürlichen Auslese stieg das Interesse, sich mit dem Menschen als zoologische Gattung zu beschäftigen. „Inquiries into the variations and deviations of inherited traits led to further examination and comparison of man in relationship to animals, to others and to oneself. Photography as a means to gather data and observational evidence was an integral part of this study. Belief in the veracity of the photograph proved sufficient reason for photography's acceptance as scientific record“ (S. J. Forster u. a., *Imagining Paradise. The Richard and Ronay Menschel Library*, New York und Göttingen 2007, S. 84) - Das vorliegende Werk erschien mit einer unterschiedlichen Anzahl von 150 bis 200 Fotos überwiegend im Carte-de-visite-Format, dem Verzeichnis auf dem Titel nach ist es mit 167 Fotografien, arrangiert zu 24 Tafeln, ein vollständiges Exemplar. Es zeigt germanische, romanische und slawische Typen, Einheimische aus Persien, arabischen Ländern, Afrika, Indien, China und Japan, Australien, Amerika und Ozeanien, darunter Porträts historischer Persönlichkeiten wie Bismarck, D. Livingstone, Vittorio Emanuele II. von Italien, Ismail Pasha u. a.

EINBAND: Orig.-Leinenband der Zeit mit goldgeprägtem Deckeltitel und Goldschnitt. 31 : 43 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 167 Orig.-Fotografien beidseitig montiert auf 12 Kartonbl. (num. I- XXIV). - **KOLLATION:** 1 Bl. Titel. - **ZUSTAND:** Fotografien tlw. verblaßt und stockfleckig, Kartonbl. im Rand angeschmutzt. Einbd. leicht berieben. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar.

Rare early example of ethnological photography, inspired by Charles Darwin's theory of evolution. With 167 orig. photographs (mostly carte-de-visite size), mounted on 12 cardboard leaves numb. I-XXIV. Orig. cloth with gilt title on front board and gilt edges. - Photographs partly slightly faded and stained, cardboard leaves soiled in the margins. Binding slightly rubbed. Overall well-preserved. R

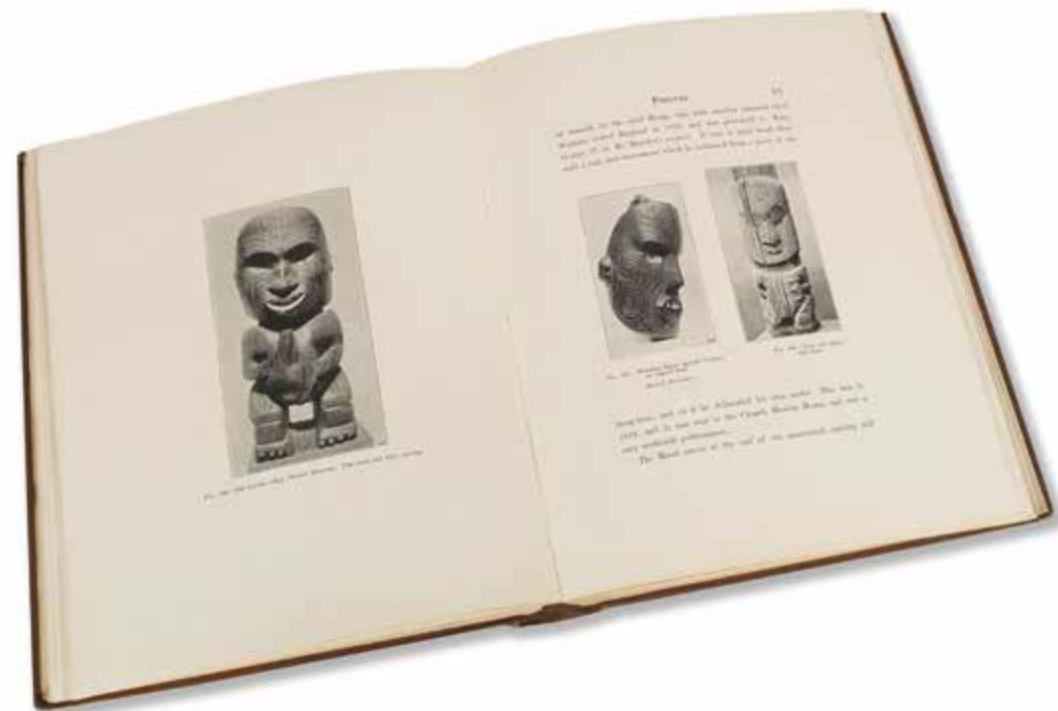
28 Carl und Friedrich Dammann

Ethnological photographic gallery of the various races of men.
London, Trübner 1876.

€ 6.500
\$ 7.150

TATTOOS

- Erste Ausgabe der reich illustrierten Standardmonographie
- Einzigartiges angereichertes Exemplar
- Beiliegend 4 eigenhändige Briefe des Autors mit Orig.-Zeichnungen
- Exemplar aus der Sammlung Robert Day



“A full history and the methods of tatu are given, with scores of patterns as examples”

(Thomas Morland Hocken)

Die ohnehin wichtige Standardmonographie liegt hier in einem besonderen Exemplar vor, das mit 8 eigenhändigen Orig.-Zeichnungen und -Photographien zum Thema angereichert wurde (davon 7 auf den Vorsätzen und eine im Text). Des weiteren liegt ein gestempelter und frankierter Orig.-Briefumschlag an den irischen Altertumsforscher und Sammler Robert Day in Cork (1836-1914) bei, enthaltend 4 umfangreiche eigenhändige Briefe (davon 1 datiert 6. April 1904) von H. G. Robley an ihn.

“Robley wrote two books on New Zealand, Moko or Maori Tattooing is the more outstanding. ‘His acknowledged object,’ it has been said, ‘was to put together a text to support the specialised record he had drawn of tattoo patterns and of his collection of dried heads. On these two subjects he regarded himself as an authority, a claim not to be disputed provided we bear in mind that his awareness was that of a curio collector, and not that of a scholar’” (William John Phillips in Encyclopedia of New Zealand).

EINBAND: Brauner Orig.-Leinenband mit schwarzgeprägten Tattoo-Motiven auf beiden Deckeln und goldgeprägtem Titel. 29 : 23 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 180 Textillustrationen. – **ZUSTAND:** Einbd. stellenw. etwas berieben, Innengelenke gelockert und eingerissen. – **PROVENIENZ:** Exemplar aus der Bibliothek von Robert Day, Myrtle Hill House in Cork (zwei verschiedene Exlibris auf dem vorderen Vorsatz).

LITERATUR: Hocken S. 436. - Taylor S. 254.

First edition of the richly illustrated standard monograph in a unique copy with many valuable additions such as 4 autogr. letters by the author and orig. drawings. “A full history and the methods of tatu are given, with scores of patterns as examples” (T. M. Hocken). Brown orig. calf with gilt-tooled tattoo motifs on both boards and gilt-lettered title. With 180 illustrations in the text. From the library of Robert Day, Myrtle Hill House in Cork (two different bookplates on front endpaper). - Binding somewhat rubbed in places, inner joints loosened and slightly torn.



29 Horatio Gordon Robley

Moko; or Maori Tattooing.

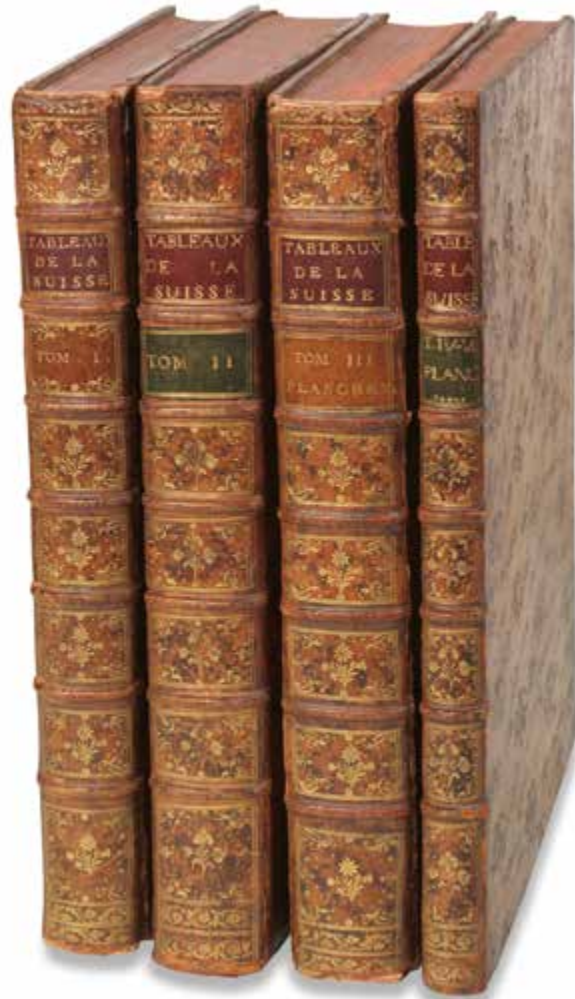
London, Chapman and Hall 1896.

€ 2.000

\$ 2.200

DIE SCHWEIZ

- Bedeutendes enzyklopädisches Werk über die Schweiz
- Äußerst prachtvoll illustriert
- Vollständiges Exemplar



30 B éat Fid èl Antoine de Zurlauben

Tableaux topographiques, pittoresques, physiques, historiques, moraux, politiques, littéraires, de la Suisse.
Paris, Clousier und Lamy 1780-1788.

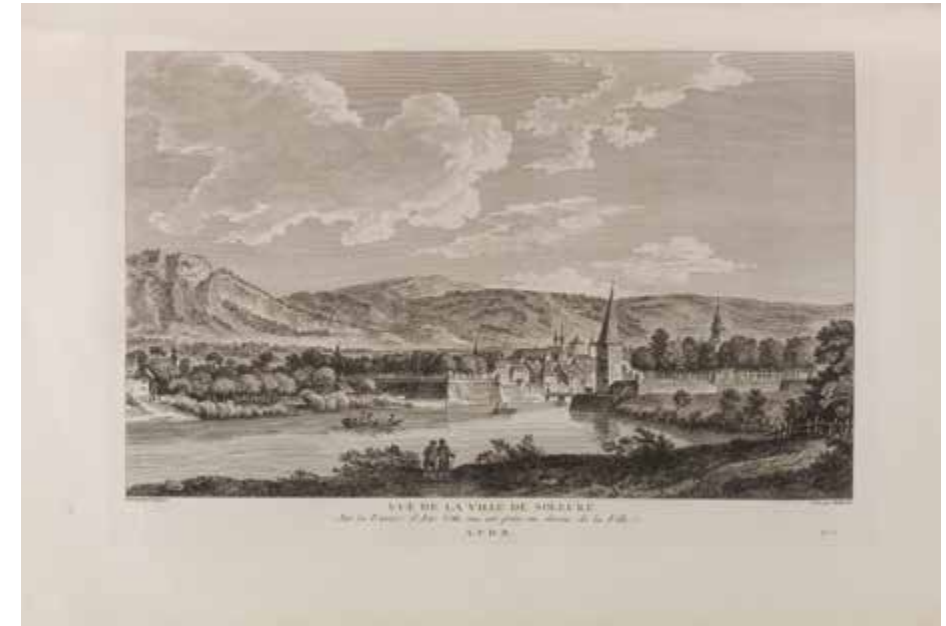
€ 7.000
\$ 7.700



MAISON DE J.J. ROUSSEAU A MOUTIERS - TRAVERS.
La Philosophie est sur ses bords, pourvu qu'on s'en tienne pour près de la raison.
 A. P. D. R.



VUE DU VILLAGE DE MOUTIERS - TRAVERS.
Dessiné par L. Goussier de Neuchâtel.
 A. P. D. R.



Vollständiges Exemplar der ersten Ausgabe dieser prachtvollen Monographie über die Schweiz, die durch die reiche Bebilderung mit Ansichten und Karten vor allem die landschaftliche Schönheit der Schweiz mit ihren Schlössern, Seen, Brücken, Tälern, Wasserfällen, Berggipfeln und Gletschern herausstellt. - Die schönen, feingearbeiteten Kupferstiche von Née, Masquelier u. a. nach Vorlagen von Perignon, Le Barbier u. a. zeigen Ansichten von Aarberg, Basel, Bern, Biemme, Fribourg, Genf und Genfer See, Grindelwaldgletscher, Interlaken, Konstanz und Bodensee, Lauffen mit Rheinfall, Lugano, Sankt Gotthardt, Schaffhausen, Teufelsbrücke, Vierwaldstätter See, Zürich u. v. m., darunter auch eine Panoramansicht vom Kanton Luzern sowie Gesamt- und Teilkarten des Landes; ferner historische Szenen, Landestrachten, Münzen und Medaillen. Die Porträttafeln mit Darstellungen bedeutender Ärzte, Botaniker, Musiker, Schriftsteller u. a. illustrieren das Kapitel über die Schweizer Wissenschaftsgeschichte. - Der Schweizer Historiker Baron de Zurlauben (1720-90) wurde von dem Geographen und Historiker Jean-Benjamin de Laborde (1734-94) dazu angeregt, den Text zu dem monumentalen Werk zu verfassen, dessen Herausgabe mehrere Jahre in Anspruch nahm. Als Quelle zog Zurlauben vor allem seine selbstverfasste *Histoire militaire des Suisses* (1751) heran. Die Herausgabe des oft fehlenden Registerbandes *Table analytique et raisonnée* inkl. Errata und Addenda besorgte F. A. Quétant.

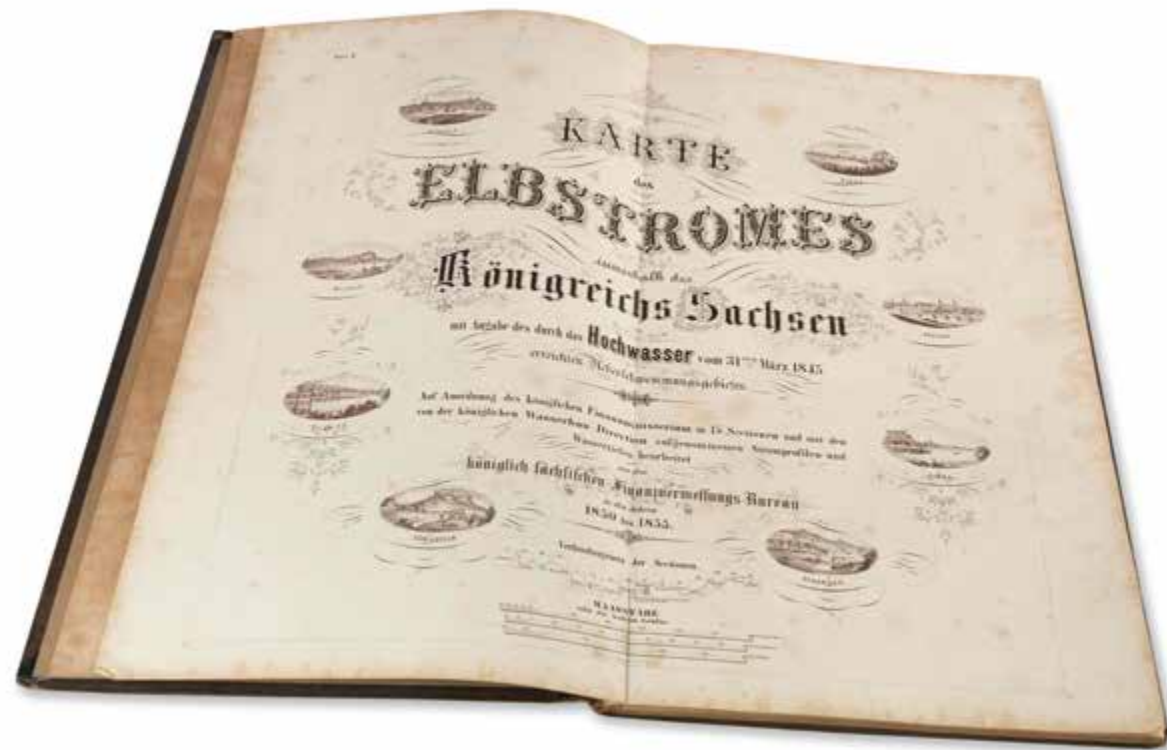
EINBAND: 2 Text- und 2 Tafelbände sowie das Register, zusammen 5 Bände in 4 marmorierten Lederbänden der Zeit mit reicher floraler Rückenvergoldung und farbigen Rückenschildern. 51 : 34,5 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit gestochenem Titel und gestochenem Frontispiz, 2 Kopfvignetten, 7 doppelblattgroßen Kupferkarten (1 gefaltet) und 336 Ansichten auf 226 Kupfertafeln (1 gefaltet), ferner 71 Porträts auf 11 gestochenen Tafeln sowie 5 gestochene Münztafeln. - **ZUSTAND:** Nur stellenw. geringf. stockfleckig und gebräunt. Einbände tlw. etw. berieben, 1 RDeckel mit Schabstellen, Kapitale teils leicht lädiert, 2 Gelenke etw. eingerissen (1 ausgebessert). Insgesamt sehr schönes, wohlerhaltenes und sauberes Exemplar in dekorativen zeitgenössischen Lederbänden.

LITERATUR: Cohen-Ricci Sp. 1075. - Lonchamp 3362. - Barth 17338. - Brunet V, 1546. - Lewine S. 581.

One of the most acclaimed encyclopedical works on Switzerland, with very splendid illustrations. Complete copy of the first edition. Contemp. marbled calf with rich floral gilt tooling. With engr. title and engr. frontispiece, 2 head vignettes, 7 double-page copper maps (1 folding) and 336 views on 226 copper plates (1 folding), with 71 portraits on 11 engr. plates 5 engraved coin plates. Minor isolated foxing and browning. Bindings somewhat rubbed in places, 1 rear board scraped, spine ends slightly blemished, 2 joints slightly split (1 mended). All in all very fine, well-preserved and clean copy in decorative contemp. calf bindings. R

DIE ELBE

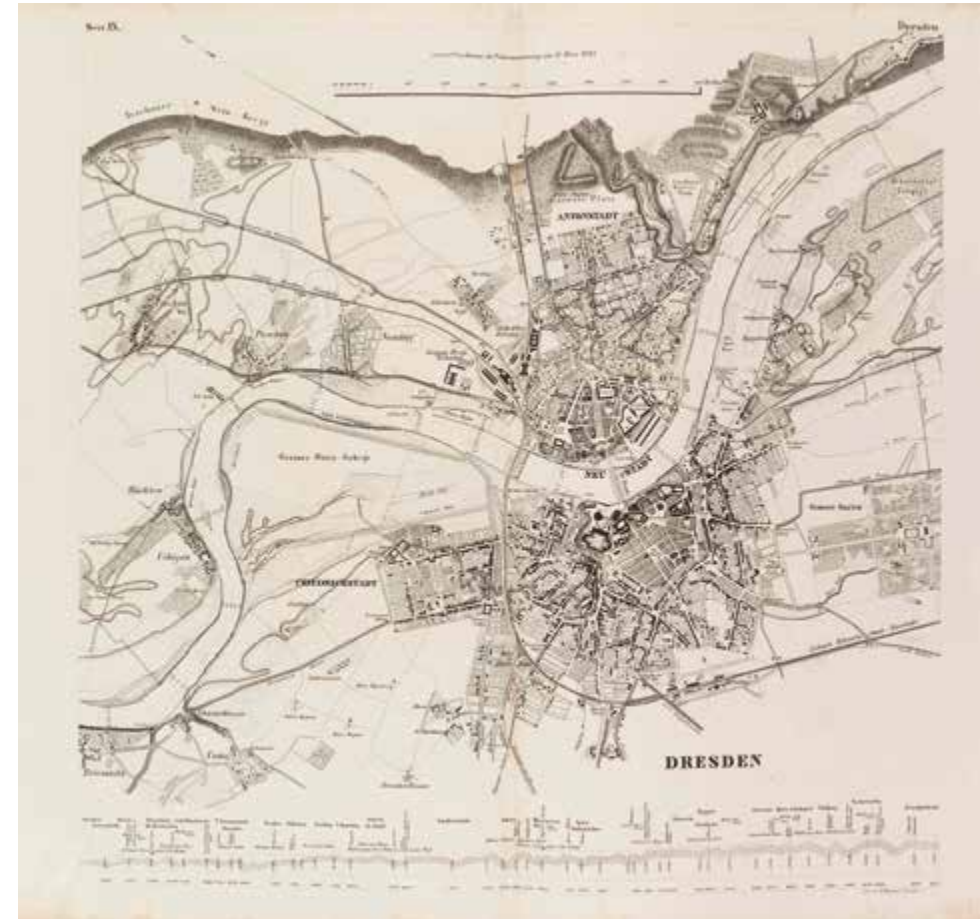
- Großformatige detaillierte Karte der sächsischen Elbe
- Sehr selten und im Handel nicht zu finden
- Nur jeweils ein vollständiges Exemplar in der Deutschen Nationalbibliothek und der British Library



31 Karte des Elbstromes

innerhalb des Königreichs Sachsen.
Dresden 1855.

€ 1.000
\$ 1.100



Erste und einzige Ausgabe, sehr selten. - Die in 15 Blättern gedruckte Spezialkarte wurde auf Anordnung des Königl. Finanzministeriums 1850-1855 vom Finanzvermessungs-Bureau angefertigt und diente als Grundlage für umfangreiche Strombaumaßnahmen. Sie entstand nach den sogenannten „Sächsischen Meilenblättern“, dem umfangreichen kartographischen Ergebnis einer ab 1780 durch das sächsische Ingenieurkorps vorgenommenen topographischen Landesaufnahme, und die nur in Originalzeichnung vorliegen. Eine Neuvermessung der Elbe fand erst 1875-1883 statt. - Die Sectionen II-XIV zeigen die Elbe stromaufwärts zwischen Strehla und Hrensko (Herrnkretschen), mit Aufrissen der Augustus-, Marien- und Eisenbahnbrücke in Dresden und der Brücken in Meißen und Riesa auf Section XV; der lithographierte Titel auf Section I ist eingerahmt von 8 kleinen Vignetten mit Städteansichten von Strehla, Riesa, Dresden, Pirna, Schandau, Königstein, Pillnitz und Weissen.

EINBAND: Orig.-Halblederband. 62 : 37 cm. - **ILLUSTRATION:** Doppelblattgr. illustrierter Titel und 14 doppelblattgr. Karten, sämtlich lithographiert von Wilhem Werner. - **ZUSTAND:** Vorwiegend im Rand stark stockfleckig. Ecken bestoßen, Rücken mit 2 Fehlstellen.

LITERATUR: Zögner, Flüsse E 7. - LGK II, 696.

Rare large-sized map of the River Elbe in Saxony, printed in 15 sheets. Only 2 complete copies found in the German National library and the map collection of the British library. With doublepage lithogr. title (Section I), surrounded by 8 small vignettes with views of Dresden, Meissen, Strehla, Pillnitz, Königstein and others, and 14 doublepage lithogr. maps (Section II to XIV), all by Wilh. Werner. Orig. half calf with gilt title on spine. - Especially in the margins visibly foxed. Corners bumped, spine with larger defects.

UNAUFFINDBAR

- Das bekannte Suhr'sche Panorama von Hamburg nach Altona
- Heute eine der seltensten Hamburgensien überhaupt
- Altkoloriertes Exemplar



32 Peter Suhr

Panorama einer Reise von Hamburg nach Altona und wieder zurück.
Hamburg, Gebrüder Suhr 1823.

€ 3.000
\$ 3.300

Ein

es der frühesten lithographischen Erzeugnisse des vor allem für seine Hamburgansichten bekannten Verlegers Peter Suhr und seiner Brüder Christoph und Cornelius. Im Handel und in Bibliotheken bzw. Museen so gut wie nicht mehr aufzufinden. - Das Panorama besteht aus 9 Sektionen, einem Ergänzungsstück und dem Titelblatt und führt den Betrachter vom Millerntor über Stintfang, Landungsbrücken, Lange Reihe bis zum Altonaer Nobistor und zurück über Reeperbahn und Spielbudenplatz zum Millerntor. Vielfältig bereichert mit Jahrmaktsleuten, Hamburger Straßenhändlern, Spaziergängern, Reitern, Soldaten, Kutschen und Schiffen und Booten auf der Elbe. - Laut Heckscher entstand von dem Panorama wie vorliegend eine frühe schmale Ausgabe für den Handel sowie ein breiterer und meist kolorierter „Neudruck“, um Figuren aus Suhrs Kaufrufen, Trachten und andere Staffage ergänzt, der für die Präsentation vor zahlendem Publikum auf Jahrmärkten, in Wanderausstellungen etc. gedacht war. - Das Werk wurde von den Suhrs erstmals in den *Hamburger Nachrichten* im Dezember 1823 angezeigt, jedoch wohlweislich ohne Hinweis darauf, daß es sich um eine Lithographie handelte, da zu dem Zeitpunkt die Steindruckerei Speckter das alleinige Privileg auf Druckerzeugnisse dieser Art in Hamburg inne hatte (bis 1828). Dennoch schufen die Gebrüder Suhr neben dem Panorama bereits frühe Ansichten von Hamburg und legten so den Grundstein für ihr erfolgreiches Unternehmen, mit dem sie den Begriff der „Hamburgensie“ prägten.

EINBAND: 8,3 cm : ca. 488 cm. Gerollt auf Spule in blaugoldlackierter Orig.-Messing-Trommel (ca. 11 : 5 cm) mit kleinem Holzknauf. - **ILLUSTRATION:** Kolorierte Lithographie, aus 9 Segmenten von je ca. 51-53 cm, einem Ergän-

zungsstück (13,5 cm) und dem Titelschild (11,5 cm) zusammengesetzt. - **ZU- STAND:** Vermutlich mit kleinem Fehlstück zwischen 2 Segmenten (ca. 1-2 cm), Darstellung dort unterbrochen. Nur tlw. leicht fleckig, mit mehreren kl., überwiegend hinterlegten Randeinrissen, dort tlw. etwas leimfleckig, die beiden Endstücke inklusive Titelsegment mit stärkeren, teils hinterlegten oder ausgebesserten Beschädigungen, u. a. ein ca. 50 cm langer Riß parallel zum oberen Rand mit kl. Fehlstelle (Bildverlust). Messing-Trommel berieben. Insgesamt ungewöhnlich gut erhaltenes, sauberes Exemplar dieser seltenen Hamburgensie.

LITERATUR: Schroeder S. 49 und Abb. S. 56/57. - Rump S. 138. - Ausführlich in: J. Heckscher, Das „Panorama einer Reise von Hamburg nach Altona und zurück“, Berlin 1909 (Reprint Hamburg ca. 1989).

Very scarce copy in contemporary colouring of the rare circular panoramic view of Hamburg and Altona, depicting the scenery, from Millerntor to Stintfang, Landungsbrücken, Lange Reihe, Nobistor in Altona and back to Millerntor by way of Reeperbahn and Spielbudenplatz. Coloured lithograph by Peter Suhr and his brothers, in 9 sections plus supplementary section and title, joined. 8,3 : ca. 488 cm, rolled in small contemporary brass cylinder. - Probably lacking a small piece (1-2 cm) between 2 sections where there's a gap in the illustration. Only partly slightly stained, overall with several small marginal tears (mostly rebacked or restored, with glue stains), the first and last section incl. title section with more severe defects, amongst others a repaired tear of ca. 50 cm parallel to the upper margin and 1 small paper defect with loss of illustration. Brass cylinder rubbed. - Overall a very well-preserved, mostly clean copy of the scarce panoramic view. R

BERLIN

- Großer prächtiger Plan von Berlin mit zahlreichen Gebäudeansichten der Stadt
- Sehr seltene erste Ausgabe

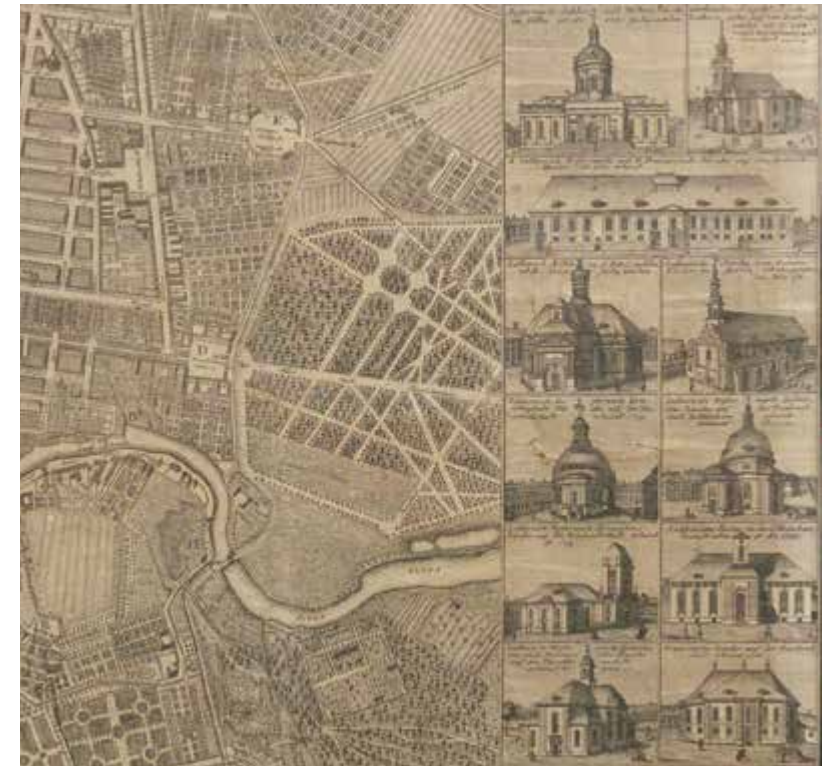


33 Johann David Schleuen

Die Königl. Residenz Berlin, so wie selbige seit Ao. 1734 unter voriger Königl. Regierung ansehnlich erweitert.

Kupferstich, von 4 Platten gedruckt und zusammengefügt, nach Samuel von Schmettau von Johann David Schleuen. Berlin um 1755-1760. Ca. 77 : 84 cm.

€ 1.500
\$ 1.650



Erste Ausgabe des großen barocken Plans, der nach dem *Plan de la ville de Berlin* (1748) des preussischen Offiziers und kartographischen Autodidakten Samuel von Schmettau (1684-1751; Vater des bekannteren Friedrich Wilh. Karl von S.) entstanden ist. Zeigt einen Stadtplan von Berlin (ca. 57 : 60 cm) umgeben von 57 kleinen Ansichten berühmter Gebäude der Stadt und der Vorstädte, darunter die Kirchen St. Nicolai, St. Sophien, St. Marien, St. Petri u. a. (die kleine Ansicht von der *Catholischen St. Hedwigskirche* dabei mit der jüngsten Datierung 1754 auf dem Blatt), das Friedrichshospital, das Königliche Residenzschloß, das Prinzenpalais, Denkmal des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I. u. v. m. Im unteren Blattrand sieht man vier weitere Pläne nach Merian, Schultz, Faltz und Dusableau (Formate bis 21 : 31 cm bzw. ein Plan in Rund, Durchmesser ca. 6 cm), die Berlin in den Jahren 1650, 1688, 1700 und 1723 zeigen. - Laut P. Clauswitz und L. Zögner, *Die Pläne von Berlin von den Anfängen bis 1950*, schuf Schleuen (1717-1771) insgesamt vier Pläne von Berlin, jedoch nach unterschiedlichen Vorlagen, darunter diesen in zwei Auflagen erschienenen Plan nach Schmettau (die zweite Auflage 1773 mit identischen Randansichten, aber aktualisiertem Stadtbild). Der bei Thieme/Becker unter Schleuen genannte Plan von Berlin von 1740 „nebst den Prospecten von allen Kirchen und Gebäuden, 2 Regal-Bogen“, der tlw. irrig als erste Ausgabe gezählt wird, stützt sich nicht auf Schmettau, sondern auf den 1737 erschienen Berlinplan von J. Walther (vgl. Clauswitz/Zögner 24).

ZUSTAND: Leicht gebräunt, entlang der aneinandergefügtten Papierränder etw. leimschattig, unter Glas gerahmt und nicht geöffnet.

LITERATUR: Clauswitz/Zögner 35. - Kiewitz 1158. - Thieme/B. XXX, 107.

Very scarce, large and detailed plan of Berlin, surrounded by 57 small views of famous buildings. First edition (of 2), only one copy found on the auction market in the last 20 years. Copper engraving, printed after Samuel von Schmettau by J. D. Schleuen from 4 plates, joined. - Evenly slightly tanned, slightly sunned along the margins of the 4 sheets. Framed, unopened.

HANDZEICHNUNGEN

- Barockes Florilegium, wie alle Florilegien aus dieser Zeit von großer Seltenheit
- Mit nahezu 170 schönen und kunstvollen Pastellzeichnungen von Frühlings- und Sommerblumen, darunter mehrere Tulpenarten



34 Florilegium

Fleurs du Printemps et de l'Esté. Album mit montierten Orig.-Pastellzeichnungen.
Frankreich, 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts.

€ 35.000
\$ 38.500



Die wohl von einem einzigen Künstler stammenden, mit sicherer Hand frei skizzierten Pastelle und Grisailen zeigen neben den im 17. Jh. üblichen Frühlings- und Sommergartenblumen auch gesuchte exotische Arten jener Zeit. Besonders bemerkenswert sind darunter 19 Zeichnungen mit Darstellungen verschiedener Tulpensorten, die bei weitem kostbarste Pflanze des 16. bis Mitte d. 17. Jhs., u. a. mit der schwarzweißen, sogenannten „Witwentulpe“; aber auch Skizzen von Hyazinthen und Narzissen. Die ersten 60 Bll. umfassen Blütenpflanzen des Frühjahrs, darunter Schlüsselblume, Anemonen, Narzissen, Nelken, Geißblatt, Ranunkeln Tulpen, Veilchen, Schachbrettblumen, Iris, Borretsch, Akelei, Hyazinthe u. a. Die Sommerblumen (Bl. 61ff.) zeigen Arten wie Rose, Levkojen, Safrankrokus, Glockenblume, Acanthusblüte, Geranie, Clematis, Feuerlilie, Türkenbund, Gladiole, Nelken, Hanf, Gartenkornblume, Distel, Mohn, blaue Margerite, Malve, Nachviole, Rittersporn, Eisenhut, Stockrose, Tuberose (Nachtzinzinthe), Iris, Hopfenranke u. a. Die Unterteilung in Frühling und Sommer wurde wohl nachträglich bei der Zusammenstellung des Albums vorgenommen, so ist zu erklären, daß einige Frühlingsblumen wie Hyazinthe oder Krokus in beide bzw. in das Kapitel Sommer einsortiert wurden. Die naturnahen Pflanzenbilder, meist auf bräunlichem, seltener auf beige oder bläulichem Bütten, zeigen die Blumen mehrfach mit mehreren Exemplaren einer oder auch verschiedener Arten auf einem Blatt oder in Farbvarianten; das Interesse des Zeichners lag dort offensichtlich darin, über die repräsentativen Wiedergabe einer speziellen Art hinaus die Gestalt einer Pflanze ganz zu erfassen, indem er sie aus verschiedenen Perspektiven - durchaus auch über Kopf - zeichnete, und sich mal auf die Blüte, mal auf die Blätter konzentrierte. Die flüchtig hingeworfenen Vorzeichnungen sind oft noch zu erkennen und geben den Pastellen zusätzlich studienhaften Charakter. Die Maße der Zeichnungen variieren meist zwischen 19 : 14 cm und 28 : 21,5 cm, wenige haben das Folioformat des Albums, und 24 Bll. gehen über das Format des Albums hinaus, so daß die Ränder der Zeichnungen beim Einfügen in das Album eingefaltet wurden. Die zeitgenössischen Bezeichnungen der Pflanzen in Tinte in oder neben der Zeichnung sind durch spätere Eintragungen in Blei ergänzt. Aus den Bänderresten, die man an einigen Rändern der Zeichnungen findet, kann man schließen, daß die Zeichnungen aus einem bereits früher existierenden Album entnommen und für die Montierung zugeschnitten wurden, eventuell, um Wasser- oder sonstige Randschäden zu beseitigen, wie sie auf etwa 6 Zeichnungen noch sichtbar sind.

Grundlage für die Entstehung der sogenannten Florilegien war das wachsende ästhetische Interesse an Pflanzen und exotischen Blumen ab dem 16. Jh. Während noch die Kräuterbücher des 15. und 16. Jhs. besonders den pharmazeutischen Nutzen der Pflanzen berücksichtigten, wurden Schönheit und Seltenheit zu den Auswahlkriterien der Florilegien. Vorlagenmaterial fand sich u. a. in den barocken Prachtgärten, die aus Liebhaberei oder zu Repräsentationszwecken angelegt wurden. Da die Florilegien von den Auftraggebern - wohlhabenden Amateurbotanikern oder Aristokraten - meist nicht für die Publikation vorgesehen waren, blieben sie oft in Manuskriptform erhalten.

EINBAND: Lederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. 43 : 28 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 166 montierten Pastellzeichnungen (24 gefaltet). – **KOLLATION:** 143 num. Bll. (st. 146). – **ZUSTAND:** 3 Bll. entfernt. Ca. 6 der großen gefalt. Zeichnungen mit Falz- und Randläsuren, tlw. mit Bildverlust, 1 Zeichnung oben mit Abriß. Die Alumbll. im oberen Rand mit zunehmendem Wasserrand, etwa ab Bl. 127 bis in die Darstellung, 6 kl. Zeichnungen mit Wasserrand im Bütten (s. o.), 1 Zeichnung mit Abdruck einer gepreßten Blume. Einbd. mit deutlichen Gebrauchsspuren.

Rare and beautiful French manuscript florilegium from the first half of the 17th century. 166 pastels (24 folding) on laid paper, mounted on 143 leaves, depicting spring and summer flowers, amongst others 19 images of tulips, the rarest flower of the time. Contemp. calf with gilt label on spine. - 3 leaves removed. About 6 of the folded drawings with damages to folds and margins, partly with loss of matter, 1 drawing with torn-off upper part. The leaves of the album with trace of damp in upper margin increasing towards end of volume and partly touching the drawings from ll. 127 on, 6 smaller drawings with traces of damp to laid paper, 1 drawing with set-off of a pressed flower. Binding with damages.

ENGLANDS FLORA

- Erste Ausgabe
- Die erste große Flora Englands mit Farbtafeln
- Schönes und unbeschnittenes Exemplar



35 William Curtis

Flora Londinensis: or plates and descriptions of such plants as grow wild in the environs of London: with their places of growth and times of flowering.

London, Selbstverlag und B. White 1777-(98).

€ 8.000

\$ 8.800

“The first colour-plate national flora of England”

(Robert de Belder)



Das bedeutende botanische Werk enthält nicht nur die Beschreibung der Flora von London und seiner Umgebung, sondern von der gesamten Flora Englands. „The book contains some of James Sowerby's first botanical illustrations. Other artists involved were Sydenham Edwards and W. Kilburn. The *Flora Londinensis* is much more comprehensive in scope than its title suggests for it embraces most of the English flora, as a result of which it should be properly regarded as the first colour-plate national flora of England.“ (De Belder) - Zweiter Druck der ersten Ausgabe, kenntlich an der Verlagsadresse des Verfassers „Botanic-Garden, Lambeth-Marsh“.

EINBAND: 6 einheitliche zeitgenössische Halblederbände mit Rückenvergoldung und Rückenschild, davon 3 stilgerecht erneuert. 51 : 31 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 1 gestochenen Titelvignette und 432 kolorierten Kupfertafeln. – **ZUSTAND:** Einbde. stellenw. restauriert, flieg. Vorsätze der erneuerten Einbände gebräunt, letzter Band an den Kanten berieben. Mit hs. Register für alle Bände von alter Hand, eingeb. ans Ende des letzten Bandes. Sehr schönes, nahezu fleckenfreies und breitrandiges unbeschnittenes Exemplar. – **PROVENIENZ:** Mit gestochenem Wappen-Exlibris W. Cameron Gull.

LITERATUR: Nissen 453. - Pritzel 2004. - Stafleu/Cowan 1286. - Sitwell/Blunt S. 88f. - De Belder 86. - Henrey 595. - Coll. A. Plesch 161.

First edition, second issue. 6 vols. Well-preserved and untrimmed copy with 432 beautiful engr. plates in contemp. hand-colouring. Uniform contemp. half calf with gilt spine and label on spine, 3 vols. of which skilfully renewed. - With ms. index of the complete work by old hand, bound in at end of the last volume. Bindings partly restored, flying endpapers of the renewed vols. browned, last vol. with rubbed edges. Fine and nearly stainless set with wide margins.

CELEBRATED BRITISH FLORA

- Vollständiges Exemplar
- Umfangreiche botanische Reihe
- Nahezu 2600 Pflanzendarstellungen in zartem Kolorit



36 James Sowerby

English botany; or, coloured figures of British plants, with their essential characters, synonyms, and places of growth.

London, J. Davies 1790-1814.

€ 4.000

\$ 4.400

Die schönen Kupfertafeln zeigen überwiegend Blütenpflanzen, ferner Farne, Gräser, Moose, Flechten und Algen. „It is one of the most celebrated British floras, the chief reason for the work's success being the charming engravings by Sowerby“ (De Belder).

EINBAND: 36 braune Halblederbände der Zeit mit farbigem Rückenschild. 24 : 14,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 2592 kolorierten Kupfertafeln. – **ZUSTAND:** Tlw. leicht gebräunt und gelegentl. stockfl., Einbde. etw. berieben. Insgesamt schönes Exemplar. – **PROVENIENZ:** Gestochenes Wappen-Exlibris Sir William Fitz Herbert.

LITERATUR: Nissen 2225. - Sitwell/Blunt S. 140. - De Belder 343. - Plesch Coll. 713. - Dunthorne 291. - Henrey 1366. - Jackson S. 233.

First edition. Complete set of 36 volumes. With 2592 coloured engraved plates. Contemporary half calf with label on spine. - Partly slightly foxed and tanned, bindings somewhat rubbed. Overall clean and well-preserved copy. With armorial ex libris. R

PRACHT-IKONOGRAPHIE DER KAMELIEN

- Erste Ausgabe
- Schöne Reihe in dekorativen Handeinbänden
- Vollständig von großer Seltenheit



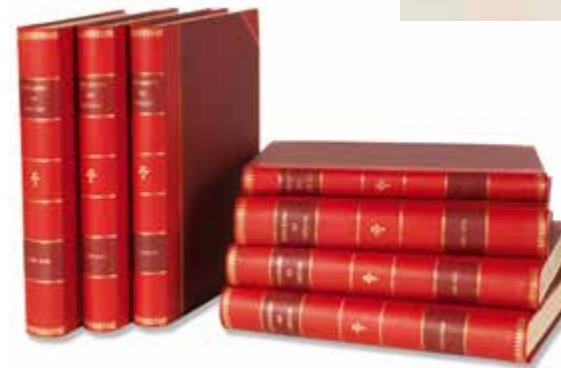
37 Alexandre & Ambroise Verschaffelt

Nouvelle iconographie des Camellias.

Gent, A. van Geert (ab Bd. II: Ambroise Verschaffelt) 1848-60.

€ 10.000

\$ 11.000



“One of the rarest and greatest of the 19th century Camellia iconographies”

(Robert de Belder)

Vollständiges Exemplar der umfangreichsten unter den großen Kamelien-Monographien, mit mehr als 600 prachtvoll und nuanciert kolorierten Tafeln zu der in Europa besonders im 19. Jahrhundert beliebten ostasiatischen Blume. „Contenant les figures et la description des plus rares, des plus nouvelles, et des plus belles variétés de ce genre“ (Untertitel). Herausgegeben von Alexandre Verschaffelt (1801-50; Bd. I) und Ambroise Verschaffelt (1825-1886), der Text stammt jedoch möglicherweise von C. A. Lemaire, der Mitarbeiter in der Gärtnerei Verschaffelt in Ghent war. Die über mehrere Generationen bestehende Firma war auf exotische Pflanzen wie Kamelien, Azaleen und Palmen spezialisiert und führte zahlreiche neue Kameliensorten in den Handel ein. Die *Nouvelle Iconographie* wurde wohl eigentlich als Sortimentskatalog der Firma mit den neuesten und wertvollsten Züchtungen veröffentlicht. - Vollständige Exemplare dieser schönen Monographie sind heute von großer Seltenheit.

EINBAND: 13 Bände in 7 handgebundenen roten (Rosso Corsa) Halbmaroquinbänden mit Rückenvergoldung und Marmorpapiervorsätzen, in Schubert. Jeweils ca. 26 : 18 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 624 kolorierten lithographierten Tafeln (1 gefaltet) von G. Severeys u. L. Stroobant. – **ZUSTAND:** Tlw. etw. stockfl. und gebräunt. Insgesamt schönes, vollständiges Exemplar in hervorragend gebundenen, dekorativen Handeinbänden.

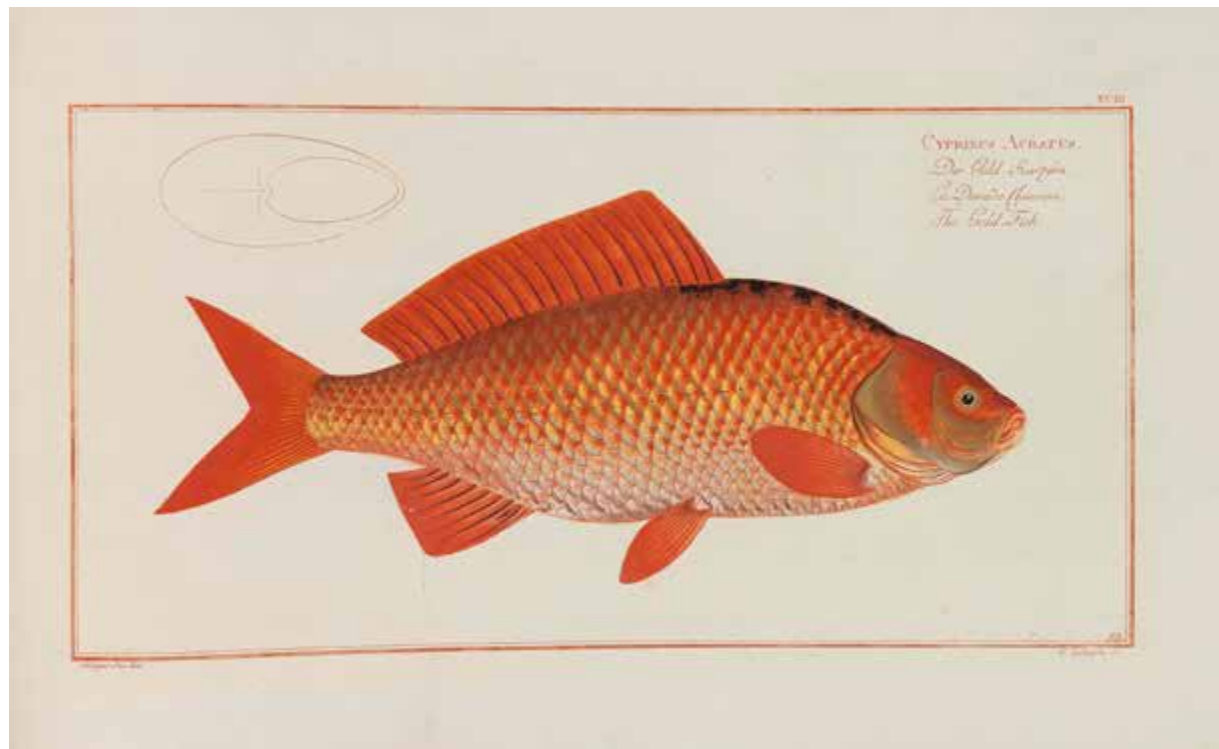
LITERATUR: Junk, Rara S. 44: „fast nie vollständig“. - Nissen 2056. - Stafleu/Cowan 16057. - Pritzel 9743. - Sitwell/Blunt S. 161. - De Belder 374. - Landwehr 200. - Kein Exemplar in der Arpad Plesch Collection.

Dabei: Edward Avery McIlhenny, *New Iconography of the Camellias*. Translated from the French. Avery Island, Selbstvlg. 1945. Orig.-Leinenband. 26 : 18,5 cm.

Very rare complete copy of the first edition of one of the most important of the 19th century Camellia iconographies. 13 volumes in 7. With 624 col. lithogr. plates (1 folded). Handbound red half morocco bindings with gilt spine and marbled endpapers, in slipcase. - Partly somewhat foxed and browned. Overall fine and complete copy in excellent bound, decorative bindings. - 1 addition. R

DEUTSCHLANDS FISCHE

- Vollständiger Tafelband zu Blochs ichthyologischem Hauptwerk
- Einer der frühesten und beeindruckendsten Versuche, die Gesamtheit der heimischen Fische darzustellen
- Schöne breitrandige Tafeln in zeitgenössischem Einband



38 Marcus Elieser Bloch

Kupfer zu Dr. Bloch's oeconomische Naturgeschichte der Fische Deutschlands. Tafelband.

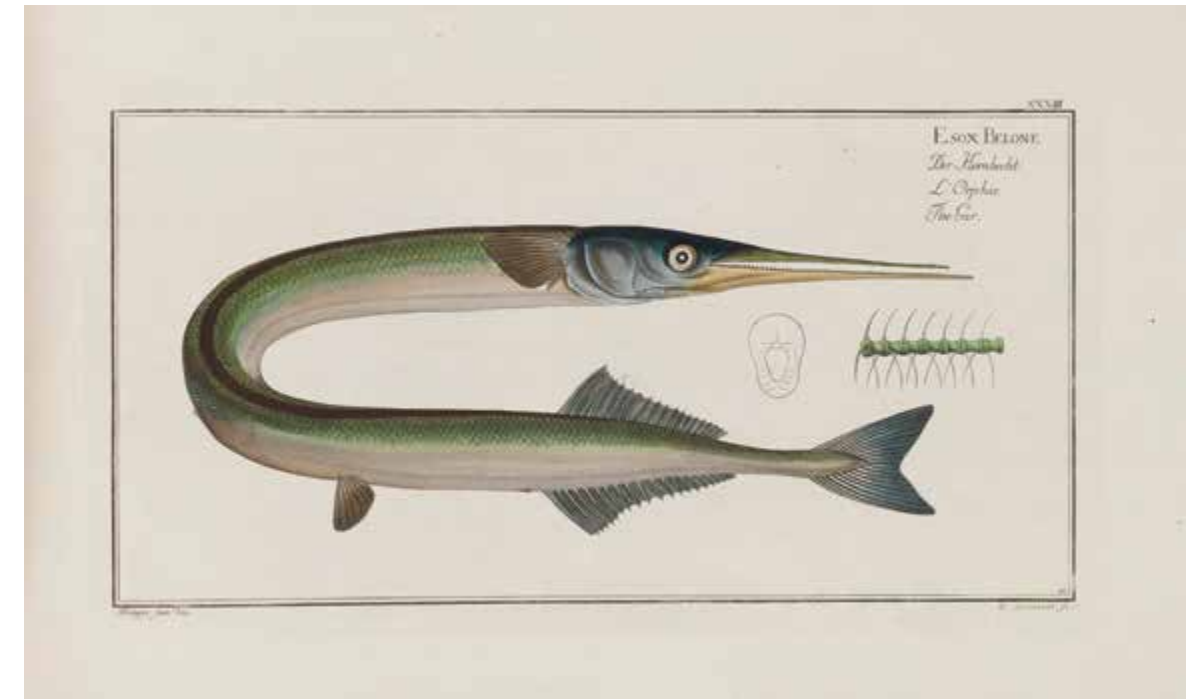
Berlin, Selbstverlag, Hesse u. a. 1782-95.

€ 7.000

\$ 7.700

„Dies monumentale Abbildungswerk bedeutet einen wichtigen Einschnitt in der Geschichte der ichthyologischen Ikonographie“

(Claus Nissen)



Erste Ausgabe. - Die Fische Deutschlands, mit den schönen altkolorierten Kupfern von G. Bodenehr, L. und J. G. Schmidt u. a. nach Krüger junior. Die Abbildungen gehören zu den besten ihrer Art. Die Tafeln wurden auf das Sorgfältigste koloriert und zum Teil mit Silberbronze versehen, um das Schuppenkleid natürlich hervorzuheben.

EINBAND: Zeitgenössischer gefleckter Lederband mit 2 farbigen Rückenschildern, floraler Rückenvergoldung und schmaler goldgeprägter Deckelbordüre. 29,5 : 49 cm. - **ILLUSTRATION:** Gestochener Titel und Folge von 108 altkolorierten und teils mit Silber und Eiweiß gehöhten numerierten Kupfertafeln (darunter 5 in Farbstich). - **ZUSTAND:** 6 Tafeln auf leicht abweichendem, festerem Papier. - Einbd. etw. berieben und 1 Ecke leicht bestoßen, unt. Kap. mit kl. Läsur. Innen sehr schönes, nahezu fleckenfreies Exemplar mit den prächtigen Tafeln in sorgfältigem farbfrischen Altkolorit. - **PROVENIENZ:** Gestochenes Exlibris der naturhistorischen Privatsammlung J. M. W. Baumann (1786-1850), die am 16.9.1850 bei Weigel in Leipzig versteigert wurde.

LITERATUR: Nissen, Fischb. S. 57. - Nissen, Zool. 415. - Wood S. 244. - Agassiz I, 319, 5. First edition of the plate volume to Bloch's "Fische Deutschlands". With engr. title and 108 coloured engr. plates (5 of them in colour engraving). Contemp. calf with floral gilt spine and 2 labels. 29,5 : 49 cm. - 6 plates on slightly different strong paper. Binding slightly rubbed, 1 corner bumped, foot of spine with small defect. Inside wide-margined nearly stainless copy with magnificent coloured plates.

ALLE VÖGEL DEUTSCHLANDS

- Eines der schönsten Vogelwerke Deutschlands in erster Ausgabe
- Mit prachtvoll kolorierten und unbeschnittenen Kupfertafeln
- Seltenes vollständiges und guterhaltenes Exemplar



39 Johann Conrad Susemihl

**Teutsche Ornithologie oder Naturgeschichte
aller Vögel Teutschlands in naturgetreuen
Abbildungen und Beschreibungen.**

Darmstadt, Selbstverlag 1800-17.

€ 10.000

\$ 11.000



„Die Tafeln gehören in Stich wie Kolorit zu den
Spitzenleistungen des späten Kupferstiches“

(Claus Nissen)



Erste Ausgabe eines der schönsten Vogelbücher, die in Deutschland gedruckt wurden. Herausgegeben von Moritz Balthasar Borkhausen, J. W. Lichthammer, C. W. Bekker und G. Lembcke. Das Werk erschien in insgesamt 22 Lieferungen, wobei die letzte Lieferung erst 1817 veröffentlicht wurde. - 2 Textbl. auch in französ. Sprache eingebunden (Wespenbussard und Gartenrotschwanz).

EINBAND: 22 Hefte (alles Erschienene) in 2 späteren Halblederbänden mit Rückenvergoldung und Rückenschild (vordere Orig.-Lfg.-Umschläge eingebunden). 52 : 36 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 132 kolorierten Kupfertafeln, teils in Farbstich. - **ZUSTAND:** Hefte XI und XII in etw. kleinerem Format. - Unbeschnitten, lediglich die Tafeln des ersten Heftes etw. beschnitten. - Text tls. leicht stockfleckig, Tafeln stellenw. minim. stockfl. (meist außerhalb der Darstellung, nur wenige Taf. deutlicher), 2 Taf. lichtrandig, 1 Taf. (Pirol) mit wenigen punktförmigen Tintenflecken in der Darstellung, 2 Textbl. mit hinterl. Randeinriß. Einbandkanten tls. etw. berieben oder beschabt. Insgesamt schöne und vollständige Folge in exzellentem Kolorit, so sehr selten. - **PROVENIENZ:** Einige Lfg.-Umschläge mit altem Besitzeintrag H. Graf von Veltheim.

LITERATUR: Nissen Vogelb. 907. - Anker 52. - Zimmer II, 81. - Sitwell/Blunt 79. - Schlenker 55.1.

One of the finest German bird books. First edition. 22 issues (all published) in 2 vols. With 132 coloured copperplates, partly printed in colours. Later half calf with gilt spine and label, 22 original front wrappers bound in. - Issues XI and XII in slightly minor size. Altogether untrimmed, only plates of issue I slightly trimmed. Text partly slightly foxed, plates partly minimally foxed mostly outside the illustration (few somewhat stronger), 2 text leaves with backed marginal tear. Some rubbing to binding. Altogether fine and complete copy with untrimmed plates in excellent colouring, rare.

LEBENDIGSTE VOGELDARSTELLUNGEN

- Vollständiges Exemplar, selten aufgrund des langen Erscheinungszeitraumes
- Eines der wichtigsten und schönsten deutschen Vogelbücher



40 Johann Andreas Naumann

Naturgeschichte der Vögel Deutschlands.
Leipzig, Fleischer 1820-1860.

€ 4.000
\$ 4.400

„Die Tafeln zählen zu den lebendigsten und sorgfältigsten Vogeldarstellungen überhaupt“

(Claus Nissen)



Komplettes Exemplar der zweiten Ausgabe dieses grundlegenden Leitfadens für die deutsche Vogelkunde des 19. Jahrhunderts, „treated in much greater detail than in the original work which appeared in 1795-1817. This present revised edition is therefore entirely independent of the original issue.“ (Anker). Das vorliegende Exemplar umfasst 13 Text- und zwei separate Tafelbände, es enthält u. a. auch die Nachträge von Johann Heinrich Blasius. „Allen voran steht das Naumann'sche Werk, das recht eigentlich für die deutsche Vogelkunde des 19. Jahrhunderts grundlegend geworden ist. J. A. Naumann, dessen Gut Ziebigk bei Köthen durch die damals noch unregulierte Elbe zwei- bis dreimal im Jahr fast völlig unter Wasser gesetzt wurde, hatte sich, aus der Not eine Tugend machend, dem Studium der dort massenhaft sich einstellenden Wasser- und Sumpfvögel zugewandt. Seine drei Söhne unterstützten ihn lebhaft dabei - wie sie auch später sein Buch fortführten - so daß sie bald als die besten Kenner der deutschen Vogelwelt bekannt waren und ihr Gut zum Mekka aller deutschen Ornithologen wurde. Der weitaus bedeutendste der Söhne war Johann Friedrich. Nicht nur daß er den Text redigierte und bald allein schrieb - und ihn dabei immer mehr aus einer lokalen Angelegenheit zu einer ganz Mitteleuropa umfassenden Avifauna ausweitete - sondern er machte sich auch an die Illustrierung, die ganz allein sein Werk ist ... Die sorgfältige Ausmalung macht diese *Naturgeschichte der Vögel Deutschlands*, die gleichfalls nur in sehr geringer Anzahl in den Handel gekommen ist, rein äußerlich zum schönsten deutschen Vogelbuch, das unter bibliophilen Gesichtspunkten wohl eine Auferstehung mittels heutiger Reproduktionsmöglichkeiten verdienen könnte. Es hat immerhin Goethe, der auch auf diesem Gebiet einige Kenntnisse besaß, zu fast begeisterter Anerkennung hingerissen (C. Nissen).“

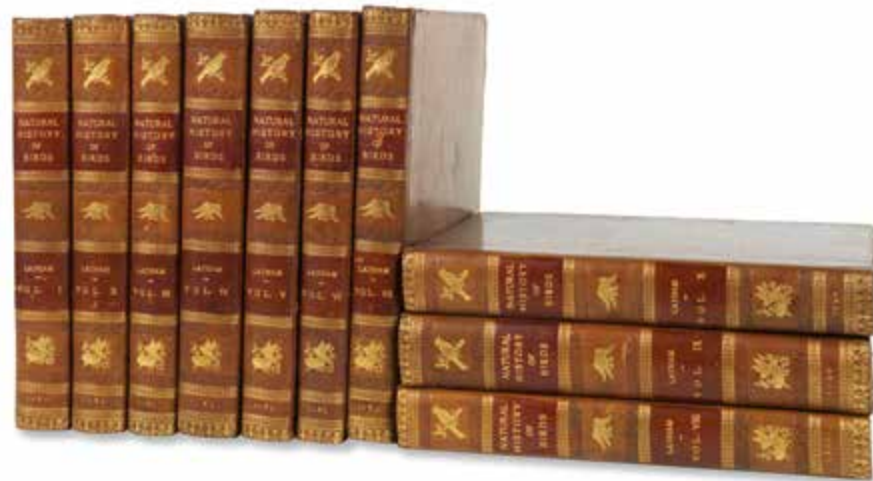
EINBAND: 15 Halblederbände des 19. Jahrhunderts mit goldgeprägten Wappensupralibros. 15,5 : 22,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 3 gestochenen Porträts, 9 (5 kolorierten) Frontispizien, 1 schwarz-weißen Kupfertafel, 2 Falttabellen sowie 391 kolorierten Kupfertafeln. – **ZUSTAND:** Band I mit 2 losen Tafeln. Tlw. leicht stockfl., Rücken und Kanten berieben, Kapitale z. Tl. etw. lädiert. Rücken der beiden Tafelbde. beschädigt.

LITERATUR: Nissen, Vogelbücher 666. - Zimmer S. 459. - Schlenker 248.2. - Anker 355. - Fine Bird Books S. 127.

One of the most important and finest German works on birds. 19th century half calf bindings with gilt-tooled armorial centrepiece. With 3 engraved portraits, 9 (5 colored) frontispieces, 1 black-white copper plate, 2 folding tables and 391 colored copper plates. - First vol. with 2 loose plates. Slightly foxed in places, spine and edges rubbed, spine ends slightly blemished in places. Spines of both plate vols. defective. R

NEUENTDECKTE ARTEN

- Großartiger Überblick über das ornithologische Wissen der Zeit
- Mit prachtvoll kolorierten Kupfertafeln
- Vollständiges und schönes Exemplar



“A practical and very useful survey ... Latham described several hundred birds for the first time and named nearly two hundred new forms”

(Jean Anker)

41 John Latham

A general synopsis of birds.

London, B. White (später Leigh & Sotheby) 1781-1801.

€ 4.000

\$ 4.400

Erste Ausgabe. Insgesamt werden ca. 3000 Vögel beschrieben, davon über 500 neuentdeckte Arten (viele aus Australien).

EINBAND: 10 zeitgenössische marmorierte Kalblederbände mit stilgerecht erneuertem goldgeprägten Rücken und 2 roten Rückenschildern. 26 : 20 cm. 3 Bände, 2 Supplement- und 2 Indexbände in zus. 10 Bänden. – **ILLUSTRATION:** Mit 8 gestochenen Titeln mit altkolorierter Vignette und 142 altkolorierten Kupfertafeln von J. Latham. – **ZUSTAND:** Tlw. etw. gebräunt und stockfleckig. Vorsätze erneuert, Ecken tfs. bestoßen, Kanten stellenw. berieben. Schönes und breitrandiges Exemplar in dekorativen Einbänden. – **PROVENIENZ:** Titel verso und letztes Bl. jew. mit altem Stempel des British Museum sowie dessen Dublettenstempel.

LITERATUR: Nissen, Vogelb. 532. - Anker 277 und S. 34f. - Zimmer 371. - Freeman 2175. - Mullens/Swann S. 340f. - Wood S. 427.

First edition. A fine and decoratively bound set of Latham's ornithological survey. Describes many new species, many of them from Australia. 10 vols. Complete copy with 8 engr. titles and 142 colored engr. plates. Contemp. marbled half calf with renewed gilt spine in contemp. style. - Partly some foxing and browning, endpapers renewed, corners of binding partly bumped, edges partly rubbed. In general well-preserved copy with wide margins. Provenance: British Museum (old stamp and duplicate stamp on title verso and last leaf).

PARADIESVÖGEL IN LUXUSAUSGABE

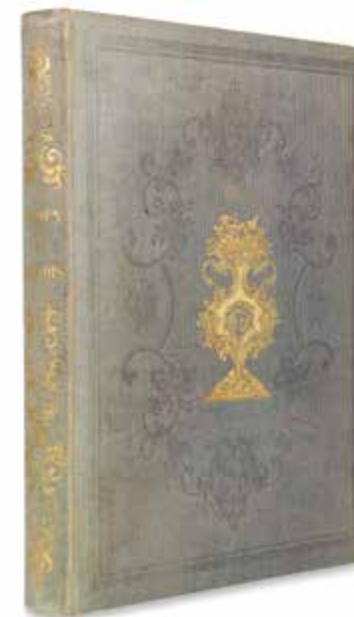
- Erste Ausgabe des Prachtwerks über die Paradiesvögel
- Seltene Vorzugsausgabe in größerem Format und auf besserem Papier



42 René-Primevère Lesson

Histoire naturelle des oiseaux de paradis et des épimaques.
Paris, A. Bertrand (1835).

€ 2.500
\$ 2.750



Monographie über Paradiesvögel, die der Autor hauptsächlich in der Südsee entdeckt, beschrieben und skizziert hat. Mehrfach fuhr er als Chirurg auf Forschungsreisen mit, interessierte sich jedoch vor allem für die Ornithologie. Das Werk enthält auch eine Beschreibung von Neuguinea und seinen Einwohnern. - Die prachtvollen Tafeln sind in verschiedenen Farbtönen gedruckt sowie leuchtend und nuanciert koloriert. Gezeigt werden 35 farbenprächige Paradiesvögel sowie 6 Detailtafeln mit Federn und Krallen.

EINBAND: Leinenband der Zeit mit Romantiker-Rückenvergoldung, goldgeprägter Deckelvignette (Rocaille-Vase mit Blumenbouquet) sowie blindgeprägten Deckelfiletten, floraler Deckelbordüre und Ganzgoldschnitt. 30,5 : 23 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 43 kolorierten Farbstichtafeln. - **KOLLATION:** VII, 34 S., 1 Bl., 248 S. - **ZUSTAND:** Textbl. stellenw. gering stockfleckig, wenige Lagen leicht gelockert. Einband lichterandig, Kanten tfs. schwach berieben. Schönes Exemplar.

LITERATUR: Nissen 550. - Anker 296. - Zimmer II, 390.

First edition. De luxe copy of this classic monograph on birds of paradise, in larger size and on premium paper. With 43 colour engravings, all finely coloured by hand. Contemp. richly gilt cloth with gilt edges. - Text partly with minor foxing, few quires loosened, binding sunned, edges partly slightly rubbed. Fine premium copy.

HÖHEPUNKT DER IKONOGRAPHISCHEN BESCHREIBUNG

- Erste Ausgabe des prachtvollen Vogelwerks
- Mit hervorragenden naturgetreuen Illustrationen
- „Vielleicht die schönste und vollkommenste ornithologische Ikonographie überhaupt“ (Claus Nissen)



“The zenith of the iconographical description of the birds of the British Isles”

(Jean Anker)



43 Thomas Littleton Powys Lilford

Coloured figures of the birds of the British Islands.

London, R. H. Porter 1885-97.

€ 2.000

\$ 2.200

Eines von 550 Exemplaren. Die sehr schönen, naturgetreuen Tafeln nach Zeichnungen von A. Thorburn, J. G. Keulemans, G. E. Lodge und W. Foster zeigen meist mehrere Vögel vor landschaftlichem Hintergrund. „Die eigentliche Entdeckung Lord Lilford's war jedoch Archibald Thorburn, Sohn des Miniaturmalers Robert Thorburn. Durch diese Figuren für Lilford's Werk ... begründete er rasch einen Ruhm, der sich seitdem weit über Ornithologen- und Jägerkreise hinaus erweitert hat“ (Nissen).

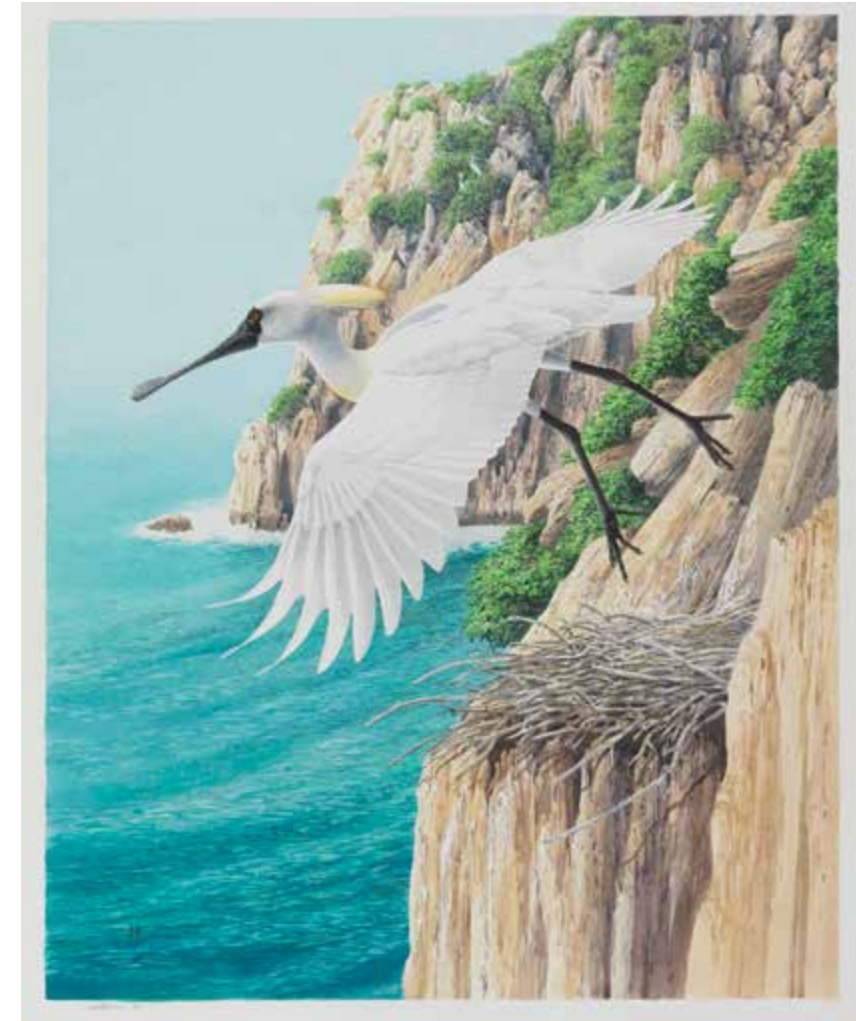
EINBAND: 7 originale Halbmaroquinbände mit breiten Lederecken, erhabenen Bänden und goldgeprägtem Rückentitel sowie Kopfgoldschnitt (sign. R. H. Porter). 26,5 : 18 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 1 Porträtfotografie und 421 chromolithographischen Tafeln. – **ZUSTAND:** Am äußersten unbeschnittenen Seitenrand tls. leicht stockfleckig, vereinz. gering gebräunt, 1 Taf. mit Randausriß, 2 Tafeln verso mit mont. Vogelabbildung. Rücken verfärbt, Kanten tls. etw. berieben, bei Bd. VI ob. Ecken bestoßen. Insgesamt schönes und guterhaltenes Exemplar auf kräftigem Papier und im originalen Handeinband des Verlegers, so sehr selten.

LITERATUR: Nissen, Vogelb. 563. - Anker 308. - Zimmer 399. - Sitwell/Blunt 119. - Wood S. 436: „Truly magnificent“.

First edition of this iconographic milestone on bird illustration. 7 vols. Fine and complete copy with photographic portrait of the author and 421 chromolithographic plates after A. Thorburn, J. G. Keulemans and others. Orig. signed hand-bound half morocco with raised bands, gilt title on spine and top edge gilt. - The uncut fore-edge slightly foxed, here and there minor browning, 1 plate with marginal tear-off, 2 plates with mounted bird illustration on verso. Spines discoloured, edges partly rubbed, vol. 6 upper corners bumped. In general fine copy on strong paper, each plate and leaf hinged separately on linen guard.

ORIGINAL-AQUARELLE

- Eindrucksvolle Original-Vorlagen
- Großformatige farbfrische Zeichnungen



44 Alan Harris und David Quinn

Folge von 49 Original-Aquarellen.

Um 1992.

€ 2.000

\$ 2.200

Die realistischen, teils auch plakativen, unglaublich detailgetreuen und farbtintensiven Aquarelle sind auf verschiedenfarbige feste Kartonblätter gemalt, die durch ihre Farbe teils die Hintergrundlandschaft mitgestalten. Blattgröße ca. 56 : 46 cm bis 53 : 43,5 cm. - J. A. Hancock, J. A. Cushlan und M. P. Kahl publizierten 1992 das eindrucksvolle Vogelbuch, dessen Illustratoren Alan Harris (geb. 1957) und David Quinn (geb. 1959) bekannt sind für Ihre hochgradig künstlerischen Tierbilder. Beide Künstler wurden bereits vom Vogeljournal *British Birds* zum Vogelillustrator des Jahres gewählt.

EINBAND: Lose Tafeln in Leinen-Kassette d. Zt. mit goldgeprägtem Deckeltitel. 58 : 48 cm. – **ILLUSTRATION:** 49 Orig.-Aquarelle. – **ZUSTAND:** Vereinz. mit leichter Eckstauchung, nur wenige Tafeln im äußeren Rand minim. angeschmutzt oder berieben, 1 Taf. mit kl. Randeinriß, ca. 30 Tafeln am Oberrand verso mit kl. Montierungsresten oder Papierausdünnungen durch dessen Entfernung. Ansonsten sehr schöne saubere und farbtintensive Aquarelle.

49 orig. watercolours by Alan Harris and David Quinn. Loose plates in contemp. cloth case with gilt lettering on front cover. Sheetsize ca. 53 : 43,5 cm up to 56 : 46 cm. - Occasionally slightly bumped, only a few plates minimally soiled or rubbed in the outer edges, 1 plate with small marginal tear, approx. 30 plates on the upper edge verso with small remnants of mounting or thinning of paper by removing it. Otherwise very nice clean and color-intensive watercolors.



LITERATUR
UND KUNST

DER BAYRISCHE VITRUV

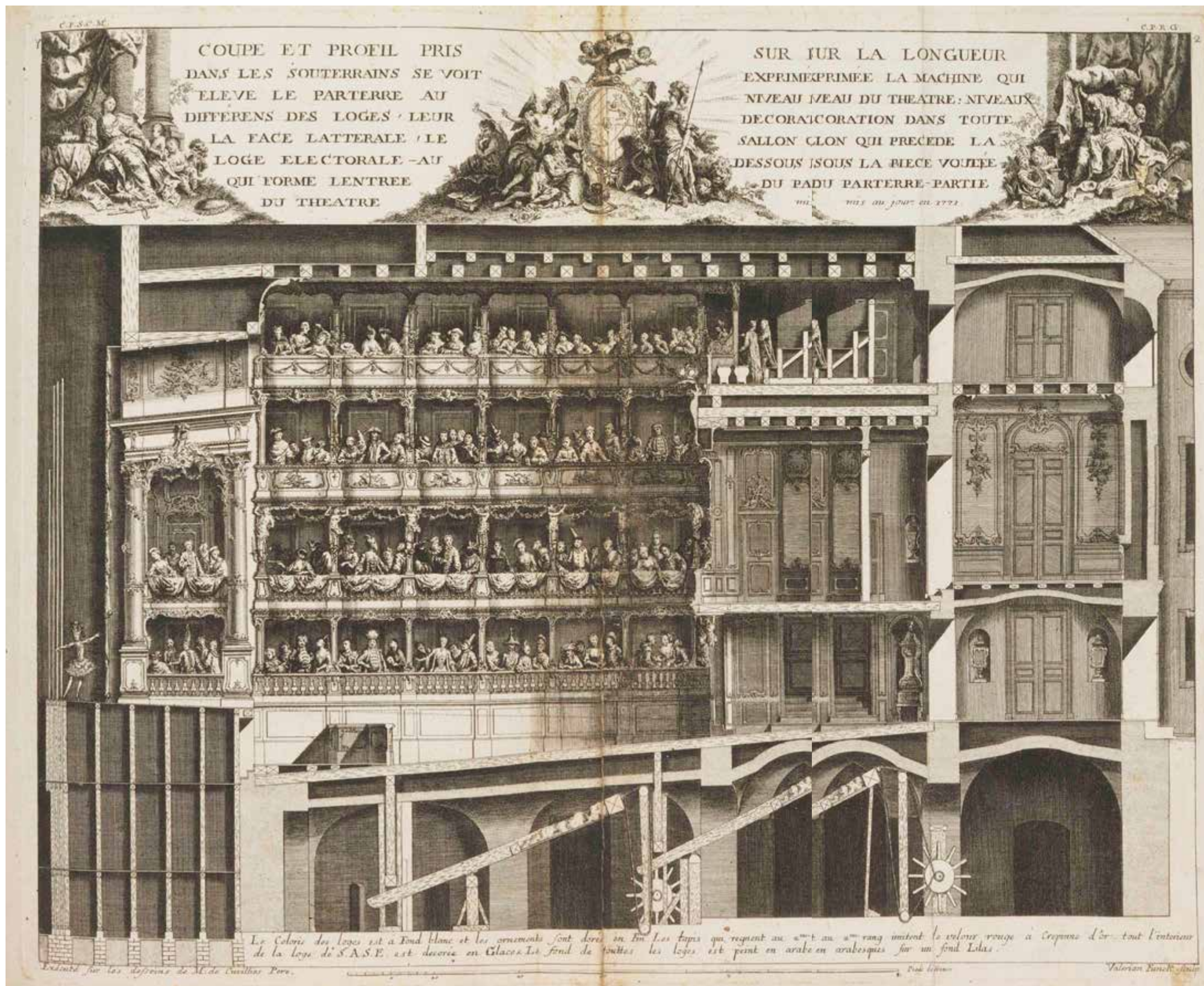
- Prächtige Kupferstichfolge des architektonischen Sammelwerks
- Eines der bedeutendsten Zeugnisse des Rokoko
- Extrem selten in diesem Umfang



45 François de Cuvilliers d. Ä.

Ecole de l'architecture Bavaoise.
[Paris und München, ca. 1770].

€ 6.000
\$ 6.600



Die in verschiedenen Reihen herausgegebenen Kupfer von Cuvilliers d. Ä. wurden nach dessen Tod 1768 von seinem Sohn neu verlegt und ergänzt sowie durch fremde Zutaten erweitert. Dadurch erklärt sich auch der wechselnde Umfang der ohnehin selten vorkommenden Sammlungen. „Fast der ganze Kreis der in München ansässigen Künstler wurde zu diesem Unternehmen, das sowohl architektonische wie auch bildmäßige Blätter enthält, herangezogen. Unter dem Titel: *École de l'Architecture Bavarois* (1770 folgende) sollte es ein umfassender ‚Vitruve Bavarois‘ mit Musterbeispielen der einzelnen Stilarten werden“ (NDB).

Die Kupfer zeigen architektonische Pläne und Bauteile, perspektivische Architekturbilder, Säulenordnungen, Brücken, Brunnen, Denkmäler, Gartenanlagen, Fenster, Öfen u. a. Von besonderer Bedeutung sind mehrere Münchener Baudenkmäler in Ansichten und Entwürfen: Fassade der Theatinerkirche, Hauptwache am Marienplatz, Parkanlage beim Sendlinger Tor, Amalienburg, Badenburg, Pagodenburg und Einsiedelei im Nymphenburger Schloßpark, Jagdschloßchen Falkenlust im Schloßpark Brühl, Münchener Residenztheater (Cuvilliers-Theater).

EINBAND: Halblederband des 19. Jhs. 50 : 34 cm. – **ILLUSTRATION:** Folge von 315 Kupfertafeln (4 gefalt.) nach François de Cuvilliers d. Ä. – **KOLLATION:** 4 Textbl. – **ZUSTAND:** In den Rändern meist leicht fleckig (nur vereinz. etw. deutlicher), letzte ca. 15 Taf. in der unt. Ecke sporflechtig, erste Taf. bis an die Darstellung beschnitten und angerändert, 2 Taf. und 3 Textbl. zu Beginn mit kl. ergänztem Eckabschnitt, die Falttafeln tils. alt hinterlegt, 1 gefalt. Taf. mit größerem Randausriß im Fußsteg (Bildverlust). Einband berieben und bestoßen, Außengelenke brüchig, RDeckel mit Bezugsriß. Innen insgesamt guterhalten, die Kupfer auf starkem Papier und meist in ausgezeichneten Abdrucken. – **PROVENIENZ:** Vorsätze mit Besitzeintrag und Stempel von „Franz Radspieler, München“, Sohn und seit 1889 Nachfolger des Vergolders und Königlich Bayerischen Hoflieferanten für Raumausstattungen, Joseph Radspieler.

LITERATUR: Thieme/B. VIII, 222. - Ornamentstich-Slg. Bln. 2024 (311 Taf.) sowie 121, 146, 170 und 182. - Millard Coll. III, 13-15. - NDB III, 453f. - Architekt und Ingenieur 115.

Splendid copper series of the architectural collection. The opulent "Vitruve Bavarois" is one of the most distinguished rococo documents and is extremely rare in this comprehensiveness. 19th century half calf bindings. With 315 copper plates (4 folding) after François Cuvilliers the Elder. Endpapers with ownership entry and stamp of "Franz Radspieler, München", son and since 1889 successor of the Bavarian court gilder Joseph Radspieler. - Most margins slightly stained (here and there a bit more obvious), last ca. 15 plates with moulding in lower corner, first plate trimmed to image and remargined, 2 plates and 3 text leaves at the beginning with small corner blemish, some folding plates rebacked in former times, 1 folding plate with larger tear in tail edge (loss of image). Binding rubbed and scuffed, outer joints brittle, covering on rear board torn. All in all inside well-preserved, coppers on strong paper and mostly in good impression.

NOTENHANDSCHRIFT

- Saubere italienische Notenhandschrift des frühen 19. Jahrhunderts
- Mit Widmung für Auguste Amalia von Bayern, Vize-Königin von Italien
- In einem dekorativen Maroquineinband der Zeit



46 Santo Campioni

I voti pastorali (Hirtengesänge). Serenata del Sig. Av. Sografi. Posta in Musica dal Sig. [Santo] Campioni.

Notenhandschrift. Braune Tinte auf Papier.
Wohl Venedig, um 1806-1814.

€ 2.500

§ 2.750

Notenhandschrift einer nicht veröffentlichten pastoralen Komposition für drei Singstimmen und vier- bis achttimmiges Kammerorchester. Wohl das Werk des Cellisten und Cembalospielers Santo Campioni aus Triest, der in Musikbibliotheken (u. a. der Library of Congress) mit verschiedenen Kompositionen und als Instrumentalist in diesem Zeitraum nachgewiesen ist (jedoch aufgrund der Lebensdaten nicht identisch ist mit dem bekannteren Komponisten Carlo Antonio Campioni (1720-1788)). - Das Libretto stammt von dem Juristen und Dramatiker Antonio Simone Sografi (1759-1818), der in Venedig als Anwalt praktizierte (daher auf dem Titelblatt das „Av.“ für avvocato vor seinem Namen) und Komödien, Dramen und Libretti für die erfolgreichsten Opernkomponisten seiner Zeit verfasste; die Zusammenarbeit mit dem Triester Campioni ist u. a. über ein weiteres von Sografis Libretti „Erocle al termidonte“ (Triest 1791) zu belegen, das Campioni als Cellisten nennt. Durch das Ende der Venezianischen Republik zur Rückkehr in seine Heimatstadt Padua gezwungen, engagierte sich Sografi im dortigen Musikleben und errichtete u. a. in seinem Garten ein Musiktheater, deren Laienspielgruppe er leitete. - Eventuell entstand das Werk anlässlich der Heirat im Januar 1806 zwischen der Widmungsempfängerin Auguste Amalia von Bayern (1788-1851) und Eugène de Beauharnais (1781-1824), dem Stiefsohn Napoleons I. Auguste Amalia erhielt dadurch den Titel Vizekönigin von Italien, den sie aber 1814 durch die politisch bedingte Rückkehr ihres Mannes nach Bayern wieder verlor; so lässt sich zugleich die Datierung des Manuskripts eingrenzen.

EINBAND: Schöner dunkelgrüner Maroquinband der Zeit mit floraler Rückenvergoldung, Steh- und Innenkantenvergoldung, zweifacher goldgeprägter Deckelbordüre mit kl. roten floralen Eckstücken in Oval. 23 : 31,5cm. **KOLLATION:** 1 w. Bl., 81 nn. Bl., 1 w. Bl. - **ZUSTAND:** Notenschrift stellenw. gering durchschlagend, insgesamt sauber und gut erhalten. Der schöne Einband mit nur wenigen Bereibungen der Kanten, Ecken leicht bestoßen.

Music manuscript on paper: Unpublished serenata "I voti pastorali" for 3 voices and chamber orchestra of 4 to 8 instruments by Santo Campioni after a libretto by Antonio Simone Sografi. Dedicated to Auguste Amalia of Bavaria, Vice-Queen of Italy 1806-1814 by her marriage to Napoleon's stepson Eugène de Beauharnais. Contemp. green morocco with gilt decoration on spine and on boards. - Ink of the manuscript notes partly slightly shining through, otherwise clean. Edges and corners of binding only slightly rubbed. R

- Sehr frühes und seltenes Selbstbildnis
- Zeigt anschaulich die Wirkung von Licht und Schatten als Ausdrucksmöglichkeit
- Sehr guter Druck auf Bütten, mit schmalem Rand um die gesamte Plattenkante



47 Rembrandt Harmenszoon van Rijn

Selbstbildnis mit lockigem Haar.

Orig.-Radierung. Um 1630. In der Platte mittig rechts monogrammiert. Blattgröße 6 : 5,2 cm. Plattengröße 5,7 : 5 cm.

€ 8.000

\$ 8.800

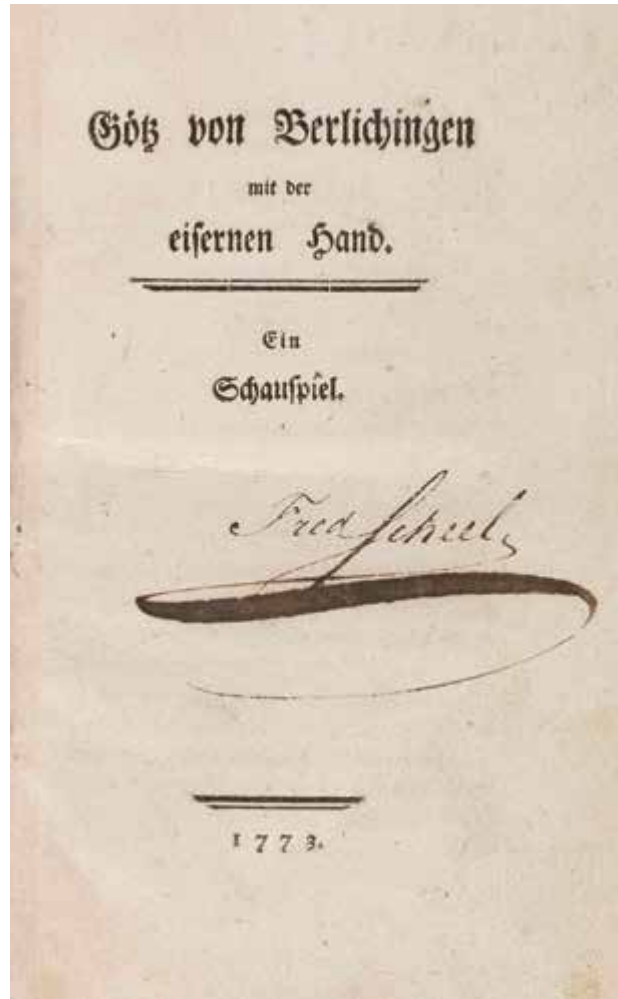
Rembrandts enorme Produktion von Selbstporträts ist einmalig im 17. Jahrhundert, wenn nicht in der Geschichte der Kunst überhaupt. Über ein Zehntel all seiner Gemälde sind Selbstporträts. Auch wenn dieses spezielle Phänomen nicht zu erklären ist, so scheint sicher, daß der Künstler, dessen tiefes Interesse am menschlichen Gesicht in seinem ganzen Werk belegt ist, auch in sich selbst ein konstantes und verlässliches Modell fand. Die radierten Selbstporträts sind nicht so zahlreich und chronologisch regelmäßig wie die gemalten. Aus der Leidener Zeit gibt es nur wenige, in den ersten Jahren in Amsterdam erscheinen sie dann mit deutlich offiziellerem Charakter. Rembrandt präsentiert sich nun dem Betrachter in kostbaren Gewändern und Attributen, wie pelzverbrämtem Mantel und Mütze oder einem exotischen Säbel. Nach 1640 entstehen kaum noch radierte Selbstporträts, jedoch Ölgemälde, auf denen Rembrandt sich bis zu seinem Lebensende selbst darstellt (vgl. Jan Piet Filedt Kok, Rembrandt. Etchings & Drawings in the Rembrandt House, Amsterdam 1972, S. 157).

ZUSTAND: Guter Druck auf Bütten, mit schmalem Rand um die Platte.

LITERATUR: Bartsch 1. - White/Boon 1 II (von 2). - New Hollstein 66 II (von 2).

Orig. etching. Signed in monogram at centre right "RL" Very early self portrait in good condition on hand made paper, with small border around the plate edge.

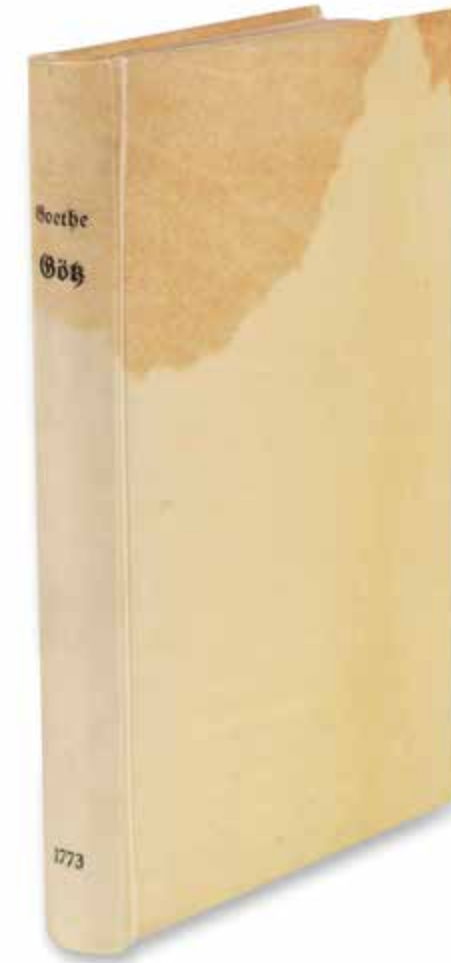
- Seltene erste Ausgabe
- Einzige Ausgabe, in der das berühmte Götz-Zitat in vollem Wortlaut abgedruckt ist



48 Johann Wolfgang von Goethe

Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Ein Schauspiel.
[Darmstadt, Eylau für Merck] 1773.

€ 8.000
\$ 8.800



„Er aber, sags ihm, er kann mich im Arsch lecken“

(S. 133)

Die erste Ausgabe erschien noch ohne Angabe des Verfassers, Druckortes und Verlegers. Goethe und Merck druckten das Werk auf eigene Kosten und in kleiner Auflage, Merck gab es im Selbstverlag heraus. „Die Wirkung war sogleich außerordentlich; Lenz, Klinger, Maler Müller, Bürger begrüßten das Drama mit Jubel. Bürger schrieb an Boie: ‚Ich weiß mich vor Enthusiasmus kaum zu fassen! Womit soll ich dem Verfasser mein Entzücken entdecken? Den kann man doch noch den deutschen Shakespeare nennen! Welch ein durchaus deutscher Stoff! Welch kühne Verarbeitung!‘“ (Goethe-Handbuch II, 58)

EINBAND: Moderner Pergamentband mit Rückentitel. 18 : 12 cm. – **KOLLATION:** 206 S. – **ZUSTAND:** Vereinz. leicht fleckig, letzte 2 Bl. mit 2 kl. ergänzten Fehlstellen im Randbereich, 1 Bl. mit hinterl. Randeinriß (Verlust eines Buchstabens), Titel mit altem Namenszug. Einbd. mit natürlicher Pergamentverfärbung.

LITERATUR: Goedeke IV/3, 143, 2. - Hagen 46. - Hirzel A 33. - Kippenberg I, 311. - Meyer 23. - Slg. Borst 252.

First edition, scarce. Modern vellum with title on spine. - Here and there slightly stained, last 2 leaves with backed defect at the white margin, 1 leave with backed tear (loss of 1 letter), title with old owner's entry. Binding naturally discoloured.

DIE SELTENE ERSTE AUSGABE

- Der erste selbständige Gedichtband Hölderlins
- Mit zahlreichen Gedichten im Erstdruck
- Am Ende mit Fragmenten des Empedokles
- Exemplar mit hervorragender Provenienz



49 Friedrich Hölderlin

Gedichte.

Stuttgart und Tübingen, J. G. Cotta 1826.

€ 3.000

\$ 3.300



Erstausgabe, herausgegeben von L. Uhland und G. Schwab. - „Wenn der Sinn für eine großartige Poesie in Deutschland nicht gestorben ist, so muß diese Sammlung Aufsehen machen; es dürfte darum auch räthlich seyn, mit der Verlagshandlung nur auf eine Auflage von bestimmter Anzahl Exemplare abzuschließen“ (Uhland an den Verleger Cotta am 13. V. 1825; zitiert nach *Geschichte der Hölderlin-Drucke*, Tübingen 1961).

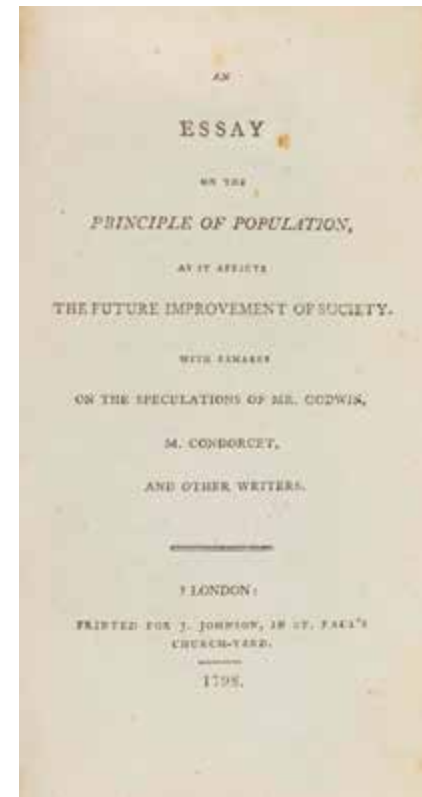
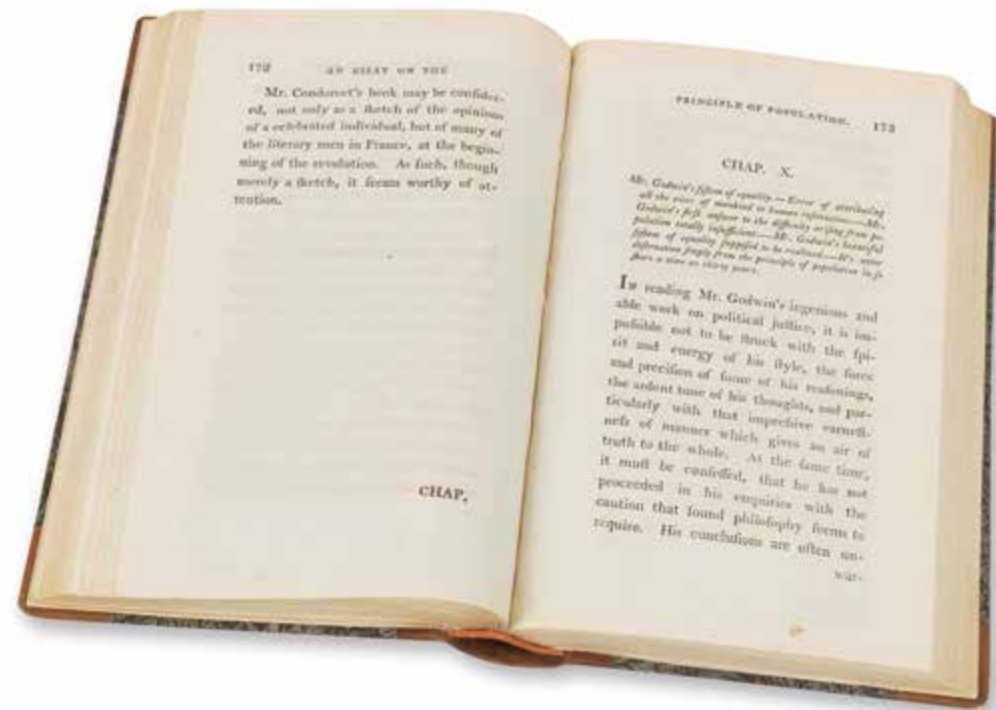
EINBAND: Späterer weißer Pergamentband mit reicher Rückenvergoldung und Goldschnitt im Stil der Zeit. 16,5 : 10 cm. – **KOLLATION:** 2 Bll., 226 S., 1 Bl. – **ZUSTAND:** Tlw. leicht stockfleckig, Einband geringfügig verzogen. Gutes und dekoratives Exemplar. – **PROVENIENZ:** Exemplar aus der Bibliothek der Schriftstellerin und Pazifistin Lily Du-Bois-Reymond (1864-1948), mit deren gestochenem Exlibris im Innendeckel. Das schöne Eigenerzeichen enthält als Motto das Schillerzitat: „Weil er der Glückliche ist, kannst du der Selige seyn.“

LITERATUR: Seebaß S. 13. - Borst 1494. - Goedeke V, 472, 8, 3. - Neufforge S. 143: „Erste sehr seltene Ausgabe.“

Very rare first edition with many poems in first print. Later white parchment binding with rich contemp. gilt-tooling on spine and top edge gilt. Copy from the library of the writer and pacifist Lily Du-Bois-Reymond (1864-1948), pastedown with her engraved bookplate. - Slight isolated foxing, binding slightly cocked. Fine and decorative copy.

EXPONENTIELLES WACHSTUM

- Ein Meilenstein der modernen Ökonomie
- Sehr seltene erste Ausgabe des einflußreichen Klassikers
- Die erste sachlich begründete Abhandlung über das Bevölkerungswachstum und seine sozialen und ökonomischen Folgen
- Das erste Werk, das ausdrücklich die Gefahren eines exponentiellen Wachstums beschreibt
- Von großem Einfluß auf nachfolgende Denker wie John Stuart Mill, Karl Marx und Charles Darwin



“One of the founders of modern economics“

(Printing and the Mind of Man)

BERÜHMTE ERSTE, NOCH ANONYM ERSCHEINENE AUSGABE DES PESSIMISTISCHEN ESSAYS ÜBER DIE DROHENDE ÜBERBEVÖLKERUNG, EINES DER AM STÄRKSTEN POLARISIERENDEN WERKE DES BEGINNENDEN INDUSTRIEZEITALTERS. MALTHUS (1766-1834) POSTULIERT DARIN DIE FORMEL ZUR BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG, WONACH SICH DIE MENSCHHEIT IN *EXPOONENTIELLEN* SCHRITTEN VERMEHRT, WÄHREND DIE NÄHRUNGSMITTELPRODUKTION NUR *LINEAR* ANSTIEGT. DAS MIßVERHÄLTNIß ZWISCHEN BEIDEN FÜHRE ZWANGSLÄUFIG ZU HUNGERKATASTROPHEN UND SEUCHEN. DIESE ZUNEHMENDE VERELENUNG WIRKE WIEDERUM ALS EIN NATURGESETZLICHES KORREKTIV UND DEZIMIERE DIE BEVÖLKERUNGSZAH, BIS DIE BEIDEN GRÖßEN SICH WIEDER EINGEPENDELT HÄTTEN. - HAT DIE VORLIEGENDE ERSTAUSGABE NOCH DEN CHARAKTER EINER STREITSCHRIFT, IN DER MALTHUS SEINE THESEN VEHEMENT UND TEILS POLEMISCH FORMULIERT, SO IST DIE 1803 ERSCHEINENE ZWEITE AUSGABE VON IHM GRÜNDLICH ÜBERARBEITET UND DURCH WEITERE MATERIALIEN, BELEGE UND FUßNOTEN ZU EINEM WISSENSCHAFTLICHEN TRAKTAT UMGESTALTET WORDEN. INSGESAMT ERSCHEINEN ZU MALTHUS' LEBZEITEN SECHS AUSGABEN.

„The *Essay* was highly influential in the progress of thought in early nineteenth-century Europe ... The socialists universally opposed him - both Marx and Engels later condemned his theories - and the conservatives, while glad of a defence against the spread of revolutionary ideas from the Continent, never fully accepted his ideas. But his influence on social policy, whether good or evil, was considerable ... The simplicity of the central idea of the *Essay* also caught the imagination of thinkers in other fields. Paley was a convert to the Malthusian view, and both Darwin and Wallace clearly acknowledged Malthus as a source of the idea of 'the struggle for existence' ... reading the *Essay* was for both of them an important event in the development of their theory of natural selection, and they were glad to quote such a well-known and weighty source for their ideas“ (PMM).

EINBAND: Neuer Halblederband mit goldgeprägtem Rückentitel. 21 : 13 cm. - **KOLLATION:** 1 Bl., V, IX, 396 S. - **ZUSTAND:** Erste und letzte Lage im Bund schmal braunfleckig und dort tls. mit kl. restaurierten Läsuren. Guterhaltenes, nahezu fleckenfreies Exemplar auf leicht bläulichem Papier. - **PROVENIENZ:** Besitzeintrag „Char(les) Shrimpton“ (19. Jh.) auf dem miteingebundenen alten Vorsatzblatt, möglicherweise der Autor des 1867 erschienenen Romans *The Black Phantom: Or, Woman's endurance: A narrative connected with the Early History of Canada and the American Revolution*.

LITERATUR: PMM 251. - Kress B.3693. - Einaudi 3667. - Norman Coll. 640. - Garrison/Morton 1693.

The rare first edition of Malthus' highly influential work, disturbing and polarizing down to the present day. The first factually based treatise on population growth and its social and economic consequences, describing for the first time the dangers of an exponential escalation. A milestone of modern economics, of great influence on the 19th century revolutionary ideas of Karl Marx, Charles Darwin and others. Mod. half calf with gilt title on spine. - First and last quire with small brown spots in the gutter and there with small restored defects. Otherwise well-preserved and nearly stainless copy on bluish paper. Provenance: Inscription "Char(les) Shrimpton" on the original fly-leaf which is preserved in this copy, probably the author of the novel "Black Phantom: Or, Woman's endurance: A narrative connected with the Early History of Canada and the American Revolution" published in 1867. R



50 Thomas Robert Malthus

An essay on the principle of population, as it affects the future improvement of society.

London, J. Johnson 1798.

€ 60.000

§ 66.000

TIERSEELEN-MALER

- Eines der schönsten Werke Ridingers
- Zeigt den vielschaffenden Augsburger Kupferstecher als „Thierseelenmaler“



51 Johann Elias Ridinger

Lehrreiche Fabeln aus dem Reiche der Thiere zur Verbesserung der Sitten und zumal dem Unterrichte der Tugend neu entworfen.

Augsburg 1744.

€ 2.000

§ 2.200

„Da fand sein schöpferischer Geist die erwünschteste Gelegenheit, sich als Thierseelenmaler recht frei zu bewegen, und sein ausgezeichnetes Talent darin im glänzendsten Lichte erscheinen zu lassen“

(Georg A. W. Thienemann)



Erste Ausgabe. - Vorhanden ist das vollständige, von J. E. Ridinger geschaffene Grundwerk mit den ersten vier „Versuchen“ mit 16 Kupfertafeln. Enthält ferner wie bei Thienemann beschrieben das in Schwarz und Rot gedruckte Titelblatt mit Vignette, ein 2. Titelblatt in Lateinisch und Französisch, 1 Blatt Vorrede von B. H. Brockes, 8 Bll. Text zu den 16 Fabeln (jeweils dreisprachig), sowie 3 Bll. mit Brockes Versen zu den Fabeln 5-16, jedoch ohne das Bl. zu den Fabeln 1-4. - Auch hier wie bei nahezu allen Exemplaren ohne die posthum von Ridingers Sohn Martin Elias gestochenen 4 Tafeln des 5. Versuchs („Die vier letzten ... machen sich rar, finden sich schon in manchen älteren Ausgaben nicht.“ (Thienemann).

EINBAND: Halblederband des 19. Jhs. mit rotem Titelschild. 45 : 29,5 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit gestochener Titelvignette und 16 Kupfertafeln (von 20). - **KOLLATION:** 14 Bll. - **ZUSTAND:** Tafeln etw. stockfleckig, ansonsten schönes Exemplar auf kräftigem Bütten. Kanten berieben. - **PROVENIENZ:** Titel mit kl. Wappen-Stempel.

LITERATUR: Thienemann 765-780. - Seebaß/Edelmann 175.

First edition. With 16 (of 20) engr. plates. 19th cent. half calf with red label with gilt title on board. - Lacking as always the 4 plates depicting the last 4 fables no. 17-20 which were added posthumously by Ridinger's son Martin Elias and which are extremely rare. - Plates somewhat foxed, otherwise clean copy on strong paper, main title page with small armorial stamp (illegible). Edges of binding rubbed.

AUS DER FAMILIE VON LADY DIANA

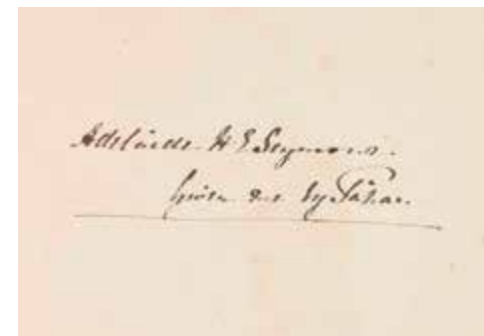
- Erste Ausgabe des schönen Kostümwerkes
- Mit kolorierten Kupfertafeln in Punktiermanier



52 François Balthazar Solvyns

The costume of Indostan.
London, E. Orme [1804].

€ 1.000
\$ 1.100



Bemerkenswert nicht nur aufgrund der kolorierten Kostüm- tafeln, sondern auch wegen der Abbildung zahlreicher indischer Musikinstrumente.

EINBAND: Zeitgenössischer Maroquinband mit reicher Goldprägung und Ganzgoldschnitt. 38 : 26 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 60 kolorierten Kupfertafeln in Punktiermanier. – **KOLLATION:** 6 Bll. sowie 59 (st. 60) Erläuterungs- bll. mit Text in Englisch (recto) und Französisch (verso). – **ZUSTAND:** Fehlt der Text zur Tafel 39 *Hidgra, or Hermaphrodite* (fensterartig ausgeschnitten, stilgerecht durch Kopie ergänzt). Tls. gering fleckig, Text- bll. meist mit Abklatsch der Tafeln, flieg. Vorsatz- bll. mit leichten Knickspuren und kl. Randeinriß. Einbd. berieben, Gelenke und Ecken restauriert. – **PROVENIENZ:** Mit handschriftlichem Besitzvermerk von Horace Beauchamp Seymour (1791-1851), datiert Ramsgate 1828, sowie von seiner Tochter Adelaide Horatia Elisabeth Seymour, verheiratete Spencer (1825-1877), der Ururgroßmutter von Lady Diana: „Adelaide E. Seymour. Given her by her Papa“ (zweifach, auf dem weißen Vorblatt und im oberen Rand des Frontispizes). Möglicherweise war es Papa Seymour, der aus sittlichen Erwägungen den leicht freizügigen Text zur Hermaphroditen- Tafel („... they inherit, from the sport of nature in her most capricious humour, the capability of plural enjoyments ...“) her- ausgeschnitten hatte.

LITERATUR: Abbey, Travel 429. - Tooley 461. - Lipperheide Ld 9. - Colas 2765.

First edition. With 60 hand-coloured stipple-engraved plates. Contemp. richly gilt morocco with gilt edges. - Lacking the text to plate 39 (window-like cut out, skilfully replaced by copy). Partly minor staining, text leaves mostly with offset of the plates, flying endleaves with slight creases and marg. tear. Binding rubbed, joints and corner restored. With ownership inscription by Horace Beauchamp Seymour (1791-1851), dated Ramsgate 1828, and by his daughter Adelaide Horatia Elisabeth Seymour, married Spencer (1825-1877), the great-great-grandmother of Lady Diana: "Adelaide E. Seymour. Given her by her Papa", written on first white leaf and also on the frontispiece. ^R

DIE STRASSENHÄNDLER ST. PETERSBURGS

- Sehr seltene, unikale Folge
- Mit charaktervollen Aquarellzeichnungen Petersburger Straßenhändler



53 Christian Gottfried Heinrich Geissler

St. Peterburger [sic] Hausierer nach G. Geisler
in Leipzig Ao. 1799 ausgegeben.

Folge von handschriftlichem Titel und
23 Aquarellzeichnungen. Um 1820.

€ 1.500
\$ 1.650

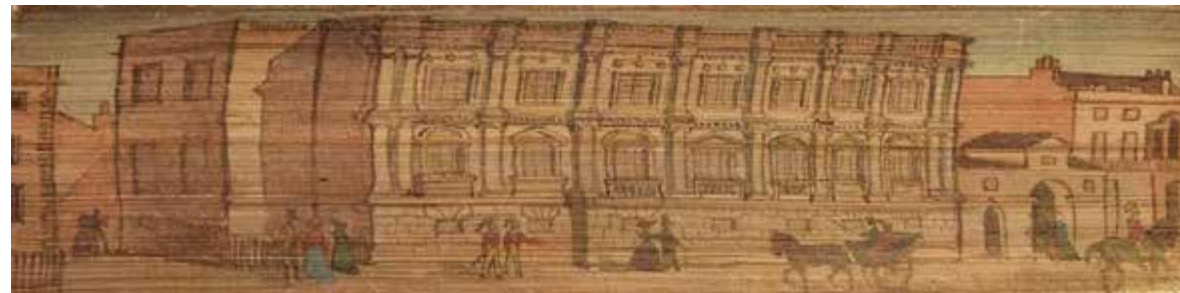
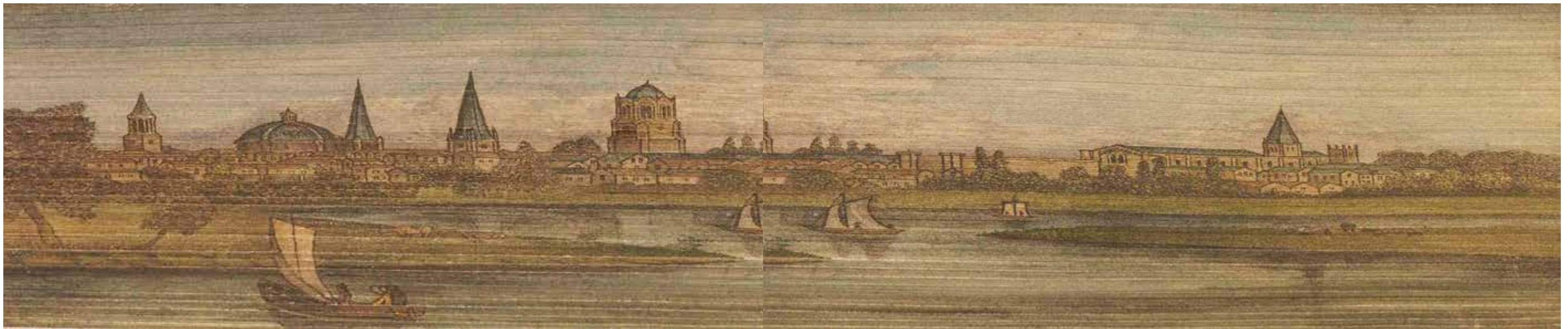
Die schönen, nuanciert kolorierten Zeichnungen zeigen Milchverkäuferin, Schnapsverkäufer, Böttcher, Pirogenverkäufer, Korbflechter, Spielzeughändler, Schornsteinfeger, Ostereierverkäufer, Lampenanzünder, Obsthändler, Kaviarverkäufer, Butterhändler, Seifenhändler u. a. - Die Folge entstand nach dem 1801-1804 in Leipzig herausgegebenen Werk *Costumes, Moeurs et Coutumes des Russes* mit Umrißkupfern von Christian Gottfried Heinr. Geissler (vgl. Beall R 6, mit Abb.). Laut handschriftlichem Provenienzvermerk auf dem Vorderdeckel war der Urheber der Zeichnungen Franz Kühn oder Köhl (Nachname durch die montierte Bordüre tlw. verdeckt), ein Schwager des Theologen und Herrnhuter Missionars in Südrussland, Heinrich August Zwick (1796-1855). Zwick ging 1818 zur Brüdergemeinde nach Sarepta in Südrussland und blieb dort bis 1836 als Gemeindevorsteher sowie Missionar der Kalmücken. - Dem handschriftlichen Verzeichnis der 1-21 und 23-24 nummerierten Tafeln nach (wobei die Numerierung nicht mit dem Vorlagenwerk übereinstimmt) wurde die Tafel 22 vom Zeichner nicht ausgeführt.

EINBAND: Pappband der Zeit mit montiertem Deckelschild. 23 : 19 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 23 (von 24?) Aquarellzeichnungen nach C. G. H. Geissler von Franz Kühn oder Köhl. - **KOLLATION:** 1 Bl. hs. Titel, 23 num. Bll. Tafeln, 1 Bl. „Erklärung“ (Tafelverzeichnis). - **ZUSTAND:** Fleckig und vorwiegend im Bundsteg leicht knittig. Kanten und Ecken berieben. - **PROVENIENZ:** Exemplar Heinrich August Zwick, weitergegeben an dessen Enkel Heinrich Theodor Zwick.

Unique collection of ms. title and 23 watercolours (of 24?) with depictions of street vendors in Petersburg. Drawn by a Franz Kühn or Köhl after plates by Christian Gottfr. Heinr. Geissler in "Costumes, Moeurs et Coutumes des Russes" (Leipzig 1801-1804). Contemp. cardboard with mounted label on front board. - According to the ms. index, plate no. 22 was never executed. - Stained and with creasing mainly in the gutter. Edges and corners of binding rubbed. - From the family of Heinrich August Zwick (1796-1855, member of the Moravian Brethren in Sarepta in South Russia and missionary of the Kalmyk people), according to the ms. inscription on the front board; the artist was his brother-in-law.

BUCHSCHNITT-MALEREI

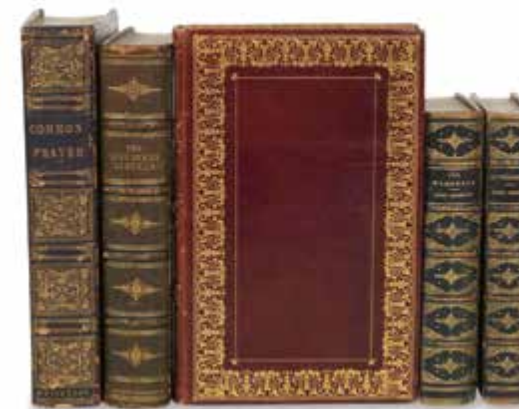
- Fünf dekorative Lederbände des 19. Jahrhunderts
- Jeweils mit sehr fein ausgeführten Fore-edge Paintings



54 Fore-edge Painting

Sammlung von 5 Bänden mit farbiger
Tuschfederzeichnung auf dem Buchschnitt.
England, ca. 1860-90.

€ 2.000
\$ 2.200



Die Schnittmalereien zeigen Ansichten von Westminster Abbey und dem Banqueting House in London, eine Panorama-Ansicht von Oxford sowie einer italienischen Stadt mit Kuppeldom und Hafenanlage und das Pembroke College der Universität Cambridge.

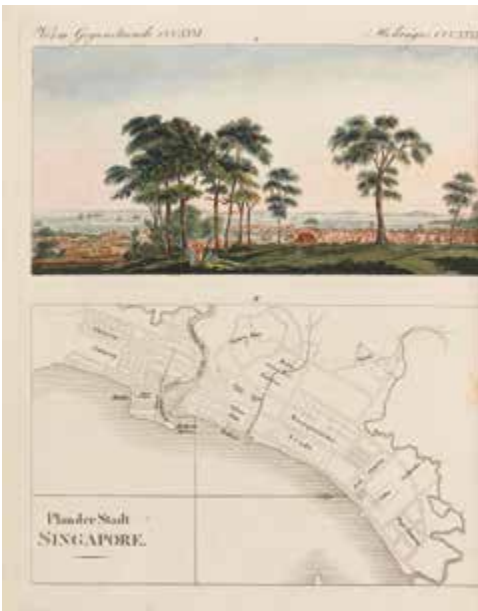
Inhalt: I: Samuel Johnson, *The idler*. London 1816. - II: *The book of common prayer*. Oxford 1826. - III: Thomas Ingoldsby, *The Ingoldsby legends or mirth and marvels*. Carmine edition. Mit Holzstich-Abbildungen von G. Cruikshank. London um 1843. - IV: Owen Meredith, *Clytemnestra*. London 1855. - V: Derselbe, *The wanderer*. London 1859.

EINBAND: Goldgeprägte Maroquinbände des 19. Jhs. mit Ganzgoldschnitt. Ca. 17-22 : 11-14 cm. – **ZUSTAND:** Einbde. etw. berieben.

Collection of 5 decorative volumes with fine fore-edge paintings from the second half of 19th century. With views of Westminster Abbey, Oxford, Cambridge etc. - Richly gilt 19th cent. morocco bindings with gilt edges. Bindings partly slightly rubbed.

WISSENS-PANORAMA FÜR KLEIN UND GROSS

- Dekoratives Exemplar der berühmten Kinder-Enzyklopädie
- Reich illustriert mit nahezu 1200 kolorierten Kupfertafeln
- Beeindruckendes Panorama aller Wissensbereiche, Entdeckungen und Erfindungen zu Beginn des 19. Jahrhunderts



55 Friedrich Johann Justus Bertuch

Bilderbuch für Kinder.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1798-1813.

€ 8.000
\$ 8.800



„Ohne Zweifel ist das Bertuchsche Bilderbuch eines der großartigsten Werke, die dem Kinderbuchsammler begegnen“

(Erich Strohbach)



Band 1 in dritter, Band 2 in zweiter Auflage; die übrigen Bände in erster Ausgabe. Mit französischem Paralleltext, Bd. 5 zudem mit englischem und italienischem Text. - „Hier beginnt das neuzeitliche, naturwissenschaftliche Denken, die Zielstrebigkeit, mit der im Kinderbuch das moderne Sachbuch vorausgenommen wird“ (E. Strohbach, in: *Philobiblon* XIII, 255ff.).

EINBAND: 8 zeitgenössische rote Maroquineinbände mit reicher klassizistischer Rückenvergoldung, 2 schwarzen Rückenschildern, goldgeprägter Mäanderbordüre auf den Deckeln, Steh- und Innenkantenvergoldung und Ganzgoldschnitt (Bde. I-VIII) sowie 4 spätere Halblederbände mit etw. Rückenvergoldung und rotem Rückenschild (Bde. IX-XII). 25,5 : 20,5 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 1185 (1180 kolorierten) Kupfertafeln (st. 1186). - **ZUSTAND:** Ohne die letzte Tafel Nr. 1186 *Taucherarbeit unter dem Meere* nebst Textblatt. - Unterschiedlich stockfleckig und gebräunt (Tafeln geringer betroffen), 2 Textbl. mit kl. Läsur (minim. Textverlust), Innengelenke meist gelockert. Einbände mit wenigen Bereibungen, 1 Rücken und 2 Deckel mit kl. Farbspur. - **PROVENIENZ:** Gestochenes Wappen-Exlibris William George Roughton (Bde. I-VIII).

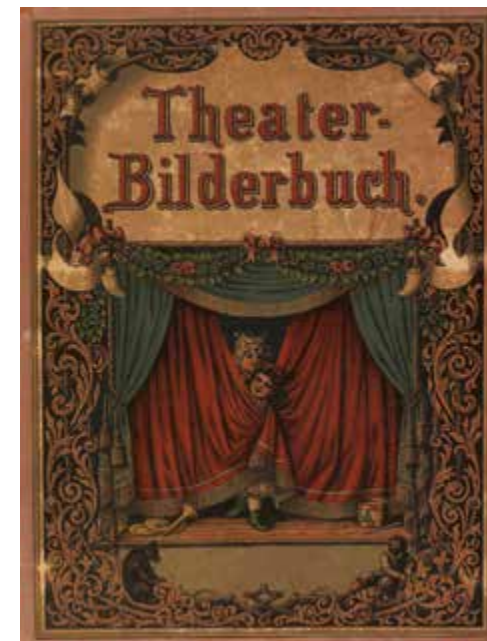
LITERATUR: Wegehaupt I, 133-135. - Brüggemann/Ewers 85 und Sp. 391ff.

Dabei: Carl Philipp Funke, Ausführlicher Text zu Bertuchs Bilderbuche für Kinder. 21 Bde. (st. 24). Weimar, Industrie-Comptoir 1798-1830. Einheitliche Halblederbände d. Zt. mit Rückenschild (16 Bde.) und verschiedene Einbände (5 Bde.). 20,5 : 12 cm. - Fehlen die Bde. 6, 18 und 24. - Einbde. etw. bestoßen und tils. leicht berieben. - 2 Dubletten von Bd. 15 und 16 beiliegend.

Complete set of the famous children encyclopedia. 12 vols. With 1185 (1180 coloured) copperplates (of 1186). Contemp red morocco with richly gilt spine, 2 labels on spine, gilt border and gilt edges (vols. 1-8), and later half calf with label (vols. 9-12). - Without the last plate no. 1186 and the corresponding text leaf. - Differently foxed and browned (plates less affected), 2 text leaves with defective spot (slightly affecting printed matter), inner hinges mostly loosened, bindings here and there minim. rubbed, 1 spine with small trace of colour. - 1 addition: C. P. Funke's text volumes to Bertuch, 21 (of 24) volumes.

AUFSTELL-BILDERBÜCHER

- Sehr seltenes Theater-Bilderbuch der Fürther Firma Löwensohn
- Vier Aufstell-Bühnen präsentieren die beliebtesten Märchen der Gebrüder Grimm



56 Theater-Bilderbuch

Vier chromolithographische Aufstellbühnen zu den Erzählungen und Märchen *Der arme Robinson*, *Der gestiefelte Kater*, *Rothkäppchen* und *Dornröschen*. Fürth, Löwensohn um 1880.

€ 1.500
\$ 1.650

Die vier aneinander montierten Pop-up-Elemente haben jeweils ein schönes farbiges Deckblatt mit dem Titel des Märchens sowie eine große Abbildung der Hauptfigur. Faltet man das Leporello flach auseinander, kann man jede der vier Bühnen an einem Griff öffnen, so daß sich dem Betrachter die Märchen als dreidimensionale Theaterszenen präsentieren. - Ries zitiert nach Russell (1881, Bd. 4, Sp. 542 und 1894, Bd. 16, Sp. 5318) ein Theater-Bilderbuch des Fürther Verlags Löwensohn mit den 4 hier vorhandenen Szenen. Die Aufstellbühnen waren auch einzeln erhältlich und sind wie vorliegend in Buchform zusammengefaßt sehr selten. Bei unserem Exemplar handelt es sich wohl um die erste Ausgabe ohne die Numerierung „I. (bis) IV. Tableau“ oberhalb der Märchentitel, die bei Exemplaren der späteren Ausgaben ergänzt wurde.

Der bereits 1844 gegründete Verlag Löwensohn wurde durch die Erfindung der sogenannten Schnellpresse erfolgreich. Löwensohn produzierte bis 1894 über 700 Titel in 11 versch. Sprachen. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Firma an den Pestalozzi-Verlag verkauft. - Zahlreiche der Löwensohn-Bücher tragen - wie vorliegend - kein Verlagssignet, teils weil sie für andere Verlage in versch. Ländern gedruckt wurden, teils weil Löwensohn sie direkt von Deutschland aus vermarktete.

EINBAND: Orig.-Halbleinenband als Leporello mit chromolithographischer Deckelillustration. 32 : 26 cm, aufgeschlagen 108,5 : 26 cm. - **ILLUSTRATION:** Vier chromolithographische Aufstell-Bühnen auf festem Karton. - **ZUSTAND:** Text leicht stockfleckig, vereinz. stärker, Kanten der Bühnenelemente tlw. mit minim. Randläsuren, Bühnenelemente vom *Armen Robinson* und *Dornröschen* mit ca. 4 tlw. hinterl. Einrissen. Deckel berieben.

LITERATUR: Ries S. 53 Anm.

Scarce pop-up children's book, presenting the four popular fairy tales "Robinson Crusoe", "Puss in Boots", "Little Red Riding Hood" and "Sleeping Beauty" as three-dimensional theatre scenes. Chromolithographs in leporello fold by publisher Löwensohn in Fürth. Copy of the first edition still without the numbering "1st (to) 4th Tableau" above the titles of the fairytales, which was added in later editions. Orig. half cloth. - Text slightly foxed, in places stronger, pop-up elements with minim. defects in margins, 2 pop-up elements (from "Pussy in Boots" and "Sleeping Beauty") with ca. 4 partly rebacked tears. Boards rubbed.

WIDMUNGSEXEMPLAR

- Seltenes Widmungsexemplar von Marx' Hauptwerk



57 Karl Marx

Das Kapital. Kritik der politischen Oekonomie.

Erster Band. Buch I: Der Produktionsprocess des Kapitals.
Zweite verbesserte Auflage.
Hamburg, Otto Meissner 1872.

€ 10.000

\$ 11.000



“The New Religion”

(Printing and the Mind of Man)

Zweite Ausgabe von Marx' monumentaler Kritik der kapitalistischen Produktionsweise, gegenüber der ersten Ausgabe von 1867 von Marx gründlich überarbeitet und mit zahlreichen Ergänzungen versehen. Bedeutendes Exemplar mit eigenhändiger Widmung für „Mr. Coelho“, wohl der portugiesische Philologe und Reformpädagoge Francisco Adolfo Coelho (1847-1919). Coelho gehörte zu einer Gruppe junger portugiesischer Intellektueller, die sich für die revolutionären Strömungen jener Zeit begeisterten und die die Wissenschaft und Kultur Portugals damit befruchteten wollten: In den *Conférences du Casino* (benannt nach dem Casino Lissabon, in dem sie stattfanden) wurden im Frühjahr 1871 die Ideen Proudhons, Marx', Darwins und Taines diskutiert. Insgesamt fanden fünf dieser Konferenzen statt, die letzte am 19. Juni unter der Regie Coelhos, danach wurden sie von den herrschenden reaktionären Kräften verboten. Die Aktivitäten dieser Gruppe waren konstitutiv für die revolutionäre Bewegung *Geração de 70* (Generation von Coimbra).

Marx hat die Widmung nicht mit seinem Namen unterschrieben, sondern mit dem Hinweis „hommage de l'auteur“. Vgl. die ähnlich lautende, aus dem gleichen Zeitraum stammende Widmung in Marx' Werk *La Misère de la philosophie* für Anna Vivanti, der Tochter des Schriftstellers und Demokraten Paul Lindau (*La Bibliothèque de Pierre Bergé*, 8./9. Nov. 2016, Lot 303). Das vordere Vorsatzblatt mit Vermerk „Geschenk des Verfassers. 1874“ und auf der Rückseite mit montierter Original-Porträtphotographie von Karl Marx.

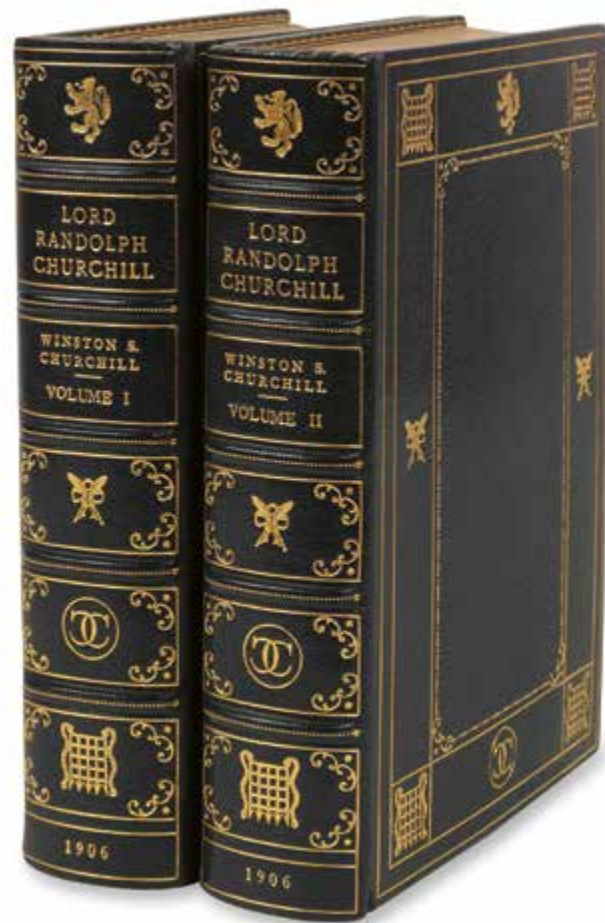
EINBAND: Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel und etwas Rückenvergoldung. 21 : 14 cm. – **KOLLATION:** 1 Bl., 830 S. – **ZUSTAND:** Papierbedingt etw. gebräunt (vereinz. deutlicher), stellenw. mit schwacher Knickspur. Einband berieben und bestoßen, vord. Gelenk eingerissen, Rücken verblichen und am ob. Kap. lädiert.

LITERATUR: Stammhammer I, 145. - Bibliogr. Marx/Engels 114. - Marx/Engels Erstdrucke S. 32. - Vgl. PMM 359.

Second revised edition. Significant dedication copy to Francisco Adolfo Coelho (1847-1919), Portuguese philologist, who belonged to a group of young Portuguese intellectuals inspired by the revolutionary ideas of Proudhon, Marx, Darwin, Taine and others. The autograph dedication by Marx signed without his name but using the phrase "l'hommage de l'auteur" (cf. the similar dedication to Anna Vivanti in a copy from the possession of Pierre Bergé). Contemp. half calf with gilt title on spine (worn). - Some browning due to paper quality (here and there stronger), partly with slight crease.

VATER UND SOHN

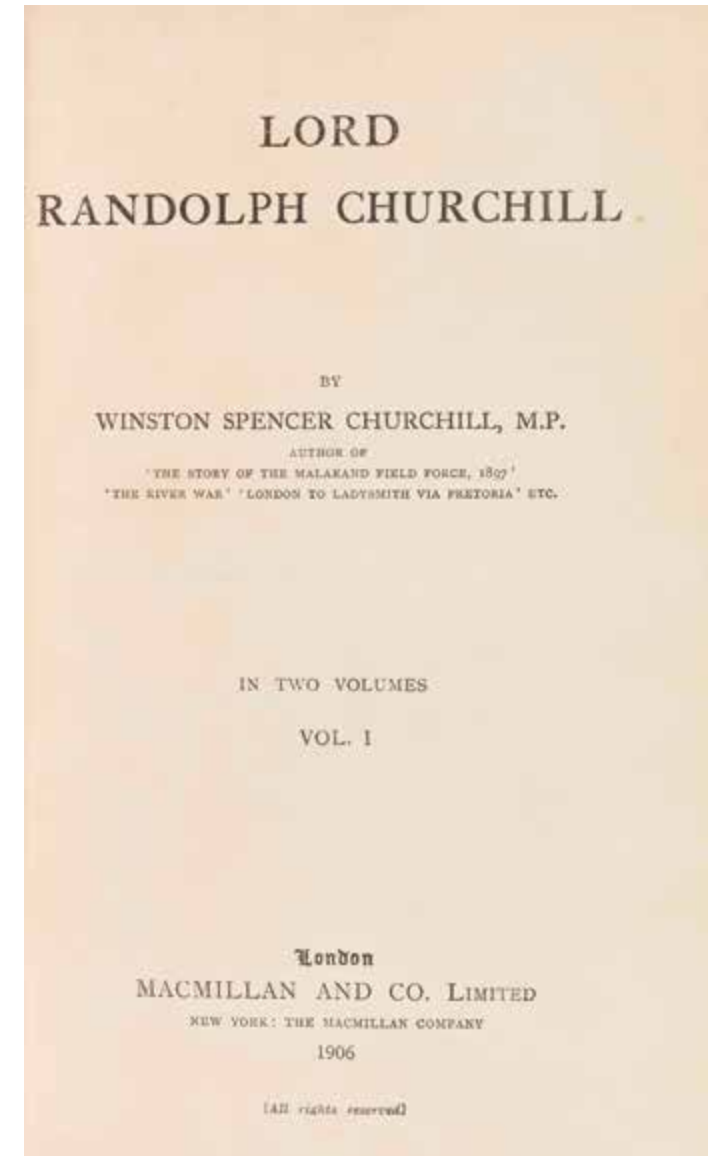
- Widmungsexemplar Winston Churchills
- In prachtvollen handgebundenen Luxuseinbänden
- Bietet einen interessanten historischen Einblick in die Politik der spätoeviktorianischen Ära und ihrer wichtigsten Akteure



58 Winston Spencer Churchill

Lord Randolph Churchill.
London, Macmillan & Co. 1906.

€ 3.000
\$ 3.300

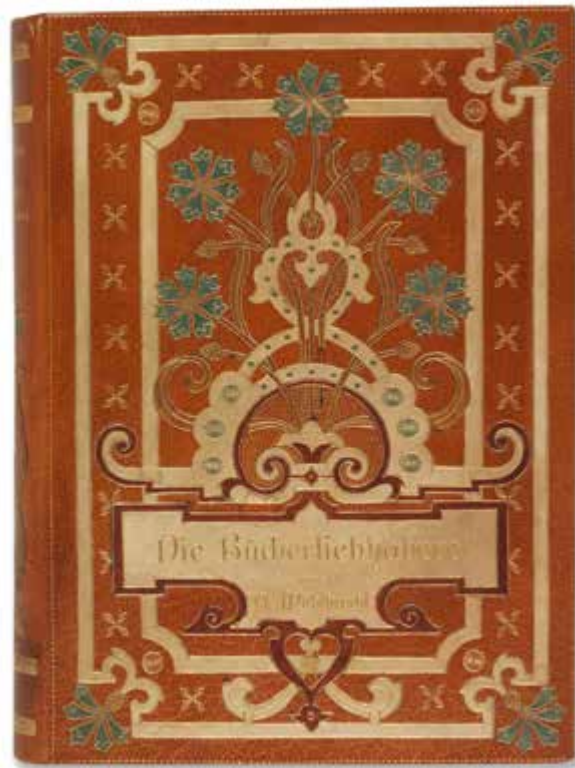


Erste Ausgabe von Churchills bemerkenswerter Biografie über seinen Vater. Widmungsexemplar Churchills mit dessen Signatur „From Winston S. Churchill - July 24. 1924“ auf dem weißen Vorblatt sowie einem gedruckten Widmungsblatt für Charles Richard John Spencer-Churchill, Duke of Marlborough „this book in all faithful friendship is inscribed“.

EINBAND: 2 handgebundene dunkelblaue Maroquinbände (signiert „Asprey“) mit reicher Goldprägung (darunter die heraldischen Motive Löwe, Fallgitter und ineinandergreifendes C Monogramm), Ganzgoldschnitt sowie Seidenmoiréespiegeln und -vorsätzen. 22 : 15 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 7 Photogravüren (einschließlich 1 Frontispiz), 3 faksimilierten Dokumenten (gefaltete Urkunde, Brief und Budget-Aufstellung) sowie 4 Karikaturen und 2 reproduzierten Illustrationen. – **ZUSTAND:** Bd. 1 tlw. geringf. stockfleckig und gebräunt. – **PROVENIENZ:** Exemplar für Charles Richard John Spencer-Churchill, Duke of Marlborough (1871-1934), einem Cousin Winston Churchills.

First edition of Churchill's biography of his father. With signed dedication "From Winston S. Churchill - July 24. 1924" on white preliminary leaf and a printed dedication leaf for Charles Richard John Spencer-Churchill, Duke of Marlborough (cousin of Churchill) "this book in all faithful friendship is inscribed". Hand-bound dark blue morocco (signed "Asprey") with rich gilt tooling, top edge gilt and silk moire endpapers. With 7 photogravures (including 1 frontispiece), 3 documents in facsimile, 4 caricatures and 2 reproduced illustrations. - Volume 1 with minor isolated foxing and browning.

- Prachtvoller Meistereinband
- Standardwerk der Bibliophilie



59 Otto Mühlbrecht

Die Bücherliebhaberei in ihrer Entwicklung bis zum Ende des XIX. Jahrhunderts.
Bielefeld/Leipzig, Velhagen & Klasing 1898.

€ 1.000
\$ 1.100



„Die Buchdruckerei ist wie ein mit gefährlichen Waffen gefülltes Zeughaus, das man ungern in den Händen des ersten besten läßt“

(Napoleon)



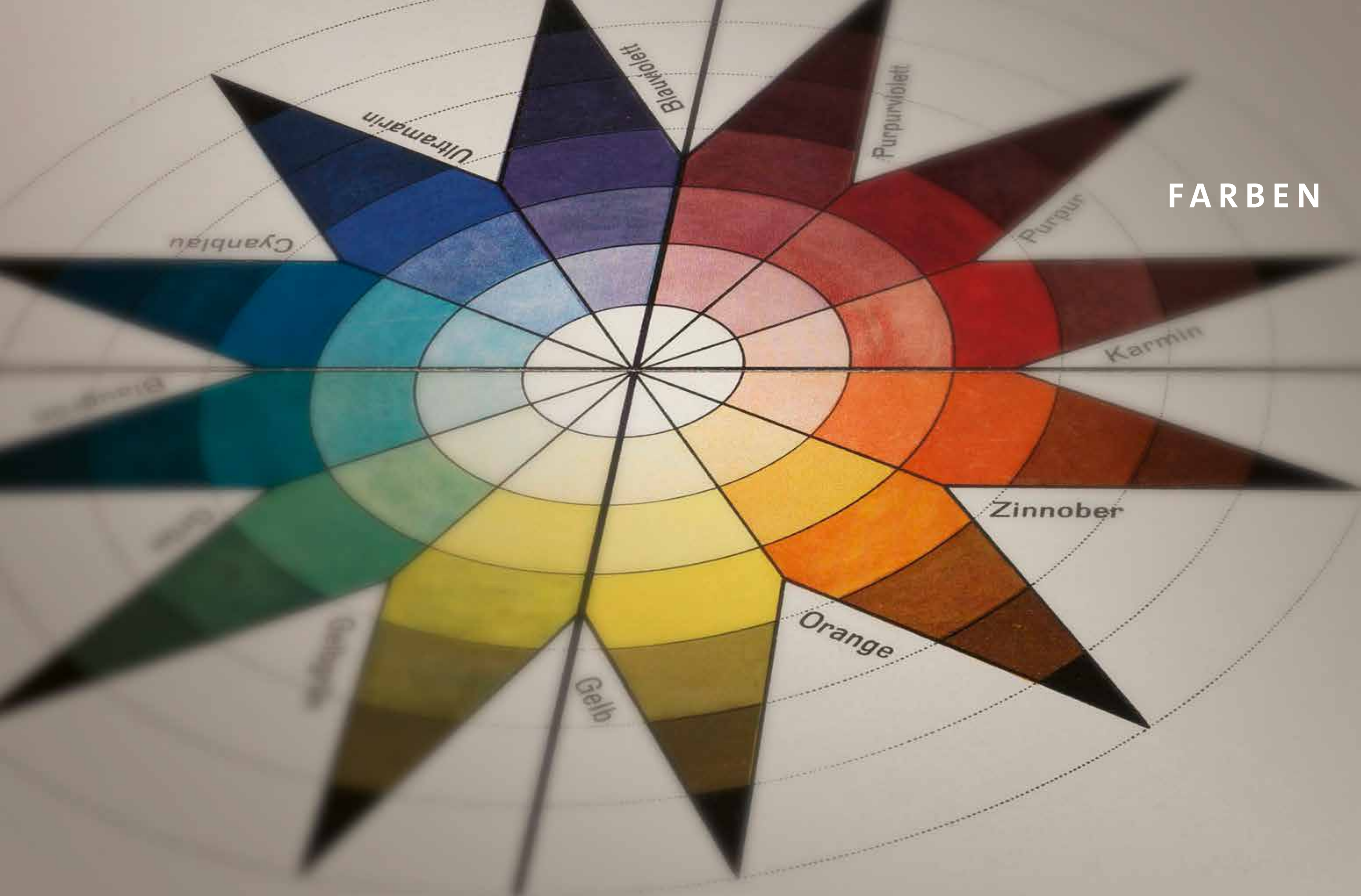
Zweite vermehrte Auflage. „Diejenigen aber, welche prinzipiell die Bücherliebhaberei verwerfen oder tadeln, möchte ich doch darauf aufmerksam machen, dass das gedruckte Buch, so unscheinbar es auch äußerlich ist, oftmals eine gewaltige Macht von unberechenbarer Tragweite ist, eine Kulturerscheinung, mit der sich ernsthaft und eingehend zu beschäftigen wohl der Mühe lohnt.“ (Otto Mühlbrecht in seiner Einleitung)

EINBAND: Rotbrauner geglätteter Maroquinband mit reichem, floralen Intarsien-Ornament auf Vorderdeckel und Rücken, Steh- und Innenkantenvergoldung, Vorsätzen aus Steinmarmorpapier in Gold, Blau, Grau und Rot sowie Ganzgoldschnitt mit floralem Dekor. 23,5 : 17,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 2 montierten farbigen Einbandproben, 2 Falttafeln und zahlreichen Abbildungen. – **KOLLATION:** XII, 335 S. – **ZUSTAND:** Gelenke und Kanten etw. berieben, Intarsien stellenw. mit kl. Läsuren. Insgesamt gleichwohl schönes Exemplar der Standardpublikation in einem ungewöhnlich aufwendigen Meistereinband.

LITERATUR: WBB 97268.

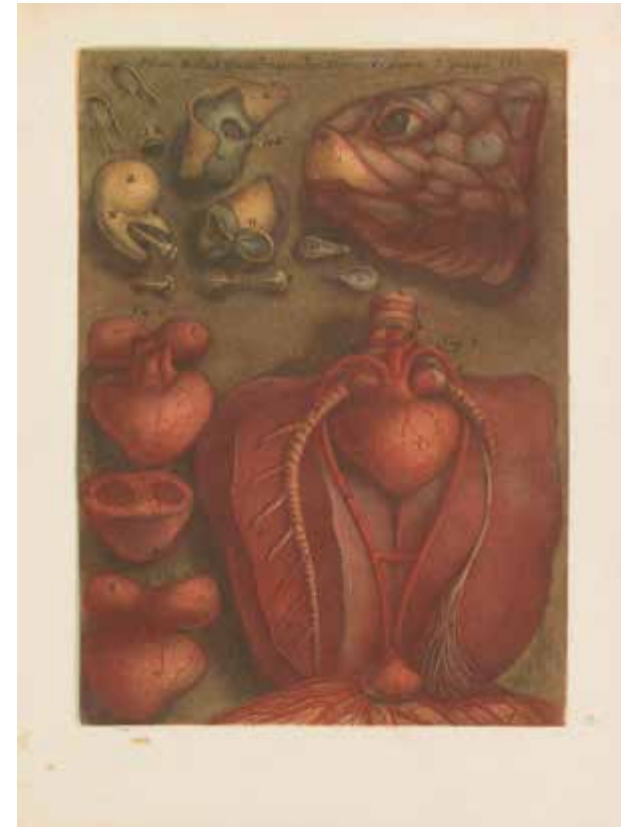
The standard work of bibliophily in a splendid master binding. Red brown smoothed morocco binding with rich floral inlay ornamentation on front board and spine, gilt edges, stone marbled endpapers in gold, blue, gray and red as well as with gilt edges with floral decor. With 2 mounted color binding samples, 2 folding plates and numerous illustrations. - Joints and edges somewhat rubbed, inlay with small isolated blemishes. All in all fine copy of the standard publication in an unusually lavish master binding.

FARBEN



GRUNDSTEIN DES FARBENDRUCKS

- Der erste Band der wissenschaftlichen Reihe mit Gautiers ungewöhnlichen, teils surreal anmutenden Darstellungen in Mehrfarbendruck



60 Jacques Gautier d'Agoty

Observations sur l'histoire naturelle, sur la physique et sur la peinture.

[Paris, Delaguette 1752].

€ 3.000

\$ 3.300

Teile I-III (von 18) in 1 Band. Der Druck mit unterschiedlichen, sich überlagernden Farbplatten wurde bereits 1710 von Christoph Leblon erfunden, der zunächst drei Farben (Rot, Gelb und Blau) verwendete. Gautier d'Agoty perfektionierte das Verfahren, indem er eine vierte Platte in Schwarz hinzunahm und damit den Grundstein des heutigen Farbendrucks legte. Goethe widmete Gautier d'Agoty, der auch als Physiker einen Namen hatte, in seiner Geschichte der Farbenlehre ein längeres Kapitel, da dieser durch seine Erfahrungen im Farbdruck Newtons Farbenlehre zu widerlegen versuchte. - Die außergewöhnlichen Darstellungen des vorliegenden Werkes zeigen einen menschlichen Fötus (im Glas und als Vergrößerung), drei seltene Darstellungen der Genitalien eines menschlichen Hermaphroditen, verschiedene Tiere in natürlicher und in sezierter Darstellung, Farbspektren u. a.

EINBAND: Pappdeckel der Zeit, in moderner Halblederkassette. 26 : 20,5 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 11 gestochenen Farbdruck-Tafeln in Schabkunst und 3 Faltkupfern. - **KOLLATION:** 56 (st. 64) S., 1 Bl., S. 65-130, 1 Bl., S. 131-195. - **ZUSTAND:** Fehlen in Teil I das Titelbl. und die S. 25-30. - Vereinz. gebräunt und gering stockfleckig, tls. mit kl. Randläsuren. Rücken entfernt, Bindung gelöst, Deckel mit Randschäden. Innen unbeschnitten und breitrandig. - **PROVENIENZ:** Aus der Sammlung von Dean Edell (eigh. Besitzeintrag in Bleistift).

LITERATUR: Nissen, Zool. 1487. - Choulant S. 111. - Cohen/Ricci Sp. 427. - Franklin, Early Colour Printing S. 50f.

The first volume of this early journal of science and art, the first periodical with plates printed in colour. The volume contains some of the most dramatic of Gautier's images, among them a surreal human foetus in a glass, unusual views of genitals of human hermaphrodites etc. Together with 11 colour mezzotints (some folding) and 3 folding diagrams. Disbound, contemp. wrappers (marginal defects, spine removed). - Lacking in part 1 the title and pp. 25-30. - Here and there even browning and minor foxing, small marginal defects in places. Uncut and broadmargined copy from the collection of Dean Edell.

DIE MÜHE EINES HALBEN LEBENS

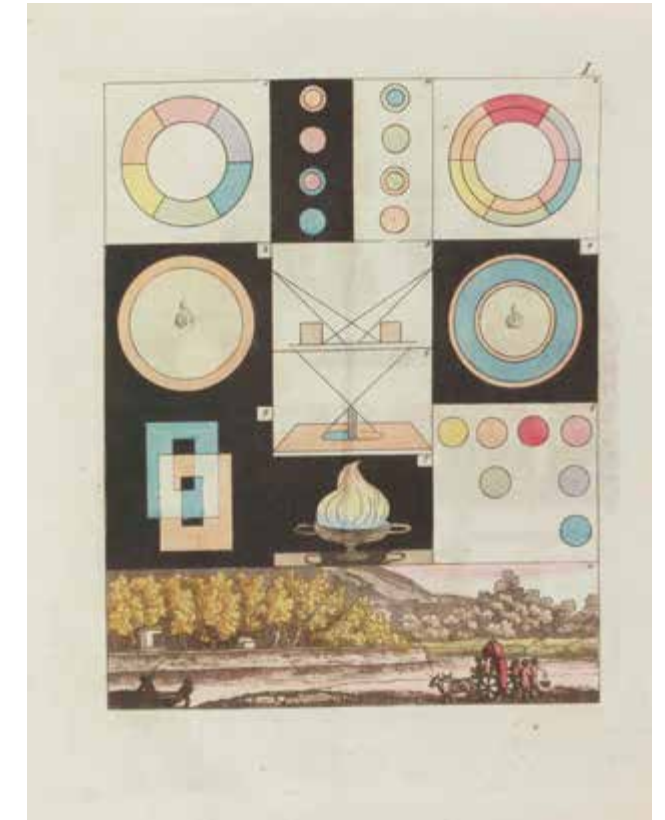
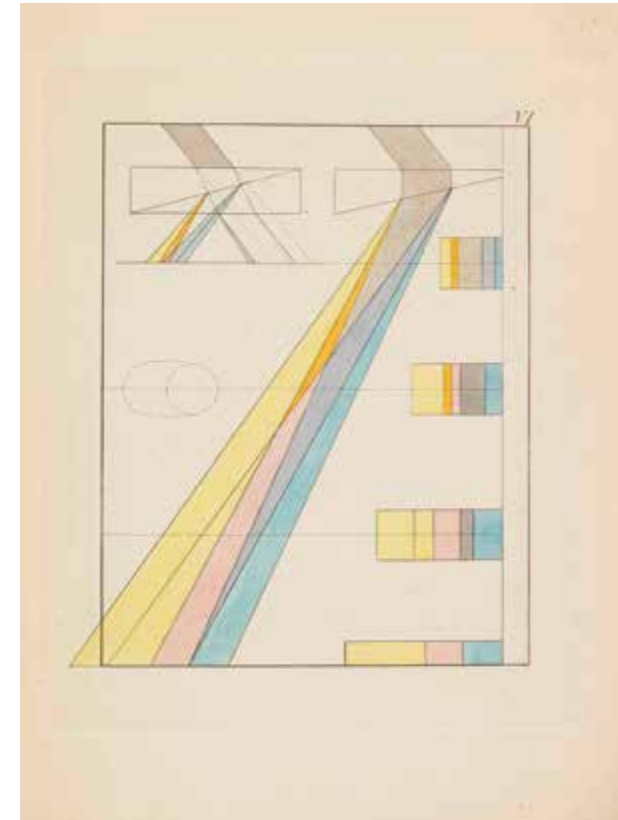
- Erste Ausgabe
- Goethes umfangreichste Schöpfung überhaupt
- Richtungsweisend für die Malerei des 19. Jahrhunderts
- Vollständiges Exemplar mit dem Tafelband



61 Johann Wolfgang von Goethe

Zur Farbenlehre.
Tübingen, J. G. Cotta 1810.

€ 3.000
\$ 3.300



Goethes wissenschaftliches Opus magnum, in das er „die Mühe eines halben Lebens hineingesteckt“ habe (zu Eckermann) und das er seinem literarischen Werk gleichstellte. In dessen polemischem Teil zieht er nicht nur gegen Newtons Farbentheorie zu Felde, sondern richtet sich grundsätzlich gegen eine analytisch-mathematische, objektivierende Wissenschaft. Mit den beiden anderen Teilen des Werkes, die den ästhetisch-praktischen Aspekt der Farben behandeln, fand der Augenschensch Goethe vor allem bei den Malern des 19. Jahrhunderts Anklang.

Der Tafelband mit den beiden Teilen *Erklärung der zu Goethe's Farbenlehre gehörigen Tafeln* und *Anzeige und Uebersicht des Goethischen Werkes zur Farbenlehre* hier nach Hagen in einem späteren Druck.

EINBAND: Textbände: Pappbände der Zeit mit rotem Rückenschild. 20,5 : 12,5 cm. - Tafelband: Marmorierter Pappband der Zeit. 23 : 18,5 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 17 Kupfertafeln, davon 12 koloriert. - **KOLLATION:** XLVIII, 654 S.; XXVIII, 757 S.; 24, 12 S. - **ZUSTAND:** Textbll. des Tafelbandes etw. stockfleckig und anfangs mit leichter Knickspur, die schönen, auf bläulichem Papier abgezogenen Kupfertafeln jedoch nicht betroffen. Einbd. stellenw. berieben und bestoßen. Insgesamt gutes Exemplar, die Textbände und die Tafeln sauber und fleckenfrei. - **PROVENIENZ:** Titel der Textbände verso mit Stempel „Herzogl. Meiningische Bibliothek“. Das Werk ist frei von Ansprüchen Dritter.

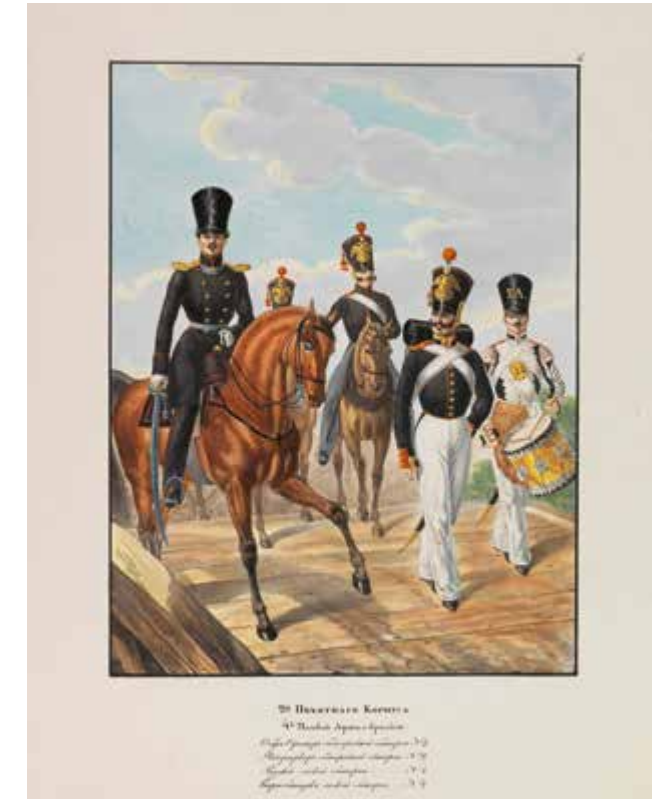
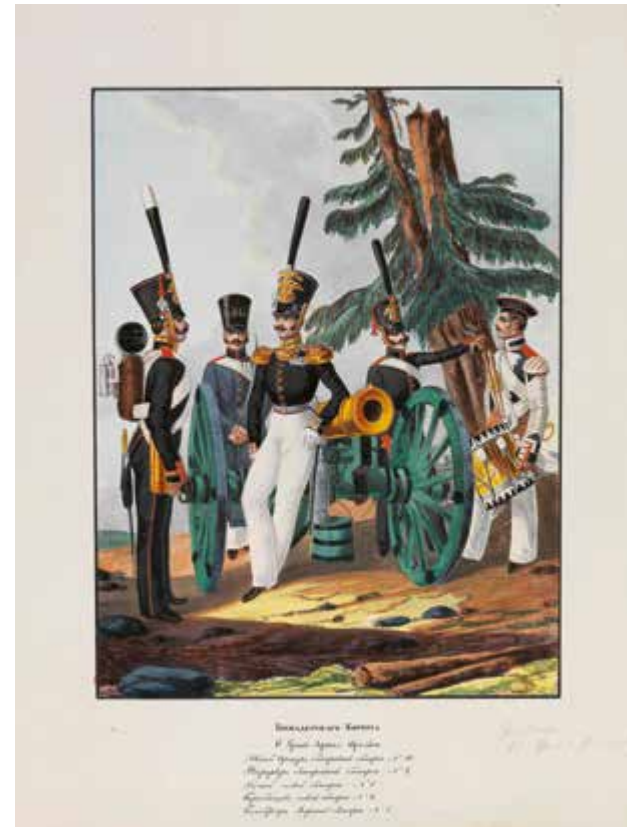
LITERATUR: Goedeke IV/3, 583, 46. - Hagen 347 und 348 b und c. - Borst 1111. - Vgl. DSB V, 445f.

Dabei: Sechzehn Tafeln zu Goethe's Farbenlehre und siebenundzwanzig Tafeln zu dessen Beiträge zur Optik nebst Erklärung. 2 Tle. in 1 Bd. Mit 17 (12 kolor.) Kupfertafeln und 27 tlw. kolor. Abbildungen auf 9 lithogr. Tafeln. Stuttgart und Tübingen, J. G. Cotta 1842. OBrosch. 25,5 : 20,5 cm. - Hagen 24 b. - Zweite Ausgabe, separat erschienen „als Nachtrag für die Besitzer von Goethe's sämtlichen Werken zu allen erschienenen Ausgaben“ (Untertitel). - Textbll. etw. stockfleckig und mit durchgeh. Wasserand; unbeschnitten. Broschur fleckig, mit Randläsuren und zwei gelöschten Besitzeinträgen.

First edition of Goethe's most comprehensive creations of all. Of seminal importance for 19th century painting. Complete copy with plate volume. Text volume: Contemp. boards with red label on spine. 20.5 : 12.5 cm. - Plate volume: Contemp. marbled boards. - Text leaves of plate volume somewhat foxed and with a slight creasemark at the beginning, however, not the affecting the fine coppers on blueish paper. Binding rubbed and scuffed in places. All in all fine copy, text volumes and plates clean and stainless. - 1 addition (second edition of the plate vol. from 1842). Provenience: Stamp "Herzogl. Meiningische Bibliothek" on title verso of the textvol. The work is free from third party claims. R

DIE RUSSISCHE UNIFORM

- Prachtvolles Uniformwerk der Russischen Kaiserlichen Armee unter Zar Nikolaus I.
- Qualitätvolle lithographierten Tafeln in lebhaftem Altkolorit
- In diesem Umfang kaum aufzufinden



62 Lew Alexandrewitsch Belousow

Sobranie Mundirov Rossiiskoi Imperatorskoi Armii.
Kyrillisch; Uniformen der Russischen Kaiserlichen Armee.
St. Petersburg 1837-1839.

€ 3.000
\$ 3.300

Erste Ausgabe. - Prachtige russische Uniformenfolge, die je nach Angaben der Bibliographien komplett 123 bis 126 Tafeln enthalten soll, jedoch auf dem Markt wie in Bibliotheken sogar in unvollständigem Zustand äußerst selten zu finden ist. Die Vorlagen für die schönen Tafeln schuf Belousow, Ingenieursoffizier der Kaiserlichen Armee, nach Originalen bzw. nach der Natur. Tlw. mit russischem oder russisch-französischem Untertitel.

EINBAND: Lose Tafeln in 2 Orig.-Halbleinenmappen mit lithogr. Deckeltitel und Schließbändern. 44,5 : 35 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 80 kolorierten lithographierten Tafeln (von 123?). - **ZUSTAND:** Nur wenige Tafeln leicht stockfleckig und mit schmalen Staubrändern, insgesamt sehr sauber und gut erhalten in farbfrischem Kolorit. Mappen leicht angeschmutzt und betrieben.

LITERATUR: Lipperheide 2377 („unvollständig“ mit 65 Tafeln). - Colas 1044 (mit 123 Tafeln). - Vinet 2327 (mit 41 Tafeln).

Very scarce set of military uniforms of the Russian Imperial army of Tsar Nicholas I., even incomplete copies are very rarely found on the market or in collections and libraries. The total number of plates in complete copies is uncertain, information from bibliographies and collections varies between 123 to 126 plates. With 80 col. lithogr. plates after Lev Aleksandrevich Belousov, with captions partly in French and Russian, partly only in Russian. Loose plates in 2 orig. half cloth portfolios with illustr. lithogr. title on front boards. - Only few plates slightly foxed or with dusty margins, overall clean and well-preserved plates in splendid colouring. Portfolios slightly soiled and rubbed.

DIE INTENSITÄT DER FARBEN

- Chevreuls Hauptwerk zur Farbenharmonie
- Von großem Einfluß auf Malerei und Kunstgewerbe seiner Zeit
- Vollständiges Exemplar der ersten Ausgabe



63 Michel Eugène Chevreul

De la loi du contraste simultané des couleurs, et de l'assortiment des objets colorés, considéré d'après cette loi dans ses rapports avec la peinture, les tapisseries des gobelins.

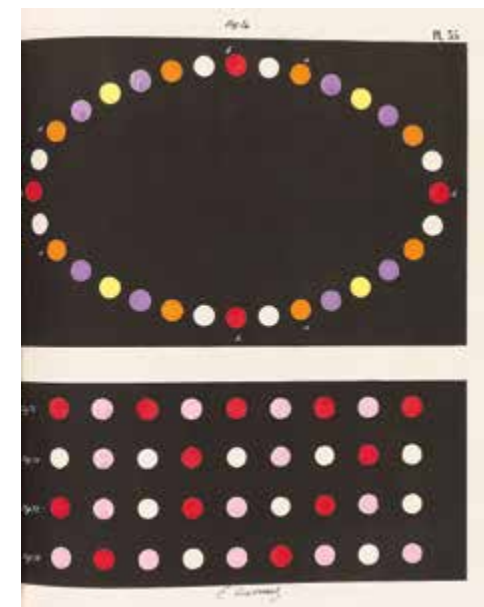
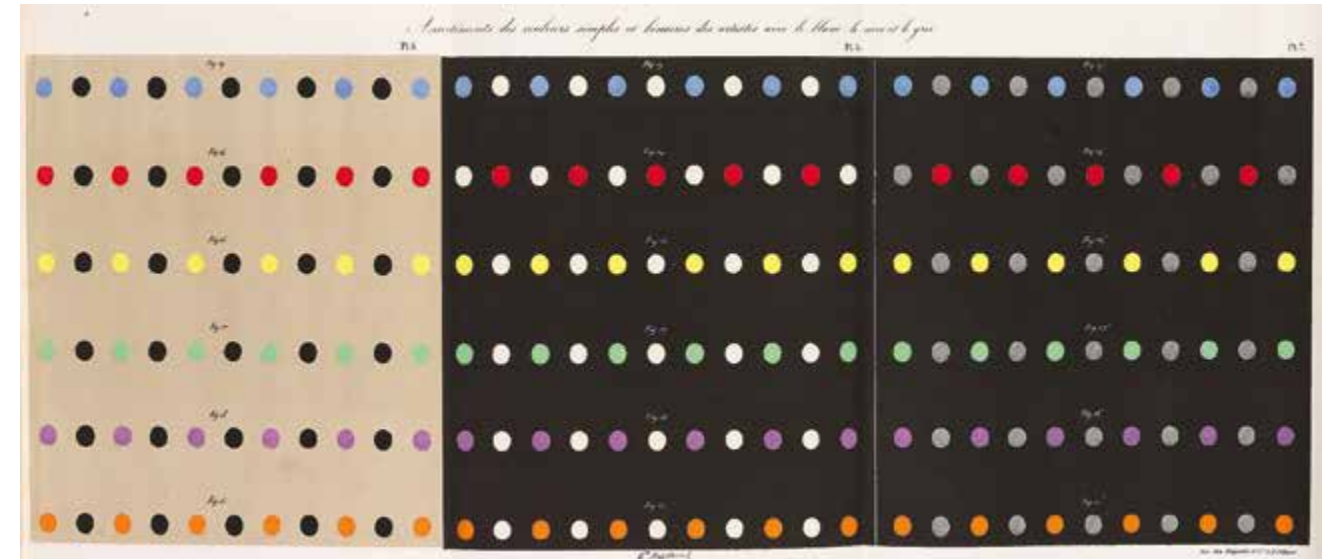
Paris, Pitois-Levrault 1839.

€ 5.000

\$ 5.500

“After many experiments on colour contrast Chevreul formulated for the first time the general principles and effects of simultaneous contrast, the modification in hue and tone that occurs when juxtaposed colors are seen simultaneously”

(Dictionary of Scientific Biography)



Exemplar der Ausgabe A mit grauem und schwarzem Hintergrund der Tafeln 5-31 (nach Norman). - „In addition to the chemical aspects of dyeing Chevreul made an intensive study of the principles governing the contrast of colors, which resulted in his monumental *De la loi...* the most influential of his many books. This book was the outcome of his discovery that the apparent intensity and vigor of colors depended less on the pigmentation of the material used than on the hue of the neighboring fabric.“ (DSB) - Der Chemiker Chevreul (1786-1889) leitete seit 1824 die Färberei der Kgl. Gobelins-Manufaktur und hatte ab 1830 eine Professur für Chemie inne. Sein vorliegendes Werk beeinflusste weniger die Optik als das zeitgenössische Kunstgewerbe und die Malerei, darunter vor allem die Impressionisten bzw. Pointilisten G. Seurat und P. Signac.

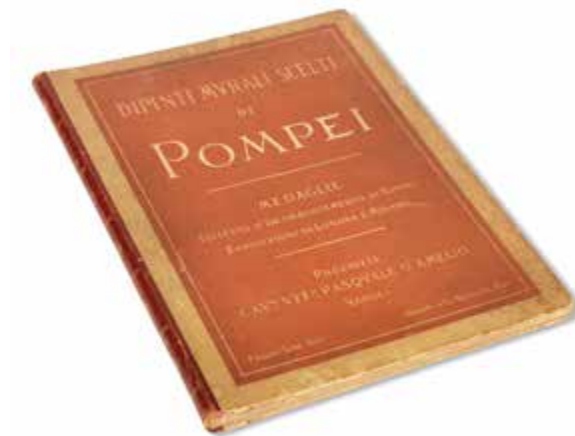
EINBAND: Text- und Atlasband, zus. 2 moderne Halblederbände mit Rückenschild unter Verwendung der alten Deckel und Vorsätze (Text), 22 : 13,5 cm, und Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung (Atlas), 28,5 : 24,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit 3 (2 farbig) gestochenen und 37 lithographierten Tafeln (34 mit Schablonenkolorit) auf zusammen 22 Blatt (davon 15 gefaltet und 1 mit beweglichem Teil, 14 unterhalb der Darstellung von Chevreul signiert) sowie 9 Schriftproben auf farbigem Papier und 2 gefalteten Tabellen. — **KOLLATION:** XV, 735 S.; 2 Bll. — **ZUSTAND:** Tafeln tlw. leicht stockfl. und schwach wasserrandig (dadurch vereinz. mit leichtem Abklatsch), 1 Taf. mit kl. Fehlstelle (Darstellungsverlust), 1 Taf. mit kl. Randläsuren, 1 Taf. mit Knickspur, Text stockfl. und etw. gebräunt. Kanten beschabt, Gelenke des Tafelbandes etw. brüchig.

LITERATUR: DSB III, 241. - Norman Coll. 979. - Poggendorff I, 433.

First edition of Chevreul's influential main work on color harmony. With 3 (2 in colors) engr. and 37 lithographed plates (34 with stenciled coloring) on together 22 sheets (of which 15 folding and 1 with movable part, 14 sheets signed by Chevreul below the image) as well as 9 handwriting samples on color papers and 2 folding charts. Modern half calf with label using the old boards and endpapers (text vol.), and contemp. half calf with gilt spine (atlas). - Plates slightly foxed and with slight traces of damp (leading to slight offsetting), 1 plate with small defective spot (loss of image), 1 plate with small marginal blemish, 1 plate with crease mark, text foxed and somewhat browned. Edgeworn, joints of plate vol. somewhat brittle.

DIE FARBEN POMPEJIS

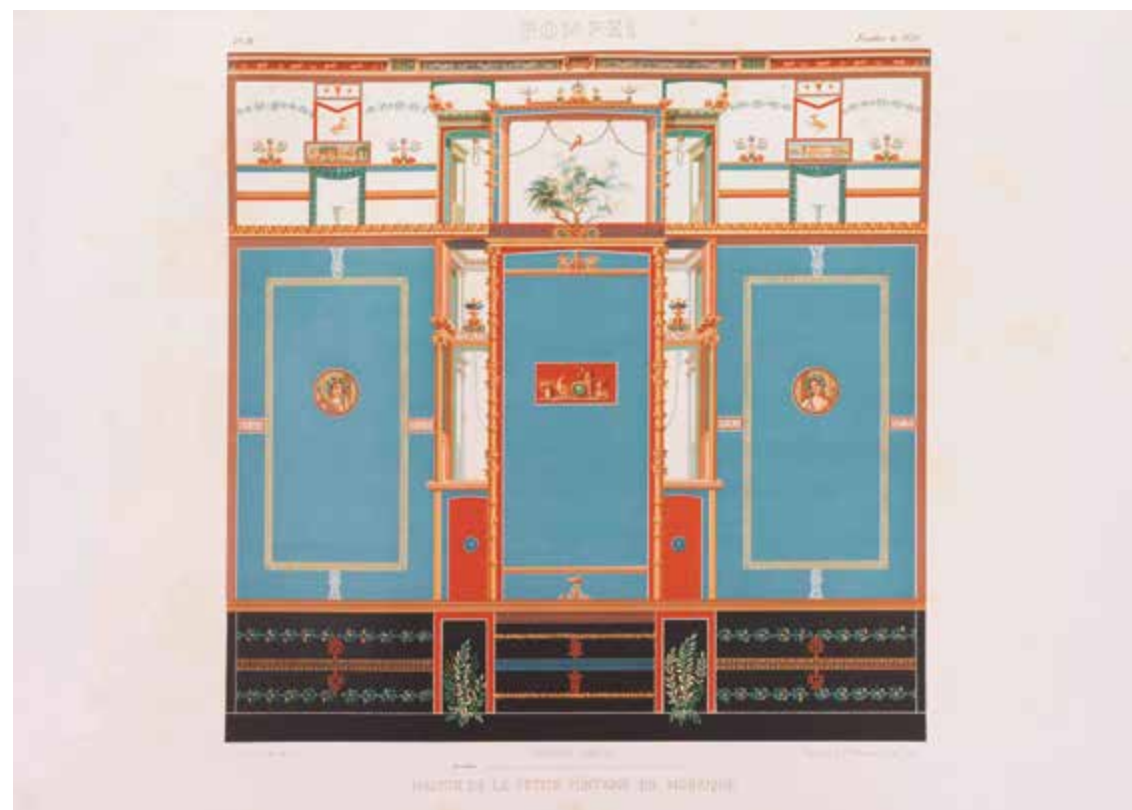
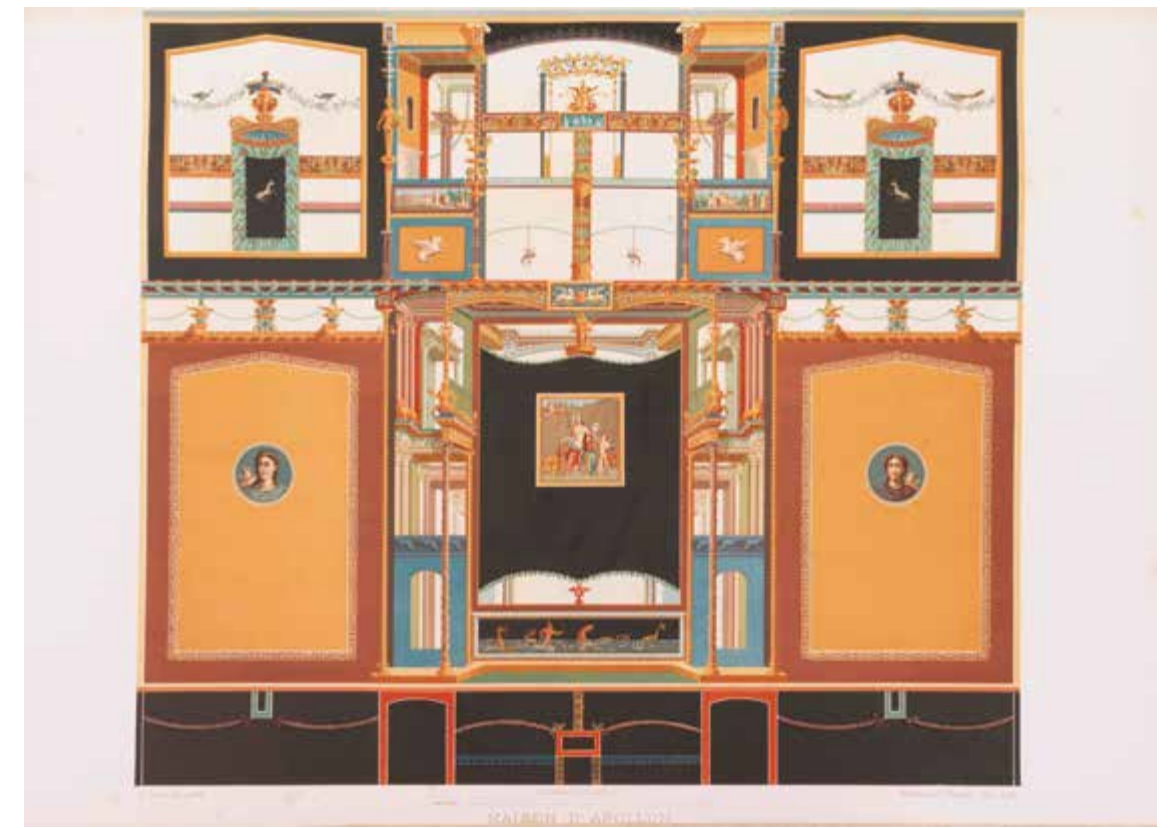
- Seltenes Werk mit prachtvollen Farblithographien
- Zeigt die wiederentdeckten Wanddekorationen in Pompeji



64 Edoardo Cerillo

Dipinti murali di Pompei. Medaglie istituto d'incoraggiamento di Napoli. Esposizioni di Londra e Milano.
Neapel, P. d'Amelio [1886].

€ 2.000
\$ 2.200



Die schönen Lithographien fertigte der italienische Genre- und Landschaftsmaler Vincenzo Loria (1850-1939). Der begleitende zweispaltige Text ist in Französisch und Italienisch verfasst, das Vorwort stammt von G. de Petra. Die Tafeln sind üblicherweise lose in einer Mappe, hier gebunden mit dem Orig.-Umschlag. Der Titel in Rot und Schwarz gedruckt.

EINBAND: Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung, Vorderdeckel mit montiertem Orig.-Umschlag mit dem ganzseitigem Titel. 59 : 41 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit lithographiertem Titel mit Vignette und 20 chromolithographierten Tafeln von V. Loria. – **KOLLATION:** IX, 20 S. – **ZUSTAND:** Stockfleckig (die Tafeln nur im w. Rand und rückseitig), flieg. Vorsatz stärker gebräunt. Einbd. berieben und leicht bestoßen, RDeckel mit kl. Feuchtigkeitsspur.

Scarce and superbly illustrated work on the mural paintings discovered in Pompei in the 18th and 19th century. With lithogr. title with vignette and 20 chromolithogr. plates. Contemp. half calf, front cover with mounted orig. wrapper with title. - Throughout foxed (plates in the white margins and verso), last leaf strongly browned. Binding rubbed and slightly bumped, the back cover with some trace by damp. R



65 Hermann Hesse

Mein Dorf, Montagnola mit der Villa Camuzzi.

Monogrammiertes und datiertes Orig.-Aquarell.

1923. Aquarellgröße: 24,2 : 29,7 cm. Blattgröße: 24,2 : 32,1 cm.

€ 15.000

\$ 16.500

- Schönes farbintensives Aquarell
- Hervorragend ausgeführtes Meisterwerk Hesses

Das recht großformatige Werk zeigt den seit 1919 bis zu seinem Tode 1962 von Hesse bewohnten Lieblingssort Montagnola, auf der Anhöhe die etwas vereinfacht dargestellte Villa Camuzzi, dem Wohnort des Dichtermalers in den Tessiner Anfängen. 1923, im Entstehungsjahr des Aquarells, erwirbt Hesse die Schweizer Staatsangehörigkeit und es erscheint *Sinclair's Notizbuch* mit farbigen Zeichnungen Hesses. „Bald darauf (nach der ‚kubistischen Periode‘) wagt er sich direkt vor die Natur, um - nach kurzer Bleistiftskizzierung der wichtigsten Umrisse - seine Motive mit leuchtenden, doch sorgsam abgestuften Tönen, die ‚miteinander ganz bestimmte Musik ergeben mußten‘, spontan aufs Papier zu bringen“ (Volker Michels in: Hermann Hesse, *Farbe ist Leben*. Ffm. 1997, S. 21).

Auf feinem Bütten mit Wasserzeichen „Krone im Oval“. Im weißen rechten Rand mit Bleistift monogrammiert „H“ (schwer leserlich durch eigenhändigen Aquarellfleck) sowie datiert „Aug 23“.

ZUSTAND: Papier an den Blattkanten etwas gebräunt. Drei Ecken mit winzigem Einriß, kleinerer Fehlstelle und einer etwas größeren an der rechten weißen Seite (jeweils ohne Darstellungsverlust). – **PROVENIENZ:** Verso handschriftliche Bestätigung und Widmung von Heiner Hesse „... als Dank für seine Camuzzi-Fron, Arcegno, 10. Juni 93, Heiner Hesse“. Zudem dessen Adress-Stempel und hs. Nummerierung „215“.

An excellent masterpiece by Hesse, executed in intensive colors. Orig. watercolor on fine laid paper with watermark "Crown in Oval". Right blank margin monogrammed in pencil "H" (barely legible due to watercolor stain from the artis) and dated "Aug 23". - Paper somewhat browned in edges. Three corners with tiny splits, one small losse and a slightly larger one in blank right side (not affecting image).^R

FARBIGES LEDER

- Äußerst seltenes und dekoratives Musterbuch
- Aufgrund der aufwendigen Produktionsweise wohl nur in wenigen Exemplaren hergestellt
- Interessantes Marketing-Instrument um 1930



66 Leder-Musterbuch

Musterbuch der Fa. Wilhelm Eilers Jr.
Bielefeld 1931.

€ 1.000
\$ 1.100



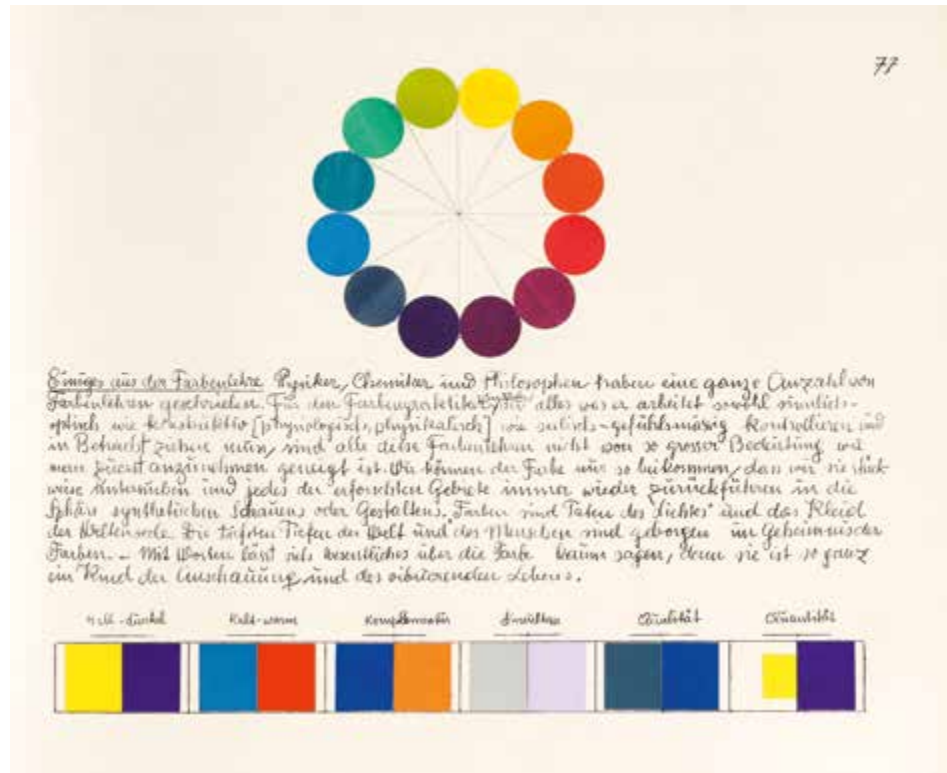
Wunderschönes Musterbuch der Bielefelder Eilers-Werke (heute Eilers & Brunnen bzw. Brunnen) vor etwa 100 Jahren. Die Musterzeichnungen zeigen u. a. Briefmappen, Aktentaschen und Dokumentenmappen sowie Etuis für Pfeifen und Zigarren. Als Eingangsseite ist dem Buch das Motto „Mit solchen Gaben spart man seine Worte“ vorangestellt. Am Ende ist auf einem Blatt die Firmenphilosophie gedruckt: „400 hochqualifizierte Facharbeiter, modernste Spezialmaschinen und jahrelange Erfahrung auf dem Sondergebiet der Kundengabe stehen zu Ihrer Verfügung. Von meinem kleinsten Angestellten angefangen sind wir alle bereit, uns mit allen Kräften in Ihren Dienst zu stellen. Ich bin jeder Anforderung gewachsen! ...“. Als Marketing folgen mehrere Geschäftsbriefe aus den Jahren 1925-31, wo sich Firmen wie der Rotterdamsche Lloyd, Phoenix in Harburg oder die I.G.Farben für die vom Eilers-Werk produzierten und gelieferten Taschenkalender und Jahrbücher bedanken.

EINBAND: Dunkelgrüner Maroquinband mit Messing-Signet auf dem Vorderdeckel. 37 : 27,5 cm. – **ILLUSTRATION:** 15 Seiten mit montierten Lederproben und mehrfarbigen Musterzeichnungen. – **ZUSTAND:** Wohlerhalten.

Very rare and decorative pattern book. Owing to the lavish make only a few copies were made. Dark green morocco binding with brass signet on front board. - Well-preserved.

KONTRAPUNKT DER BILDENDEN KUNST

- Bedeutende Kunsttheorie des 20. Jahrhunderts
- Eines der Hauptwerke des Künstlers



67 Johannes Itten

Tagebuch. Beiträge zu einem Kontrapunkt der bildenden Kunst.
Zürich 1962.

€ 1.500
\$ 1.650



„Das Buch ist gleicherweise für den Kunstpädagogen, wie für den Künstler Itten, sowie für das Bauhaus von großer Bedeutung“

(Hans Bolliger)



1 von 330 nummerierten Exemplaren. - „Das Tagebuch enthält die Form- und Gestaltungslehre, wie sie Johannes Itten zu Beginn der Zwanziger Jahre am Bauhaus Weimar im Vorkurs entwickelt hat“ (Vortitel). - Das Werk wurde 1930 von Itten auf Matrizen geschrieben und in der Itten-Schule in einer Auflage von 30 Luxus- und 300 gewöhnlichen Exemplaren gedruckt (hektographiert). „Ein kleiner Teil der Restauflage wurde nach dem Krieg in rohen Bogen aufgefunden, neu gebunden und vom Verfasser in den Handel gebracht“ (Hans Bolliger). Hier vorliegend ein Exemplar dieser Titelaufgabe der Ausgabe Berlin 1930.

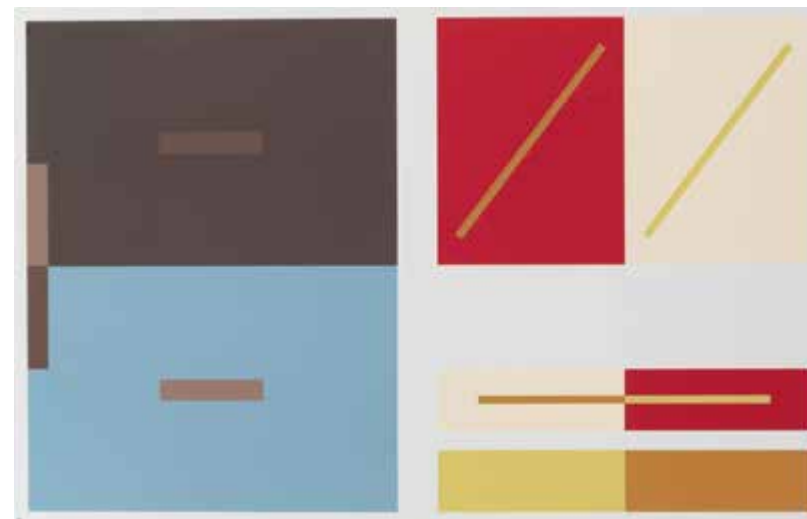
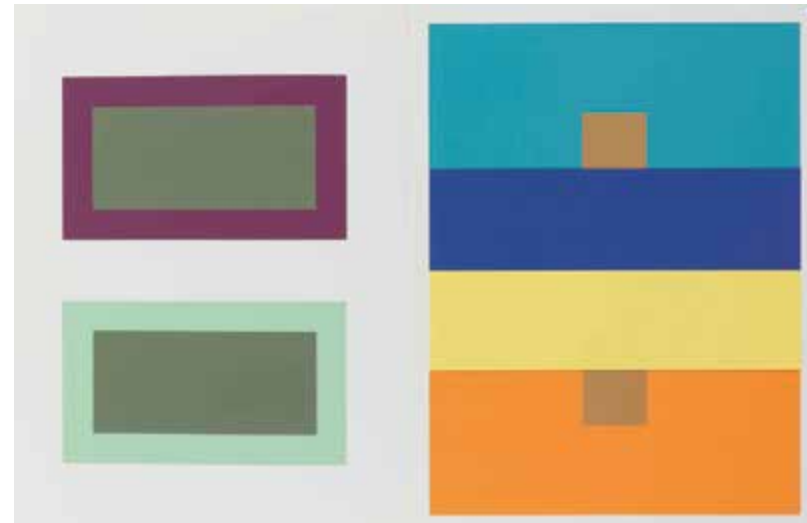
EINBAND: Blauer Orig.-Leinenband in Blockbuchbindung, in Orig.-Schuber. 39 : 52 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit zahlreichen Abbildungen und 91 tlw. montierten farbigen Tafeln auf 114 Blatt. — **ZUSTAND:** Gutes Exemplar. — **PROVENIENZ:** Exemplar aus der Bibliothek des Schweizer Designers Josef Müller-Brockmann, mit eig. Widmungseintrag an seine Frau Shizuko Yoshikawa auf dem Vorsatz (datiert Okt. 1964).

LITERATUR: Bolliger IX, 752. - Vgl. Dok.-Bibl. VI, 545.

1 of 300 numb. copies. With numerous illustrations and 91 mounted plates, some in colors, on 114 sheets. Orig. blue cloth in slipcase. R

DIE RELATIVITÄT DER FARBE

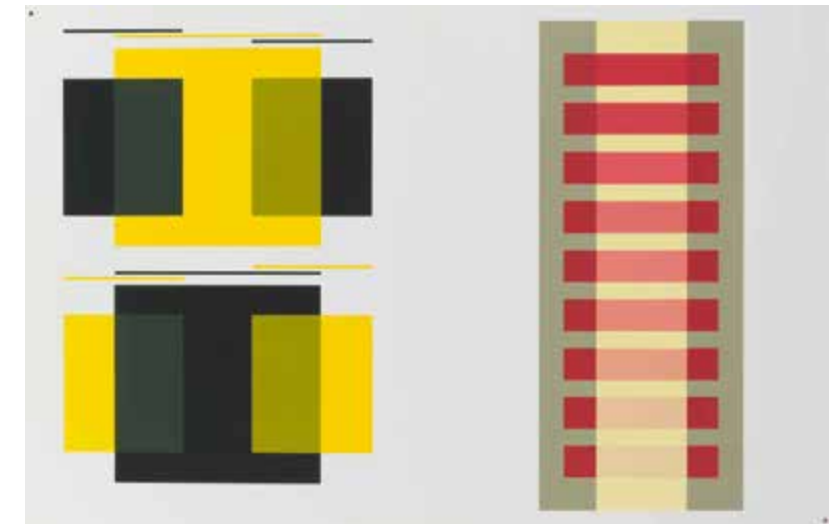
- Wichtige Farbtheorie
- Albers' berühmtestes Werk
- Das Sehenlernen im 20. Jahrhundert



68 Josef Albers

Interaction of Color. (Die Wechselbeziehung der Farbe).
Starnberg, J. Keller 1973.

€ 1.500
\$ 1.650



„Unter den zahlreichen Veröffentlichungen zu seinem eigenen Werk wie zu allgemeinen kunsttheoretischen und kunstpädagogischen Fragen wurde das Buch ‚Interaction of Color‘ das berühmteste“

(Ruth Langenberg)

1 von 1000 Exemplaren der deutschen Ausgabe von Albers' berühmter Farbtheorie. - Auf insgesamt 81 Doppelbogen sind eine oder tlw. mehrere Farbserigraphien bzw. Farboffsets, z. Tl. mit aufklappbaren Farbelementen zusammengestellt. Albers widmete diese Publikation seinen Schülern: „Dieses Buch ist mein Dank an meine Studenten“.

„Mit dem Buch will Albers zwar keine Theorie zu seiner eigenen Kunstauffassung geben, doch ist diese indirekt ableitbar, da sein Kunstbegriff unmittelbar an die Thematisierung des Sehens, des Wissens um den Unterschied zwischen Ursache und Wirkung des Gesehenen geknüpft ist ... Sehen zu lernen sollte Teil einer ‚general education‘ sein und zu den grundlegenden kulturellen Fähigkeiten, ähnlich wie Rechnen, Schreiben und Lesen, gezählt werden.“ (R. Langenberg, in Die Lesbarkeit der Kunst. 1999)

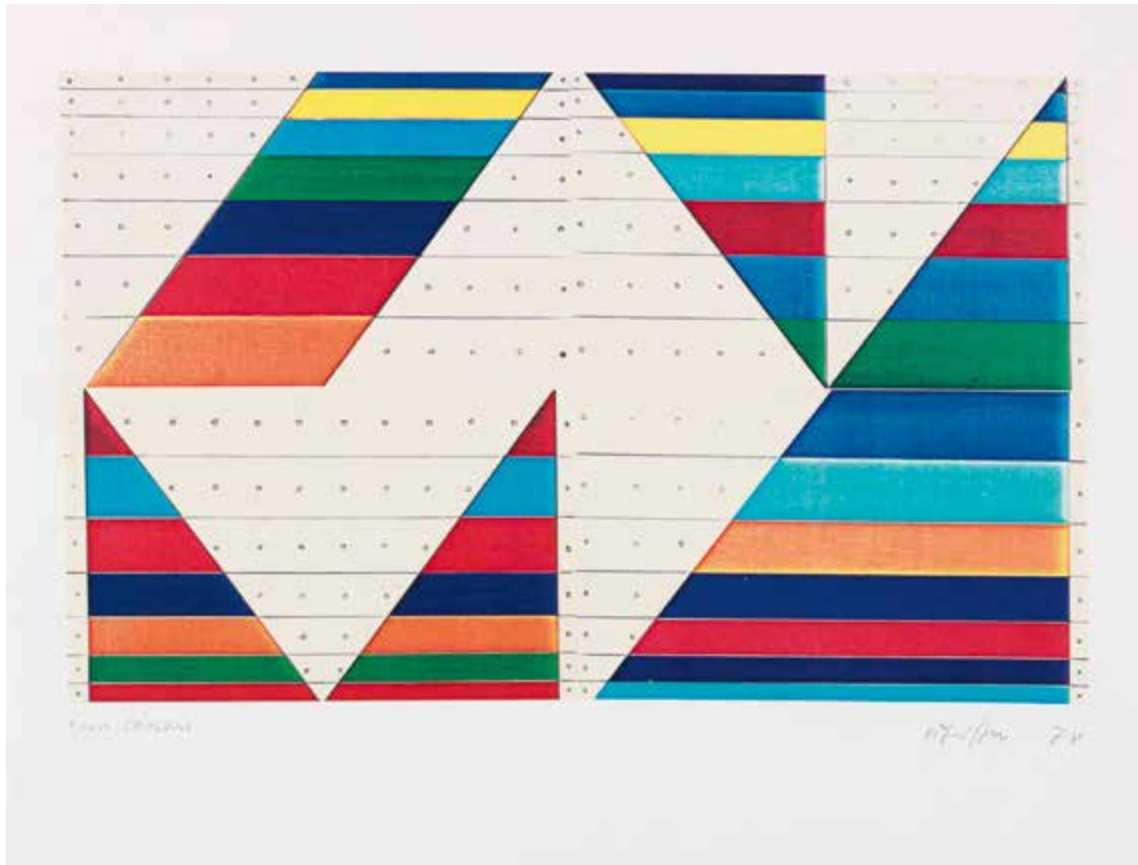
EINBAND: Lose Tafeln und Kommentarheft in Orig.-Kassette sowie Textband, zusammen in weißem Orig.-Schuber. Ca. 36 : 27 cm. – **ILLUSTRATION:** Folge von 81 farbigen Siebdruck-Tafeln.

LITERATUR: Die Lesbarkeit der Kunst Nr. 48. - Saur II, 48. - Vgl. Arnold 37 und Danilowitz S. 20f.

1 of 1000 copies of the German edition of Albers' acclaimed color theory. With 81 color silkscreen plates. Orig. case and text volume, together in orig. white slipcase. R

KREATIVER PROZESS

- Reizvolle Collagen in wunderbar variierender Farb- und Formgebung
- Unikale Dokumentation einer großformatigen Wandinstallation



69 Werner Pfeiffer

Four Seasons.

13 Blatt Papiercollagen. Je 28 : 35,5 cm (Papierformat).
1978.

€ 1.500
\$ 1.650

„Works which are thought to be manipulated and rearranged as part of experiencing the creative process“

(Werner Pfeiffer)



Unikales Exemplar, die Blätter jeweils signiert und datiert bzw. betitelt. - Die Collagen dokumentieren eine gleichnamige Wandinstallation (152 x 364 cm), die der Künstler 1978 für die Lackwerke Wülfig in Wuppertal geschaffen hat. Die Installation bestand aus 28 langformatigen, mit Leinwand montierten und in Acryl bemalten Holzleisten. Diese einzelnen, in vier Hauptgruppen gegliederten Segmente waren leicht austauschbar und in beliebiger Reihenfolge an einer Wand zu befestigen, so dass sich – wie in den Collagen dargestellt – die verschiedensten Kombinationsmöglichkeiten ergaben. Daraus ist die vorliegende, reizvolle Serie entstanden, in denen der Künstler mit denselben Elementen immer wieder überraschend neue Farbbilder und Muster kreiert, wodurch die zu Beginn konzipierten vier Gruppen teilweise bis vollständig aufgelöst werden. Werner Pfeiffer ordnet die Installation einer Reihe von Arbeiten zu, die er als „System Kunst“ bezeichnet: „Works which are thought to be manipulated and rearranged as part of experiencing the creative process. To facilitate this I have used zippers, magnets, and multiple fastening devices to invite the viewer to reset any given composition.“ Der Künstler konnte nach Rücksprache zudem bestätigen, dass diese Dokumentation nur einmalig, in dem hier vorliegenden Exemplar geschaffen wurde. - Die doppelseitigen Collagen sind einander durch rückseitige Numerierungen zugeordnet.

EINBAND: Lose Bogen, in Acryl-Schuber. 36 : 28,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Folge von 1 Titelblatt und 7 farbigen Papiercollagen (davon 6 doppelseitig) aus einzelnen, im Farboffset gedruckten Elementen auf festem Velin.

Appealing collages in marvelously varying coloring and forms. A unique documentation of a large wall installation. Unique copy, each sheet signed and dated or titled. 1 title leaf and 7 color paper collages (of which 6 double page) made of single elements printed in color offset on firm wove paper. Loose sheets, in acrylic slipcase. [®]



DAS MODERNE BUCH

dada

Man verlange Prospekte

der

Feldman

WIDMUNGSEXEMPLAR

- Widmungsexemplar für Prof. C. Rosenthal
- Mit dem hervorragenden Jugendstil-Buchschnuck von Melchior Lechter
- Die Druckplatten wurden nach dem Erscheinen vernichtet



Für Frau Prof. C. Rosenthal
heunliche Erinnerung an den
aufenthalt in Jena . november
1906
Stefan George

70 Stefan George

**Der Teppich des Lebens und die Lieder
von Traum und Tod mit einem Vorspiel.**
Berlin, Blätter für die Kunst 1899/1900.

€ 1.200
§ 1.320

Erste Ausgabe dieses Gedichtzyklus. 1 von 300 Exemplaren. - Druck auf schwerem grauen Bütten in Rot und Schwarz bei Otto von Holten in Berlin.

Die 1906 datierte eigenhändige Widmung auf dem Vorblatt richtet sich an Prof. C. Rosenthal, in dessen Villa Stefan George mehrfach während seiner Aufenthalte in Jena genächtigt hat. Das Haus der Familie Rosenthal war damals einer der kulturellen Mittelpunkte des bürgerlich-geistigen Lebens in und um Jena. Es versammelten sich Künstler, Industrielle und Akademiker und tauschten sich interdisziplinär aus. Zu Gast waren neben George auch Harry Graf Kessler, der Ex-Minister Clemens von Delbrück, der Philosoph Rudolf Eucken, der Theologe Wilhelm Tümmel, der Maler Ludwig von Hofmann, der Indogermanist Berthold Delbrück, der Historiker Alexander Cartellieri und Elisabeth Förster-Nietzsche.

EINBAND: Illustrierter Orig.-Leinenband über Holzdeckeln. 37,5 : 35,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit Buchschnuck und 4 blattgroßen Illustrationen von Melchior Lechter. – **ZUSTAND:** Vord. Innengelenk eingerissen, Einbd. etw. fleckig, Kanten tfl. beschabt und bestoßen, Gelenke teils etw. eingerissen, Kap. mit Fehlstellen. Innen schönes sauberes Exemplar.

LITERATUR: Raub A 30. - Landmann 117. - Kat. Marbach, George 143. - Langer S. 109. *Dedication copy for Prof. C. Rosenthal, in whose villa George sometimes stayed. 1 of 300 copies on heavy grey handmade paper with book decoration and 4 full-page illustrations by M. Lechter. Illustr. orig. cloth over wooden boards. - Binding slightly stained, edges slightly scraped and bumped, front inner join and outer joints partly torn, extremities of spine with defective spots. Inside clean copy.* ^R

ORLIKS JAPANREISE

- Seltenes Mappenwerk zu Orliks erstem Japan-Aufenthalt
- 1 von nur 50 nummerierten Exemplaren
- Eines seiner herausragendsten Werke mit vorzüglichen Drucken



71 Emil Orlik

Aus Japan (Deckeltitel).
[Selbstverlag 1904].

€ 8.000
\$ 8.800



Orlik war einer der ersten westlichen Künstler, die Japans kürzlich eröffnete Grenzen überschritten haben. Er verbrachte 1900 zehn Monate in Japan, um dort traditionelle Drucktechniken von den Meistern zu lernen. Vor allem die komplexe Technik des mit einer reichen Palette ausgestatteten Farbdrucks beschäftigte ihn. Orlik schuf bereits in Japan eine Vielzahl von Holzschnitten, Radierungen und Lithographien sowie zahlreiche Vorzeichnungen. Seine atmosphärische Dokumentation des japanischen Alltags bleibt bis heute ein einflussreiches und wichtiges Werk. Während seiner Japanreise stand Orlik mit Max Lehrs, dem die Mappe gewidmet ist, in regem Austausch. Er teilte ihm seine Reiseeindrücke, Begegnungen und künstlerische Arbeit mit.

Erst im Jahr 1902 schuf Orlik nach einer zweieinhalbjährigen Radierpause die sechs Radierungen, „die er mit den schon fertigen Lithographien aus Japan in einer Mappe vereinigen will. ‚Ich will damit der (ersten?) japanischen Episode in meinem Leben und Arbeiten einen Epilog sprechen!‘ Ein Jahr später schreibt er aus Berlin: ‚Meine Mappe, von der ich ein Exemplar mit habe, gefällt gut!‘ ... Die japanischen Arbeiten gehören zum Besten, was Orlik geschaffen hat, weil sie trotz der starken Vorbilder, der faszinierenden Exotik nicht vordergründig nachahmend bleiben, sondern nach einem tiefer gehenden, emotionalen und künstlerischen Verständnis individueller Ausprägung suchen.“ (Voss-Andreae S. 17f.)

EINBAND: Tafeln unter Passepartout in Orig.-Halbleinen-Mappe mit Deckeltitel. 39 : 31 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 10 signierten Orig.-Farbradierungen und 6 signierten Orig.-Farblithographien von Emil Orlik. Im Druckvermerk vom Künstler signiert und nummeriert sowie datiert. Die Lithographien unten links mit einem japanischen Stempel. – **ZUSTAND:** Graphiken tls. gelöst und schwach gebräunt, 1 Passepartout etw. stockfleckig, 1 Passepartout wurde alt ersetzt, Schutzpapier vor dem Deckblatt gelöst. Leinen der Mappe stellenw. etw. stockfl. und eingerissen sowie mit kl. Fehlstelle am unt. Rücken, Innenbezug an den Mappenkanten eingerissen und mit tls. größeren Fehlstellen. Insges. gutes Exemplar der seltenen Grafikfolge.

LITERATUR: P. Voss-Andreae (Hrsg.), *Wie ein Traum, Emil Orlik in Japan* (2012), Kat.-Nr. 20-25, 34-43. - A. Matthias, *Zwischen Japan und Amerika* (2013), Nr. 117-132. - E. Otto, *Emil Orlik Leben und Werk* (1997), S. 127ff. (Abbildungen), S. 149 und 163. - Orlik-Kat. München/Bonn 1972-73, S. 76.

1 of 50 numb. copies. With 10 signed orig. etchings in colour and 6 signed orig. lithographs in colour on handmade papers. Each signed in lower right by Orlik in pencil; lithos also bear Japanese Hanko stamp in lower left. Matted, in orig. half cloth portfolio with decorative gilt-flecked rice paper boards. - Graphics partly loosened and browned, protective paper loosened, 1 passepartout renewed. Cloth of the portfolio slightly foxed and with tears at the spine (there with small defective spot), inner paper covering partly torn and with defective spots. Altogether good copy of the rare suite.

JUGENDSTIL

- Eine der schönsten Jugendbuch-Serien des Jugendstils
- Vollständige Reihe sämtlicher 34 Bände
- Nahezu alle Bände in erster Ausgabe



72 Gerlach's Jugendbücherei

Band 1-34 (alles Erschienene) in 32 Bänden.
Wien und Leipzig, M. Gerlach sowie
Gerlach & Wiedling [1901]-1920.

€ 2.500
\$ 2.750



Vollständig seltene Reihe der berühmten Edition, insbesondere in der ersten Ausgabe (wie hier sehr weitgehend). Nach Heller liegen bei diesem Exemplar 26 Bände in der Erstausgabe vor, lediglich die Bände 2, 13, 18, 23, 26 und 33 in einer der späteren Varianten. - Die Texte umfassen Sagen und Märchen von Andersen, Bechstein, Brentano, Grimm, Hauff, E. T. A. Hoffmann, Musäus und Schwab; des weiteren Gedichte von Arnim, Eichendorff, Kopisch, Lenau und Uhland; Erzählungen von Bürger, Defoe, Hebel, Chr. von Schmid und Stifter; Deutsche Wiegenlieder und Schwänke u. v. m. Ausgestattet sind sie mit zahlreichen reizvollen Illustrationen aus der Zeit des ausgehenden Jugendstils, darunter finden sich Künstler wie I. Taschner, B. Löffler, H. Steiner-Prag, C. O. Czeschka, F. Wacik, F. Staeger u. a.

EINBAND: Illustrierte Orig.-Einbände. 15 : 13,5 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit zahlreichen farbigen Illustrationen im Text und auf Tafeln von C. O. Czeschka, F. Staeger, H. Steiner-Prag, B. Löffler, F. Wacik u. a. - **ZUSTAND:** Insgesamt wohlherhaltene und schöne Reihe mit nur wenigen leichten Gebrauchsspuren. 8 Bde. mit Besitzeinträgen oder -stempeln bzw. Exlibris, in Bd. 34 Vorsatz tlw. entfernt. Nur stellenw. geringfüg. fleckig, Einbde. tlw. wenig berieben. - **PROVENIENZ:** Hessische Privatsammlung.

LITERATUR: Heller 1-34. - Schug 1349-63. - Seebaß I, 726 und II, 621. - Stuck-Villa 356.

Dabei: 16 weitere Einzelbände der Reihe (Doubletten) sowie 2 moderne Reprints.

One of Art Nouveaus's finest books for young adults. Complete series with all 34 volumes of which almost all are in first edition. Illustrated orig bindings. With numerous color illustrations in the text and on plates by C. O. Czeschka, F. Staeger, H. Steiner-Prag, B. Löffler, F. Wacik and others. - All in all well-preserved and fine series with only few slight traces of use. 8 volumes with ownership entries or stamps and bookplates respectively, endpapers of vol. 34 partly removed. Just minor isolated stains, binding slightly rubbed in places.

WÜNSCH DIR WAS

- Bedeutendes Kinderbuch von Seidmann-Freud
- Auf ihrem Schaffenshöhepunkt entstanden
- Mit bezaubernden Illustrationen



73 Tom Seidmann-Freud

Buch der erfüllten Wünsche. Ein Bilderbuch.
Potsdam, Müller und Kiepenheuer 1929.

€ 2.000
\$ 2.200



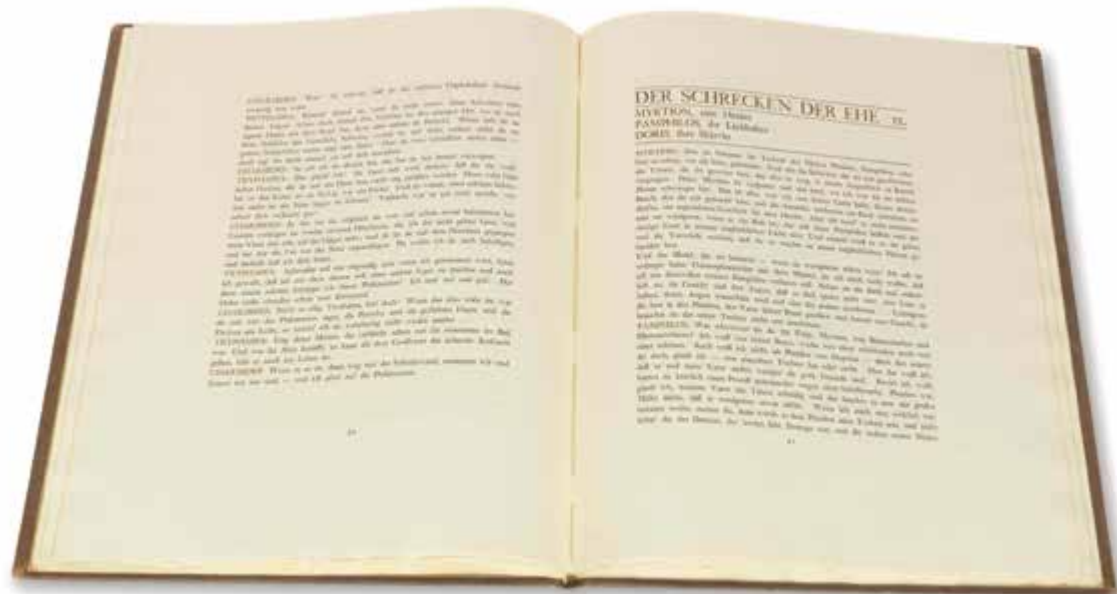
Erste Ausgabe und eines der wichtigsten Kinderbücher von Tom Seidmann-Freud. - Als das Buch damals erschien, verkaufte es sich schlecht. In einem Briefwechsel zwischen Stuffer und dem Kiepenheuer-Verlag geht hervor, „daß ‚das Buch vollkommen tot ist‘ ... Vielleicht war dieses herrliche Bilderbuch mit seiner hintergründigen psychologischen Schreibweise, die von den bezauberndsten Illustrationen begleitet wurden, seiner Zeit doch zu weit voraus ... In Würdigung des Gesamtwerkes Tom Seidmann-Freuds möchte ich das letzte Bilderbuch ... das *Buch der erfüllten Wünsche* speziell herausgreifen: Dieses Bilderbuch ist auf dem Höhepunkt ihres Schaffens entstanden und ist vielleicht ihr vielschichtigstes und vollendetstes Werk.“ (Murken)

EINBAND: Illustrierter Orig.-Halbleinenband. 26 : 22,5 cm. — **ILLUSTRATION:** Mit zahlreichen farblithographischen Illustrationen von Tom Seidmann-Freud. — **ZUSTAND:** Stellenw. leicht fleckig, Titelbl. und Impressum mit Lichtspuren.

LITERATUR: Seebaß II, 1867. - Murken 10. - Stuck-Villa II, 301. - Doderer/Müller 469. *Wonderful picture book, with fascinating illustrations. First edition of the most significant children book by T. Seidmann-Freud. With numerous colour lithogr. illustrations. Illustrated orig. half cloth. - Here and there slightly stained, title and impressum with traces of light.*

KÜHNE AUSGABE

- Numeriertes Exemplar
- Weltliteratur mit „gewagten Illustrationen“



„Frauenakte in verlockender Sinnlichkeit“

(Jürgen Eyssen)

74 Lukian

Die Hetaerengespräche. Deutsch von Franz Blei.
Leipzig, J. Zeitler 1907.

€ 2.000
\$ 2.200

1 von 450 nummerierten Exemplaren. - Schöner breitrandiger Druck auf chamoisfarbenem Bütten; die Zeichnungen in Faksimile-Lichtdruck, der Text zweifarbig in Schwarz und Braun gedruckt. - „Neben Georg Müller grub Zeitler nach ‚merkwürdigen‘ und berühmten Romanen der Weltliteratur, nach ‚Litteratur-Pasquillen‘ und Liebesgeschichten kapriziöser Art. Immer war es das Prickelnde, was ihn reizte, die Besonderheit im romantischen Sinne und nicht selten das Gewagte aus dem erotischen Bereich, wie etwa die kühne Ausgabe der *Hetaerengespräche* des Lukian (1907) mit den überfeinert genialen Zeichnungen von Gustav Klimt“ (Schauer).

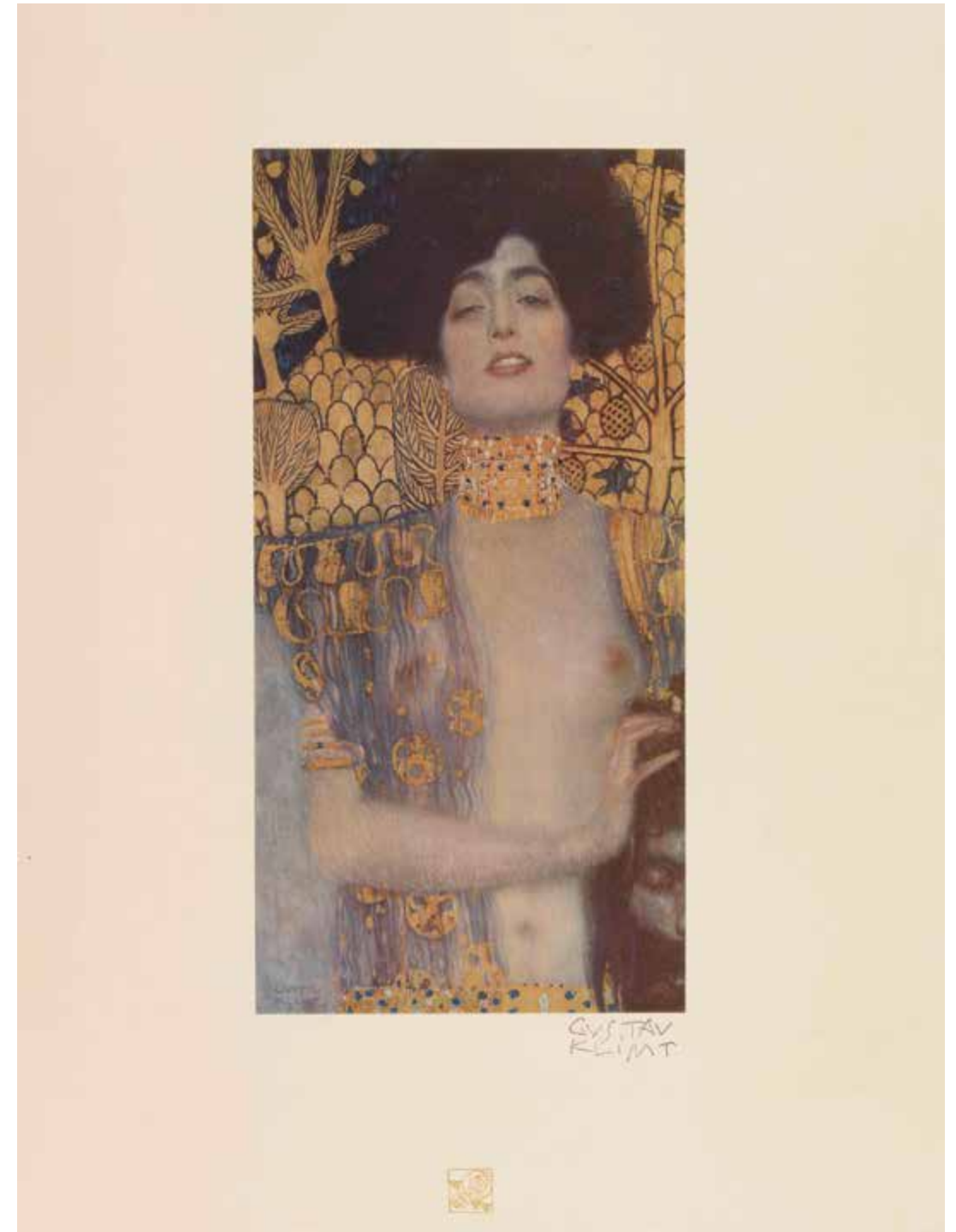
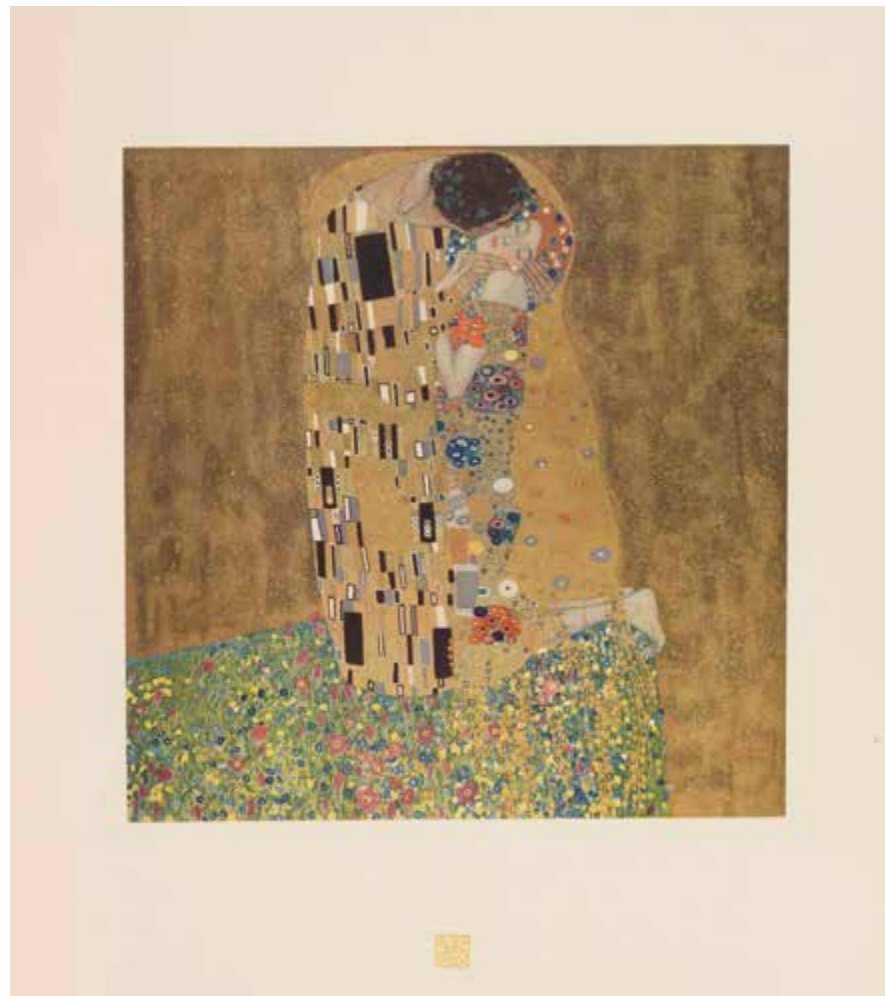
EINBAND: Orig.-Leinenband mit goldgeprägtem Deckeltitel und Kopfgoldschnitt. 37 : 30 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 15 erotischen Tafeln von Gustav Klimt. – **ZUSTAND:** Einband und Vorsätze mit leichter Lichtspur. Insgesamt schönes und sauberes Exemplar.

LITERATUR: Hayn/Got. IV, 294: „Luxuriöse Ausgabe“. - Schauer I, 158. - Eyssen S. 168 und 177.

A “bold edition”! 1 of 450 numbered copies. - Fine broad-margined print on beige laid paper; drawings in facsimile heliotype, text printed in black and brown. Orig. cloth bindings with gilt-tooled cover title and top edge gilt. With 15 erotic plates by Gustav Klimt. - Binding and endpapers with slight trace of sunning. All in all fine and well-preserved copy. ^R

LUXURIÖSE WERKSCHAU IN GOLDDRUCK

- Klimts einzige Monographie, die zu seinen Lebzeiten veröffentlicht wurde
- Seltenes und aufwendig gedrucktes Wiener Mappenwerk
- Ungemein luxuriöse Werkschau Gustav Klimts
- Erste Ausgabe

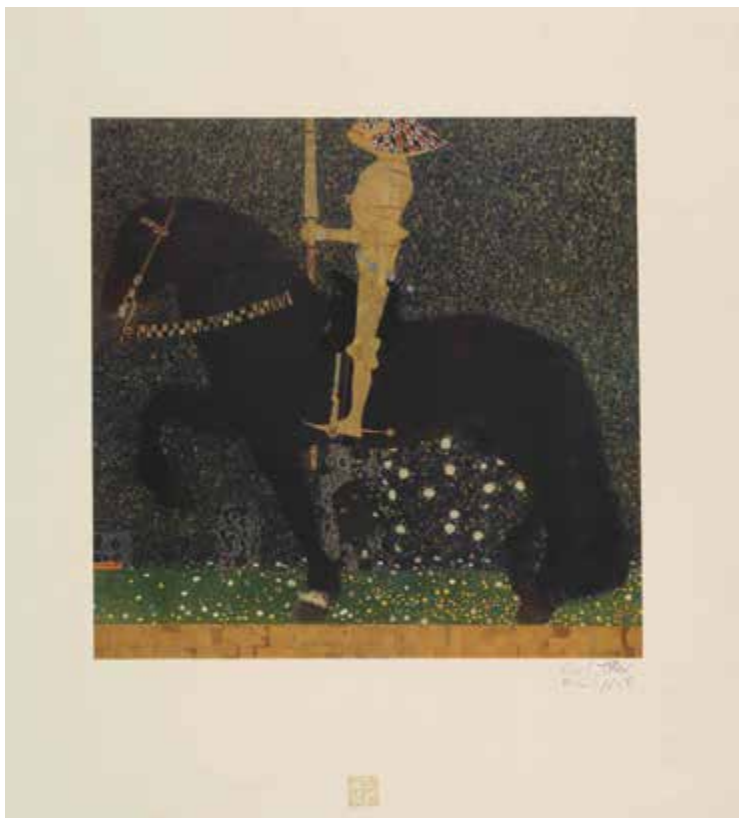
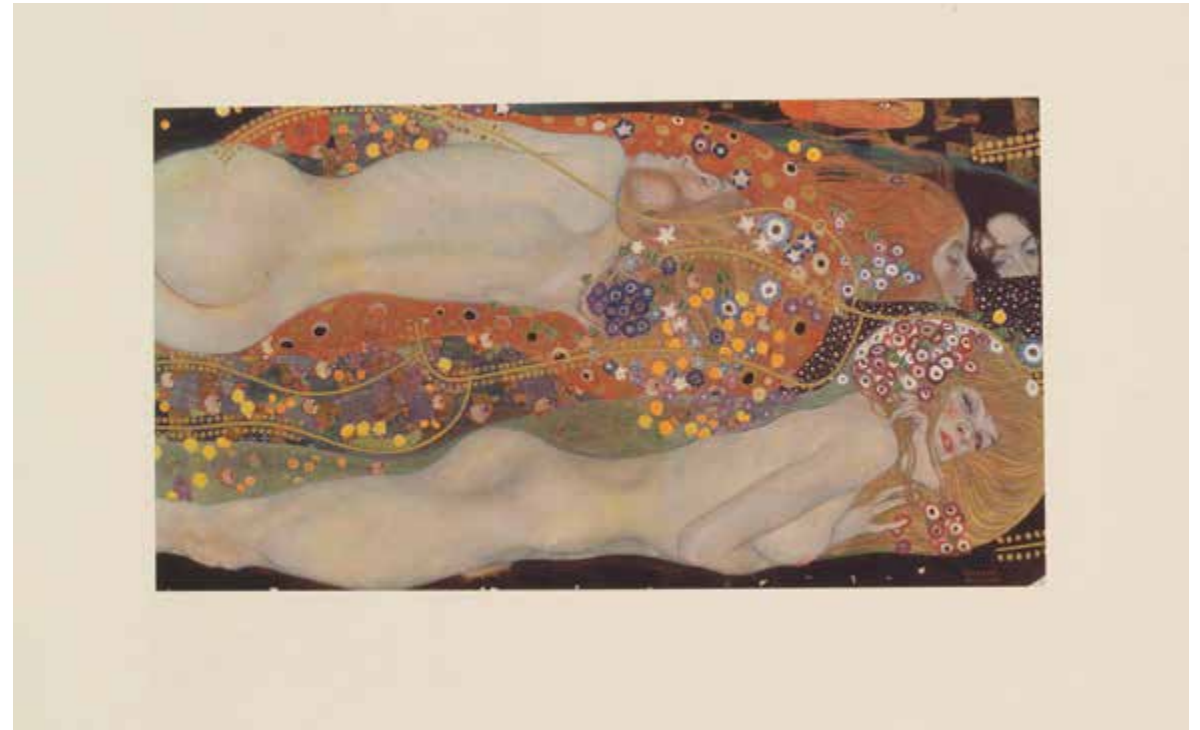
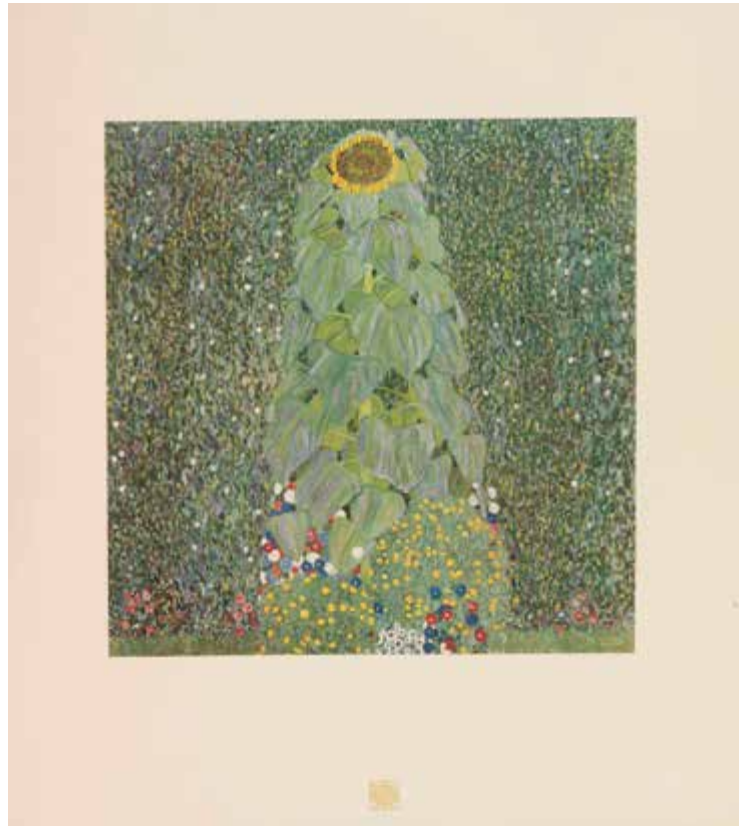


75 Gustav Klimt

Das Werk. Ausgeführt in der K. K. Hof- und Staatsdruckerei.
Wien, H. O. Miethke 1914.

€ 25.000

\$ 27.500



„Einen ihrer intensivsten Ausdrucksträger hat die ‚Wiener Sezession‘ in Gustav Klimt gefunden“

(Alfred Langer)

Das Werk wurde zwischen 1908 und 1914 unter Klimts künstlerischer Leitung hergestellt. Jede Tafel wurde im Lichtdruckverfahren erstellt und trägt am unteren Rand ein variierendes markantes goldgeprägtes Siegel. Diese Siegel waren Originalentwürfe, die Klimt speziell entwickelte, um jedes Bild in diesem Portfolio zu kennzeichnen und zu symbolisieren (vgl. zu den Siegeln und ihrer Beziehung zu den Gemälden Alice Strobl, s. u.).

Die vorliegende Mappe wurde 1914 von dem Wiener Verleger H. O. Miethke ediert und exzellent gedruckt in der Kaiserlich-Königlichen Hof- und Staatsdruckerei. 1918 hat Hugo Heller dann die Restexemplare übernommen und mit einem Vorwort von H. Bahr erneut herausgebracht. Kaiser Franz Joseph und auch Frank Lloyd Wright besaßen Exemplare aus Hellers Auflage (Anthony Alofsin, Frank Lloyd Wright, Art Collector: Secessionist Prints from the Turn of the Century. 2012). Die losen Tafeln unseres Exemplars befinden sich in der Orig.-Kassette zur zweiten Ausgabe von 1918, die Orig. Umschläge liegen nicht vor.

Die Mappe stellt die umfassendste zeitgenössische Schau des malerischen Werkes Gustav Klimts dar. Die prachtvolle Publikation besteht aus fünf Lieferungen mit jeweils 10 Blättern, davon immer zwei in farbiger Kollotypie, die übrigen in getönten Lichtdrucken, teils auf Chinapapier gedruckt und auf die Büttenkartons aufgewalzt. Jede Lieferung mit eigenem Tafelverzeichnis. Jedes Gemälde wird in den fünf Inhaltsverzeichnissen der einzel-

nen Lieferungen beschrieben und mit dem jeweiligen Besitzer genannt.

EINBAND: Lose Blätter; in Orig.-Halbleinen-Kassette der 2. Ausgabe von 1918 mit goldgeprägter Deckelvignette (signiert J. Dratva, Wien). 51,5 : 51,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Folge von 50 Lichtdrucktafeln, darunter 10 mehrfarbig und mit Gold und Silber gedruckt, alle mit speziell entworfenen Tiefdruckschildern, die in Gold am unteren Rand gedruckt sind. 5 der Farbtafeln mit Signatur-Stempel rechts unterhalb der Darstellung. – **KOLLATION:** 7 Textbl. – **ZUSTAND:** Kassette berieben und an Kanten beschabt, Schließbänder entfernt. Innen wohlerhaltenes und sauberes Exemplar.

LITERATUR: Alice Strobl, *Die Zeichnungen 1904-1912*, Salzburg, 1982, S. 286-290. - Vgl. Chr. M. Nebehay, *Gustav Klimt. Eine Nachlese*. Wien 1963. S. 9 sowie F. Novotny und J. Dobai, *Gustav Klimt*. 1967, S. 395.

Fine copy of this scarce magnificent Viennese portfolio, a de-luxe retrospective of Gustav Klimt's works, 1 of 230 numbered copies. 5 issues, each of the issues with its own plate index. Series of 50 richly printed collotype plates including 10 printed in colour and heightened in gold and silver, all with specially designed unique intaglio signets printed in gold in lower margins, 5 of the colour plates with signature stamp at lower right. Loose sheets in orig. halfcloth case (of the edition 1918) with gilt cover vignette (signed J. Dratva, Wien). - Case rubbed and scraped at the edges, ties removed, otherwise well-preserved, clean and complete copy.^R

AUSDRUCKSSTARK

- Ausdrucksstarke Lichtdrucke nach Akt-Zeichnungen von Egon Schiele
- 1 von 500 nummerierten Exemplaren



76 Egon Schiele

Handzeichnungen.

Wien u. a., E. Strache 1920.

€ 3.500

\$ 3.850



1 von 500 nummerierten Exemplaren der Ausgabe B. Die in der Kunstanstalt von Max Jaffé in Wien hergestellten Lichtdrucke wurden 2 Jahre nach Schieles Tod angefertigt. Sieben der Originalwerke stammen aus der Sammlung Dr. Rieger.

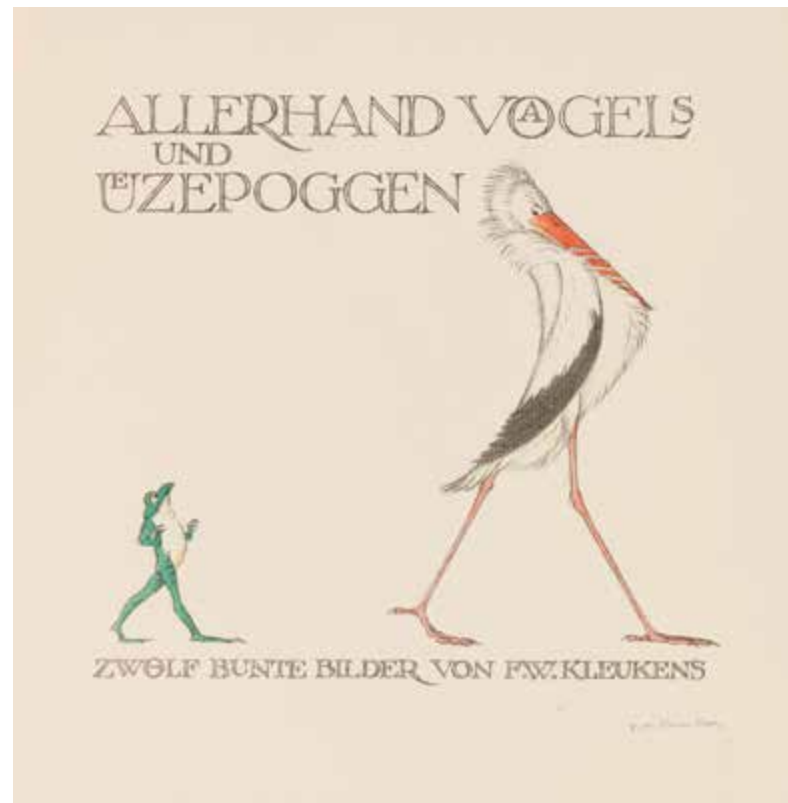
Die Mappe mit Porträts und Aktzeichnungen aus den Jahren 1910-1918 gibt einen eindrucksvollen Querschnitt des kreativen Schaffens des Künstlers. Zu sehen sind teils laszive, teils sehnsüchtige junge Frauen mit ausdrucksstarken Gesichtern und verschränkten nackten Körpern. Auch die Lichtdrucke schwächen die enorme Ausdrucksstärke Schieles nicht ab.

EINBAND: Tafeln in Orig.-Halbleinenmappe. 62 : 43 cm. – **ILLUSTRATION:** Folge von 15 (4 farbigen) Tafeln in Lichtdruck, am Oberrand auf grauem Karton montiert. – **KOLLATION:** 2 Textbl. – **ZUSTAND:** 1 Taf. mit kl. Randknickspur, 1 Taf. mit Fleck im w. R., Textbl. stockfl. und wasserrandig, sowie im Falz nahezu durchgeh. eingerissen. Mappe berieben und fleckig, Einschlaglaschen entfernt. Tafeln insgesamt in guter Erhaltung.

Edition B, 1 of 500 numb. copies. With 15 colotype plates, mounted at the top on grey strong paper. In orig. half cloth portfolio. - 1 plate with small marginal crease, 1 plate with faint stain in the blank margin, text leaves foxed, waterstained and nearly torn in the gutter. Portfolio rubbed and stained, folding flaps removed. Altogether plates in good condition. ^R

EIGENHÄNDIG KOLORIERT

- Seltener Handpressendruck der Ratio-Press
- Signierte Graphikfolge in Handkolorit des Künstlers



77 Friedrich Wilhelm Kleukens

Allerhand Voegels und Uezepoggen. Zwölf bunte Bilder.
[Darmstadt, Ratio-Press 1919].

€ 1.500
\$ 1.650



„Es war das physiognomische Zeichen für das Witzige oder Vorwitzige, das geistig Zugespitzte und bisweilen Frivole, das in seiner Illustrationslust, der er sich leidenschaftlich hingab, dominierte“

(Georg Kurt Schauer)



1 von 110 nummerierten Exemplaren. - Seltene und frühe Edition der Ratio-Press, eine ausgesprochen schöne, von Kleukens eigenhändig kolorierte Graphikfolge.

EINBAND: Orig.-Halbleinenband mit Deckelschild. 27 : 26,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Folge von 13 signierten handkolorierten Orig.-Lithographien. – **ZUSTAND:** Hint. Vorsatz gebräunt, Einbd. unbedeut. stockfleckig. Ansonsten schönes, sauberes Exemplar. – **PROVENIENZ:** Hessische Privatsammlung.

LITERATUR: Schauer II, 66. - Rodenberg S. 121.

Rare hand-made print from the Ratio-Press. Signed series of prints, hand-colored by the artist. 1 of 110 numbered copies. - Rare early edition. Orig. half cloth binding with cover label. 27 : 26.5 cm. Series of 13 signed hand-colored orig. lithographs. - Rear endpaper browned, binding with unobtrusive stains. Else fine and clean copy.

BUCHTECHNISCH VOLLKOMMEN

- Eines der wenigen Exemplare der Vorzugsausgabe
- Vollständige Reihe in schönen Ledereinbänden
- Mit Originalgraphiken zeitgenössischer Künstler wie Corinth, Janthur, Jaeckel und Geiger



78 Der Venuswagen

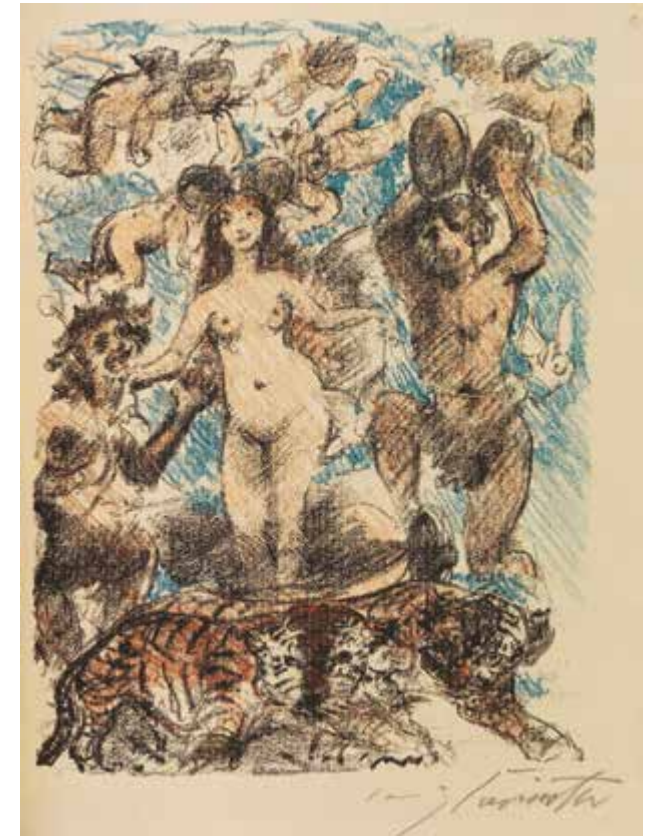
Eine Sammlung erotischer Privatdrucke mit Original-Graphik.

Herausgegeben von Alfred Richard Meyer.
Bände I bis IX (alles Erschienene).
Berlin, F. Gurlitt 1919-1920.

€ 4.000
\$ 4.400

„Wegen der Herausgabe wurde der Verleger zu 1000 Mark Geldstrafe verurteilt“

(Bilder-Lexikon)



Jeweils Exemplar Nr. II von 40 Exemplaren (Bd. IX *Gilles des Rais*: von 35 Ex.) der Vorzugsausgabe. Die Druckvermerke der Bde. I-III, V-IX von dem jew. Künstler, Bd. IV vom Verfasser signiert. - „Reine Erotik durch die Freiheit des Wortes und der Feder zum künstlerischen Symbol der seligen Vereinigung von Himmel und Erde zu erheben ist der tiefe Sinn dieser geschlossenen Folge erotischer Privatdrucke ... Mit seiner buchtechnisch vollkommenen Ausstattung und Gewandung gestaltet sich das Ganze den Jüngern und Freunden der freien Kunst zu einer wahrhaft kostbaren Gabe.“ (Bilder-Lexikon IV, 86g)

I: Schiller, F., Der Venuswagen. Mit 8 Farblithogr. von L. Corinth. - **II:** Jouy, E., Sappho oder die Lesbierinnen. Mit rad. Titel und 6 Radierungen von O. Schoff. - **III:** Panschatantra. Mit 10 Farblithographien von R. Janthur. - **IV:** Meyer, A. R., Das Aldegrevier-Mädchen. Mit 8 kolor. Lithographien von G. W. Rössner. - **V:** Kock, H. de, Der Mond im Kastanienwäldchen. Mit lithogr. Titel und 6 Farblithographien von F. Christophe. - **VI:** Lautensack, H., Erotische Votivtafeln. Mit 7 Lithographien von W. Jaeckel. - **VII:** Die königliche Orgie. Mit 6 Lithographien von P. Scheurich. - **VIII:** Heinse, W., Die Kirschen. Mit 7 Lithographien von W. Wagner. - **IX:** Huysmans, J.-K., Gilles de Rais. Mit 16 Lithographien von W. Geiger.

EINBAND: Weinrote Orig.-Maroquinbände mit blindgeprägter Deckelvignette und Kopfgoldschnitt. Jeweils ca. 31 : 25 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit zusammen 75 Orig.-Graphiken verschiedener Künstler. - **ZUSTAND:** Deckel tlw. mit leichten Schabspuren, Rücken etwas verfärbt, ein Außengelenk von Bd. VI unten restauriert. Insgesamt sehr gut erhaltene Reihe und schöne Drucke auf unbeschnittenem Bütten.

LITERATUR: Josch C 5. - Hayn/Got. IX, 600 f.

Rare complete set of all 9 volumes that had been published. The erotic illustrations caused such an uproar at the time that the publisher Gurlitt was sentenced to pay a fine of 1000 Mark. - With altogether 75 orig. prints by various artists like Lovis Corinth, Willy Geiger and Richard Janthur. Each volume 1 of 40 copies of the deluxe edition (vol IX: of 35 copies) which was printed on untrimmed laid paper and bound in vellum or morocco. Here: Dark red orig. morocco bindings with blindtooled vignette on front boards and gilt top edges. - Boards partly with slight scrapemarks, spines discoloured, 1 hinge of vol VI with restorations at the bottom. Overall well-preserved and rare complete set.

DAS DREHBUCH VOM ENDE DER WELT

- Eines der wirklich wichtigen, modernen illustrierten Bücher, in dem Typographie und Illustration zu einer Einheit verschmelzen
- Klassiker der apokalyptischen Literatur
- Erste Ausgabe in der Originalbroschur
- Ein Markstein in der Geschichte der Buchkunst des 20. Jahrhunderts



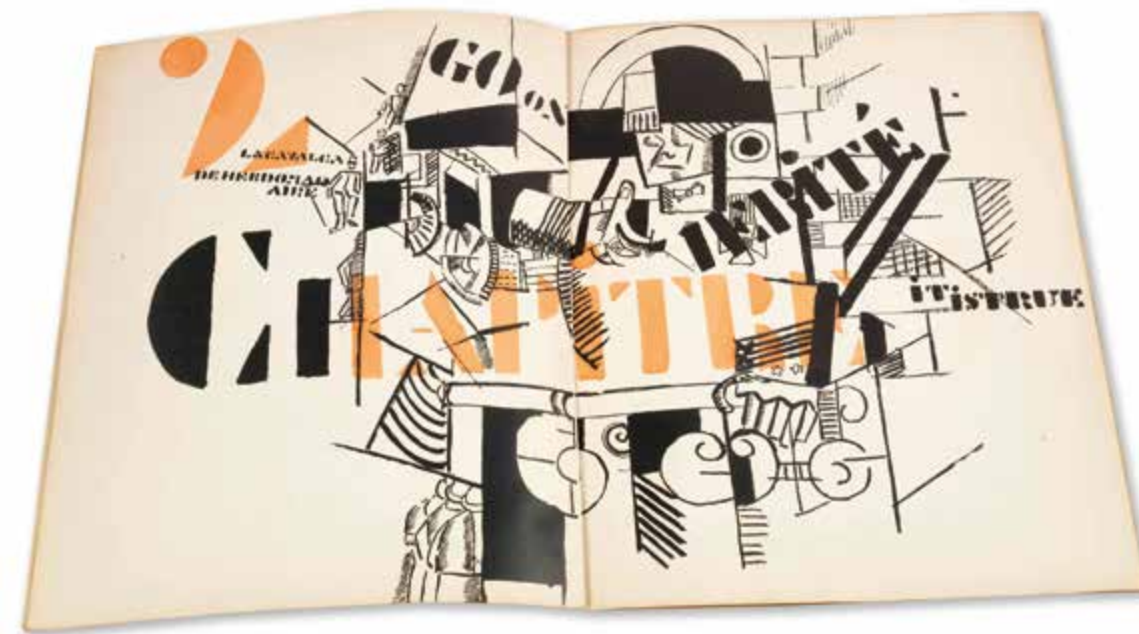
“It was the most beautiful and accessible French artist’s book of its era ... A message of modernity is evident of this bibliophilic masterpiece”

(Robert F. Johnson)

79 Blaise Cendrars

La fin du monde filmée par l'Ange N.-D. Roman.
Paris, Éditions de la Sirène 1919.

€ 2.000
\$ 2.200



Numeriertes Exemplar der ersten Ausgabe „sur papier Registre vélin Lafuma“. - Eines der frühen Hauptwerke von Blaise Cendrars, den der Tages-Anzeiger in Zürich 2014 als „literarischen Berserker“ bezeichnete. Gleichzeitig ist dies das zweite von Fernand Léger illustrierte Buch. Die farbigen Collagen entstanden fast ausschließlich unter Zuhilfenahme und Verfremdung typographischer Elemente, die wie Schablonen verschiedenartig übereinander gedruckt wurden.

Die Abkürzung N.-D. auf dem Titel steht für die Pariser Kathedrale Notre-Dame. Cendrars herrlicher Text beschreibt das Ende der Welt als Filmdrehbuch, in dem u. a. ein zigarrerauchender Gott am Ende des Weltkrieges zunächst zufrieden Bilanz zieht – es gab viele Seelen –, dann jedoch weiter an der totalen Apokalypse arbeiten muß, diese mit den telefonisch kontaktierten, üblichen alttestamentarischen Finsterlingen bis hin zu Rasputin jedoch nicht bewerkstelligt bekommt und sich schließlich an den Engel an der Kathedrale Notre-Dame wendet, der standesgemäß mit seiner Trompete den Untergang der Welt herbeibläst, - bis der Film aufgrund eines technischen Defekts rückwärts läuft. Wunderbar! Der französische Parfumerhersteller *Etat libre d'Orange* brachte in Anlehnung an diesen wilden Cendrars-Text einen eigenen Duft unter dem Titel *La Fin du Monde* heraus. - „Wie wird das Ende der Welt riechen?“

„Zweifelsfrei nicht nur überhaupt ein Künstlerbuch, das sich daher auch in fast allen einschlägigen Bibliographien findet, sondern zudem ein besonders wichtiges: mehr als vielleicht bei irgendeinem zuvor erschienenen Künstlerbuch spiegelt sich hier in Légers kraftvoller, dynamischer Gestaltung das maschinenorientierte neue Zeitalter, der Optimismus der Zukunft.“ (Wulf D. von Lucius)

EINBAND: Illustrierter Orig.-Umschlag. 31,5 : 25 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit Farbcollagen und Typographie von Fernand Léger. – **ZUSTAND:** Titelbl. mit leichter Lichtspur, Umschlagkanten etw. berieben; insgesamt gutes Exemplar in der illustrierten Originalbroschur. – **PROVENIENZ:** Exemplar aus der Bibliothek des Schweizer Designers Josef Müller-Brockmann, mit eigh. Widmungseintrag an seine Frau Shizuko Yoshikawa auf dem Vortitel (datiert „Weihnachten 1979“).

LITERATUR: Saphire S. 299. - From Manet to Hockney 54. - Monod 2395. - Mahé I, 440f. - Skira 197. - Castleman S. 170-171. - Logan Coll. 26. - Maler machen Bücher 65. - Schulz S. 74-75. - Lucius, Bücherlust 28. - Voices and Visions (Koopman Coll.) S. 26ff. - Carteret V, 41: „Édition ornée de curieux dessins cubistes“.

Numb. copy of a small edition on "papier Registre vélin Lafuma". First edition of one of the early main works by Cendrars, in which typography and illustration form a unit, at the same time the second work illustrated by Léger, with collages in colour. Illustr. orig. boards. - Titlepage with light traces, wrappers slightly rubbed. Overall fine copy. ^R

GROSSARTIGES FARB-TYPOGRAPHIE-SPIEL

- Eines der hervorragendsten Buchdokumente des Expressionismus
- Erster Druck der *Kampfbühne*

Spielzeichen

Der Spielgang enthält :

Wortreihe: Worte und Laute in Takte eingeteilt—
Tonreihe: Rhythmus/Tonhöhe/Tonstärke in Takte eingeteilt—
Bewegungsreihe: Bewegung der Farbformen in Takte eingeteilt—
Taktrhythmus: Vierviertel Takt = Schwarze Zackenlinie

Gleichzeitig gespielte Takte stehen untereinander/Gleichzeitig gespielte Wortreihen sind durch senkrechte Balken zusammengefasst/ Das Zeichen der Farbform bezeichnet jeden Beginn ihres Spiels/Tongebung Klangsprechen

Wort	+	Wort	WEINEN	Wort	+	Wort
	HALBDREHUNG LINKS		KNIET		VON	BIS

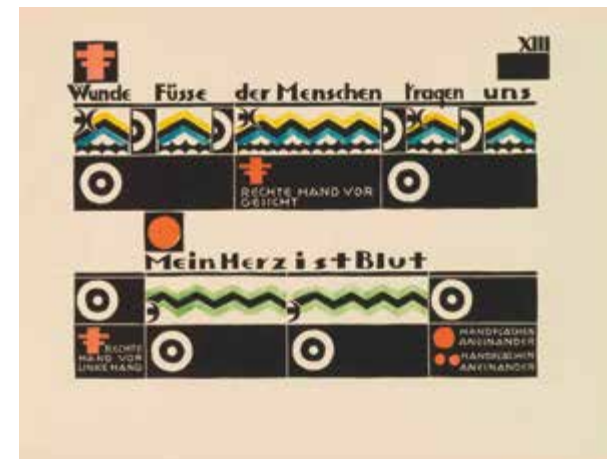
Bedeutung der Zeichen

SEHR HOCH	HOCH	MITTE	GERÄUSCHTON	TIEF	SEHR TIEF
LEISE BIS SEHR-LEISE	GANZ LEISE	MITTELSTARK	STARK	SEHR STARK	STARK
VOLLE PAUSE	VIERTEL PAUSE	RHYTHMUS GEBROCHEN	MUTTER BEWEGUNG	HALBE PAUSE	GELIEBTE BEWEGUNG
	MANN BEWEGUNG	WIE TAKT VORHER		VOLLE PAUSE	



„Der Spielgang *Kreuzigung* zählt ganz zweifellos zu den bedeutendsten Werken expressionistischen Buchschaffens insgesamt, nicht nur in Hamburg. Von seiner Gattung her ohnehin ein Unikum, gibt es für die Form des Holzschnittbuchs nur sehr wenige Beispiele“

(Volker Pirsich)



1 von 500 Exemplaren der Ausgabe II; die Ausgabe I erschien laut Ankündigungspakat in 25 Exemplaren auf Japan. Enthält 78 einseitig gedruckte Blätter in Orig.-Holzschnitt, davon wurden 76 in der Werkstatt der Kampfbühne handkoloriert.

Vollständige partiturähnliche Regieanweisung des Weihespiels *Kreuzigung*, das im April 1920 in Hamburg uraufgeführt wurde. „Die handwerkliche Qualität, die drucktechnische Einheit von Schrift, Zeichen und Symbol mittels Holzschnittes und die sparsame, auf drei bis höchstens vier Farben beschränkte Kolorierung in Gelb, Blau, Rot, seltener Grün, ergeben zusammen eine Einheit, die dieses Buch zu einem der hervorragendsten Buchdokumente des Expressionismus machen“ (Bolliger/Holstein).

Bisher war weniger bekannt, daß die großartigen Holzschnitte von dem Hamburger Künstler Max Olderock (1895-1972) geschnitten wurden, der zu dem Künstlerkreis des Sturms gehörte. „1919 bis 1921 war er Mitarbeiter der *Sturm*-Bühne, der nicht-öffentlichen expressionistischen Versuchsbühne – sie arbeitete in Hamburg unter dem Namen *Kampf*-Bühne – baute unsere großen Masken und schnitt die 77 Holzschnitte des Spielgangs unseres Bühnenwerkes *Kreuzigung*“ (Lothar Schreyer zur Ausstellung von Bildern Max Olderocks in der Kunsthalle Hamburg, 1957, zitiert nach J. und D. Stange, Max Olderock. Hamburg 2006, S. 12.).

EINBAND: Orig.-Pappband in Orig.-Papp-Schuber mit montiertem Titelschild. 31,5 : 44 cm. – **ILLUSTRATION:** 78 einseitig bedruckte Blatt in Orig.-Holzschnitt, davon 76 handkoloriert. – **ZUSTAND:** Schönes und sauberes Exemplar. Nur der Rücken leicht verblichen sowie der Schuber lichtrandig und an den Kanten beschädigt.

LITERATUR: Raabe 268.6. - Reed 402. - Davis 2602. - Kat. Marbach 77.2. - Pirsich S. 207f. - Gemeinschaftskatalog Bolliger/Holstein 478.

Dabei: 27 Orig.-Einzelblätter der Seite XLVI („Gott ist tot“), von denen 6 koloriert sind.

First edition of one of the "most remarkable book documents of expressionism" (Bolliger/Holstein). - 1 of 500 copies from the edition II (according to the advertising poster, edition I was released in 25 copies on Japan). Orig. boards in orig. slipcase with mounted title label. 78 sheets with orig. woodcuts, of which 76 hand-colored. - Fine and clean copy, only spine faded and slipcase sunned and with defects at the edges. - 1 addition (27 leaves of page XLVI („Gott ist tot“), 6 of which are coloured).

80 Lothar Schreyer

Kreuzigung. Spielgang Werk VII.

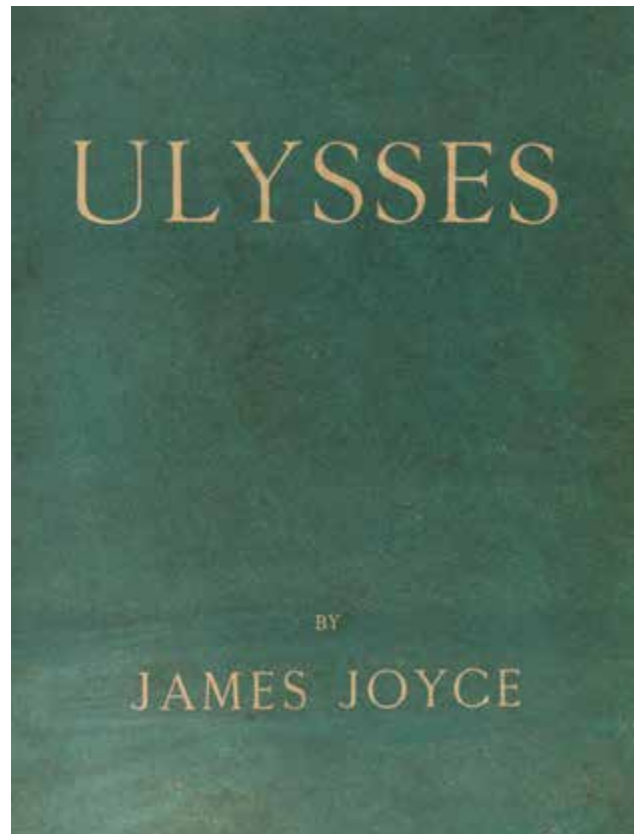
Hamburg, Werkstatt der Kampfbühne 1920.

€ 3.000

\$ 3.300

DAS JOHN HUSTON-EXEMPLAR

- Erste Ausgabe
- Eines der bedeutendsten und einflußreichsten Romane des 20. Jahrhunderts
- Richtungsweisend für die Entwicklung der modernen Romanliteratur
- Exemplar aus der Bibliothek von John Huston



81 James Joyce

Ulysses.

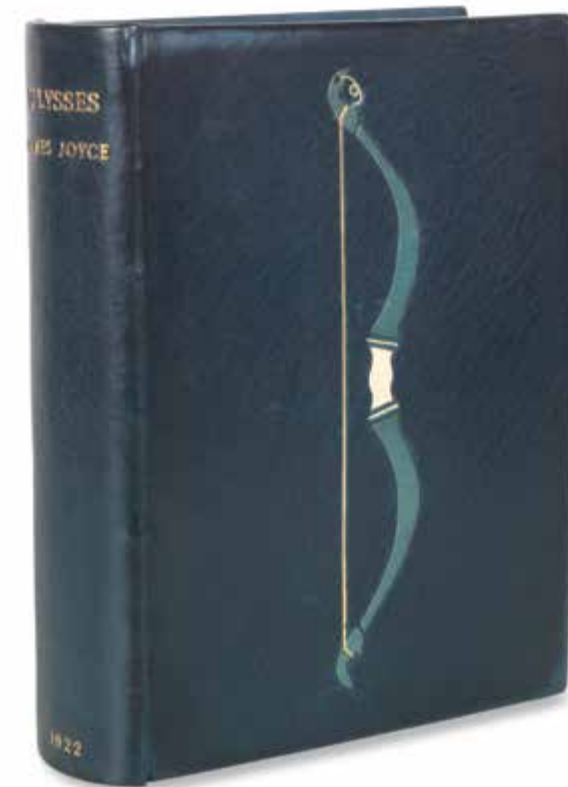
Paris, Shakespeare and Company 1922.

€ 8.000

§ 8.800

„Ich habe nichts gelesen, das ihn übertrifft,
und bezweifele je etwas gelesen zu haben,
das ihm gleichkäme“

(Arnold Bennett)



1 von 750 nummerierten Exemplaren auf „handmade paper“. - Das Werk ist ein „Epos von einmaliger Komplexität und Beziehungsfülle und die Person Blooms eine der am detailliertesten beschriebenen Charaktere der Weltliteratur.“ (Kindlers Literatur-Lexikon)

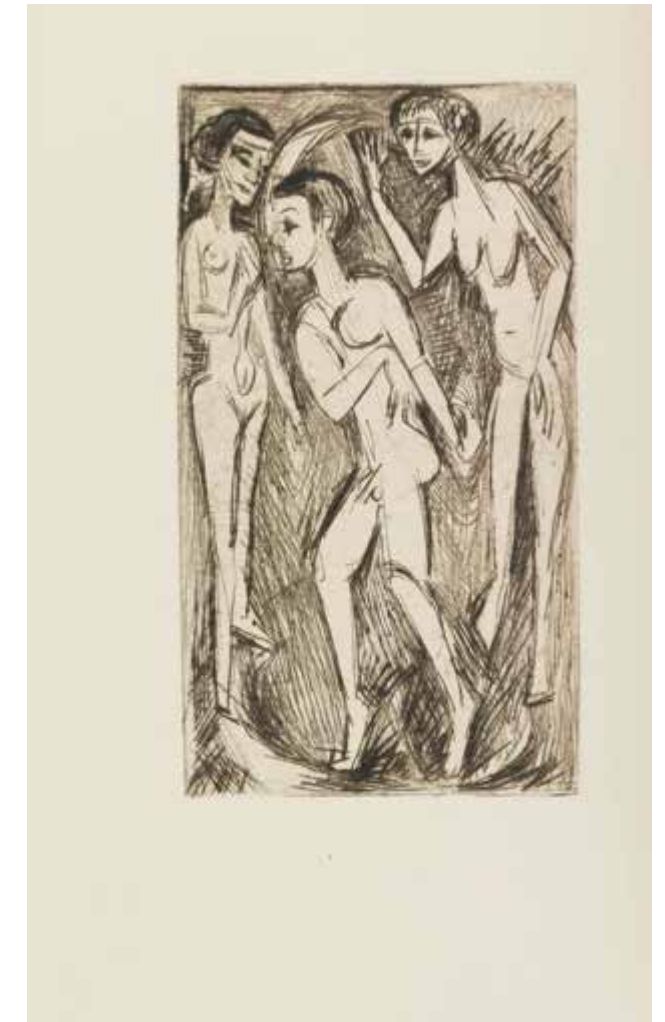
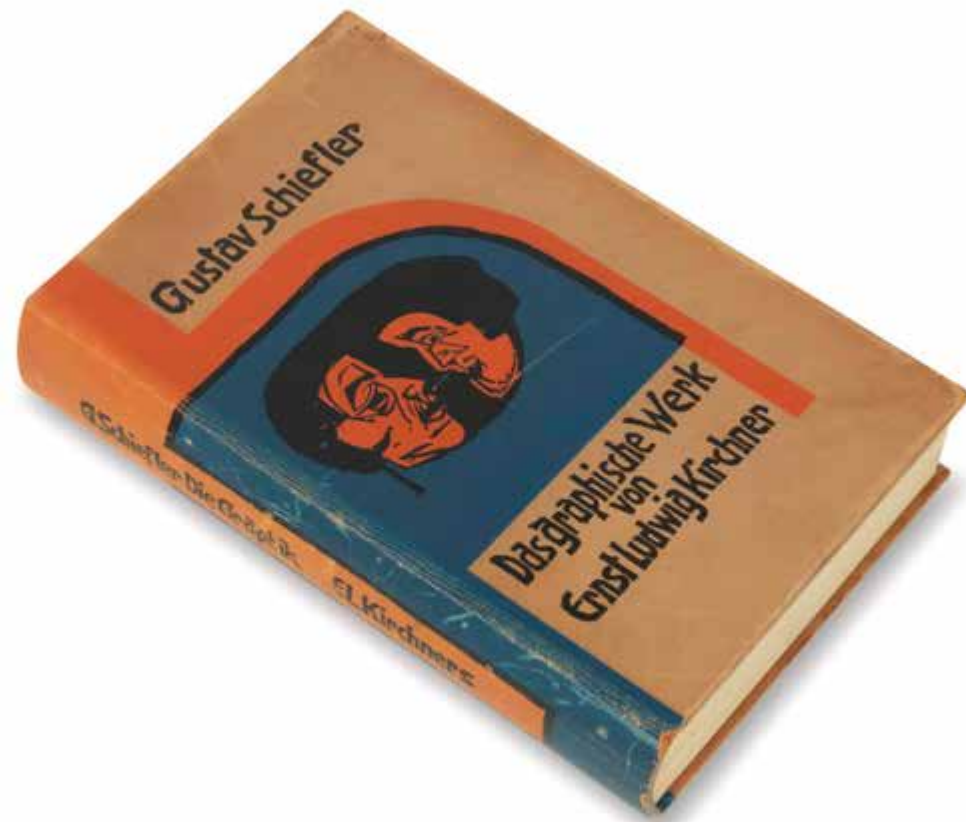
EINBAND: Türkisblauer Maroquinband (signiert AJ 1966) mit weißer und hellblauen Intarsien sowie goldgeprägter Filete, die zusammen einen Schießbogen darstellen, und goldgeprägtem Rückentitel (Orig.-Umschlag eingebunden). 23,5 : 19 cm. – **ZUSTAND:** Papier gleichmäßig minimal gebräunt, obere Ecke tls. mit unauffälliger Stoßspur, 1 Bl. angerändert, Orig.-Umschlag etw. gebräunt, vord. Umschlag mit minim. restauriertem Einriß am Oberrand. Insgesamt schönes Exemplar. – **PROVENIENZ:** Aus dem Besitz des amerikanischen Filmregisseurs John Huston (1906-1987; vgl. The John Huston Collection of books by James Joyce. Sothebys-Auktion 5749, Dez. 1995, Los 324).

LITERATUR: Slocum/Cahoon 17.

First edition of one of the most important and most influential English novels of the 20th century and of major significance for the development of modern literature. 1 of 750 numb. copies on handmade paper. Modern blue morocco, new blue and grey endpapers, spine lettered in gilt, bow design with blue and white inlays and gilt, original front and rear blue paper covers bound in. - Paper evenly slightly browned, upper corner partly unobtrusively bumped, 1 leaf remargined, orig. wrappers slightly browned, front cover with minim. repaired tear in the upper margin. Altogether fine copy from the library of John Huston. ^R

KAUM AUFZUFINDEN

- Gesuchte Luxusausgabe im Ledereinband
- Mit drei zusätzlichen Orig.-Graphiken
- Exemplar aus dem Schiefler-Nachlaß



82 Gustav Schiefler

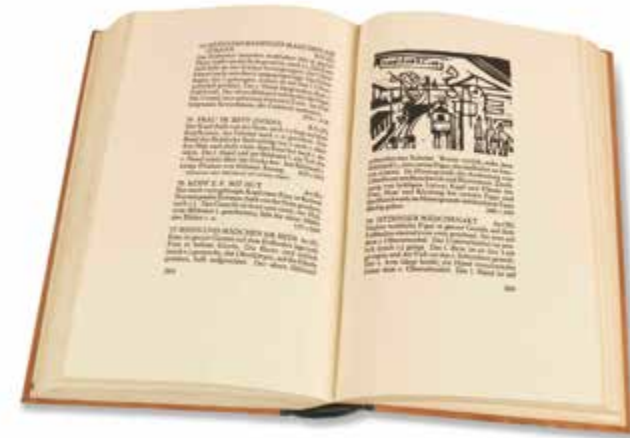
Die Graphik Ernst Ludwig Kirchners bis 1924. Band I bis 1916.
Berlin, Euphorion 1926.

€ 12.000
\$ 13.200

Die Graphik Ernst Ludwig Kirchners bis 1924 von Gustav Schiefler Band I bis 1916



Euphorion Verlag
Berlin-Charlottenburg



„Einer der schönsten Oeuvrekataloge
des deutschen Expressionismus“

(Hans Bolliger)



1 von 70 Exemplaren der sehr seltenen Vorzugsausgabe auf Bütten und in Leder gebunden, im Druckvermerk vom Autor signiert. Diese Ausgabe enthält zusätzlich zu Beginn drei weitere Orig.-Graphiken Kirchners in schönen, klaren Abzügen: *Der Tanz zwischen den Frauen*. (Kaltadelradierung. Dube 289 V), *Nachtdame*. (Lithographie. Dube 420 II) und *Selbstbildnis* (Farbholzschnitt. Dube 550 II). - „1917 trat Gustav Schiefler an Kirchner mit dem Gedanken heran, den ersten Versuch einer Katalogisierung der Druckgraphik machen zu wollen. Innerhalb der darauffolgenden Monate sandte Kirchner an Schiefler in großen Paketen an die tausend Blatt Lithographien, Holzschnitte und Radierungen zur Katalogisierung. Die gesamte Buchausstattung ... und die Auswahl der zahlreichen Reproduktionen erfolgte nach genauen Angaben Kirchners.“ (R. Jentsch)

Diese Vorzugsausgabe ist heute von großer Seltenheit. Eberhard W. Kornfeld beschreibt ein Exemplar im Katalog des Kirchner-Hauses in Davos (Nr. 204); ein weiteres tauchte 1972 im Katalog 144 des Berner Auktionshauses Kornfeld & Klipstein auf (unter Kat.-Nr. 52, dort mit signierten Graphiken). Seitdem ist für uns kein weiteres Exemplar mehr auf dem Markt nachweisbar.

EINBAND: Mittelbrauner Orig.-Lederband mit Farbholzschnitt-Illustration auf Deckeln und Rücken sowie Kopfgoldschnitt. 26 : 17 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 52 (4 farbigen) Orig.-Holzschnitten sowie zahlreichen Tafeln und Abbildungen von Ernst Ludwig Kirchner. – **ZUSTAND:** Sauberes und breitrandiges Exemplar, gedruckt auf Zandersbütten in leicht unterschiedl. Chamoistönen mit Wasserzeichen; die zusätzlich eingebundene Lithographie der Luxusausgabe verso und im Rand etw. fleckig. Der rare Ledereinband etw. berieben, Rücken mit leichten Kratzspuren. – **PROVENIENZ:** Das Exemplar stammt ursprünglich aus dem persönlichen Nachlaß von Gustav Schiefler, vielleicht ist dies der Grund dafür, daß die zusätzlichen Graphiken und der Druckvermerk hier nicht vom Künstler signiert wurden. Aus diesem Nachlaß wanderte es direkt in eine westdeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: Schauer II, 120. - Jentsch 161. - Rifkind Coll. 1484. - Reed 106. - Kornfeld 204. - Dube 139, 157, 175, 212, 217, 232-233. 354. 401, 487, 725, 859, 861 III, 863-899 und 958.

“One of the finest oeuvre catalogs of German Expressionism” (Hans Bolliger). 1 of 70 copies of the very rare de-luxe edition on laid paper and leather-bound, imprint signed by the author. This edition features three additional orig. prints by Kirchner in clean impression. medium brown orig leather with color woodcut illustration on boards and spine and with top edge gilt. With 52 (4 in colors) orig. woodcuts and numerous plates and illustrations by Ernst Ludwig Kirchner. This copy comes from the personal estate of Gustav Schiefler, which may explain why the additional prints and the imprint were not signed by the artist. - Clean and broad-margined copy, printed on Zanders in slightly varying shades of beige, with watermark; the de-luxe edition's additionally bound in lithograph with stains on verso and in margins. Rare leather binding somewhat rubbed, spine with slight scratches.

EINE MEISTERLEISTUNG DER BUCHKUNST

- Eine der wichtigsten Werkmonographien des Expressionismus
- Exemplar der Original-Leinenausgabe mit dem Farbholzschnitt auf dem Einband
- Ungewöhnlich sauberes Exemplar



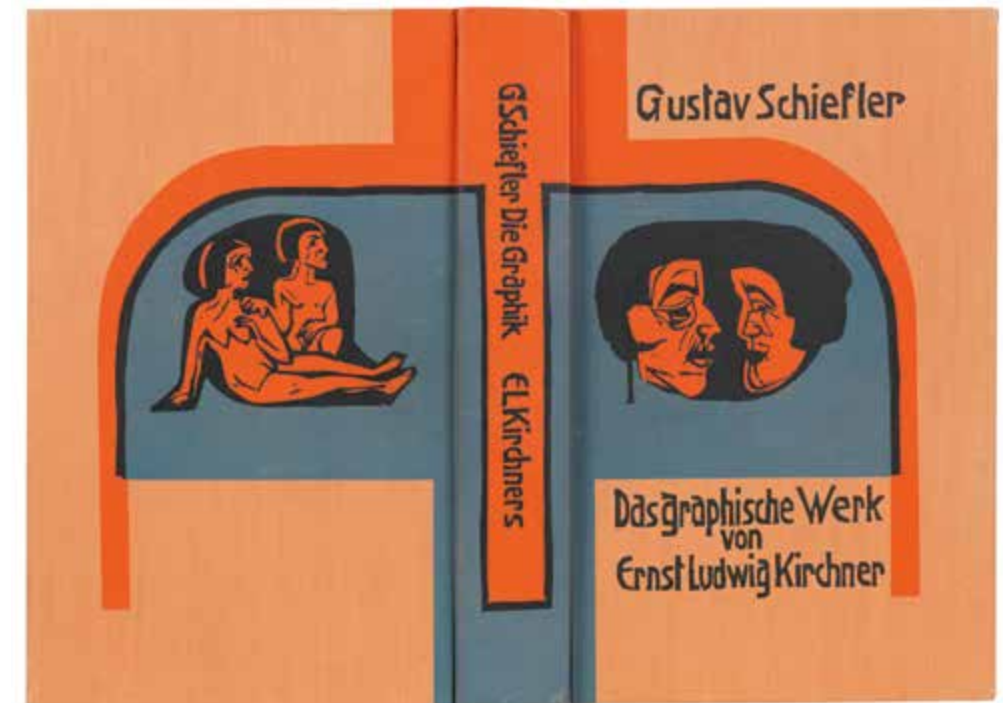
83 Gustav Schiefler

Die Graphik Ernst Ludwig Kirchners. Band II 1917-1927.
Berlin-Charlottenburg, Euphoriön 1931.

€ 5.000
\$ 5.500

„Meisterleistung der deutschen
Buchkunst der zwanziger Jahre“

(Eberhard W. Kornfeld)



1 von 550 Exemplaren, wie oft ohne die Numerierung. - „1917 trat Gustav Schiefler an Kirchner mit dem Gedanken heran, den ersten Versuch einer Katalogisierung der Druckgraphik machen zu wollen. Innerhalb der darauffolgenden Monate sandte Kirchner an Schiefler in großen Paketen an die tausend Blatt Lithographien, Holzschnitte und Radierungen zur Katalogisierung. Die gesamte Buchausstattung ... und die Auswahl der zahlreichen Reproduktionen erfolgte nach genauen Angaben Kirchners. Jedoch nur ein kleiner Teil der Auflage erschien mit dem dafür vorgesehenen Farbholzschnitt auf den Einbänden. Vor allem Bd. II, dessen Restauflage nach 1937 auf Anordnung der Nazis eingestampft wurde, ist nur äußerst selten mit dem Original-Einband, wie er hier z. B. vorliegt, aufzufinden.“ (R. Jentsch)

EINBAND: Orig.-Leinenband mit mehrfarb. Orig.-Holzschnitt auf Deckeln und Rücken. 26 : 16,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 61 Orig.-Holzschnitten (6 farbig) sowie zahlreichen Tafeln und Abbildungen von E. L. Kirchner. – **ZUSTAND:** Farbfrisches und wohlhaltendes, ungewöhnlich sauberes Exemplar. – **PROVENIENZ:** Aus dem Nachlaß von G. Schiefler; anschließend westdeutsche Privatsammlung.

LITERATUR: Schauer II, 120. - Jentsch 161. - Rifkind Coll. 1484. - Reed 106. - Kornfeld 205. - Dube 549, 558, 591, 748 II, 810, 822-823, 826, 830, 859 und 902-952.

Second volume of the famous expressionist catalog raisonné. 1 of 550 copies, as often without numbering. Orig. cloth binding with orig. color woodcut on boards and spines. 26 : 16.5 cm. With 61 orig. woodcuts (6 in colors) and many plates and illustrations by E. L. Kirchner. - Fresh, well-preserved and clean copy.

- Rilke berichtet von seinem Aufenthalt im Spätsommer 1917 bei Hertha Koenig auf Gut Böckel
- Der Dichter erholt sich von der kriegsbedingten Unrast in München



84 Rainer Maria Rilke

2 eigenhändige Briefe mit Unterschrift und 1 Porträtfotografie.
Gut Böckel (Bieren), 22. August und 27. September 1917. 7 1/2 S.
19 : 14 cm und 21 : 16,5 cm. - Beiliegend 2 eigenh. Umschläge.

€ 4.000

\$ 4.400

In seinen beiden Briefen an die junge Hanna Heidsiek aus Preussisch-Oldendorf, die während Rilkes Aufenthalt Ende Juli bis Anfang Oktober zu den Besuchern auf Gut Böckel gehörte, schildert der Dichter eine beschauliche ländliche Idylle, „eine wunderbare Gleichmäßigkeit, die die Tage am meisten ausfüllte und bereicherte“, die einen eindrücklichen Kontrast zur vom Krieg gezeichneten Großstadt München bildete, und die nur durch wenige Vorkommnisse (u. a. ein dreiwöchiger Aufenthalt der Konzertsängerin Augusta Hermann) unterbrochen wird; Rilke verbringt die Zeit neben ausführlicher Korrespondenz mit Freunden und Familie (er verfaßt in den zwei Monaten ca. 50 Briefe) mit schriftstellerischen Arbeiten (Wiederaufnahme der Augustinus-Übersetzung), Ausflügen und zuletzt Reisevorbereitungen. - Rilke hatte im Juli 1917 seine Wohnung in der Villa Alberti in der Keferstraße in München aufgegeben und mußte die nächsten Monate zunächst ohne eigene Adresse überbrücken (langfristig plante er, München ganz zu verlassen). So fand er vom 24. Juli bis 2. Oktober 1917 Zuflucht bei Hertha Koenig (1884-1976) auf ihrem Gut Böckel in Westfalen. Er hatte die Schriftstellerin bereits 1910 beim Verleger S. Fischer kennengelernt, und war ihr seitdem freundschaftlich und als Dichterkollege verbunden. - Das Porträtfoto zeigt eine von mehreren bekannten Aufnahmen von Rilke, die Hertha Koenig während seines Aufenthaltes gemacht hatte, um einen neu erworbenen Fotoapparat auszuprobieren („Rilke setzte sich auf einen großen Stein und blinzelte geduldig in die Sonne“, zit. nach: H. Koenig, *Erinnerungen an Rilke. Rilkes Mutter*, hrsg. von J. W. Storck, Bielefeld 2002, S. 65f.).

2 autographed and signed letters by Rainer Maria Rilke, and 1 portrait photography. Together 7 1/2 pages. - 2 autographed envelopes included. In his two letters to the young Hanna Heidsiek Rilke describes the rural idyl he experienced during a summer stay in Westphalia in contrast to the big city Munich in the aftermath of World War I.

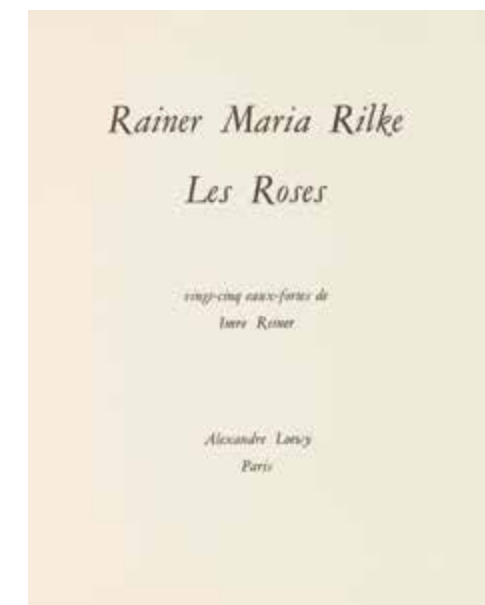
„GEGEN WEN, ROSE?“

- Rilkes berühmter Rosen-Zyklus
- Unikales Exemplar der Luxusedition
- Mit signierten Radierungen und Originalzeichnungen von Imre Reiner



„Einzelausgabe – durch ihre Vollkommenheit und Schönheit ausgezeichnet“

(Paul Obermüller)



85 Rainer Maria Rilke

Les Roses.
Paris, A. Loewy 1959.

€ 2.000
\$ 2.200

Wunderschöner breitrandiger Druck auf kräftigem Bütten. - 1 von 20 römisch nummerierten Künstlerexemplaren, wie die Vorzugsausgabe mit zwei durchgängig signierten Extrasuiten der Graphiken, davon eine in Schwarz auf Japanbütten und eine weitere in Rot auf Hosho-Papier. - Darüberhinaus einzigartiges und getrüffeltes Luxusexemplar der Publikation, vermutlich aus dem Nachlass des Künstlers: zusätzlich eingebunden wurden hier 6 signierte Originalzeichnungen von Imre Reiner (Aquarell, Mischtechnik oder Tusche), datiert 1958 und 1959. Jede Radierung mit einem Textblatt mit dem Titel und dem Rilke-Gedicht. Reiners Graphiken entstanden zu den meist eher kurzen und sehr klingvollen Gedichten von Rilkes berühmtem Rosen-Zyklus. Geschrieben im September 1924 ist dies die geschlossenste Gedichtsammlung aus der ersten Hauptphase von Rilkes französischer Lyrik.

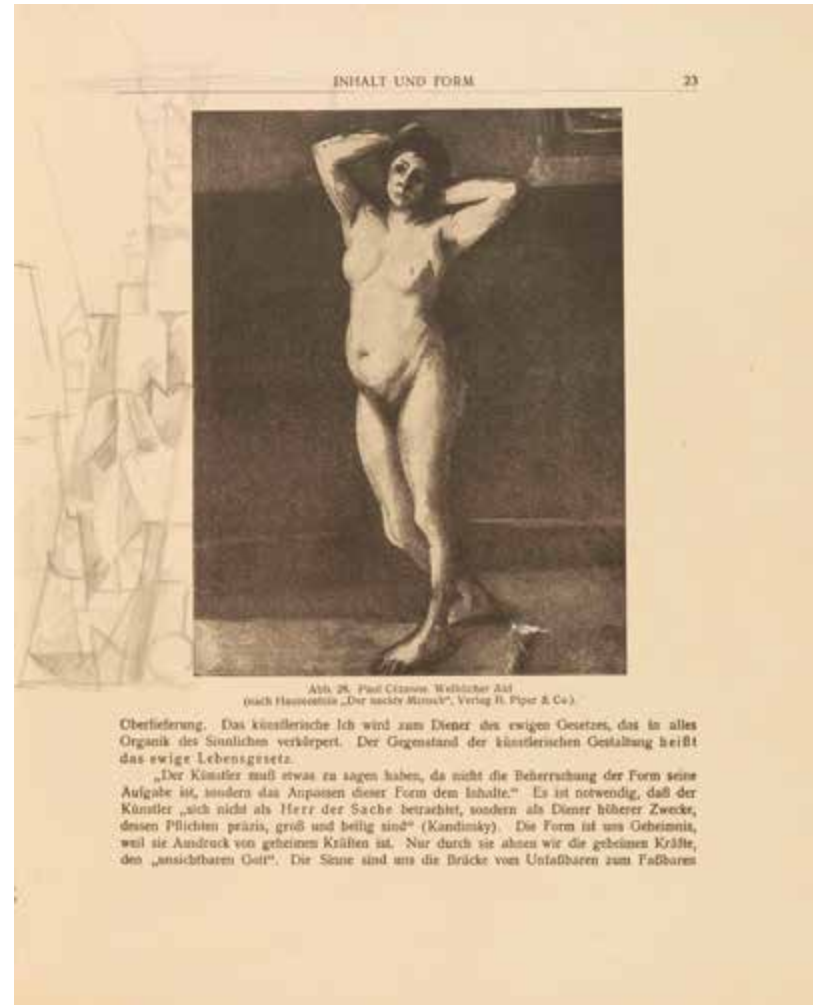
EINBAND: 2 handgebundene, weiße Orig.-Einbände (Schweinsleder bzw. Halbschweinsleder), zusammen in Halbschweinsleder-Kassette. 32 : 26,5 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit 25 blattgroßen, signierten Orig.-Radierungen von Imre Reiner. - **ZUSTAND:** Schönes Exemplar. - **PROVENIENZ:** Hessische Privatsammlung.

LITERATUR: Monod 9734. - Tiessen II, 37, 19. - Slg. von Mises 112 Anm. - Vgl. auch die Untersuchung von Frank Hieronymus zu Imre Reiners Graphik und Illustration, in: Philobiblon Jg. 31/2 (Juni 1987) S. 93.

Rilke's famous rose cycle in a unique copy from the de-luxe edition with signed etchings and original drawings by Imre Reiner. Marvelous broad-margined print on strong laid paper. - 1 of 20 Roman numbered artist copies, 2 hand-bound orig. white bindings (pigskin and half pigskin), together in half pigskin case. With 25 full-page signed orig. etchings by Imre Reiner. Fine copy.

UNMITTELBARE INSPIRATION

- Wunderbare Rand-Skizzen in einem Buch über die Moderne Kunst



86 Alberto Giacometti

4 Originalzeichnungen. In Bleistift.

Um 1930.

€ 5.000

\$ 5.500



Die wohl zu Übungszwecken entstandenen Zeichnungen finden sich in der reich bebilderten Monographie *Einführung in die moderne Kunst* von Fritz Burger, erschienen Berlin 1917. Neben Abbildungen von Matisse, Picasso, Cézanne und Hildebrand (S. 21, 23, 29 und 123) skizziert Giacometti einzelne Figuren und Bildelemente oder die Umriss der Gesamtkomposition.

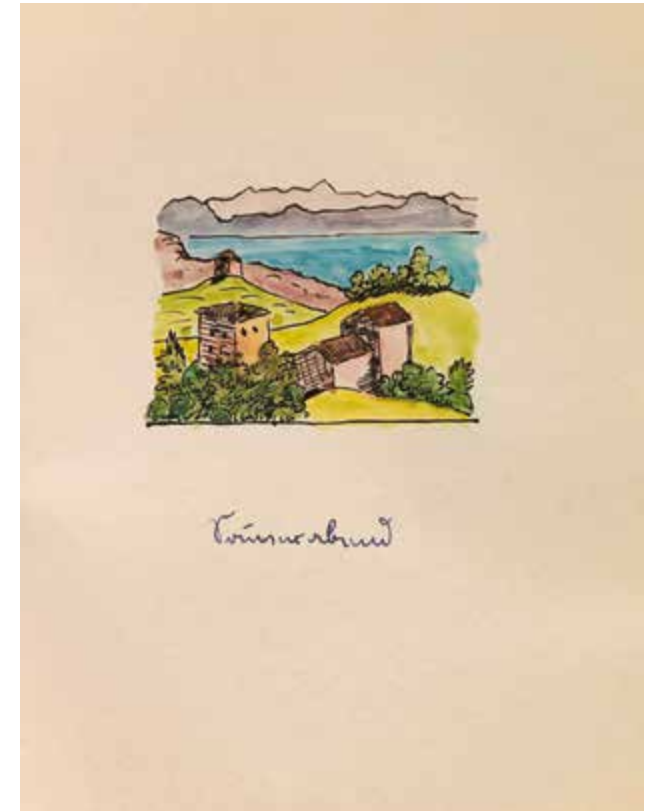
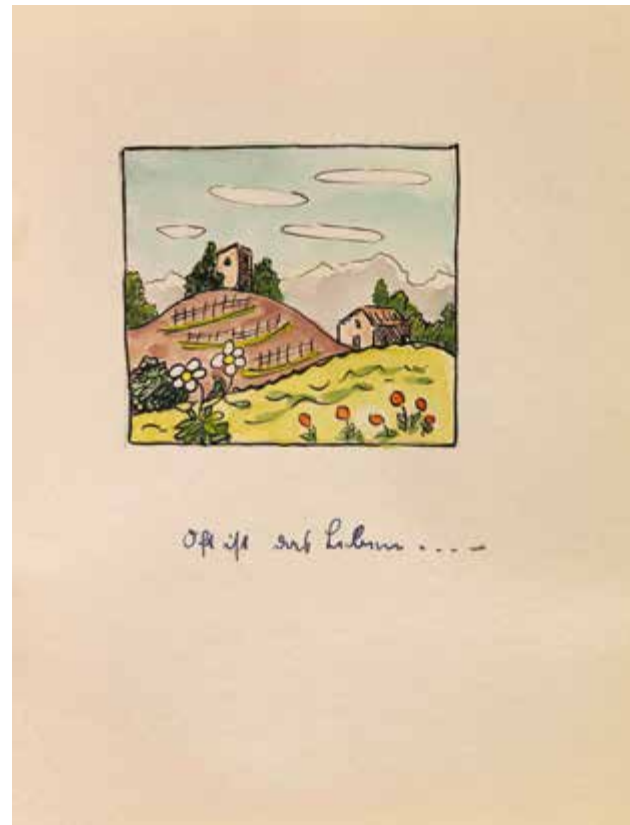
Giacometti zeichnete sehr häufig in Büchern, die in der Bibliothek seines Vates in Stampa oder in seiner eigenen Bibliothek in Paris aufbewahrt wurden. - Mit Echtheitszertifikat von Bruno Giacometti, dem Bruder des Künstlers.

EINBAND: Orig.-Halbleinenband mit Goldprägung. In Halbleder-Kassette (signiert Renaud Vernier) mit gold- und farbgeprägtem Rückentitel sowie montierter Echtheitsbestätigung auf dem Innendeckel unter Plexiglas. 31 : 25 cm. - **PROVENIENZ:** Hint. flieg. Vorsatzblatt mit radiertem Exlibris Julien Bogousslavsky.

Wonderful sketches from Alberto Giacometti in a book about Modern Art. With a certificate of authenticity issued by Bruno Giacometti, the artist's brother. Orig. half cloth with gilt tooling. In half calf case (signed Renaud Vernier) with gilt- and color tooled title on spine. Certificate mounted on pastedown under plexiglass. Rear flying endpaper with Julien Bogousslavsky's etched bookplate. R

EIGENHÄNDIGES GEDICHTMANUSKRIFT

- Sehr schöne Gedichtfolge von der Hand des Dichters
- Mit 7 Original-Aquarellen von hohem ästhetischen Reiz



87 Hermann Hesse

Sechs Gedichte.

Eigenhändiges Gedichtmanuskript mit aquarellierten Orig.-Federzeichnungen und eigenhändiger Widmung mit Unterschrift. Chantarella (bei St. Moritz), Februar 1932.

€ 8.000
\$ 8.800



Individuell gestaltete Folge von 6 Aquarellen über Tuschfederzeichnungen mit eigenhändigen Gedichten, Titel mit aquarellierter Bordüre und eigenem Widmungsblatt: „Geschrieben für Frau Ida Maria Fuld - Chantarella, Februar 1932 - H. Hesse“. Enthalten sind die Gedichte: *Oft ist das Leben - Keine Rast - Sommerabend - Die Flamme - Verwelkende Rosen - Rast auf einer Ski-Tour*.

Ida Maria Fuld, geb. Felsmann (1884-1975), Ehefrau des jüdischen Industriellen und Kunstmäzens Harry Fuld (1879-1932). Dessen berühmte Kunstsammlung wurde 1941 von den Nazi-Behörden beschlagnahmt und gehört zu den spektakuläreren Fällen von Raubkunst. Das vorliegende Manuskript ist nach Auskunft der rechtmäßigen Erben nicht Bestandteil dieser Sammlung.

Auf Einladung seines Freundes Joseph Englert war Hesse mit Ehefrau Ninon Anfang 1932 zu einem Skiurlaub im Hotel *Chantarella* bei St. Moritz, wo es auch zu einer Begegnung mit Thomas Mann kam.

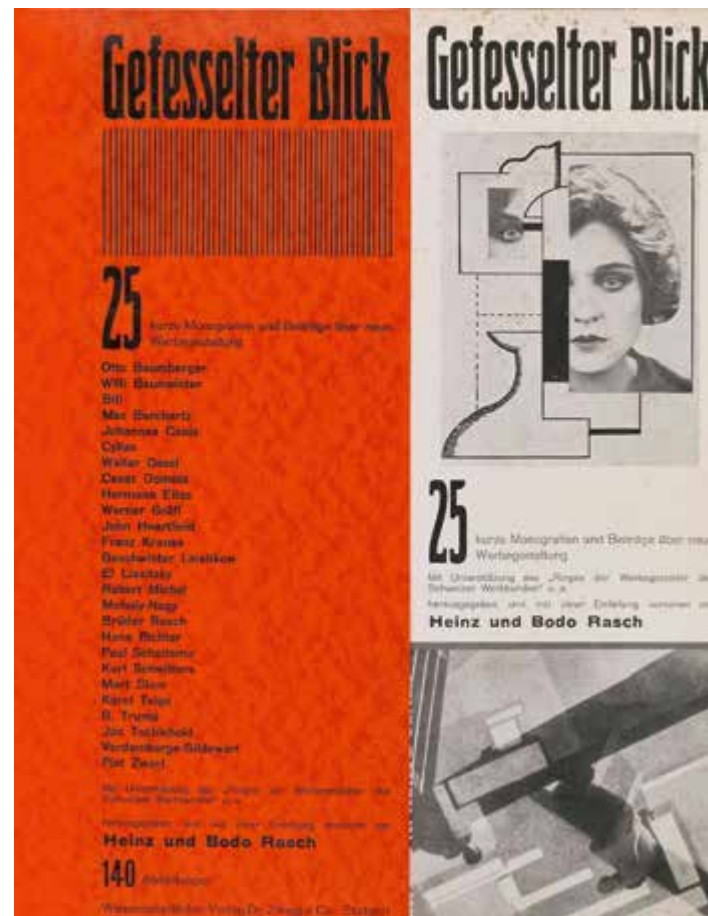
EINBAND: Pergamentumschlag mit handschriftlichem Deckeltitel, in Pergamentmappe mit Einschlaglasche. Blattgröße 20 : 15,5 cm. Auf unbeschnittenem Vellinpapier. – **ZUSTAND:** Sehr gut erhalten.

LITERATUR: Milek V-D 427, 454, 212, 426, 380, 15 (für die Gedichte).

Original manuscript of 6 poems and 7 beautiful watercolor ink drawings (among them 1 title) and handwritten dedication to Ida Maria Fuld with signature by H. Hesse. Bound in vellum wrappers, in vellum portfolio. Sheet size 20 : 15,5 cm. On wove paper. - Very fine manuscript.

MEILENSTEIN DER WERBEKUNST

- Ein Meisterwerk des Werbedesigns
- Die beeindruckendste Sammlung zur progressiven, internationalen Werbegestaltung am Ende der 20er Jahre



88 Gefesselter Blick

25 kurze Monografien und Beiträge über neue Werbegestaltung.
Stuttgart, Zaugg & Co. (1930).

€ 7.500
\$ 8.250



„Eine der hervorragendsten Publikationen über Werbegestaltung“

(Hans Bolliger)

Mit Unterstützung des „Rings der Werbegestalter des Schweizer Werkbundes“ u. a. herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Heinz und Bodo Rasch. - Die seltenere Originalausgabe der berühmten Publikation, typographisch herausragend gestaltet und tlw. in Rot und Schwarz gedruckt. Die Monographie enthält 26 (und nicht wie auf dem Titel angegeben 25) kurze biographische Texte über die besten und innovativsten Werbegestalter und Typographen der späten zwanziger Jahre, darunter Beiträge und Abbildungen von W. Baumeister, M. Bill, M. Burchartz, W. Dixel, C. Domela, W. Gräff, J. Heartfield, El Lissitzky, L. Moholy-Nagy, H. Richter, K. Schwitters, J. Tschichold u. a.

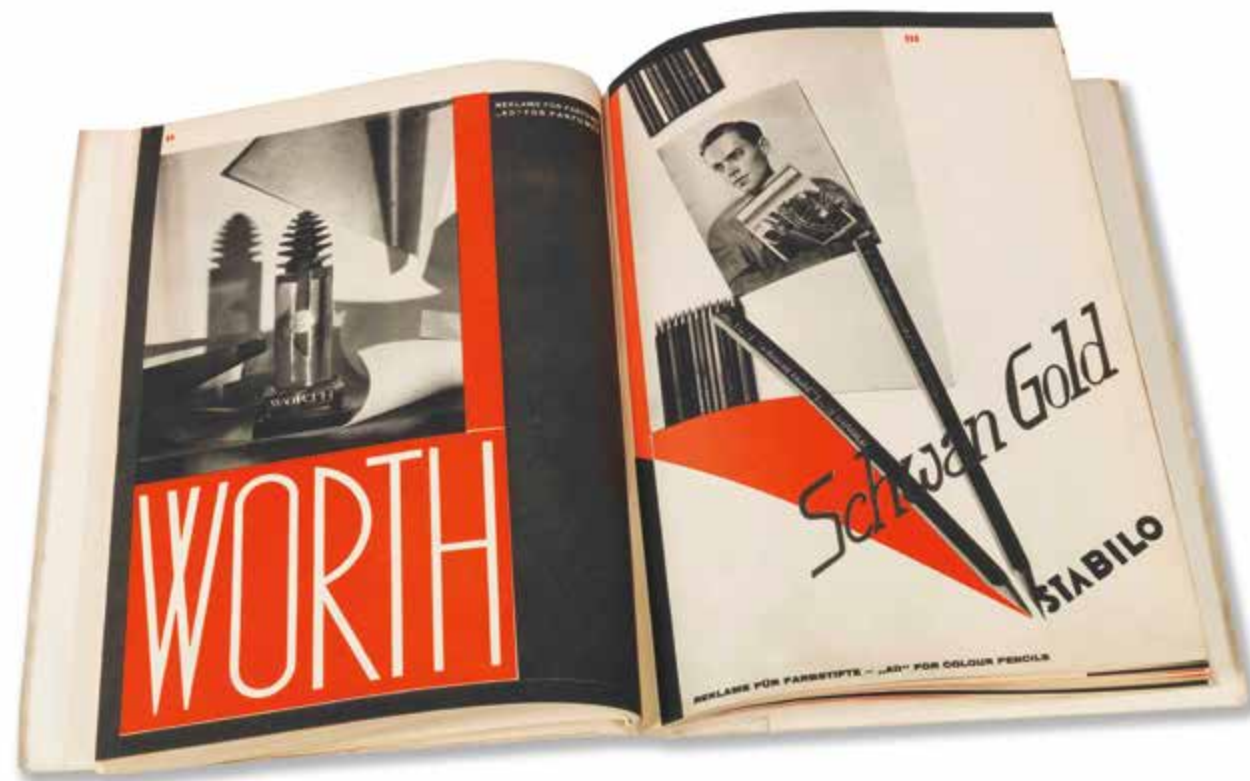
EINBAND: Orig.-Halbleinenband mit Vorderdeckel aus Zelluloid. 26,5 : 21,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 140 Abbildungen. – **ZUSTAND:** Tlw. gering stockfl., hint. Vorsatz und vord. Falz erneuert. Insgesamt gutes, sauberes und wohlerhaltenes Exemplar. – **PROVENIENZ:** Aus der Bibliothek des Schweizer Designers Josef Müller-Brockmann, mit eigh. Widmungseintrag an seine Frau Shizuko Yoshikawa auf dem Titelblatt.

LITERATUR: Heidtmann 8618. - Dok.-Bibl. VI, 91. - Blickfang S. 297. - Heiting/Jaeger S. 38. - Die Lesbarkeit der Kunst. Katalog Berlin 1999. Nr. 40.

First edition. - This is the very rare first edition of the milestone of advertising design, in excellent typographic make, printed in red and black. With 140 illustrations. Orig. cloth with celluloid front board. 26,5 : 21,5 cm. - Partly slightly foxed, endpaper and front inner join renewed. Overall fine and well-preserved copy of "one of the most outstanding publications on advertising design." (H. Bolliger) ^R

FUNKTIONELLE WERBUNG

- Eines der ersten Werke über die Fotomontage in der Werbung
- Einzige Ausgabe



„Hervorragende Monographie für funktionelle Werbung. Die traditionelle gezeichnete Werbung wird hier durch Photographie und Typographie ersetzt“

(Hans Bolliger)



89 József Pécsi

Photo und Publizität. - Photo and Advertising.
Berlin, J. Singer 1930.

€ 2.500
\$ 2.750

Der typographisch hervorragend gestaltete, legendäre Fotoband illustriert Werbebeispiele für verschiedenste Produkte wie Parfüm, Mundwasser, Zigarettenpapier, Fotokamera, Schreibmaschinen, Füllfeder, Radioapparate, Autolampen, Radioröhren etc. In seinem Vorwort „Photographische Reklame“ behandelt Pécsi eingehend das wichtige Zusammenspiel zwischen Fotografie und Typografie. „Den Kern der Arbeit liefert stets der Photograph, sein Beitrag ist die eigentliche Quelle der vom Ganzen ausgehenden Anziehung, doch fast ist ihm der Typograph an Bedeutung für die gemeinsame Sache gleich geworden dank den unendlichen Variierungsmöglichkeiten, über die er verfügt in verschieden geformten Lettern, fertigem dekorativen Beiwerk, in Farben und Arrangement“ (S. 7).

EINBAND: Orig.-Karton mit fotografischer Illustration auf dem Vorderdeckel. 29, 5 : 22 cm. – **ILLUSTRATION:** 136 Tafelseiten, Text und Tafeln als Blockbuch. – **KOLLA-TION:** 15 S., 1 Bl. – **ZUSTAND:** Papierbedingt leicht gebräunt. Einband etwas berieben und leicht bestoßen, Rücken mit geklebten Einrissen, letztes weißes Blatt und Rückendeckel unten mit kl. Einriß, insgesamt gutes Exemplar.

LITERATUR: Dok. Bibl. V, 141: „Hervorragende gestaltete Monographie“. - Bolliger IX, 1031. - Nicht bei Godfrey.

“Excellent monograph on functional advertising“ (H. Bolliger). First edition of one of the first works on photomontage in advertising. Orig. boards with photographic illustration on front board. 136 plates, text and plates as book block. - Slightly browned owing to paper quality. Binding somewhat rubbed and slightly scuffed, spine with glued splits, last blank leaf and bottom of rear board with small split, all in all fine copy. ^R

SELTENE AVANTGARDE

- Eine der wichtigsten Publikationen der ungarischen Avantgarde
- Komplette Folge aller 5 Hefte
- Ungemein selten



90 Dokumentum

Művészeti es társadalmi beszámoló – Berichte über Leben und Kunst – Bilan de la vie et artistique.

Hrsg. von Lajos Kassak. Nr. 1-5 (alles).
Budapest, Dezember 1926 - Mai 1927.

€ 5,000
\$ 5,500

Die Publikation wurde von Kassak 1926 gegründet, mußte jedoch schon nach 5 Nummern ihr Erscheinen einstellen. Mit Beiträgen von Walter Benjamin, Laszlo Moholy-Nagy, Jan Tschichold, Nemeth Andor, Bela Szeke-ly, Agoston Erg, Kalman Danziger, Robert Reiter, György Gerö u. a. Am Ende von Heft 2 eine Verlagsanzeige für die ersten 10 Bauhausbücher. - „Wir er-suchen diejenigen, die am Dokumentum Interesse nehmen, unsere Arbeit zu fördern, indem sie uns Berichte, statistische Ausweise, Pläne u. Fotogra-fien aus dem socialen und künstlerischen Leben zur Verfügung stellen.“ (Untertitel)

EINBAND: 5 Hefte mit illustrierter Orig.-Broschur. 24,5 : 17 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit zahlreichen Abbildungen. – **ZUSTAND:** Umschläge leicht lädiert und fleckig, 2 Hefte mit Namenszug auf dem Umschlag. – **PROVENIENZ:** Schweizer Privatsammlung.

LITERATUR: Nicht in den einschlägigen Bibliographien. - Vgl. die Abhandlung von Judit Karafiath: „Dokumentum“. Revue de Kassak, in: *Communications* 79 (2006), S. 141ff.

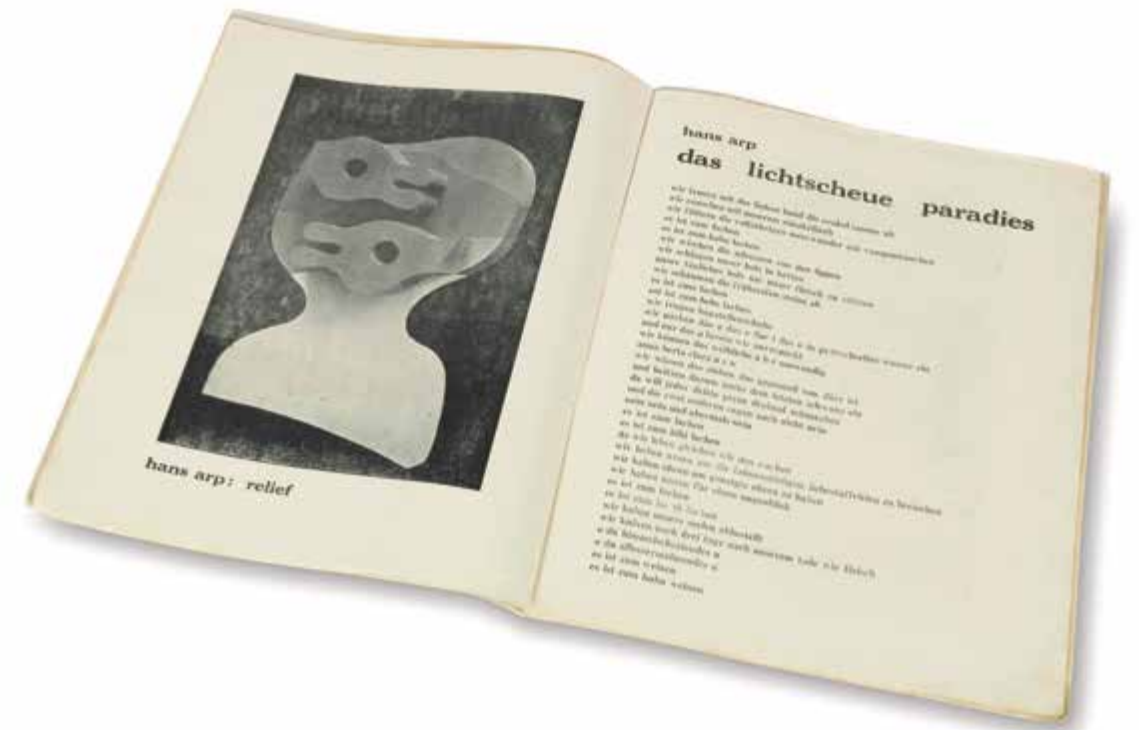
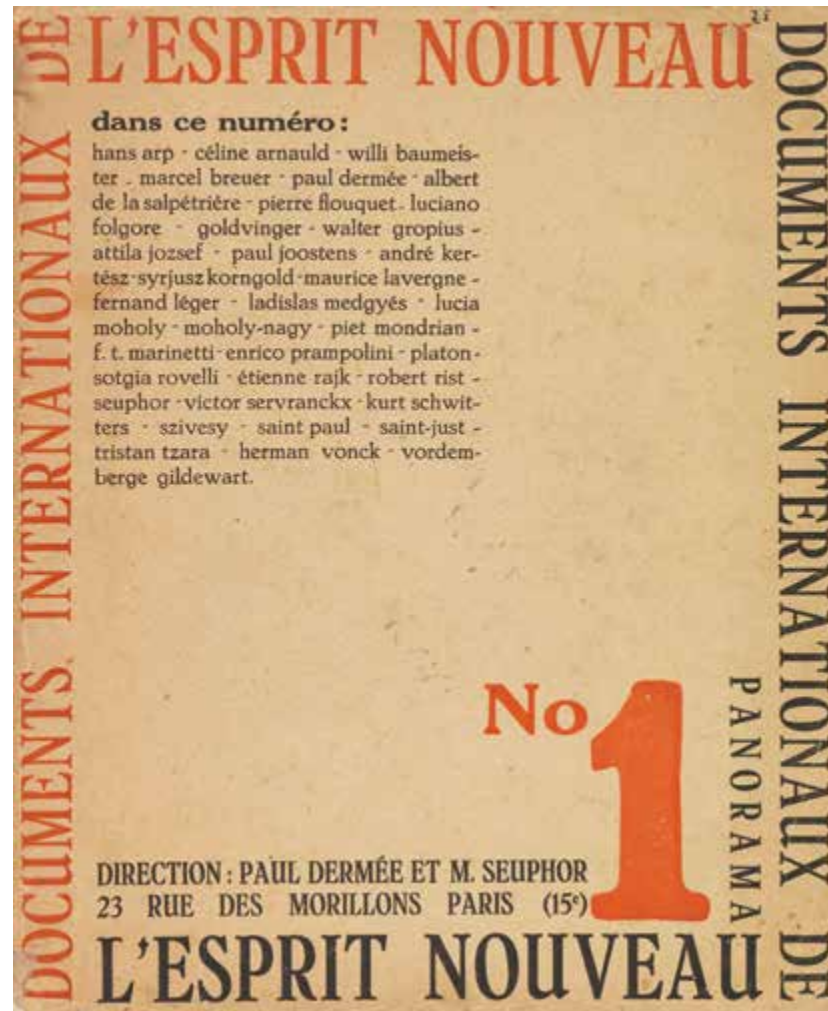
Complete series of 5 issues of the scarce Hungarian avant-garde magazine. Illustrated orig. wrappers. With many illustrations. - Wrappers used and slightly stained. ^R

L'ESPRIT NOUVEAU

- Die einzige Nummer der bedeutenden Avantgarde-Publikation
- Mit hervorragender typographischer Gestaltung

„Ein Bild ist gut, wenn es bedeutender ist, als die leere Leinwand“

(Willy Baumeister in seinem Text für diese Zeitschrift)



91 Documents internationaux de l'esprit nouveau

No. 1 (alles Erschienene). Direction: P. Dermée et M. Seuphor.
Paris (1927).

€ 1.000
\$ 1.100

Typographisch hervorragend gestaltete, avantgardistische Zeitschrift. Nur in dieser hier vorliegenden Nr. 1 erschienen, ausgesprochen selten. - Die Publikation enthält kurze Abhandlungen von H. Arp (*Das lichtscheue Paradies*), K. Schwitters (*Stil oder Gestaltung*), F. T. Marinetti (*le mesurage futuriste*) und W. Baumeister (*Farben im Raum*) sowie Texte von P. Dermée, L. Folgore, W. Gropius, P. Joostens, Tr. Tzara, M. Seuphor u. a. Von Schwitters findet sich noch ein zweiter Text in dem Heft - „plastische schreibung: es sol dii schreibung nach möchlichkeit soo plastisch sein, wii die spraaache selbst...“. - Die Abbildungen zeigen Arbeiten von Arp, Baumeister, Flouquet, Breuer, Joostens, Moholy-Nagy, Mondrian und Léger.

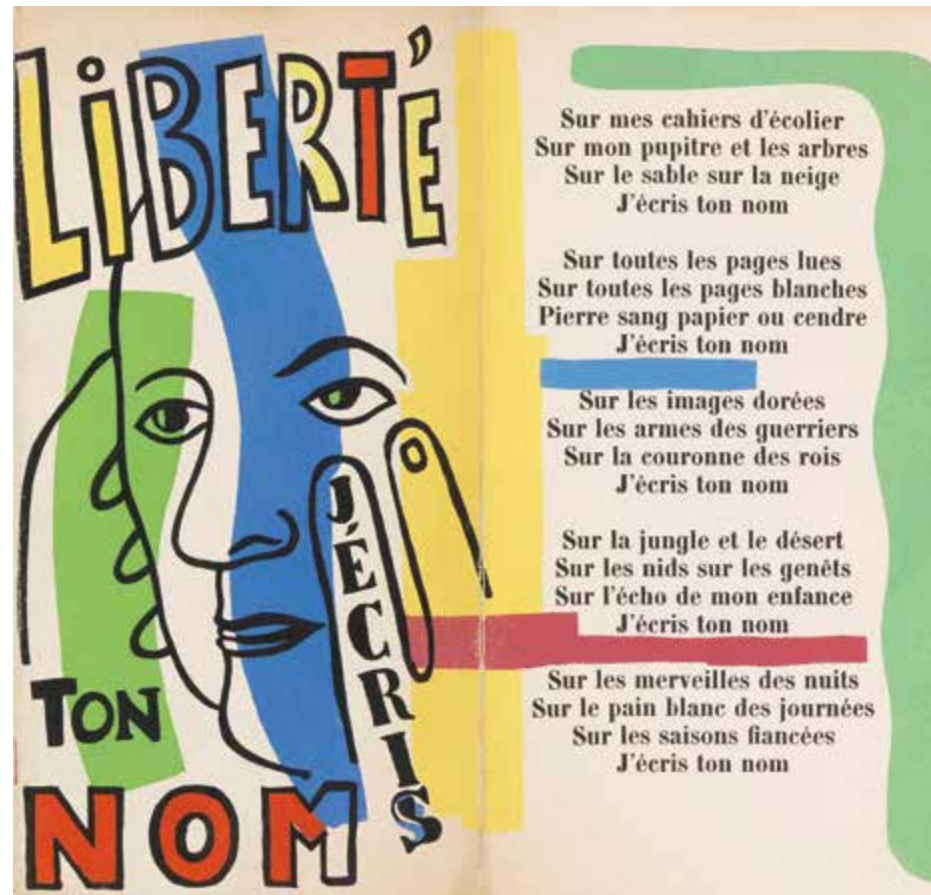
EINBAND: Orig.-Broschur mit Umschlagtitel in Rot und Schwarz. 26,5 : 21,5 cm. - **ILLUSTRATION:** Mit zahlreichen Abbildungen. - **ZUSTAND:** Ränder tlw. leicht schmutzfl., S. 1 mit Schabspur. Broschur mit unbedeut. Randläsuren. - **PROVENIENZ:** Schweizer Privatsammlung.

LITERATUR: Verkauf S. 149. - Dok.-Bibl. III, 166. - Nicht bei Ades, Dada Global und Motherwell/Karpel.

The only issue of this important avant-garde magazine. Extremely rare. Orig. wrappers with cover title in red and black. With numerous illustrations. - Margins slightly stained in places, p. 1 with a trace of scrapin. Wrapper with unobtrusive marginal blemishes. R

HOMMAGE AN DIE FREIHEIT

- Die signierte erste Ausgabe
- Einflußreiches Malerbuch
- Ein politisches Statement in Zeiten des Krieges



„Auf die Heiligenbilder –
Auf die Waffen der Krieger –
Auf die Krone der Könige –
Schreib ich deinen Namen“

Erste Ausgabe. - 1 von 200 nummerierten Exemplaren auf kräftigem Richard de Bas Auvergne-Bütten; auf der ersten Seite vom Künstler signiert. Die Pochoirs fertigte Albert Jon an, nach den Entwürfen von F. Léger.

„The long poem was originally titled simply *Liberté*. It was the first poem in the collection *Poésie et vérité* (1942). Eluard wrote it in the summer of 1941 and called it a poem for a special occasion („poème de circonstances“) because it gave expression to the contemporary feeling of hope in the battle for freedom. The poem became exceptionally popular. The word ‚Liberté‘ and the recurring line of verse ‚j'écris ton nom‘ generated so much excitement and enthusiasm that the R.A.F. - the British Air Force - distributed thousands of copies across all of France ...The generously applied colours in Léger's circus-like compositions govern the entire work. In *Liberté, j'écris ton nom*, the colours seem to be celebrating some event. The concertina book is reminiscent of a deluxe brochure that is handed out during a circus parade for freedom. This ‚poème-objet‘ used the pochoir technique for the illustrations. Paul Eluard's face can be recognized on the front, resembling a portrait painted by Léger in 1947.“ (Paul van Capelleveen, im Katalog der Koopman Collection)

EINBAND: Orig.-Leporello im Format ca. 32 : 128 cm. In eigens angefertigter gelber Buchkassette, im Format 34 : 19 cm. – **ILLUSTRATION:** Künstlerische Gestaltung in Pochoirkolorit und Typographie von Fernand Léger. – **ZUSTAND:** Nur stellenw. leicht gebräunt, verso mit Aufhänge-Vorrichtung. Im Falz tlw. geringfügige Bereibungen. Insgesamt schönes, wohlerhaltenes und farbrisches Exemplar des seltenen Malerbuches. – **PROVENIENZ:** Schweizer Privatsammlung.

LITERATUR: Saphire S. 300. - Monod 4214. - Lionel-Marie S. 135. - Voices and Visions (Koopman Coll.) S. 139. - Nicht in der Logan Collection.

First edition. - 1 of 200 numbered copies on strong Richard de Bas Auvergne; first page signed by the artist. Orig. Leporello fold in a custom-built yellow book case. Artistic make in Pochoir and typography from Fernand Léger. From a Swiss private collection. - Slight isolated browning, verso with hanger. With minor rubbings to folding. All in all fine and well-preserved copy of the rare artist's book. R

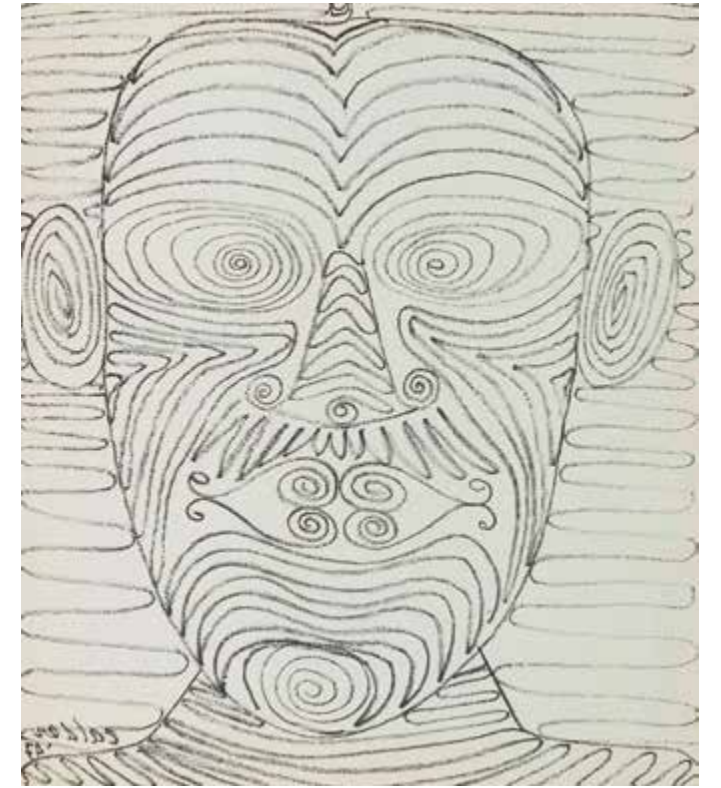
92 Paul Eluard

Liberté j'écris ton nom.
Paris, P. Seghers 1953.

€ 15.000
\$ 16.500

HAPTISCHER SURREALISMUS

- Meilenstein der Buchkunst
- Vorzugsausgabe des bedeutenden Kataloges zum Surrealismus
- Exemplar mit dem seltenen Einbandobjekt von Marcel Duchamp



„Der Katalog ist nicht nur Dokument, sondern im Vorzugsexemplar zugleich visuelles und haptisches Demonstrationsobjekt des Surrealismus“

(Lothar Lang)

Erste Ausgabe des wichtigen Kataloges. 1 von 950 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe mit den 24 Originalgraphiken und dem Einbandobjekt von Marcel Duchamp. Exemplare mit dem Orig.-Objekt aus Schaumgummi auf schwarzem Samt (Darstellung einer weiblichen Brust) sind selten, da bei einem Teil der Auflage das empfindliche Objekt durch eine Fotografie ersetzt wurde. „Für den Einband schuf Duchamp das Objekt *Prière de toucher*: eine weibliche Brust aus Schaumgummi auf schwarzem Samt. Die Normalausgabe des Kataloges bietet lediglich eine Fotografie des Einbandobjektes“ (Lang).

In dem Vorwort zu Werner Bokelbergs Malerbuch-Sammlung bemerkt Herbert Molderings zum Duchamp-Objekt: „Gibt es ein schöneres Symbol für die taktile Dimension der Wissensaneignung durch das Buch, für jene sinnliche Nähe, die in den elektronischen Bibliotheken der Zukunft neutralen Bildschirmdaten Platz machen wird? Die Bibliothek der Zukunft ist die Platonische Höhle, in der alle Bücher der Welt präsent sein werden, aber nur als körperlose Schatten“. - „The Surrealist exhibition in Paris of 1947 has, in retrospect, the character of an historical survey of the movement, marking the return to Paris of those who had led Surrealism before the war in the French capital“ (From Manet to Hockney).

Mit 5 farbigen Orig.-Lithographien von B. Brauner, M. Ernst (Spies/Leppien 24), J. Hérold, W. Lam und J. Miró (Cramer 11), 5 Orig.-Radierungen von H. Bellmer, M. Jean, Y. Tanguy und D. Tanning, 2 Orig.-Holzschnitten von J. Arp, 12 Orig.-Lithographien in Schwarzweiß von A. Calder, E. Donati, D. Hare, Matta, K. Sage, Toyen u. a. Mit wichtigen Textbeiträgen von J. Arp, H. Bellmer, A. Breton, B. Péret u. a.

EINBAND: Illustrierte Orig.-Broschur mit Orig.-Pappdecke und Chemise in Schuber. 24 : 21 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 24 teils farbigen Orig.-Graphiken in verschiedenen Techniken und 1 Orig.-Objekt von M. Duchamp. – **ZUSTAND:** Papierbedingt etw. gebräunt, vord. Umschlag mit 2 minim. Randeinrissen, Samtauflage des Objektes tlw. gelöst. Insgesamt schönes sauberes Exemplar des seltenen Kataloges.

LITERATUR: Monod 110513. - From Manet to Hockney 115. - Lang S. 125ff. - Reynolds Coll. 199. - Dok.-Bibl. IV, 29 und VI, 136. - D'Harnoncourt/McShine S. 324. - Sheringham Aa383.

De-luxe edition of the significant catalogue on surrealism, with 24 orig. prints and 1 orig. multiple by Marcel Duchamp. First edition. Orig. wrapper with orig. boards and chemise in slipcase. 24 : 21 cm. Somewhat browned due to quality of paper, front wrapper with 2 small marginal defects, velvet covering of object loosened in places. - All in all fine clean copy of the rare catalogue.

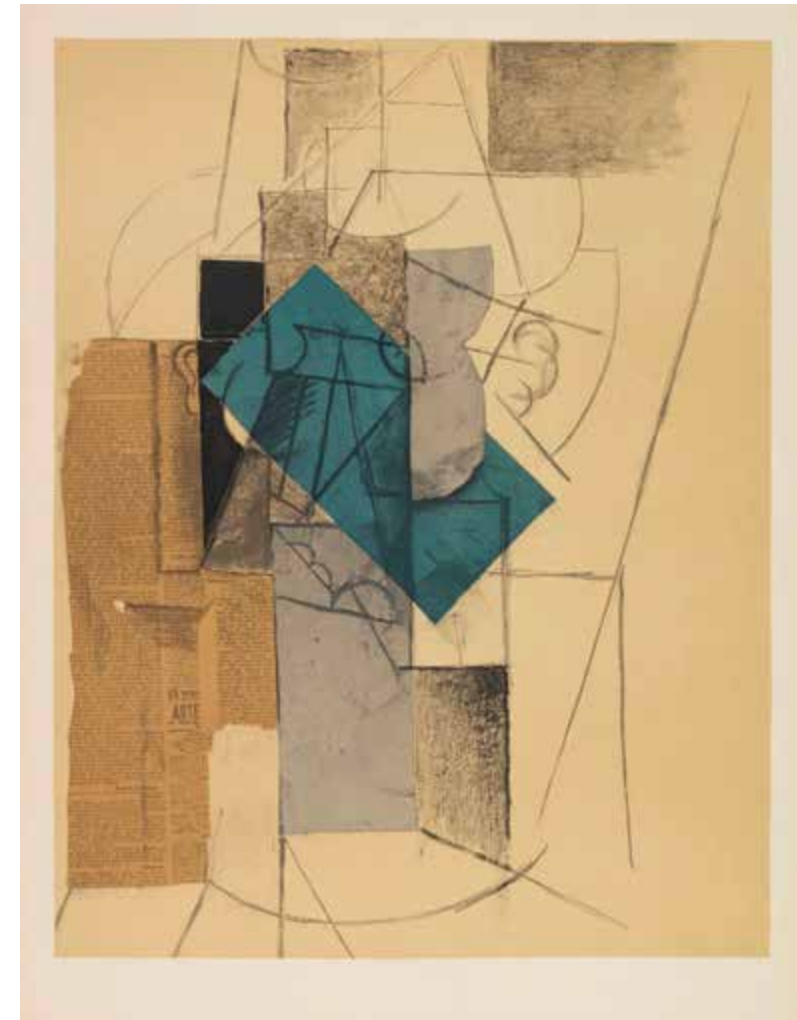
93 Marcel Duchamp & André Breton

Le surréalisme en 1947. Exposition internationale du surréalisme.
Paris, Maeght 1947.

€ 16.000
\$ 17.600

FRÜHE PICASSO-ARBEITEN

- Dokumentation früher Arbeiten von Picasso
- Picassos Collagen im Stil des analytischen Kubismus
- Hervorragender Druck der Lithographien von Mourlot



94 Pablo Picasso

„Papiers Collés“ 1910-1914. Préface de Jean Cassou.
Paris und New York 1966.

€ 3.000
\$ 3.300

1 von 300 nummerierten Exemplaren auf BFK Rives, Druck der Farblithographien von F. Mourlot. „In der umfangreichen Sammlung moderner Kunst von Marie Cuttoli fanden sich zahlreiche Werke Picassos. Die Sammlerin war vor allem in den dreissiger und vierziger Jahren mit ihm befreundet und hatte sich unter anderem intensiv für die Entstehung des Picasso Museums in Antibes eingesetzt. Dem Musée National d'Art Moderne, das damals von Jean Cassou geleitet wurde, stiftete Marie Cuttoli 1966 ihre Sammlung von Collagen. Die Mappe enthält zehn lithographische Abbildungen aus den Jahren 1910 bis 1914, die Jean Cassou in einem Vorwort näher beschreibt ... Für die Titelseite entwarf Picasso am 30. Oktober 1966 eine Art Collage: Auf sandfarbenem Karton befestigte er ein Stück Papier, auf das er ein blaues Gesicht zeichnete.“ (Goepfert-Frank/Goepfert, Kat. Basel)

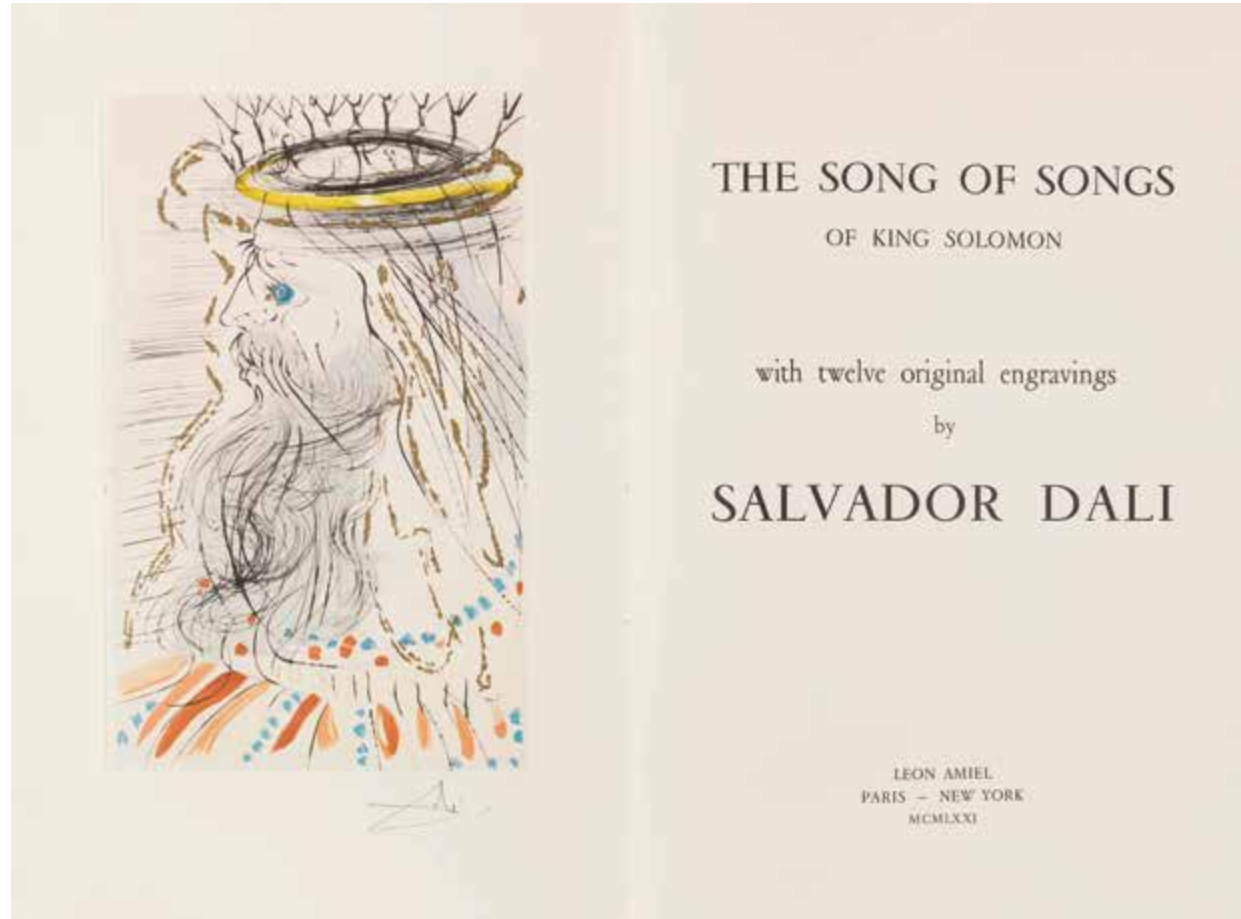
EINBAND: Text und lose Graphiken in Orig.-Leinenmappe. 66,5 : 51 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit collagiertem Titelblatt und 10 Farblithographien. – **ZUSTAND:** Tlw. gebräunt.

LITERATUR: Bloch, Bücher 128. - Cramer 137. - Goepfert-Frank/Goepfert, Kat. Basel 137).

1 of 300 numbered copies on BFK Rives. With 10 lithographs in colour after Picasso. Orig. half cloth portfolio. - Partly browned. ^R

SCHWERELOS

- Dalís berühmte Illustrationen zum „Hohen Lied“
- Aufwendig gedruckte Orig.-Radierungen mit Pochoirkolorit und Goldauflage



95 Salvador Dalí

The Song of Songs of King Solomon.
Paris und New York, L. Amiel 1971.

€ 8.000
\$ 8.800

1 von 250 nummerierten Exemplaren auf Velin d'Arches. Alle Blätter unten links mit dem Trockenstempel des Herausgebers „L.A.“ (Léon Amiel). „Dalí ist es mit diesem Zyklus gelungen, die schwerelose Musikalität, den eminent lyrischen Tonfall zu finden, der dem alttestamentlichen Text eigen ist, ohne die für sein Kunstschaffen typischen Verfremdungstechniken außer Acht zu lassen.“ (Wünsche/Tuchel)

EINBAND: Lose Lagen in Orig.-Halbleder-Decke, in Schuber mit Bronzeplakette. 58 : 39,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 12 signierten Orig.-Radierungen mit Pochoirkolorit und Goldauflage von Salvador Dalí. – **ZUSTAND:** Vortitel leicht stockfl., Decke- und Schuberanten lädiert. Die Graphiken in guten, sauberen Abzügen.

LITERATUR: Michler/Löpsinger 468-479. - Field 71-17. - Wünsche/Tuchel Nr. 13.

Dalí's famous illustrations for the „Song of Songs“. Loose layers in orig. half calf boards, in slipcase with bronze plate. With 12 signed orig. etchings with pochoir and gilt coating. - Half title slightly stained, edges slightly blemished. Prints in good and clean impression. ^R

DIE LUXUSAUSGABE A

- Dalí's Hommage an Sigmund Freud
- Außergewöhnlich und aufwendig publiziert
- Druck der Orig.-Graphiken auf Schafleder



96 Salvador Dalí

Dix estampes originales en couleurs ... sur le thème Moïse et le Monothéisme (par S. Freud).

Traduit en Français par A. Berman.

Paris und Nizza, Edition Art & Valeur 1974.

€ 12.000

\$ 13.200



1 von 250 nummerierten Exemplaren der Ausgabe A, im Druckvermerk vom Künstler signiert. - Ungewöhnlich aufwendige Publikation, als Hommage an Sigmund Freud erschienen. Für die graphische Umsetzung der Lithographien mit eingefügtem Stich gravierte Dalí mit einem Diamantgriffel in massive Goldtafeln. Als Druckträger wurde helles Schafleder verwendet. Der plastisch geprägte Buchdeckel nach Michelangelos berühmter, für das Grab Julius II. geschaffener Moses-Skulptur zeigt diese – durch drei vertiefte Linien eingefasst und halbiert – vor einem riesigen Auge.

„1974 und 1976 erscheinen bei Art & Valeur zwei große Editionen mit Graphiken Dalís: *Moïse et le monothéisme* von Sigmund Freud sowie *Alchimie des philosophes* mit einer Sammlung von alchemistischen Texten aus 15 Jahrhunderten. Dalís Interesse für das erste Thema gründet nicht nur auf dem psychoanalytischen Text, sondern auch auf eine sehr persönliche Erinnerung an seinen Vater: „Er hatte bei aller Strenge dennoch etwas Rührendes an sich. Seine Unruhe verirrt sich an einem Tick. Er nahm eine Haarsträhne zwischen Daumen und Zeigefinger und zwirbelte sie zu einer Spirale, die an der Seite des Kopfes wie ein Horn in die Höhe stand, und mit seiner gefurchten Stirn und seiner majestätischen Haltung wurde er dann zum erleuchteten, mit göttlicher Autorität ausgestatteten Moses.“ (Michler/L. I, 23).

EINBAND: Lose Lagen und Graphiken jeweils in weinroten Halblederdecken mit Plexiglasdeckeln, zusammen in weinroter Orig.-Wildlederkassette über Holzdeckeln. Vorderdeckel aus geprägtem Eisenblech mit Moses-Darstellung (nach Michelangelo). 68 : 52 cm, Kassette im Format 70 : 57,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 10 signierten farbigen Orig.-Graphiken (Radierungen über Lithographien, auf Schafleder gedruckt) sowie 1 Holzschnitt von S. Dalí.

LITERATUR: Field 75-2. - Michler/Löpsinger 723-32 a (von c). - Monod 5027.

1 of 250 numb. copies of the edition A of this unusually lavishly made publication, released as a homage to Sigmund Freud. Dalí engraved massive gold plates with a diamond stylus to make the lithographs. With 10 signed orig. etchings in colors over lithographs in colors on sheepskin as well as 1 woodcut from S. Dalí. Loose sheets and prints, each in claret half buckskin covers with plexiglass lids, together in claret orig. buckskin case over wooden boards, front board made of embossed sheet metal with Moses depiction (after Michelangelo).^R

DAS SCHÖNE

- 1 von 60 signierten Exemplaren
- Luxusausgabe in Maroquin



97 Werner Heisenberg

**Die Bedeutung des Schönen in der exakten Naturwissenschaft.
The meaning of beauty in exact natural science.**

Stuttgart, Belser-Pressse 1971.

€ 1.800
\$ 1.980



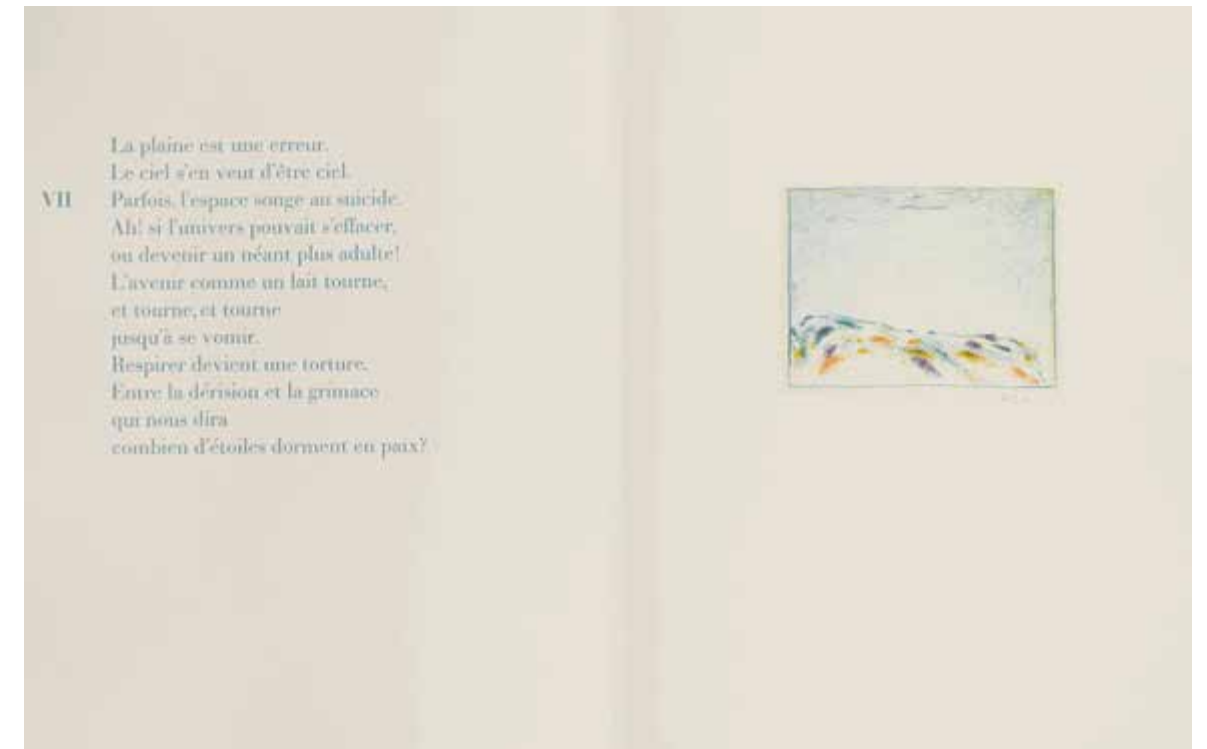
7. Druck der Belser Presse. - 1 von 60 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe, im Druckvermerk vom Künstler signiert sowie mit der signierten Suite der Lithographien. Druck der Graphiken bei P. Chave, Vence. - Werner Heisenberg hielt diesen Festvortrag zur öffentlichen Jahressitzung der Bayerischen Akademie der schönen Künste am 9. Juli 1970.

EINBAND: Leuchtend blauer Orig.-Maroquinband mit goldgeprägtem Rückentitel sowie Orig.-Leinenmappe, zus. in Orig.-Kassette. 39 : 29,5 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 3 Orig.-Farblithographien von Max Ernst sowie 1 signierten Suite der Graphiken auf Japan. – **ZUSTAND:** Vereinzelt im Rand geringf. gebräunt, Einband im Rand minimal angestaubt.

LITERATUR: Spies/Leppien 198 B. - Brusberg 172. - Tiessen IV, 4, 37. - Spindler 64, 7. 1 of 60 numb. copies of the de-luxe edition, signed by artist in printer's note. With 3 orig. color lithographs by M. Ernst and 1 signed suite of the prints on Japon. Blue orig. calf with gilt-lettered title and orig. cloth portfolio, together in orig. cloth case. 39 : 29.5 cm. - Very slightly brownish in the outer margins, binding minimal dusty in the margin.

DIE ERDE SINGT

- 1 von 75 Exemplaren
- Seltene Graphikfolge von Zoran Music
- Jedes Gedicht in einer anderen Farbe gedruckt



„La terre chante, et c'est pour la lune, et
c'est pour le vent qui ne sait où il va“

(Aus dem ersten Gedicht)



98 Alain Bosquet

La terre écrit la terre.

Braunschweig, Galerie Schmücking 1966.

€ 1.500

\$ 1.650

1 von 75 nummerierten Exemplaren auf BFK Rives-Bütten. Druck der Graphiken im Atelier Lacourière, Paris. Der Textdruck erfolgte in der Werkstatt der Staatl. Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig durch Paul Mergard. Entgegen dem Druckvermerk nicht zusätzlich im Impressum signiert.

EINBAND: Lose Bogen in grüner Orig.-Leinenkassette mit schwarzgeprägtem Deckel- und Rückentitel. 35 : 27 cm. – **ILLUSTRATION:** Mit 10 signierten Orig.-Aquatinta-Radierungen von Zoran Music. – **ZUSTAND:** Gutes sauberes Exemplar. – **PROVENIENZ:** Hessische Privatsammlung.

LITERATUR: Schmücking 106-115. - Monod 1727. - Nicht bei Jentsch.

From an edition of 75 copies on BFK Rives. Rare series of prints by Zoran Music. Each poem printed in a different color. Loose sheets in green orig. cloth case with black-tooled title on boards and spine. With 10 signed orig. aquatint etchings by Zoran Music. - Fine and clean copy.

- Interessante Keramik-Skulptur eines aufgeschlagenen Buches



99 Jan Voss

Rainy weather. Tonplastik.

Um 1990. 25 x 29 x 24 cm.

Auf dem Buchrücken signiert und betitelt.

€ 1.200

\$ 1.320



Die weißen Buchinnenseiten sind mit Regentropfen gefüllt, während auf dem Vorderdeckel des Buches ein Regenschirm zu erkennen ist. - Der 1936 geborene deutsche Maler und Graphiker Jan Voss lebt seit 1960 in Paris. Er verwendet zahlreiche Materialien und Techniken in seinen Arbeiten. Sein Spektrum reicht von farbintensiven Gemälden und Aquarellen über feine Zeichnungen im Comic-Stil bis zu Relief-Arbeiten aus Holz- und Papier. Seit 1980 arbeitet er auch dreidimensional, indem er seine Werke zerknittert, faltet, zerreißt oder zersägt. Voss schuf auch Holz- und Papier-Reliefs und Aquarelle. Das Thema Buch verarbeitet er erst später, so fertigte er 1988 z. B. ein 200 Seiten langes Leporello. Keramikarbeiten wie die vorliegende sind nur wenige von ihm bekannt.

PROVENIENZ: Privatsammlung Norddeutschland.

Clay sculpture. Around 1990. Signed and titled on the spine. Private collection Northern Germany.

WENN KÜNSTLER REISEN

- Unikales Reisetagebuch in Leporelloform
- Gestaltet aus einer Collage von handschriftlichen Texten, Aquarellzeichnungen und Fotoübermalungen



100 Cornelia Schleime

Kenya Reise vom 6.2.92 - 5.3.93.
Collage auf Sperrholz.
Leporello 1993.

€ 1.500
\$ 1.650

Eines von mehreren „Tagebüchern“, in denen Cornelia Schleime (geb. 1953) Impressionen ihrer Reiseziele (Hawaii, La Gomera, Kenia II und Lesung in Wüstenmoos) fotografisch und zeichnerisch verarbeitet hat. - Cornelia Schleime gilt als eine Hauptvertreterin der zeitgenössischen figurativen Kunst. Ihre Malereien und Grafiken, aber auch ihre Installationen, Objekte sowie Film- und Fotoinszenierungen haben nationale und internationale Bekanntheit erlangt, ihr Oeuvre war Gegenstand zahlreicher Ausstellungen. 2016 wurde die Berliner Künstlerin mit dem Hanna-Höch-Preis ausgezeichnet.

EINBAND: Leporello aus Sperrholztäfel, mit tlw. bemalten Leinenstreifen aneinandermontiert. 21,5 : 31 cm (Gesamtlänge: 8, 20 cm). – **ILLUSTRATION:** Folge von 26 Tafeln, jeweils einseitig gestaltet mit Fotomontagen und Übermalungen in Wasser- und Deckfarben. – **ZUSTAND:** Leinenstreifen an den Enden mit leichten Ausfransungen. – **PROVENIENZ:** Firmensammlung Thomas Cook Touristik GmbH. *Unique travel journal in Leporello fold, made as a collage of hand-written texts, watercolors and overpainted photographs. Leporello made of ply wood plates, bound together with partly painted stripes of canvas. Series of 26 plates, each with artwork (photomontages and overpaintings in watercolors and opaque colors) on one side. Ends of canvas stripes slightly frayed.*

BRISANT UNAKTUELL

- Reich illustrierte Schweizer Kunstzeitschrift
- Seltene vollständige Reihe



101 Parkett

Kunstzeitschrift / Art magazine.

Nr. 1-101 (alles Erschienene) in 98 Bänden.
Zürich/New York, Parkett 1984-2017.

€ 2.000
\$ 2.200

„Parteiisch und waghalsig brisante ‚Un-aktualitäten‘“

(Bice Curiger)



Alle Bände in Zusammenarbeit mit verschiedenen Künstlern und (bis auf die ersten beiden Bände) mit einer Künstlerbeilage von u. a. Ed Ruscha, Robert Mapplethorpe, A. R. Penck, Barbara Kruger, Günther Förg, Sigmar Polke, William Wegman, Damien Hirst, David Byrne, Robert Crumb, Karl Holmqvist und Tala Madani. - Text in Deutsch und Englisch. - „Parkett will partiisch und waghalsig brisante ‚Un-aktualitäten‘ pflegen und mit Besonnenheit immer dort zur Stelle sein, wo sich etwas regt. Wir wollen die Zeitschrift in bewusster Nähe zur Kunst gestalten und bringen darum nicht nur Beiträge *über* Künstler, sondern arbeiten vor allem auch *mit* Künstlern“ (Bice Curiger im Vorwort zum ersten Heft).

EINBAND: Illustrierte Orig.-Umschläge. 25,5 : 21 cm. – **ZUSTAND:** Wenige Rücken schwach angebrochen, bei 4 Bänden eine Ecke leicht bestoßen. Insgesamt schöne, gut erhaltene und vollständige Reihe der Künstlerzeitschrift.

Rare complete set. Vols. 1 to 101 in 98 vols. (all published). All vols. are compiled in collaboration with an artist, and all (except for the first 2) contain an "insert" by artists like E. Ruscha, R. Mapplethorpe, A. Penck, D. Hirst, B. Kruger, G. Förg, S. Polke, W. Wegman, D. Byrne, R. Crumb, K. Holmqvist, T. Madani and N. Relph. Illustr. orig. wrappers. - Only few bindings with broken spine, 4 vols. with bumped corner. Altogether fine and well-preserved set of the interesting art magazine. R

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Offline-Version

Stand Mai 2018

5.5 Ausfuhrlieferungen in EU-Länder sind bei Vorlage der VAT-Nummer von der Mehrwertsteuer befreit. Ausfuhrlieferungen in Drittländer (außerhalb der EU) sind von der Mehrwertsteuer befreit; werden die erstiegerten Gegenstände vom Käufer ausgeführt, wird diesem die Mehrwertsteuer erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhrnachweis vorliegt.

6. Vorkasse, Eigentumsvorbehalt

6.1 Der Versteigerer ist nicht verpflichtet, den Versteigerungsgegenstand vor Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge herauszugeben.

6.2 Das Eigentum am Kaufgegenstand geht erst mit vollständiger Bezahlung des geschuldeten Rechnungsbetrags auf den Käufer über. Falls der Käufer den Kaufgegenstand zu einem Zeitpunkt bereits weiterveräußert hat, zu dem er den Rechnungsbetrag des Versteigerers noch nicht oder nicht vollständig bezahlt hat, tritt der Käufer sämtliche Forderungen aus diesem Weiterverkauf bis zur Höhe des noch offenen Rechnungsbetrages an den Versteigerer ab. Der Versteigerer nimmt diese Abtretung an.

6.3 Ist der Käufer eine juristische Person des öffentlichen Rechts, ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder ein Unternehmer, der bei Abschluss des Kaufvertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt, bleibt der Eigentumsvorbehalt auch bestehen für Forderungen des Versteigerers gegen den Käufer aus der laufenden Geschäftsbeziehung und weiteren Versteigerungsgegenständen bis zum Ausgleich von im Zusammenhang mit dem Kauf zustehenden Forderungen.

7. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrecht

7.1 Der Käufer kann gegenüber dem Versteigerer nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.2 Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ausgeschlossen. Zurückbehaltungsrechte des Käufers, der nicht Unternehmer i.S.d. § 14 BGB ist, sind nur dann ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

8. Zahlungsverzug, Rücktritt, Ersatzansprüche des Versteigerers

8.1 Befindet sich der Käufer mit einer Zahlung in Verzug, kann der Versteigerer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes für offene Kontokorrentkredite verlangen, mindestens jedoch in Höhe des jeweiligen gesetzlichen Verzugszins nach §§ 288, 247 BGB. Mit dem Eintritt des Verzugs werden sämtliche Forderungen des Versteigerers sofort fällig, auch soweit Schecks oder Wechsel angenommen wurden.

8.2 Verlangt der Versteigerer wegen der verspäteten Zahlung Schadensersatz statt der Leistung und wird der Gegenstand nochmals versteigert, so haftet der ursprüngliche Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Zuschlag erlöschen, auf den dadurch entstandenen Schaden, wie z.B. Lagerhaltungskosten, Ausfall und entgangenen Gewinn. Er hat auf einen eventuellen Mehrerlös, der auf der nochmaligen Versteigerung erzielt wird, keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.

8.3 Der Käufer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 8 Tage nach Zuschlag, beim Versteigerer abzuholen. Gerät er mit dieser Verpflichtung in Verzug und erfolgt eine Abholung trotz erfolgloser Fristsetzung nicht, oder verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abholung, kann der Versteigerer vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass er den Gegenstand nochmals versteigern und seinen Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen kann, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Darüber hinaus schuldet der Käufer im Verzug auch angemessenen Ersatz aller durch den Verzug bedingter Beitreibungskosten. Darüber hinaus schuldet der Käufer angemessene Lagerkosten.

8.4 Der Versteigerer ist berechtigt vom Vertrag zurücktreten, wenn sich nach Vertragsschluss herausstellt, dass er aufgrund einer gesetzlichen Bestimmung oder behördlichen Anweisung zur Durchführung des Vertrages nicht berechtigt ist bzw. war oder ein wichtiger Grund besteht, der die Durchführung des Vertrages für den Versteigerer auch unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Käufers unzumutbar werden lässt. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei Anhaltspunkten für das Vorliegen von Tatbeständen nach den §§ 1 Abs. 1 oder 2 des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) oder fehlender, unrichtiger oder unvollständiger Offenlegung von Identität und wirtschaftlichen Hintergründen des Geschäfts i.S.d. Geldwäschegesetzes (GwG) sowie unzureichender Mitwirkung bei der Erfüllung der aus dem Geldwäschegesetz (GwG) folgenden Pflichten, unabhängig ob durch den Käufer oder den Einlieferer. Der Versteigerer wird sich ohne schuldhaftes Zögern um Klärung bemühen, sobald er von den zum Rücktritt berechtigten Umständen Kenntnis erlangt.

9. Gewährleistung

9.1 Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Sie sind gebraucht und werden ohne Haftung des Versteigerers für Sachmängel und unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung zugeschlagen. Der Versteigerer verpflichtet sich jedoch gegenüber dem Käufer bei Sachmängeln, welche den Wert oder die Tauglichkeit des Objekts aufheben oder nicht unerheblich mindern und die der Käufer ihm gegenüber innerhalb von 12 Monaten nach Zuschlag geltend macht, seine daraus resultierenden Ansprüche gegenüber dem Einlieferer abzutreten, bzw., sollte der Käufer das Angebot auf Abtretung nicht annehmen, selbst gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers durch den Versteigerer, kehrt der Versteigerer dem Käufer den daraus erzielten Betrag bis ausschließlich zur Höhe des Zuschlagspreises Zug um Zug gegen Rückgabe des Gegenstandes aus. Zur Rückgabe des Gegenstandes ist der Käufer gegenüber dem Versteigerer dann nicht verpflichtet, wenn der Versteigerer selbst im Rahmen der Geltendmachung der Ansprüche gegenüber dem Einlieferer, oder einem sonstigen Berechtigten nicht zur Rückgabe des Gegenstandes verpflichtet ist. Diese Rechte (Abtretung oder Inanspruchnahme des Einlieferers und Auskehrung des Erlöses) stehen dem Käufer nur zu, soweit er die Rechnung des Versteigerers vollständig bezahlt hat. Zur Wirksamkeit der Geltendmachung eines Sachmangels gegenüber dem Versteigerer ist seitens des Käufers die Vorlage eines Gutachtens eines anerkannten Sachverständigen (oder des Erstellers des Werkverzeichnisses, der Erklärung des Künstlers selbst oder der Stiftung des Künstlers) erforderlich, welches den Mangel nachweist. Der Käufer bleibt zur Entrichtung des Aufgeldes als Dienstleistungsentgelt verpflichtet. Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

9.2 Die nach bestem Wissen und Gewissen erfolgten Katalogbeschreibungen und -abbildungen, sowieDarstellungen in sonstigen Medien des Versteigerers (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) begründen keine Garantie und sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i.S.d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich der Information des Bieters/Käufers, es sei denn, eine Garantie wird vom Versteigerer für die entsprechende Beschaffenheit bzw. Eigenschaft ausdrücklich und schriftlich übernommen. Dies gilt auch für Expertisen. Die im Katalog und Beschreibungen in sonstigen Medien (Internet, sonstige Bewerbungen u.a.) angegebenen Schätzpreise dienen - ohne Gewähr für die Richtigkeit - lediglich als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der zu versteigernden Gegenstände. Die Tatsache der Begutachtung durch den Versteigerer als solche stellt keine Beschaffenheit bzw. Eigenschaft des Kaufgegenstands dar.

9.3 In machen Auktionen (insbesondere bei zusätzlichen Live-Auktionen) können Video- oder Digitalabbildungen der Kunstobjekte erfolgen. Hierbei können Fehler bei der Darstellung in Größe, Qualität, Farbgebung u.ä alleine durch die Bildwiedergabe entstehen. Hierfür kann der Versteigerer keine Gewähr und keine Haftung übernehmen. Ziffer 10 gilt entsprechend.

10. Haftung
Schadensersatzansprüche des Käufers gegen den Versteigerer, seine gesetzlichen Vertreter, Arbeitnehmer, Erfüllungs- oder Verrichtungshelfen sind - gleich aus welchem Rechtsgrund und auch im Fall des Rücktritts des Versteigerers nach Ziff. 8.4 - ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten des Versteigerers, seiner gesetzlichen Vertreter oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen. Ebenfalls gilt der Haftungsausschluss nicht bei der Übernahme einer Garantie oder der fahrlässigen Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, jedoch in letzterem Fall der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Die Haftung des Versteigerers für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

11. Schlussbestimmungen
11.1 Fernmündliche Auskünfte des Versteigerers während oder unmittelbar nach der Auktion über die Versteigerung betreffende Vorgänge – insbesondere Zuschläge und Zuschlagspreise - sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

11.2 Mündliche Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für dieAufhebungdes Schriftformerfordernisses.

11.3 Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, mit juristischen Personen des öffentlichen Rechts und mit öffentlichem - rechtlichem Sondervermögen wird zusätzlich vereinbart, dass Erfüllungsort und Gerichtsstand (inkl. Scheck- und Wechselklagen) München ist.

München ist ferner stets dann Gerichtsstand, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

11.4 Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Versteigerer und dem Bieter/Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

11.5 Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Es gilt § 306 Abs. 2 BGB. (11,5 wurde verkürzt).

11.6 Diese Versteigerungsbedingungen enthalten eine deutsche und eine englische Fassung. Maßgebend ist stets die deutsche Fassung, wobei es für Bedeutung und Auslegung der in diesen Versteigerungsbedingungen verwendeten Begriffe ausschließlich auf deutsches Recht ankommt.

(Stand 05/2020)

Ketterer Kunst GmbH Hamburg

Anwendungsbereich:

Nachfolgende Regelungen zum Datenschutz erläutern den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung für unsere Dienstleistungen, die wir Ihnen einerseits von uns anbieten, wenn sie Kontakt mit uns aufnehmen und die sie uns andererseits bei der Anmeldung mitteilen, wenn sie unsere weiteren Leistungen in Anspruch nehmen.

Verantwortliche Stelle:

Verantwortliche Stelle im Sinne der DSGVO* und sonstigen datenschutzrelevanten Vorschriften ist:

Ketterer Kunst GmbH
Holstenwall 5, D-20355 Hamburg,

Sie erreichen uns postalisch unter der obigen Anschrift, oder

telefonisch unter: +49 40 37 49 61 0

per Fax unter: +49 40 37 49 61 66

per E-Mail unter: infohamburg@kettererkunst.de

Begriffsbestimmungen nach der neuen DSGVO für Sie transparent erläutert:

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist. Diese benötigen wir von Ihnen dann zusätzlich -wobei deren Abgabe von Ihnen völlig freiwillig ist- für den Fall, dass wir Sie nach personenbezogenen Daten fragen, die entweder für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen nicht erforderlich sind, oder auch die anderen Erlaubnistatbestände des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit c) – f) DSGVO nicht gegeben wären.

Sollte eine Einwilligung erforderlich sein, werden wir Sie gesondert darum bitten. Sollten Sie diese Einwilligung nicht abgeben, werden wir selbstverständlich solche Daten keinesfalls verarbeiten.

Personenbezogene Daten, die Sie uns für die Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen geben, die hierfür erforderlich sind und die wir entsprechend dafür verarbeiten, sind beispielsweise

- Ihre Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail, Steuernummer u.a., und soweit für finanzielle Transaktionen erforderlich, Finanzinformationen, wie Kreditkarten- oder Bankdaten;
*Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)
- Versand- und Rechnungsdaten, Angaben welche Steuerungsart sie wünschen (Regel- oder Differenzbesteuerung) und andere Informationen, die Sie für den Erwerb, das Anbieten bzw. sonstiger Leistungen unseres Hauses oder den Versand eines Objektes angeben;
- Transaktionsdaten auf Basis Ihrer vorbezeichneten Aktivitäten;
- weitere Informationen, um die wir Sie bitten können, um sich beispielsweise zu authentifizieren, falls dies für die ordnungsgemäße Vertragsabwicklung erforderlich ist (Beispiele: Ausweis-

kopie, Handelsregisterauszug, Rechnungskopie, Beantwortung von zusätzliche Fragen, um Ihre Identität oder die Eigentumsverhältnisse an einem von Ihnen angebotenen Objekte überprüfen zu können).

Gleichzeitig sind wir im Rahmen der Vertragsabwicklung und zur Durchführungen vertragsanbahnender Maßnahmen berechtigt, andere ergänzende Informationen von Dritten einzuholen (z.B.: Wenn Sie Verbindlichkeiten bei uns eingehen, so sind wir generell berechtigt Ihre Kreditwürdigkeit im gesetzlich erlaubten Rahmen über eine Wirtschaftsauskunftei überprüfen zu lassen. Diese Erforderlichkeit ist insbesondere durch die Besonderheit des Auktionshandels gegeben, da Sie mit Ihrem Gebot und dem Zuschlag dem Vorkbieter die Möglichkeit nehmen, das Kunstwerk zu erstehen. Damit kommt Ihrer Bonität, über die wir stets höchste Verschwiegenheit bewahren, größte Bedeutung zu.).

Registrierung/Anmeldung/Angabe von personenbezogenen Daten bei Kontaktaufnahme

Sie haben die Möglichkeit, sich bei uns direkt (im Telefonat, postalisch, per E-Mail oder per Fax), oder auf unseren Internetseiten unter Angabe von personenbezogenen Daten zu registrieren.

So z.B. wenn Sie an Internetauktionen teilnehmen möchten oder/und sich für bestimmte Kunstwerke, Künstler, Stilrichtungen, Epochen u.a. interessieren, oder uns bspw. Kunstobjekte zum Kauf oder Verkauf anbieten wollen.

Welche personenbezogenen Daten Sie dabei an uns übermitteln, ergibt sich aus der jeweiligen Eingabemaske, die wir für die Registrierung bzw. Ihre Anfragen verwenden, oder den Angaben, um die wir Sie bitten, oder die Sie uns freiwillig übermitteln. Die von Ihnen hierfür freiwillig ein- bzw. angegebene personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die interne Verwendung bei uns und für eigene Zwecke erhoben und gespeichert.

Wir sind berechtigt die Weitergabe an einen oder mehrere Auftragsverarbeiter, bspw. einen Paketdienstleister zu veranlassen, der die personenbezogenen Daten ebenfalls ausschließlich für eine interne Verwendung, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zuzurechnen ist, nutzt.

Durch Ihre Interessenbekundung an bestimmten Kunstwerken, Künstlern, Stilrichtungen, Epochen, u.a., sei es durch Ihre oben beschriebene Teilnahme bei der Registrierung, sei es durch Ihr Interesse am Verkauf, der Einlieferung zu Auktionen, oder dem Ankauf, jeweils unter freiwilliger Angabe Ihrer personenbezogenen Daten, ist es uns gleichzeitig erlaubt, Sie über Leistungen unseres Hauses und Unternehmen, die auf dem Kunstmarkt in engem Zusammenhang mit unserem Haus stehen, zu benachrichtigen, sowie zu einem zielgerichteten Marketing und der Zusendung von Werbeangeboten auf Grundlage Ihres Profils per Telefon, Fax, postalisch oder E-Mail. Wünschen Sie dabei einen speziellen Benachrichtigungsweg, so werden wir uns gerne nach Ihren Wünschen richten, wenn Sie uns diese mitteilen. Stets werden wir aufgrund Ihrer vorbezeichneten Interessen, auch Ihren Teilnahmen an Auktionen, nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit f) DSGVO abwägen, ob und wenn ja, mit welcher Art von Werbung wir an Sie herantreten dürfen (bspw.: Zusendung von Auktionskatalogen, Information über Sonderveranstaltungen, Hinweise zu zukünftigen oder vergangenen Auktionen, etc.).

Sie sind jederzeit berechtigt, dieser Kontaktaufnahme mit Ihnen gem. Art. 21 DSGVO zu wider-sprechen (siehe nachfolgend unter: „Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten“).

Live-Auktionen

In sogenannten Live-Auktionen sind eine oder mehrere Kameras oder sonstige Bild- und Tonaufzeichnungsgeräte auf den Auktionator und die jeweiligen zur Versteigerung kommenden Kunstwerke gerichtet. Diese Daten sind zeitgleich über das Internet grds. für jedermann, der dieses Medium in Anspruch nimmt, zu empfangen. Ketterer Kunst trifft die bestmöglichen Sorgfaltsmaßnahmen, dass hierbei keine Personen im Saal, die nicht konkret von Ketterer Kunst für den Ablauf der Auktion mit deren Einwilligung dazu bestimmt sind, abgebildet werden. Ketterer Kunst kann jedoch keine Verantwortung dafür übernehmen, dass Personen im Auktionsaal sich aktiv in das jeweilige Bild einbringen, in dem sie bspw. bewusst oder unbewusst ganz oder teilweise vor die jeweilige Kamera treten, oder sich durch das Bild bewegen. Für diesen Fall sind die jeweiligen davon betroffenen Personen durch ihre Teilnahme an bzw. ihrem Besuch an der öffentlichen Versteigerung mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten in Form der Abbildung ihrer Person im Rahmen des Zwecks der Live-Auktion (Übertragung der Auktion mittels Bild und Ton) einverstanden.

Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten
Gemäß den Vorschriften der DSGVO stehen Ihnen insbesondere folgende Rechte zu:

• Recht auf unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten, das Recht eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten, sowie die weiteren damit in Zusammenhang stehenden Rechte nach Art. 15 DSGVO.

• Recht auf unverzügliche Berichtigung nach Art. 16 DSGVO Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten, ggfls. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten - auch mittels einer ergänzenden Erklärung - zu verlangen.

• Recht auf unverzügliche Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, sofern einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.

• Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der Voraussetzungen in Art. 18 Abs. 1 DSGVO gegeben ist.

• Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die Voraussetzungen in Art. 20 DSGVO gegeben sind.

• Recht auf jederzeitigen Widerspruch nach Art. 21 DSGVO aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit e) oder f) DSGVO erfolgt. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Beruht die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf einer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit a) oder Art. 9 Abs. 2 lit a) DSGVO, so steht Ihnen zusätzlich ein Recht auf Widerruf nach Art. 7 DSGVO zu. Vor einem Ansuchen auf entsprechende Einwilligung werden Sie von uns stets auf Ihr Widerrufsrecht hingewiesen.

Zur Ausübung der vorbezeichneten Rechte können Sie sich direkt an uns unter den zu Beginn angegebenen Kontaktdaten oder an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Ihnen steht es ferner frei, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft, ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG, Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

Beschwerderecht nach Art. 77 DSGVO

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch die Ketterer Kunst GmbH mit Sitz in Hamburg gegen die DSGVO verstößt, so haben Sie das Recht sich mit einer Beschwerde an die zuständige Beschwerdestelle, das ist der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Klosterwall 6 (Block C), D- 20095 Hamburg, zu wenden.

Datensicherheit

Wir legen besonderen Wert auf eine hohe IT-Sicherheit, unter anderem durch eine aufwendige Sicherheitsarchitektur.

Datenspeicherzeitraum

Der Gesetzgeber schreibt vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten vor, so z.B. eine 10-jährige Aufbewahrungsfrist (§ 147 Abs. 2 i. V. m. Abs. 1 Nr.1, 4 und 4a AO, § 14b Abs. 1 UStG) bei bestimmten Geschäftsunterlagen, wie z.B. für Rechnungen. Wir weisen auch darauf hin, dass die jeweilige Aufbewahrungsfrist bei Verträgen erst nach dem Ende der Vertragsdauer zu laufen beginnt. Wir erlauben uns auch den Hinweis darauf, dass wir im Falle eines Kulturgutes nach § 45 KGSG i.V.m. § 42 KGSG verpflichtet sind, Nachweise über die Sorgfaltsanforderungen aufzuzeichnen und hierfür bestimmte personenbezogenen Daten für die Dauer von 30 Jahren aufzubewahren. Nach Ablauf der Fristen, die uns vom Gesetzgeber auferlegt werden, oder die zur Verfolgung oder die Abwehr von Ansprüchen (z.B. Verjährungsregelungen) nötig sind, werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Daten, die keinen Aufbewahrungsfristen und -pflichten unterliegen, werden gelöscht, wenn ihre Aufbewahrung nicht mehr zur Erfüllung der vertraglichen Tätigkeiten und Pflichten erforderlich ist. Stehen Sie zu uns in keinem Vertragsverhältnis, sondern haben uns personenbezogene Daten anvertraut, weil Sie bspw. über unsere Dienstleistungen informiert sein möchten, oder sich für einen Kauf oder Verkauf eines Kunstwerks interessieren, erlauben wir uns davon auszugehen, dass Sie mit uns so lange in Kontakt stehen möchten, wir also die hierfür uns übergebenen personenbezogenen Daten so lange verarbeiten dürfen, bis Sie dem aufgrund Ihrer vorbezeichneten Rechte aus der DSGVO widersprechen, eine Einwilligung widerrufen, von Ihrem Recht auf Löschung oder der Datenübertragung Gebrauch machen.

Wir weisen darauf hin, dass für den Fall, dass Sie unsere Internetdienste in Anspruch nehmen, hierfür unsere erweiterten Datenschutzerklärungen ergänzend gelten, die Ihnen in diesem Fall gesondert bekannt gegeben und transparent erläutert werden, sobald Sie diese Dienste in Anspruch nehmen.

TERMS OF PUBLIC AUCTION

1. General

1.1 Ketterer Kunst GmbH seated in Hamburg (hereinafter referred to as "auctioneer") sells by auction basically as a commission agent in its own name and for the account of the consignor (hereinafter referred to as „principal“), who is not identified. The items possessed by the auctioneer (own property) are listed separately in the owner’s register of the respective catalog; these Terms of Public Auction shall also apply to the auctioning off of such own property; in particular, the surcharge must also be paid for this (see Item 5 below).

1.2 The auction shall be conducted in the name and for the account of the auctioneer by an individual having an electioneering license; the auctioneer shall select this person. The auctioneer is entitled to appoint suitable representatives for the execution of the auction in accordance with § 47 GewO (German Industrial Code). Any claims arising out of and in connection with the auction may be asserted only against the auctioneer.

1.3 The auctioneer reserves the right to combine any catalog numbers, to separate them, to call them in an order other than the one envisaged in the catalog or to withdraw them.

1.4 All objects for auction can be observed at the auctioneer’s prior to the auction. This also accounts for auction in which bidders may participate online (so-called live auction). Place and time can be learned from the respective announcement on the auctioneer’s website. In case a bidder (particularly bidders in live auctions) misses the viewing before the beginning of the auction due to lack of time, his abstains from his right to viewing with his participation in the bidding.

1.5 In accordance with the GwG (Money Laundering Act) the auctioneer is obliged to identify the purchaser and those interested in making a purchase as well as, if necessary, one acting as representative for them and the "beneficial owner" within the meaning of § 3 GwG (Money Laundering Act) for the purpose of the execution of the order. The auctioneer is also obliged to register and retain compiled data and obtained information. In this connection the purchaser is obliged to cooperate, in particular to submit required identification papers, in particular in form of a passport, identification card or respective replacement document recognized and authorized by domestic authorities or in line with laws concerning aliens. The auctioneer is authorized to make a copy thereof by observing data protection regulations. Legal persons or private companies must provide the respective extract from the Commercial Register or from the Register of Cooperatives or an extract from a comparable official register. The purchaser assures that all identification papers and information provided for this purpose are correct and that he or the one represented by him is the "beneficial owner" within the meaning of § 3 GwG (Money Laundering Act).

2. Calling/course of the auction/acceptance of a bid

2.1 Calling shall basically begin at two thirds of the estimated price unless higher written bids have already been submitted or unless the auctioneer has agreed upon a minimum hammer price (limit) of more than 70% of the estimated price with the principal. The bidding steps shall be at the auctioneer’s discretion; in general, the bid shall be raised by 10% of the minimum price called.

2.2 The auctioneer may reject a bid especially if a bidder, who is not known to the auctioneer or with whom there is no business relation as yet, does not furnish security before the auction begins. Even if security is furnished, any claim to acceptance of a bid shall be unenforceable.

2.3 If a bidder wishes to bid in the name of another person, he must inform the auctioneer about this before the auction begins by giving the name and address of the person being represented, additionally a written certificate of authority of representation is required. If participating as live bidder or as bidder in a live auction (cf. definition in section 1.4) a representation is only possible if the certificate of authority of representation has been presented to the auctioneer at least 24 hours prior to the auction (= first call) in written form. Failing this, the representative is liable for the bid as if it had been submitted in his own name, the auctioneer can either insist on performance or claim damages.

2.4 Apart from being rejected by the auctioneer, a bid shall lapse if the auction is closed without the bid being knocked down or if the auctioneer calls the item once again; a bid shall not lapse on account of a higher invalid bid made subsequently.

2.5 The following shall additionally apply for written bids: these must be received no later than the day of the auction and must specify the item, listing its catalog number and the price bid for it, which shall be regarded as the hammer price not including the surcharge and the turnover tax; any ambiguities or inaccuracies shall be to the bidder’s detriment. Should the description of the item being sold by auction not correspond to the stated catalog

number, the catalog number shall be decisive to determine the content of the bid. The auctioneer shall not be obligated to inform the bidder that his bid is not being considered. The auctioneer shall charge each bid only up to the sum necessary to top other bids.

2.6 A bid is accepted if there is no higher bid after three calls. Notwithstanding the possibility of refusing to accept the bid, the auctioneer may accept the bid with reserve; this shall apply especially if the minimum hammer price specified by the principal is not reached. In this case the bid shall lapse within a period of 4 weeks from the date of its acceptance unless the auctioneer notifies the bidder about unreserved acceptance of the bid within this period.

2.7 If there are several bidders with the same bid, the auctioneer may accept the bid of a particular bidder at his discretion or draw lots to decide acceptance. If the auctioneer has overlooked a higher bid or if there are doubts concerning the acceptance of a bid, he may choose to accept the bid once again in favor of a particular bidder before the close of the auction or call the item once again; any preceding acceptance of a bid shall be invalid in such cases.

2.8 Acceptance of a bid makes acceptance of the item and payment obligatory.

3. Special terms for written bids, bids in the text form and via the internet, participation in live auctions, post-auction sale

3.1 The auctioneer shall strive to ensure that he takes into consideration bids by bidders who are not present at the auction, whether such bids are written bids, bids in the text form, bids via the internet or by telephone and received by him only on the day of the auction. However, the bidder shall not be permitted to derive any claims whatsoever if the auctioneer no longer takes these bids into consideration at the auction, regardless of his reasons.

3.2 On principle, all absentee bids according to the above item, even if such bids are received 24 hours before the auction begins, shall be legally treated on a par with bids received in the auction hall. The auctioneer shall however not assume any liability in this respect.

3.3 Even with the best available technology it is generally not possible to develop and maintain soft- and hardware absolutely free of errors. The same applies to the 100% exclusion of troubles and disturbances in internet and telephone communication. Accordingly, the auctioneer can not guarantee or be held liable for a permanent and failure-free availability and usability of the website, the internet- and the telephone connection, given he has not caused the disturbance himself. Standard of liability specified in section 10 of these terms and conditions shall be decisive. In turn, under these presuppositions the contractor does not assume liability that, for disturbances specified above bids that without disturbances would have led to a conclusion of contract, can only be submitted incomplete or with delay. The auctioneer is not liable for any the bidders incurred expenses on reason of these disturbances.

The auctioneer will make justifiable efforts during the auction to reach the phone bidder at the specified phone number in order to offer the opportunity of submitting a bid by telephone. However, the auctioneer can not be made liable in case the phone bidder is not available at the number he has specified, or in disturbances of the connection occur.

3.4 We explicitly indicate that telephone calls with the phone bidder may be recorded during the auction for purposes of documentation and evidence and that may be used exclusively for filling the contract and for the acceptance of bids, even if they do not lead to a conclusion of the sale. In case the phone bidder disagrees, he must inform staff at the beginning of the call the latest. The phone bidder shall be additionally informed about modalities specified in section 3.4 in time before the auction in written form or text form, likewise at the beginning of the phone call.

3.5 When using a currency converter (for example in a live auction) we disclaim any liability regarding the currency converter’s correctness. In case of doubt, the respective bidding price in EURO is decisive.

3.6 It is possible to place bids after the auction in what is referred to as the post-auction sale. As far as this has been agreed upon between the consignor and the auctioneer, such bids shall be regarded as offers to conclude a contract of sale in the post-auction sale. An agreement shall be brought about only if the auctioneer accepts this offer. These Terms of Public Auction shall apply correspondingly unless they exclusively concern auction-specific matters during an auction.

4. Passage of risk/costs of handing over and shipment

4.1 The risk shall pass to the purchaser on acceptance of the bid, especially the risk of accidental destruction and deterioration of the item sold by auction. The purchaser shall also bear the expense.

4.2 The costs of handing over, acceptance and shipment to a place other than the place of performance shall be borne by the purchaser. The auctioneer shall determine the mode and means of shipment at his discretion.

4.3 From the time of acceptance of the bid, the item sold by auction shall be stored at the auctioneer’s premises for the account and at the risk of the purchaser. The auctioneer shall be authorized but not obligated to procure insurance or conclude other measures to secure the value of the item. He shall be authorized at all times to store the item at the premises of a third party for the account of the purchaser. Should the item be stored at the auctioneer’s premises, he shall be entitled to demand payment of the customary warehouse fees (plus transaction fees).

5. Purchase price/payment date/charges

5.1 The purchase price shall be due and payable on acceptance of the bid (in the case of a post-auction sale, compare Item 3.3, it shall be payable on acceptance of the offer by the auctioneer). Invoices issued during or immediately after the auction require verification; errors excepted.

5.2 Buyers can make payments to the auctioneer only by bank transfer to the account indicated. Fulfillment of payment only takes effect after credit entry on the auctioneer’s account. Cash payments can only be made in exceptional cases and with the auctioneer’s consent.

All bank transfer expenses (including the auctioneer’s bank charges) shall be borne by the buyer.

5.3 The sale shall be subject to the margin tax scheme or the standard tax rate according to the consignor’s specifications. Inquiries regarding the type of taxation may be made before the purchase. In any case the standard tax rate may be requested up until 7 days after invoicing.

5.4 Buyer’s premium

5.4.1 Objects without closer identification in the catalog are subject to differential taxation.

If differential taxation is applied, the following premium per individual object is levied:

– Hammer price up to 200,000 €: herefrom 32% premium.
– The share of the hammer price exceeding 200,000 € is subject to a premium of 27% and is added to the premium of the share of the hammer price up to 200,000 €.

The purchasing price includes the statutory VAT of currently 19%.

In accordance with §26 of German Copyright Act, a droit de suite charge of 1.8% including VAT is levied for original artworks and photographs for the compensation of the statutory right of resale.

5.4.2 Objects marked „N“ in the catalog were imported into the EU for the purpose of sale. These objects are subject to differential taxation. In addition to the premium, they are also subject to the import turnover tax, advanced by the auctioneer, of currently 7% of the invoice total. In accordance with §26 of German Copyright Act, a droit de suite charge of 1.8% is levied for original artworks and photographs for the compensation of the statutory right of resale.

5.4.3 Objects marked "R" in the catalog are subject to regular taxation. Accordingly, the purchasing price consists of the hammer price and a premium per single object calculated as follows:

– Hammer price up to 200,000 €: herefrom 25 % premium.
– The share of the hammer price exceeding 200,000 € is subject to a premium of 20 % and is added to the premium of the share of the hammer price up to 200,000 €.

- The statutory VAT of currently 19 % is levied to the sum of hammer price and premium. As an exception, the reduced VAT of 7 % is added for printed books. In accordance with §26 of German Copyright Act, a droit de suite charge of 1,5 % plus 19 % VAT is levied for original artworks and photographs for the compensation of the statutory right of resale.

Regular taxation may be applied for contractors entitled to input tax reduction.

5.5 Export shipments in EU countries are exempt from value added tax on presenting the VAT number. Export shipments in non-member countries (outside the EU) are exempt from value added tax; if the items purchased by auction are exported by the purchaser, the value added tax shall be reimbursed to him as soon as the export certificate is submitted to the auctioneer.

6. Advance payment, Reservation of title

6.1 The auctioneer shall not be obligated to release the item sold by auction to the purchaser before payment of all the amounts owed by him.

6.2 The title to the object of sale shall pass to the purchaser only

when the invoice amount owed is paid in full. If the purchaser has already resold the object of sale on a date when he has not yet paid the amount of the auctioneer’s invoice or has not paid it in full, the purchaser shall transfer all claims arising from this resale up to the amount of the unsettled invoice amount to the auctioneer. The auctioneer hereby accepts this transfer.

6.3 If the purchaser is a legal entity under public law, a separate estate under public law or an entrepreneur who is exercising a commercial or independent professional activity while concluding the contract of sale, the reservation of title shall also be applicable for claims of the auctioneer against the purchaser arising from the current business relationship and other items sold at the auction until the settlement of the claims that he is entitled to in connection with the purchase.

7. Offset and right of retention

7.1 The purchaser can offset only undisputed claims or claims recognized by declaratory judgment against the auctioneer.

7.2 The purchaser shall have no right of retention. Rights of retention of a purchaser who is not an entrepreneur within the meaning of § 14 of the German Civil Code (BGB) shall be unenforceable only if they are not based on the same contractual relationship.

8. Delay in payment, revocation, auctioneer’s claim for compensation

8.1 Should the purchaser’s payment be delayed, the auctioneer may demand default interest at the going interest rate for open current account credits, without prejudice to continuing claims. The interest rate demanded shall however not be less than the respective statutory default interest in accordance with §§ 288, 247 of the German Civil Code (BGB). When default occurs, all claims of the auctioneer shall fall due immediately, even if checks and bills of exchange have been accepted.

8.2 Should the auctioneer demand compensation instead of performance on account of the delayed payment and should the item be resold by auction, the original purchaser, whose rights arising from the preceding acceptance of his bid shall lapse, shall be liable for losses incurred thereby, for e.g. storage costs, deficit and loss of profit. He shall not have a claim to any surplus proceeds procured at a subsequent auction and shall also not be permitted to make another bid.

8.3 The purchaser must collect his purchase from the auctioneer immediately, no later than 8 days after the bid is accepted. If he falls behind in performing this obligation and does not collect the item even after a time limit is set or if the purchaser seriously and definitively declines to collect the item, the auctioneer may withdraw from the contract of sale and demand compensation with the proviso that he may resell the item by auction and assert his losses in the same manner as in the case of default in payment by the purchaser, without the purchaser having a claim to any surplus proceeds procured at the subsequent auction. Moreover, in the event of default, the purchaser shall also owe appropriate compensation for all recovery costs incurred on account of the default.

8.4 The auctioneer has the right to withdraw from the contract if it turns out after the contract has been closed that, due to a legal regulation or a regulatory action, he is or was not entitled to execute the contract or that there is a good cause that makes the execution of the contract unacceptable for the auctioneer also in consideration of the buyer’s legitimate interests. Such a good cause is given in particular if there are indications suggesting elements of an offense in accordance with §§ 1 section 1 or 2 of the business within the meaning of the GwG (Money Laundering Act) or in case of wanting, incorrect or incomplete disclosure of identity and economic backgrounds of the business within the meaning of the GwG (Money Laundering Act) as well as for insufficient cooperation in the fulfillment of the duties resulting from the GwG (Money Laundering Act), irrespective of whether on the part of the buyer or the consignor. As soon as the auctioneer becomes aware of the circumstances justifying the withdrawal, he will seek clarification without undue delay.

9. Guarantee

9.1 All items that are to be sold by auction may be viewed and inspected before the auction begins. The items are used and are being auctioned off without any liability on the part of the auctioneer for material defects and exclude any guarantee. However, the auctioneer is obliged to compensate the buyer in case of defects as to quality which make the object’s value or efficiency void or decrease it significantly, in case the buyer asserts his claims with the auctioneer within 12 months after the sale, to subrogate his resulting claims towards the consignor, and, in case the buyer does not accept the offer of subrogation, to assert claims towards the consignor himself. In case of the consignor’s effective claim through the auctioneer, the auctioneer pays out the buyer the price realized

up to exclusively the amount of the hammer price delivery versus payment against return of the object. The buyer is not obliged to return the object in case the auctioneer, in context of the assertion of claims against the consignor, or other beneficiaries, is not obligated to return the object. The buyer is only entitled to these rights (consignor’s subrogation or claim and payout of proceeds), if the auctioneer’s accounts have been fully settled. In order to make the assertion of defect as to quality against the auctioneer effective, the buyer must supply an expertise issued by an approved authority on the respective subject (or the author of the catalog *raisonnée*, a certificate issued by the artist or by the artist’s foundation), which will deliver proof of the defect. The buyer remains obligated to payment of the premium as a service charge. The used items shall be sold at a public auction in which the bidder/purchaser may personally participate. The provisions regarding the sale of consumer goods shall not be applicable according to § 474 par. 1 sentence 2 of the German Civil Code (BGB).

9.2 The catalog descriptions and images, as well as depictions in other types of media of the auctioneer (internet, other advertising means, etc.) are given to the best of knowledge and belief and do not constitute any contractually stipulated qualities within the meaning of § 434 of the German Civil Code (BGB). On the contrary, these are only intended to serve as information to the bidder/purchaser unless the auctioneer has expressly assumed a guarantee in writing for the corresponding quality or characteristic. This also applies to expert opinions. The estimated prices stated in the auctioneer’s catalog or in other media (internet, other promotional means) serve only as an indication of the market value of the items being sold by auction. No responsibility is taken for the correctness of this information. The fact that the auctioneer has given an appraisal as such is not indicative of any quality or characteristic of the object being sold.

9.3 In some auctions (especially in additional live auctions) video- or digital images of the art objects may be offered. Image rendition may lead to faulty representations of dimensions, quality, color, etc. The auctioneer can not extend warranty and assume liability for this. Respectively, section 10 is decisive.

10. Liability

The purchaser’s claims for compensation against the auctioneer, his legal representative, employee or vicarious agents shall be unenforceable regardless of legal grounds and also in case of the auctioneer’s withdrawal as stipulated in clause 8.4. This shall not apply to losses on account of intentional or grossly negligent conduct on the part of the auctioneer, his legal representative or his vicarious agents. The liability exclusion does not apply for acceptance of a guarantee or for the negligent breach of contractual obligations, however, in latter case the amount shall be limited to losses foreseeable and contractual upon conclusion of the contract. The auctioneer’s liability for losses arising from loss of life, personal injury or injury to health shall remain unaffected.

11. Final provisions

11.1 Any information given to the auctioneer by telephone during or immediately after the auction regarding events concerning the auction – especially acceptance of bids and hammer prices – shall be binding only if they are confirmed in writing.

11.2 Verbal collateral agreements require the written form to be effective. This shall also apply to the cancellation of the written form requirement.

11.3 In business transactions with businessmen, legal entities under public law and separate estates under public law it is additionally agreed that the place of performance and place of jurisdiction (including actions on checks and bills of exchange) shall be Munich. Moreover, Munich shall always be the place of jurisdiction if the purchaser does not have a general place of jurisdiction within the country.

11.4 Legal relationships between the auctioneer and the bidder/purchaser shall be governed by the Law of the Federal Republic of Germany; the UN Convention relating to a uniform law on the international sale of goods shall not be applicable.

11.5 Should one or more terms of these Terms of Public Auction be or become ineffective, the effectiveness of the remaining terms shall remain unaffected. § 306 section 2 BGB (German Civil Code) shall apply.

11.6 These Terms of Public Auction contain a German as well as an English version. The German version shall be authoritative in all cases. All terms used herein shall be construed and interpreted exclusively according to German law.

(date of issue 05/2020)

DATA PRIVACY POLICY

Offline Version
Valid as of May 2018

Ketterer Kunst GmbH Hamburg

Scope:

The following data privacy rules address how your personal data is handled and processed for the services that we offer, for instance when you contact us initially, or where you communicate such data to us when logging in to take advantage of our further services.

The Controller:

The "controller" within the meaning of the European General Data Protection Regulation* (GDPR) and other regulations relevant to data privacy is:

Ketterer Kunst GmbH

Holstenwall 5, D-20355 Hamburg
You can reach us by mail at the address above, or
by phone: +49 40 37 49 61 0
by fax: +49 40 37 49 61 66
by e-mail: infohamburg@kettererkunst.de

Definitions under the new European GDPR made transparent for you:

Personal Data

"Personal data" means any information relating to an identified or identifiable natural person ("data subject"). An identifiable natural person is one who can be identified, directly or indirectly, in particular by reference to an identifier such as a name, an identification number, location data, an online identifier, or to one or more factors specific to the physical, physiological, genetic, mental, economic, cultural, or social identity of that natural person.

Processing of Your Personal Data

"Processing" means any operation or set of operations performed on personal data or on sets of personal data, whether or not by automated means, such as collection, recording, organization, structuring, storage, adaptation or alteration, retrieval, consultation, use, disclosure by transmission, dissemination or otherwise making available, alignment or combination, restriction, erasure, or destruction.

Consent

"Consent" of the data subject means any freely given, specific, informed, and unambiguous indication of the data subject's wishes by which he or she, by a statement or by a clear affirmative action, signifies agreement to the processing of personal data relating to him or her.

We also need this from you – whereby this is granted by you completely voluntarily – in the event that either we ask you for personal data that is not required for the performance of a contract or to take action prior to contract formation, and/or where the lawfulness criteria set out in Art. 6 (1) sentence 1, letters c) - f) of the GDPR would otherwise not be met.

In the event consent is required, we will request this from you separately. If you do not grant the consent, we absolutely will not process such data.

Personal data that you provide to us for purposes of performance of a contract or to take action prior to contract formation and which is required for such purposes and processed by us accordingly includes, for example:

- Your contact details, such as name, address, phone, fax, e-mail, tax ID, etc., as well as financial information such as credit card or bank account details if required for transactions of a financial nature;
*Regulation (EU) 2016/679 of the European Parliament and of the Council of 27 April 2016 on the protection of natural persons with regard to the processing of personal data and on the free movement of such data, and repealing Directive 95/46/EC (General Data Protection Regulation)
- Shipping and invoice details, information on what type of taxation you are requesting (standard taxation or margin taxation) and other information you provide for the purchase, offer, or other services provided by us or for the shipping of an item;
- Transaction data based on your aforementioned activities;
- Other information that we may request from you, for example, in order to perform authentication as required for proper contract fulfillment (examples: copy of your ID, commercial register excerpt, invoice copy, response to additional questions in order to be able to verify your identity or the ownership status of an item offered by you).

At the same time, we have the right in connection with contract fulfillment and for purposes of taking appropriate actions that lead to contract formation to obtain supplemental information from third parties (for example: if you assume obligations to us, we

generally have the right to have your creditworthiness verified by a credit reporting agency within the limits allowed by law. Such necessity exists in particular due to the special characteristics of auction sales, since in the event your bid is declared the winning bid, you will be depriving the next highest bidder of the possibility of purchasing the artwork. Therefore your credit standing – regarding which we always maintain the strictest confidentiality – is extremely important.)

Registration/Logging In/Providing Personal Data When Contacting Us

You can choose to register with us and provide your personal data either directly (over the phone, through the mail, via e-mail, or by fax) or on our website.

You would do this, for example, if you would like to participate in an online auction and/or are interested in certain works of art, artists, styles, eras, etc., or want to offer us (for example) pieces of art for purchase or sale.

Which personal data you will be providing to us is determined based on the respective input screen that we use for the registration or for your inquiries, or the information that we will be requesting from you or that you will be providing voluntarily. The personal data that you enter or provide for this purpose is collected and stored solely for internal use by us and for our own purposes.

We have the right to arrange for this information to be disclosed to one or more external data processors, for example a delivery service, which will likewise use it solely for internal use imputed to the processor's controller.

When you show an interest in certain works of art, artists, styles, eras, etc., be this through your above-mentioned participation at registration, through your interest in selling, consignment for auction, or purchase, in each case accompanied by the voluntary provision of your personal data, this simultaneously allows us to notify you of services offered by our auction house and our company that are closely associated in the art marketplace with our auction house, to provide you with targeted marketing materials, and to send you promotional offers on the basis of your profile by phone, fax, mail, or e-mail. If there is a specific form of notification that you prefer, we will be happy to arrange to meet your needs once inform us of these. On the basis of your aforementioned interests, including your participation in auctions, we will be continually reviewing in accordance with Article 6 (1) (f) of the GDPR whether we are permitted to advertise to you and, if so, what kind of advertising may be used for this purpose (for example: sending auction catalogs, providing information on special events, future or past auctions, etc.).

You have the right to object to this contact with you at any time as stated in Art. 21 of the GDPR (see below: "Your Rights Relating to the Processing of Your Personal Data").

Live Auctions

In so-called live auctions, one or more cameras or other audio and video recording devices are directed toward the auctioneer and the respective works of art being offered at auction. Generally, such data can be received simultaneously via the Internet by anyone using this medium. Ketterer Kunst takes the strongest precautions to ensure that no one in the room who has not been specifically designated by Ketterer Kunst to be on camera with their consent for the auction process is captured on camera. Nevertheless, Ketterer Kunst cannot assume any responsibility for whether individuals in the auction hall themselves actively enter the respective frame, for example by deliberately or unknowingly stepping partially or completely in front of the respective camera, or by moving through the scene. In such situation, through their participation in or attendance at the public auction, the respective individuals involved are agreeing to the processing of their personal data in the form of their personal image for the purposes of the live auction (transmission of the auction via audio and video).

Your Rights Relating to the Processing of Your Personal Data

Pursuant to the provisions of the GDPR, you have the following rights in particular:

- The right to information on stored personal data concerning yourself, free of charge, the right to receive a copy of this information, and the other rights in this connection as stated in Art. 15 of the GDPR.
- The right to immediate rectification of inaccurate personal data concerning you as stated in Art. 16 of the GDPR, and as applicable, to demand the completion of incomplete personal data, including by means of providing a supplementary statement.
- The right to immediate erasure ("right to be forgotten") of personal data concerning yourself provided one of the grounds stated in Art. 17 of the GDPR applies and provided the processing

is not necessary.

- The right to restriction of processing if one of the conditions in Art. 18 (1) of the GDPR has been met.
- The right to data portability if the conditions in Art. 20 of the GDPR have been met.
- The right to object, at any time, to the processing of personal data concerning yourself performed based on Art. 6 (1) letter e) or f) of the GDPR as stated in Art. 21 for reasons arising due to your particular situation. This also applies to any profiling based on these provisions.

Where the processing of your personal data is based on consent as set out in Art. 6 (1) a) or Art. 9 (2) a) of the GDPR, you also have the right to withdraw consent as set out in Art. 7 of the GDPR. Before any request for corresponding consent, we will always advise you of your right to withdraw consent.

To exercise the aforementioned rights, you can contact us directly using the contact information stated at the beginning, or contact our data protection officer. Furthermore, Directive 2002/58/EC notwithstanding, you are always free in connection with the use of information society services to exercise your right to object by means of automated processes for which technical specifications are applied.

Right to Complain Under Art. 77 of the GDPR

If you believe that the processing of personal data concerning yourself by Ketterer Kunst GmbH, is in violation of the GDPR, you have the right to lodge a complaint with the relevant office, e.g. in Hamburg with the Data Protection Authority of Hamburg (Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit), Klosterwall 6 (Block C), D- 20095 Hamburg.

Data Security

Strong IT security – through the use of an elaborate security architecture, among other things – is especially important to us.

How Long We Store Data

Multiple storage periods and obligations to archive data have been stipulated in various pieces of legislation; for example, there is a 10-year archiving period (Sec. 147 (2) in conjunction with (1) nos. 1, 4, and 4a of the German Tax Code (Abgabenordnung), Sec. 14b (1) of the German VAT Act (Umsatzsteuergesetz)) for certain kinds of business documents such as invoices. We would like to draw your attention to the fact that in the case of contracts, the archiving period does not start until the end of the contract term. We would also like to advise you that in the case of cultural property, we are obligated pursuant to Sec. 45 in conjunction with Sec. 42 of the German Cultural Property Protection Act (Kulturutschutzgesetz) to record proof of meeting our due diligence requirements and will retain certain personal data for this purpose for a period of 30 years. Once the periods prescribed by law or necessary to pursue or defend against claims (e.g., statutes of limitations) have expired, the corresponding data is routinely deleted. Data not subject to storage periods and obligations is deleted once the storage of such data is no longer required for the performance of activities and satisfaction of duties under the contract. If you do not have a contractual relationship with us but have shared your personal data with us, for example because you would like to obtain information about our services or you are interested in the purchase or sale of a work of art, we take the liberty of assuming that you would like to remain in contact with us, and that we may thus process the personal data provided to us in this context until such time as you object to this on the basis of your aforementioned rights under the GDPR, withdraw your consent, or exercise your right to erasure or data transmission.

Please note that in the event that you utilize our online services, our expanded data privacy policy applies supplementally in this regard, which will be indicated to you separately in such case and explained in a transparent manner as soon as you utilize such services.

SO KOMMEN SIE ZU UNS



Ketterer Kunst GmbH

vorm. F. Dörling GmbH

Holstenwall 5
20355 Hamburg

Tel.: +49-(0)40-3 74 96 1-0
Fax: +49-(0)40-3 74 96 1-66
infohamburg@kettererkunst.de

www.kettererkunst.de

Aufgrund der allgemeinen Maßnahmen und gesetzlichen Vorgaben zur Pandemie-Bekämpfung bitten wir um vorherige Terminvereinbarung für Ihre Buchbesichtigung hier in unseren Räumen!

Ob am Auktionstag eine persönliche Beteiligung im Auktionssaal möglich ist, wird sich erst kurzfristig entscheiden. Wir bitten Sie daher in jedem Fall um vorherige Kontaktaufnahme!

Telefonisch: 040 37 49 61-14 oder
per Mail: c.rohwedder@kettererkunst.de

Anreise mit dem PKW

Von der A1, aus Richtung Süden kommend: Am Autobahnkreuz HH-Süd von der A1 auf die A255 Richtung HH-Zentrum wechseln, am Ende der Autobahn der B4 ca. 6 km folgen bis zum Holstenwall. Dann rechts in den Holstenwall (Ring 1) biegen und dem Straßenverlauf bis fast an sein Ende folgen.

Von der A1, aus Richtung Norden kommend: Am Autobahnkreuz HH-Ost von der A1 auf die A24 in Richtung Jenfeld wechseln, am Ende der Autobahn über den Horner Kreisel in Richtung Zentrum auf die Sievekingsallee fahren. Nach ca. 1 km halb links in den Sievekingsdamm und an dessen Ende rechts in die Hammer Landstraße biegen, bis zum Steintordamm fahren, rechts in den Steintorwall biegen und dem Straßenverlauf bis zum Beginn des Holstenwalls folgen.

Von der A7: An der Abfahrt Bahrenfeld Richtung HH-Zentrum abbiegen und der B431/B4 bis zum Neuen Pferdemarkt folgen. Links einordnen und links in den Neuen Kamp biegen. Dem Straßenverlauf folgen über Feldstraße und Sievekingsplatz (hinter dem Holstenglacis rechts einordnen Richtung Elbbrücken), dann rechts in den Holstenwall biegen.

Parkmöglichkeiten

Öffentliche Parkplätze sind in der Tiefgarage Handwerkskammer, Bei Schulds Stift vorhanden (Querstraße direkt neben der Handwerkskammer) oder mit Parkschein auf den anliegenden Parkstreifen.

Anreise mit dem Flugzeug

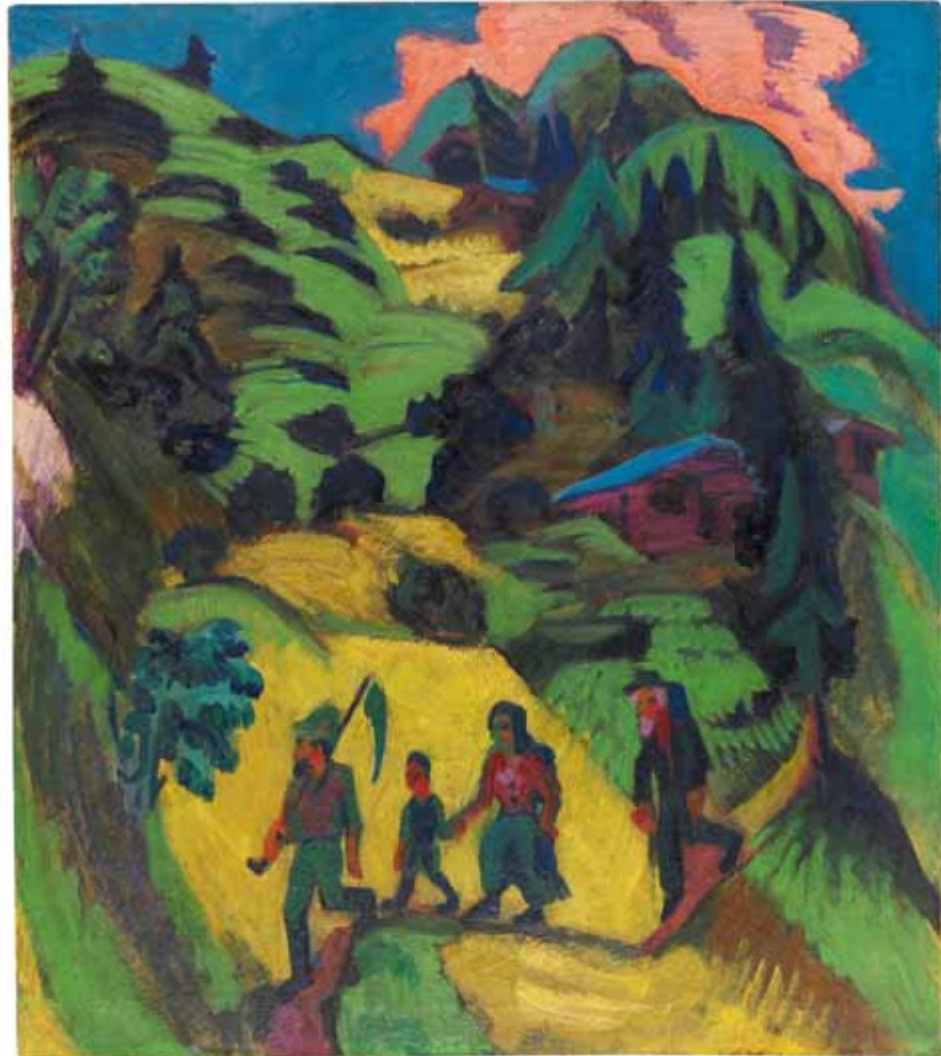
Für die einfachste Verbindung vom Flughafen Hamburg zu Ketterer Kunst nehmen Sie bitte ein Taxi oder benutzen Sie die Linie S1 direkt vom Flughafen aus mit Umsteigemöglichkeit in Ohlsdorf zur U1 bis zur Haltestelle Stephansplatz.

Öffentliche Verkehrsmittel

Am Brahm's Kontor, Ecke Holstenwall befindet sich die Bushaltestelle „Johannes-Brahms-Platz“, die von den Buslinien 3 (Rathausmarkt), 112 (Hauptbahnhof/Spitaler Straße), 35 oder 36 angefahren wird. Die Stationen der U2 Messehallen sowie U1 Stephansplatz liegen wenige Gehminuten oder der S11, S21 und S31 Bahnhof Dammtor ca. 15 Gehminuten durch die Parkanlage Planten un Bloomen bzw. die Wallanlagen entfernt.

Hotel

Bei der Suche nach einem geeigneten Hotel sind wir Ihnen gerne mit Informationen behilflich.



ERNST LUDWIG KIRCHNER Heimkehrender Heuer, 1918, Öl auf Lwd., 80 x 70 cm € 300.000 – 400.000

500. JUBILÄUMS-AUKTION

17./18. Juli 2020

VORBESICHTIGUNG

HAMBURG 26./27. Juni · DÜSSELDORF 29. Juni–1. Juli · FRANKFURT 2. Juli
BERLIN 4.–9. Juli · MÜNCHEN 11.–17. Juli

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Informationen und kostenfreie Kataloge: Tel. +49 (0)89 55244-0

www.kettererkunst.de

ANSPRECHPARTNER

Abteilung	Ansprechpartner	Ort	E-Mail	Durchwahl
Geschäftsleitung	Robert Ketterer	München	r.ketterer@kettererkunst.de	+49-(0)89-5 52 44-158
Auktionatorin	Gudrun Ketterer M.A.	München	g.ketterer@kettererkunst.de	+49-(0)89-5 52 44-200
Geschäftsleitung	Peter Wehrle	München	p.wehrle@kettererkunst.de	+49-(0)89-5 52 44-155
Auktionsgebote, Katalogbestellung und Kundenservice	Claudia Rohwedder M.A. Beate Deisler	Hamburg München	c.rohwedder@kettererkunst.de b.deisler@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-14 +49-(0)89-5 52 44-0
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Michaela Derra M.A.	München	m.derra@kettererkunst.de	+49-(0)89-5 52 44-152
Buchhaltung	Dipl.-Ök. Simone Rosenbusch	München	s.rosenbusch@kettererkunst.de	+49-(0)89-5 52 44-123
EDV	Claudia Rohwedder M.A. Nicolas Pfahler	Hamburg München	c.rohwedder@kettererkunst.de n.pfahler@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-14 +49-(0)89-5 52 44-132
Kundenbetreuung				
Wertvolle Bücher	Christoph Calaminus	Hamburg	c.calaminus@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-11
	Christian Höflich	Hamburg	c.hoeflich@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-20
	Imke Friedrichsen M.A.	Hamburg	i.friedrichsen@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-21
	Christiane Hottenbacher M.A.	Hamburg	c.hottenbacher@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-35
	Silke Lehmann M.A.	Hamburg	s.lehmann@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-19
	Enno Nagel	Hamburg	e.nagel@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-17
	Klassische Moderne / Kunst nach 1945 / Contemporary Art	Julia Haußmann M.A.	München	j.haussmann@kettererkunst.de
Barbara Guarnieri M.A.		Hamburg	b.guarnieri@kettererkunst.de	+49-(0)40-37 49 61-13
Bettina Beckert M.A.		München	b.beckert@kettererkunst.de	+49-(0)89-5 52 44-140
Sandra Dreher M.A.		München	s.dreher@kettererkunst.de	+49-(0)89-5 52 44-148
Christiane Gorzalka M.A.		München	c.gorzalka@kettererkunst.de	+49-(0)89-5 52 44-143
Dr. Melanie Puff		München	m.puff@kettererkunst.de	+49-(0)89-5 52 44-247
Lena Winter		München	l.winter@kettererkunst.de	+49-(0)89-5 52 44-131
Alte Kunst	Sarah Mohr M.A.	München	s.mohr@kettererkunst.de	+49-(0)89-5 52 44-147

Ketterer Kunst Hamburg vorm. F. Dörling GmbH

Holstenwall 5
20355 Hamburg
Tel. +49-(0)40-37 49 61-0
tollfree Tel. 0800-KETTERER
Fax +49-(0)40-37 49 61-66
infohamburg@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

Mitglied im Verband Deutscher
Antiquare e.V.
Ust.IdNr. DE 118 535 934
Registergericht Hamburg
HRB-Nr. 48312
St.-Nr. 487/360/1693
Geschäftsführer: Robert Ketterer

Ketterer Kunst GmbH & Co. KG

Joseph-Wild-Straße 18
81829 München (Messe)
Tel. +49-(0)89-5 52 44-0
Fax +49-(0)89-5 52 44-177
info@kettererkunst.de

Ketterer Kunst Berlin

Dr. Simone Wiechers
Fasanenstraße 70
10719 Berlin
Tel. +49-(0)30-88 67 53 63
Fax +49-(0)30-88 67 56 43
infoberlin@kettererkunst.de

Repräsentanz

**Baden-Württemberg,
Hessen, Rheinland-Pfalz**
Miriam Heß
Tel. +49-(0)62 21-5 88 00 38
Fax +49-(0)62 21-5 88 05 95
infoheidelberg@kettererkunst.de

Repräsentanz Frankfurt am Main

Undine Schleifer
Tel. +49-(0)69-95 50 48 12
u.schleifer@kettererkunst.de

Repräsentanz Düsseldorf

Cordula Lichtenberg M.A.
Königsallee 46
40212 Düsseldorf
Tel. +49-(0)21 51 - 61 80 00
Fax +49-(0)21 51 - 61 80 01
infoduesseldorf@kettererkunst.de

Repräsentanz Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Stefan Maier
Mobil: +49-(0)170-7 32 49 71
s.maier@kettererkunst.de

Repräsentanz Schweiz, Frankreich, Benelux

Barbara Guarnieri M.A.
Tel. +49-(0)171-6 00 66 63
b.guarnieri@kettererkunst.de

Repräsentanz USA

Dr. Melanie Puff
Tel. +49-(0)89-55244-247
m.puff@kettererkunst.de

Ketterer Kunst in Brasilien

Jacob Ketterer
Av. Duque de Caxias, 1255
86015-000 Londrina
Tel. +49-(0)21 51 - 61 80 00
Paraná, Brasilien
infobrasil@kettererkunst.com

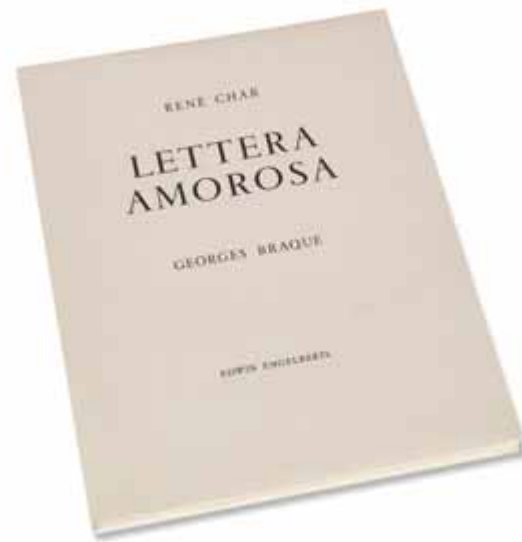
Ketterer Kunst in Kooperation mit The Art Concept

Andrea Roh-Zoller M.A.
Dr.-Hans-Staub-Str. 7
82031 Grünwald
Tel. +49-(0)172-4 67 43 72
artconcept@kettererkunst.de



MARCUS ELIESER BLOCH

Naturgeschichte der Fische, Berlin 1782–1795. Das ichthyologische Hauptwerk des 18. Jahrhunderts in einem schönen vollständigen Exemplar. Schätzpreis: € 40.000



GEORGES BRAQUES

René Char, Lettera amorosa, Genf 1963. Eines der schönsten und wichtigsten Künstlerbücher Georges Braques, entstanden in Zusammenarbeit mit René Char. Schätzpreis: € 4.000

AUKTION WERTVOLLE BÜCHER

November 2020 in Hamburg

Informationen und kostenlose Kataloge: +49 (0)40 374961-0 infohamburg@kettererkunst.de

www.ketterer-rarebooks.de

499. AUKTION

Aufträge | Bids

--	--	--	--	--	--	--	--

Kundennummer | Client number

Rechnungsanschrift | Invoice address

Name Surname		Vorname First name		c/o Firma c/o Company	
Straße Street		PLZ, Ort Postal code, city		Land Country	
E-Mail Email		Telefon (privat) Telephone (home)		Telefon (Büro) Telephone (office)	
				Fax	

Abweichende Lieferanschrift | Shipping address

Name Surname		Vorname First name		c/o Firma c/o Company	
Straße Street		PLZ, Ort Postal code, city		Land Country	

Aufgrund der Versteigerungsbedingungen und der Datenschutzbestimmungen erteile ich folgende Aufträge:
On basis of the general auction terms and the data protection rules I submit following bids:

Ich möchte schriftlich bieten. | I wish to place a written bid.

Ihre schriftlichen Gebote werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es der Auktionsverlauf unbedingt erfordert.
Your written bid will only be used to outbid by the minimum amount required.

Ich möchte telefonisch bieten. | I wish to bid via telephone.

Bitte kontaktieren Sie mich während der Auktion unter:
Please contact me during the auction under the following number:

Nummer Lot no.	€ (Maximum Max. bid)	Künstler, Titel Artist, Title

Bitte beachten Sie, dass Gebote bis spätestens 24 Stunden vor der Auktion eintreffen sollen.
Please note that written bids must be submitted 24 hours prior to the auction.

Rechnung | Invoice

Bitte schicken Sie mir die Rechnung vorab als PDF an:
Please send invoice as PDF to:

E-Mail | Email

Ich wünsche die Rechnung mit ausgewiesener Umsatzsteuer (vornehmlich für gewerbliche Käufer/Export).
Please display VAT on the invoice (mainly for commercial clients/export).

Versand | Shipping

Ich hole die Objekte nach telefonischer Voranmeldung ab in
I will collect the objects after prior notification in

München Hamburg Berlin Düsseldorf

Ich bitte um Zusendung.
Please send me the objects

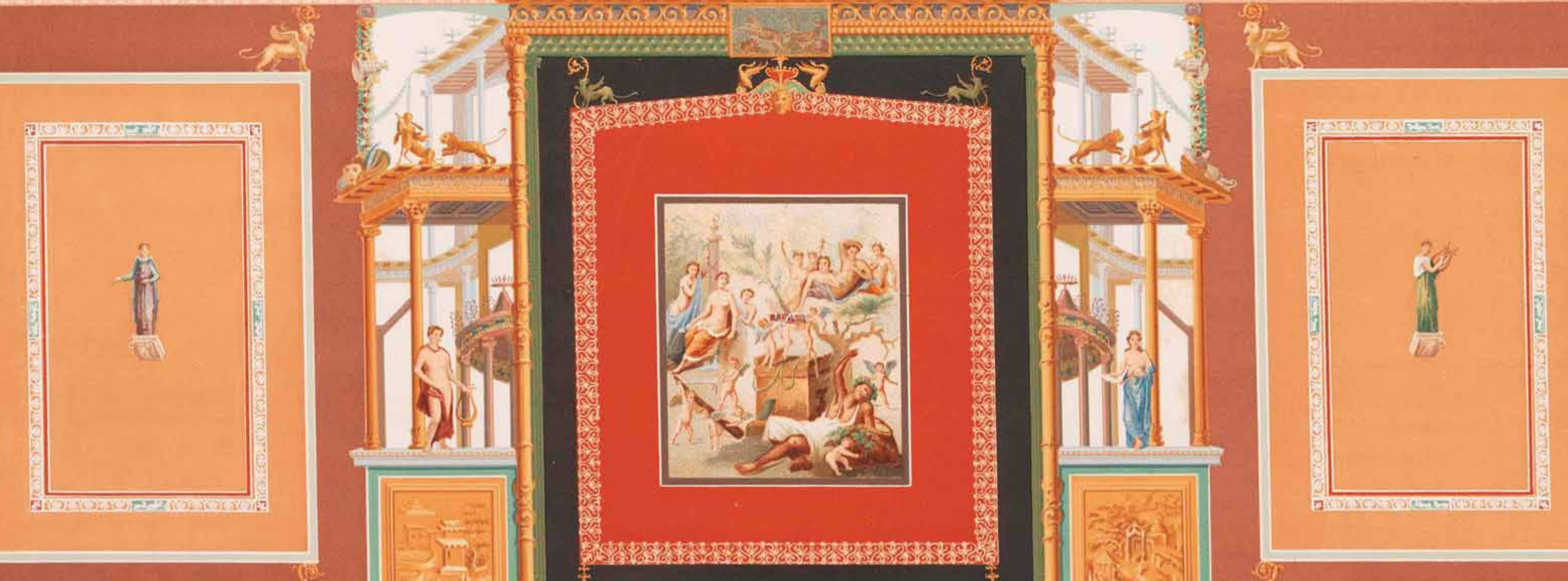
Von Neukunden benötigen wir eine Kopie des Ausweises.

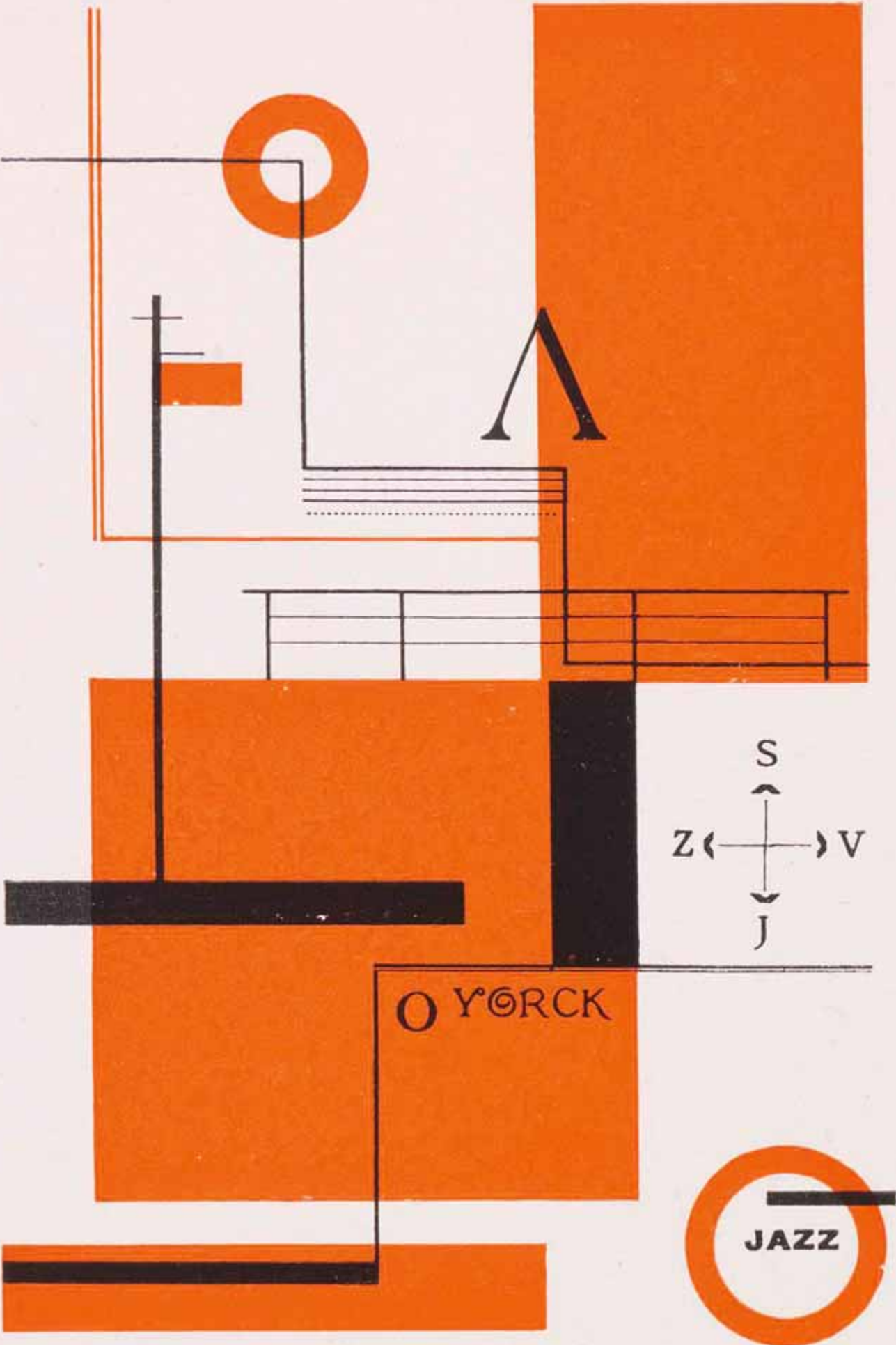
New clients are kindly asked to submit a copy of their passport/ID.

Datum, Unterschrift | Date, Signature

Ketterer Kunst GmbH, vorm. F. Dörling GmbH · Holstenwall 5 · 20355 Hamburg

Tel.: +49-(0)40-374961-0 · Fax: +49-(0)40-374961-66 · infohamburg@kettererkunst.de · www.kettererkunst.de





KETTERER  RARE BOOKS

O YORCK

S
Z < — | — > V
J

JAZZ